The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [illegible] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 695 Kleine Anzeigen.

1 Cent (10 Seiten) Chicago, Samstag, den 9. April 1910.—5 Uhr-Ausgabe. 22. Jahrgang—No. 84

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Der sichtbare Kohlenreichthum und dessen Dauer. — Ehemaliger Klient des Sekretärs Ballinger beschwert sich über diesen.—Keine Kabinetskrise.—Zwei Schlachtschiffe bewilligt.

Washington, D. C., 9. April. Vor der Ballinger-Pinchot-Untersuchungskommission des Kongresses versicherte heute der Fachmann Alfred W. Brooks bei seiner Vernehmung, daß der sichtbare Kohlenreichthum der Ver. Staaten sieben Zehntel aller Kohlenlager der Welt umfasse und 150 bis 5000 Jahre dauern werde, mindestens aber 150. Die Verwendung der Kohle nehme in neuester Zeit zwar stark zu, doch werde für Kohle immer mehr Ersatz gefunden, auch werde eine sparsamere Verwerthung des Stoffes vielfach durchgeführt. Die Kohlenlager sollten verpachtet werden, dieses System sei aber in Alaska wegen der Entfernung nicht gut durchführbar, und die dortigen Kohlenlager sollten daher verkauft werden zu einem Preise, der ihre Abgrabung bedinge und den Spekulationsbesitz verbiete.

Herr Brooks versicherte, daß die ganze Zukunft von Alaska von dem Abbau der Kohlenlager abhänge, deren Werth übrigens stark übertrieben werde.

Ackerbausekretär Wilson erklärte heute, daß er auf den von Prof. Hopkins von der Illinoiser Staatsuniversität gestern in Chicago auf ihn gemachten Angriff nicht antworten werde, da seine eigenen Auslassungen häufig falsch berichtet worden seien, und er nicht wisse, ob das auch auf die Rede des Prof. Hopkins zutreffe. Uebrigens habe dieser eine Gesellschaft zur Herstellung von Phosphat gegründet, das er an die Farmer verkaufen wolle. Er, Wilson, glaube jedoch, daß der Boden auch ohne Phosphat fruchtbar erhalten werden könne.

Sekretär Ballinger erklärt, daß in der Zeit nach Niederlegung seines Amtes als Bundeslandkommissär und vor dem Antritt seines gegenwärtigen Amtes sein Vetter J. H. Ballinger seinen Namen ohne sein Wissen neben dem eigenen in der Landanspruchfrage als Anwalt aufgeführt habe. Der Sekretär will den damaligen Sekretär des Innern von dieser Eigenmächtigkeit in Kenntniß gesetzt und die Streichung seines Namens gefordert haben, was auch geschehen sei. Darauf stütze sich der Kläger jetzt mit der Bemerkung über unrechtmäßige Entstellung.

Wm. D. Bales hat heute im hiesigen Gericht, zusammen mit Thos. Holverton und Levy M. Gilbert, ein Verfahren eingeleitet behufs Anerkennung seiner Landbesitzrechte auf Gebiet in der Reservation der Siletz-Indianer in Oregon. Er sagt in der Klageschrift, daß Sekretär Ballinger vor zwei Jahren als sein Anwalt die Bewilligung jener Ansprüche befürwortet habe. Seither seien aber die Ansprüche auf unrechtmäßige Weise entstellt worden, Herr Ballinger habe als Sekretär deren Anerkennung verweigert und die Entscheidung seinem Hilfssekretär Pierce übertragen. Dieser habe die Ansprüche abgewiesen. Die Kläger suchen jetzt um einen Gerichtsbefehl nach, durch den der Sekretär angewiesen wird, ihre Ansprüche zu prüfen.

Im Kalenderjahr 1909 wurden aus den Ver. Staaten Kraftwagen im Werthe von $8,667,397 ausgeführt; Frankreich steht in dieser Industrie mit einer Ausfuhr von 24 Millionen an erster Stelle, an dritter folgt England, dann Italien und hierauf erst Deutschland. Der beste fremde Kunde für Kraftwagen der Ver. Staaten ist Kanada, dann folgen England, Frankreich, Mexiko und Australien.

Das Haus hat mit 162 gegen 110 Stimmen, — 33 Demokraten stimmten mit den Republikanern und 24 Republikaner mit den Demokraten — den Bau von zwei Schlachtschiffen beschlossen. Die Demokraten versuchten, die Verwilligung auf nur ein Schlachtschiff zu beschränken. Die Flottenvorlage verwilligt in der vom Hause angenommenen Form 138 Millionen Dollars.

Es wird entschieden bestritten, daß die Sekretäre Knox und MacVeagh amtsmüde sind.

Der Handelsausschuß des Senats wird Montag $10,008,242 Mehrverwilligungen für Fluß- und Hafenbauten empfehlen, als vom Hause genehmigt worden sind. Die hauptsächlichen Mehrverwilligungen sind für folgende Gewässer:

Nord-Karolina, Cape Fearfluß, oberhalb Wilmington $90,000; unterhalb Wilmington $200,000.

Süd-Karolina, Waccamawfluß, $36,000.

Georgia, Coosafluß, $45,000.

Florida, St. Johnsfluß, Jacksonville, bis zum Ozean, $115,000; St. Johnsfluß, $32,400; St. Andrews-Bai, $32,605.

Alabama, Coosafluß, Damm Nr. 4, $25,000.

Mississippi, Gulfport, Hafen, $32,500.

Louisiana, Atchafalaya-Fluß, $540,000.

Kentucky, Greenfluß, Damm Nr. 7, $250,000.

Texas, Galveston, Hafen, $100,000; Galveston, Hafenausbau bis Texas City, $50,000; Beaumont und Orange-Kanal, $200,000.

Arkansas, Arkansasfluß, $375,000.

West-Virginien, Big Sandy-, W. Va., und Kentucky-Fluß, $50,000.

Ohio, Ohio-Fluß, $150,000.

Michigan, Saginaw-Fluß und Bai, $25,000.

Minnesota, Mississippi-Fluß, Kanal, $61,200; Missouri-Fluß, nahe St. Joseph, Mo., $75,000; Missouri-Fluß, von Kansas City bis Fort Benton, $125.000.

Kalifornien, Los Angeles, Hafen, $200,000.

Oregon, Coquille-Fluß, $28,160; Siluslaw-Fluß, $50,000; Kanal an den Fällen des Willamette, Ankauf vom Staat Oregon, $300,000.

Washington, Gray's Harbor, $75,000; Columbia-Fluß, von Bridgeport bis Kettle Falls, $50.000.

Alaska, St. Michael-Kanal, $43,000.

Heute Abend wird Präsident Taft vor der Liga der republikanischen Klubs eine Rede halten, die für die „Schlüsselnote" des Kongreß-Wahlkampfes angesehen wird. Man erwartet, daß er die Frage, was ein Republikaner ist, beantworten wird.

Der Abgeordnete Shakleford von Missouri beantragte heute in dem neuen Hausausschuß für Geschäftsregeln eine unparteiische Untersuchung des Fehlbetrages von $60,00 im Unterschatzamt in St. Louis. Seit drei Jahren, sagte er, habe er vergebens auf eine solche Untersuchung seitens des Kongresses gedrungen; er hege keinen Zweifel, daß die Schuldigen sich sehr hoher Protektion erfreuen. Der Schatzamtssekretär habe vergebens die Einleitung von Klagen gegen die Bürgen der ungetreuen Beamten empfohlen und jetzt sei Verjährung eingetreten. Der Abg. Clark von Missouri pflichtete ihm bei und erklärte, daß die Bundesämter in St. Louis seit Jahren in den Händen einer kleinen Clique seien. Würde die Untersuchung gründlich geführt werden, so würden verschiedene hochangesehene Männer ins Zuchthaus kommen.

Das Haus hat heute je $200 Belohnung Jesse Staggs und J. S. Scarborough zugesprochen, ersterem, weil er einen Einbrecher in einem Illinoiser Postamt erschoß, und letzterem, weil er einem gleichen Verbrecher im Innern New Yorks bei Nacht und Nebel ins Gebirge folgte und ihn nach erbittertem Kampfe tödtete. Scarborough ist ein Sheriff.

Schmachvolle Ausbeutung.

Der schwerreichen Roebling'schen Firma von armen Arbeitern zum Vorwurf gemacht.

Trenton, N. J., 9. April. Infolge des Ausstandes der eingewanderten Arbeiter in den Draht- und Kabelstrangfabriken der John A. Roebling Sons Co. mußte heute der Betrieb eingestellt werden, und 6000 Leute wurden zum Feiern gezwungen, bis eine neue Lohnskala vereinbart worden ist. Mehrere Theilnehmer an blutigen Keilereien gestern Abend wurden heute im Polizeigericht verurtheilt. Die Ausländer verlangten besseren Lohn; sie versichern, daß sie nur $7 die Woche bei vierzehnstündiger täglicher Arbeitszeit verdienen können.

Findige Polizei.

Sandusky, O., 9. April. Frau Grace Loosley, 7246 Princeton Ave., Englewood, Chicago, hat heute erfahren, daß sie die Tochter von Frau W. A. Walton von Asbury Park, N. J., ist, von der sie bald nach der Geburt getrennt wurde. Bislang hielt sie John Kugler, einen reichen angesehenen deutschen Einwohner, für ihren Vater. Ihre Mutter wußte auch nichts über ihren Verbleib und ihren Namen, schrieb dieser Tage aber an die hiesige Polizei, nachdem sie vernommen hatte, daß ihre Tochter Grace Krueger heiße. Das führte zur Feststellung der Thatsache. Mutter und Tochter liegen sich in den Armen. Frau Loosleys Gatte ist ein Makler.

Der Sayler'sche Mordprozeß.

Watseka, Jll., 9. April. Um Lynchjustiz zu verhindern, sollten die Geschworenen Dr. W. R. Miller, Frau J. B. Sayler und deren Vater John Grunden freisprechen, hat der Sheriff seine Vorkehrungen getroffen. In seiner Schlußansprache an die Prozeßgeschworenen erklärte heute Staatsanwalt Keeslar, daß die Geschichte von einem Angriff des betagten Bankiers J. B. Sayler auf Dr. Miller mit einem Beil keinen Glauben verdiene. Dr. Miller sei in eines anderen Mannes Haus gewesen und in Gesellschaft der Frau des Anderen; statt sich zu entfernen, sei er dageblieben, einen automatischen Revolver in der Tasche, um den armen alten Sayler todtzuschießen.

Bock als Gärtner.

Philadelphia, 9. April. Der Bundesinspektor für Droguen, B. P. Ashmead, verzichtete heute im Gericht auf ein Vorverhör unter der von der Staatsapothekereibehörde gegen ihn erhobenen Anklage des ungesetzlichen Verkaufs von Kokain.

Die Geheimnisse der Trommel.

Was bei einer Untersuchung alles herauskommen kann.

New York, 9. April. Bürgermeister Gaynor erließ unlängst einen scharfen Befehl gegen die Theilnahme von Statisten als Musiker bei den öffentlichen Konzerten auf den Erholungsmolen und in den Parks, also von Leuten, die nicht spielen können, aber die Handgriffe von Musikern und Trommlern vornehmen. Bei der Untersuchung der weit eingerissenen Unsitte hat man einige ergötzliche Entdeckungen gemacht. Ein Angestellter einer Firma, welche Instrumente für solche Statisten oder Scheinspieler herstellt, theilte mit, daß diesen Künstlern namentlich gern die zweite Baßtrommel umgehängt würde. Das Innere der Trommel diene aber sehr prosaischen Zwecken, darin würden Butterbröde und Flaschenbier mitgenommen; der Fabrikant stellte dann ein Baßhorn her, das thatsächlich auf die Aufnahme von vier Gallonen Bier eingerichtet und an dem ein automatischer Krahn angebracht worden war. Zu jeder Kapelle gehörten zwei Hornbläser und eine Baßtrommel.

Die Staub- und Fliegenplage.

Indianapolis, 9. April. Aus gesundheitlichen Gründen, zum Schutz gegen Staub und Fliegen, hat heute das staatliche Gesundheitsamt die Fleischer und Materialwaarenhändler hier und in anderen Städten und Weilern veranlaßt, Fleisch, Fische, Brod, Kuchen und andere Lebensmittel in Glaskästen aufzubewahren. Auf Verletzung der Vorschrift steht Freiheits- und Geldstrafe.

Das arme Vieh.

St. Louis, 9. April. Bundesrichter Sanborn hat heute ein großes Loch in das Bundesgesetz zum Schutz von Thieren auf dem Bahntransport geschlagen, indem er entschied, daß, wenn Bahngesellschaften und Viehversender sich dahin verständigen, Rindvieh nicht alle 28, sondern nur alle 36 Stunden ausgeladen zu werden braucht und gefüttert und getränkt werden muß.

Neunzehn todtgefahren.

Philadelphia, 9. April. Heute wurde der 39jährige Bäcker John Peber beim Zusammenstoß seines Wagens mit einem Straßenbahnwagen getödtet. Er ist der 19. Todte bei solchen und ähnlichen Straßenbahnunfällen seit Beginn des Ausstandes der Straßenbahner. Mehrere Schaffner und Motorführer sind wegen Tödtung von Personen vom Leichenbeschauer des Mordes angeklagt und eingesperrt worden.

In der Kirche erschossen.

Tallequah, Okl., 9. April. In der Kirche im nahen Groview wurde spät gestern Abend während einer Versammlung der literarischen Gesellschaft Wm. Carter durch einen durch das Fenster abgegebenen Schuß getödtet; heute ist Blue Ghormley unter der Anklage des Mordes verhaftet worden. Mit ihm hatte Carter unlängst Streit über ein Mädchen.

Ausland.

Prof. Wahrmund angeklagt.

Soll die katholische Kirche beleidigt haben. —Polizeipräsident Jagow von Berlin zieht mildere Saiten auf. — Blutige Kämpfe in Bremen. — Prof. Kochs Jubiläum.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 9. April. Der Staatsanwalt in Prag, Böhmen, hat gegen den seinerzeit vielgenannten Professor L. Wahrmund von der dortigen rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät wegen Beleidigung der katholischen Kirche Klage eingeleitet. Die Beleidigung wird in einem Vortrag des Kirchenrechtslehrers über „Klerikale Organisation" gefunden.

Nach einer Massenversammlung der Sozialdemokraten in Bremen kam es auf der Straße zu Zusammenstößen mit der Polizei. Zahlreiche Personen wurden verletzt.

Auf dem Domplatz in München ist die Remise der dritten und vierten Batterie des 1. Feldartillerie-Regiments durch ein Feuer zerstört worden. Die Geschütze konnten gerettet werden, Kriegsmaterial und Schanzzeug ist verbrannt.

Polizeipräsident v. Jagow hat sein Verbot der für morgen im Humboldt-Hain geplanten sozialdemokratischen Versammlung aufgehoben, nachdem die Veranstalter das Versprechen gegeben hatten, daß Gedränge und Ruhestörungen vermieden werden sollten. Auch eine Wahlrechtskundgebung der Sozialdemokraten, welche morgen im Treptower Park geplant ist, wurde genehmigt.

General-Oberst Prinz Ludwig von Bayern, ältester Sohn des Prinzregenten Luitpold, wird im Juli der Feier des Jubiläums des 47. Infanterie-Regiments in Posen beiwohnen.

Professor Dr. Robert Koch begeht heute das 25jährige Jubiläum als Chef des für ihn gegründeten Hygienischen Instituts in Berlin, an dessen Spitze der berühmte Gelehrte und Forscher eine segensreiche Thätigkeit entfaltet hat. Im gleichen Jahre war er zum ordentlichen Professor an der Universität und Geheimen Medizinalrath ernannt worden.

Steuerhinterzieher.

Agenten der Bundesregierung weiteren Margarinpantschern auf der Fährte.

Im Kellerraum des Gebäudes Nr. 5404 Calumet Avenue wurde gestern von Agenten der Bundesregierung eine heimliche Margarinfärberei entdeckt. Gegen 1500 Pfund Kunstbutter, ein Theil davon bereits gefärbt, gegen zwanzig Flaschen Färbstoff und verschiedene Maschinen, zum Mischen der Kunstbutter und zu deren Auftheilung in Barren wurden beschlagnahmt. Verhaftet wurden Charles De Gryse, der Nr. 346 O. 35. Straße wohnhafte Eigenthümer der Margarinfärberei, und dessen Angestellte Frank Norton, 346 O. 35. Straße, und William King, 5841 Lafayette Ave. Gryse wurde unter $10,000 Bürgschaft gestellt, für Norton und King wurde die Bürgschaft auf je $5,000 festgesetzt. Die Bürgschaft beizubringen, ist bisher nur dem Norton gelungen. Den Ueberfall auf die Färberei leitete der Agent Eberstein von der Kundschafter- und Häscherabtheilung des Justizministeriums. Angeordnet hatte ihn der Hilfs-Bundesanwalt Robert Childs. Bundesanwalt Edwin W. Sims, der sich seit etwa einer Woche, angeblich in der Fleischtrustsache, wieder in Washington aufgehalten hat, ist gestern Abend von dort zurückgekehrt, und zwar in Begleitung des Bundesanwalts Wickersham selbst.

Kriegszustand.

Arbeiter der „By-Products Coke Co." in South Chicago streiken.

Gestern Abend haben 600 bei der „By-Products Coke Company" in South Chicago beschäftigte Arbeiter einen Ausstand begonnen, und die verbleibenden 800 Mann äußerten die Absicht, sich heute den Streikern anzuschließen. Die Gesellschaft hat um ihre ganze Anlage eine Schutzwehr gezogen und um ein Aufgebot Polizei zur Beschützung ihres Eigenthums ersucht, obwohl bis jetzt keine ernstlichen Ruhestörungen eingetreten sind.

Als Hauptgrund zu der Arbeitseinstellung geben die Streiker an, daß sie bei der allgemeinen Theuerung mit ihren jetzigen Löhnen nicht mehr auskommen können, aber die Beamten der Gesellschaft erblicken in dem Streik das Werk von Gewerkschafts-Organisatoren, welche angeblich versuchen, jene Arbeiter zu organisiren.

Seitens der Streiker wird das auch theilweise zugestanden, sie erklären aber, daß dies erst in zweiter Reihe in Betracht komme. Die Hauptsache sei die Lohnfrage.

Die an 112. Str. und der Western Indiana-Bahn gelegene große Anlage ist von jeher eine sogenannte „offene Werkstatt" gewesen; ein Theil der Arbeiterschaft, vor Allem die Kesselschmiede und Röhrenleger, ist schon seit länger als einem Jahre organisirt. Diese Leute, welche an den 300 Cokeöfen beschäftigt sind, legten zuerst die Arbeit nieder. Als kürzlich die Lohnbewegung in Gang kam, griffen Gewerkschafts-Organisatoren ein, um auch noch die übrigen 1400 Mann zu organisiren, und hatten zum Theil Erfolg.

Innerhalb der Umzäumung hat die Gesellschaft eine Herberge eingerichtet, in welcher fast ebenso viele Leute, wie die bisher beschäftigten, beherbergt und beköstigt werden können, sie hat sich also auf den Streik bereits vorbereitet. Heute sind vorläufig achtzehn Polizisten nach der Anlage geschickt worden.

Schwere Jungen.

Wurden unter je $800 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen.

Nach aufregender Hatz, in deren Verlauf eine Anzahl Schüsse abgegeben wurde, verhafteten heute Morgen Detektives der Gürtelbahn zwei angeblich auf frischer That ertappte Frachtmarder. In der Polizeiwache entpuppten sich die Häftlinge als der 39jährige Louis Weber und der 32 Jahre alte Michael Jones. Weber soll sich vor fünf Jahren an der Beraubung des Kassirers der South Chicago & Calumet Electric Railway Company in deren Remise zu Burnside betheiligt und dieses Verbrechens wegen zwei Jahre Zuchthaus verbüßt haben. Auch Jones befand sich angeblich schon in Haft. Die Angeklagten wurden dem Stadtrichter Fry vorgeführt, der sie unter je $800 Bürgschaft den Großgeschworenen überwies.

Muß nüchtern bleiben.

Sonst verliert Frau Dora Belle Davis ihre Kinder.

Der Fabrikant Albert J. Davis erhielt heute von Richter Dupuy, der die Gegenklage der Frau abwies, die Scheidung von Dora Belle Davis bewilligt. Der Richter sprach der Frau unter der Bedingung, daß sie dem Trunk entsagt, die Obhut über die beiden Kinder vorläufig zu, sowie monatlich $75 Nährgeld. Davis darf die Kinder so oft sehen und mit ihnen ausgehen, als er will.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Queenstown: Laurentic, New York.
Plymouth: Philadelphia, New York.
Liverpool: Victorian, St. John, N. B.
Rotterdam: Potsdam, New York.
Marseille: Venezia, New York.
New York: La Provence, Havre.
Genua: Canopic, Boston.

Gefährlicher Beruf.

Bauschmied R. Acmow aus der Höhe des 5. Stockes abgestürzt.

Ringt mit dem Tode.

Während seiner Arbeit im fünften Stock des Boston Store-Anbaues verlor heute Morgen der 40jährige Bauschmied R. Acmow das Gleichgewicht und sauste in das Erdgeschoß hinunter. Jetzt ringt er im Hospital mit dem Tode. Er hat außer schweren Wunden und Quetschungen wahrscheinlich auch innerlich Verletzungen erlitten.

Brach das Genick.

Der siebenjährige George Anderson fiel gestern von der hinteren Veranda der im dritten Stock des Hauses Nr. 4113 W. Monroe Str. gelegenen elterlichen Wohnung auf den Hof hinunter und brach das Genick. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Im Sausekoller.

An Halsted, nahe 83. Str., prallte gestern Abend ein unsinnig schnell fahrender Kraftwagen, in dem außer dem farbigen Wagenführer zwei Männer saßen, mit einem Pferde zusammen, auf dem der Bezirks-Schulinspektor Orville T. Bright thronte. Dieser lag im nächsten Augenblick auf dem Pflaster. Das erschreckte Pferd bäumte, durchschlug die gläserne Schutzwand und wurde, mit halbem Leibe im Wagen liegend, von diesem eine kurze Strecke mit fortgeführt, ehe das Gefährt zum Halten gebracht und dem Gaul Gelegenheit gegeben wurde, sich herauszuarbeiten. Sobald das geschehen war, setzten die Insassen des Wagens, der angeblich die Lizensnummer 16,665 hatte, ohne sich um Herrn Bright zu kümmern, die unliebsam unterbrochene Fahrt fort. Bright, der mit Quetschungen und Schrammen davonkam, befindet sich in seiner Wohnung Nr. 6515 Harvard Ave. in ärztlicher Behandlung.

Die vorerwähnte Lizensnummer hatte angeblich W. C. Koch, Nr. 209 Main Str., Peoria, erwirkt.

Wagte sein Leben.

Von der am Fuße der Illinois Str. gelegenen Mole, wo er dem Angelsport huldigte, fiel heute früh der 47jährige August Parkhorst, Nr. 647 Gault Court, in den See. Der 38jährige Fischer Otto Kischel, Nr. 3316 N. Troy Straße, sprang ihm nach und packte den Ertrinkenden, der aber gleich darauf in seiner Todesangst die Arme um seinen Nacken schlang und ihn in Lebensgefahr brachte. Mit vieler Mühe und unter Anwendung von Gewalt befreite Kischel sich von dem eisernen Griff des Verunglückten und rettete den Mann. Der war ohnmächtig. Kischel, der selbst fast gänzlich erschöpft war, veranlaßte seine Ueberführung nach dem County-Hospital. Er selbst fuhr im Polizeiwagen nach der Wache an Chicago Ave. und begab sich erst, als seine Kleider trocken waren, nach Hause.

Beging Selbstmord.

Geschäftliche Mißerfolge haben Dr. Tichenor in den Tod getrieben.

Die Koronersjury, die heute den Inquest abhielt über den Tod des gestern Nachmittag in seinem Zimmer im Great Northern-Hotel entseelt aufgefundenen Dr. W. A. Tichenor, gab den Wahrspruch ab, daß der frühere Leiter der staatlichen Irrenanstalt in Missouri in einem durch geschäftliche Mißerfolge verursachten Anfall von Schwermuth sich vergiftet habe.

Freunde und Bekannte sagten aus, daß Dr. Tichenor sich an einem Eisenbahnunternehmen in Missouri betheiligt hatte. Dieses sei gescheitert, und er habe große Verluste erlitten. Auch eine Erfindung, die er machte, habe die daran geknüpften Erwartungen nicht erfüllt. Da er befürchtete, wieder seine Praxis aufnehmen zu müssen, und weil er herzleidend war, sei er in Schwermuth verfallen. Im Great Northern-Hotel wohnte er seit sechs Monaten.

Auf der Höhe der Zeit.

Heute trat die aus 15 Köpfen bestehende, mit Motorrädern ausgerüstete Polizeiabtheilung in Dienst. Ihre Mitglieder werden außenliegende Bezirk abzuradeln, „Rush-Calls" Folge zu leisten, Jagd auf vom Sausekoller befallene Wagenführer, sowie auf flüchtige Diebe und Räuber, wie auch auf durchbrennende Gäule zu machen und Dienstschreiben zu befördern haben.

* Der 6jährige Samuel Steinmann, dessen Eltern Nr. 1227 Johnson Straße wohnen, ist heute im County-Hospital Verletzungen erlegen, die er am Mittwoch in der 12., nahe Johnson Str., unter den Rädern eines von John Swedergold, 1901 S. Union Str., gelenkten Fuhrwerks erlitten hatte.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend und morgen; geringer Wechsel in der Luftwärme. Leichter veränderlicher, später Ostwind.
Illinois: Klar heute Abend und morgen. Geringer Wechsel in der Luftwärme.
Indiana und Nieder-Michigan: Klar heute Abend und morgen.
Wiskonsin: Klar heute Abend und morgen. In den Niederungen heute Abend Frost.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: 6 Uhr Abends 73 Grad; 12 Uhr Nachts 59 Grad; 6 Uhr Morgens 49 Grad; 12 Uhr Mittags 55 Grad.

Ihr Schein.

Demokraten bestehen bei der Reorganisirung des Stadtraths auf ihrem Vortheil.

Der Vollzugsausschuß des demokratischen Countykomites hat gestern Abend den Standpunkt in aller Form gutgeheißen, welchen die demokratischen Stadtrathsmitglieder hinsichtlich der Reorganisirung des Stadtraths einnehmen. Man will bei der Reorganisirung der stehenden Ausschüsse einigermaßen Gewinn ziehen aus den Vortheilen, welche die Wahl der Partei in die Hände gespielt hat.

Aus Excelsior Springs in Missouri wird berichtet, daß der Reorganisationsausschuß sich zwar über die Vorsitzer für eine ganze Anzahl von mehr oder minder belanglosen Ausschüssen geeinigt habe, in Bezug auf die wichtigeren Ausschüsse aber noch zu keiner Einigung gelangt sei. Es scheint indessen, daß die Vertreter der demokratischen Seite, welche ihre Forderungen anfänglich recht hoch geschraubt hatten, in Bezug auf verschiedene Punkte schon etwas nachgegeben haben. Sie sind jetzt angeblich bereit, Ald Snow im Vorsitz des Finanzausschusses zu belassen, dafür bestehen sie aber darauf, daß von den vierzehn anderen Mitgliedern des Ausschusses acht aus den Reihen der demokratischen Aldermen genommen werden.

Im Ausschuß für Oel-, Gas- und elektrisches Licht wollen sie ebenfalls den Vorsitz auch ferner einem Republikaner einräumen, unter der Bedingung, daß die Mehrheit der Mitgliederschaft ihnen zugestanden wird. Was aber den Wahlausschuß angeht, so verlangen sie unbedingt sowohl den Vorsitz wie die Mehrheit.

Gestern Abend haben die Verhandlungen in Excelsior Springs bis nach 12 Uhr gedauert, und heute sind sie schon früh wieder aufgenommen worden. Wie die Dinge liegen, hat es nicht den Anschein, daß die Herren, wenn überhaupt, vor Dienstag Abend mit ihrer Aufgabe endgiltig ins Reine kommen werden.

In Aldermankreisen, die nicht von Roger Sullivan, dem demokratischen „Boß" der Stadt, und von Mayor Busse kontrolirt werden, war heute die Ansicht allgemein, daß der republikanische Mayor und der demokratische „Boß" zu einem Einverständniß hinsichtlich der Zusammensetzung der Stadtrathsausschüsse gelangt seien, und daß der Wahlausschuß so zusammengesetzt sein würde, daß die Neuabgrenzung der Wards nach den Wünschen beider Herren vorgenommen werden würde. Konferenzen, die in den letzten Tagen zwischen Mayor Busse und Roger Sullivan stattgefunden haben, gaben Veranlassung zu dieser Ansicht. Es wurde behauptet, daß, wenn die Empfehlungen des Organisationsausschusses in Excelsior Springs über den Haufen geworfen werden würden, die Anhänger des Mayors und die Anhänger Sullivans gemeinsame Sache machen und die Ausschüsse nach ihren Wünschen ernennen würden.

Weiterer Einigungsversuch.

Leiter des Anstreicherverbands und des Painters u. Decorators' Club verhandeln.

Die Leiter des Verbands der Anstreicher und die Mitglieder des Painters und Dekorators Club werden heute am Spätnachmittag zusammentreten, um, wenn möglich, eine Einigung hinsichtlich der Lohnforderungen des Anstreicherverbands zu erzielen. Die Mitglieder des Klubs haben sich bisher beständig gewehrt, die Forderungen ihrer Anstreicher, die eine Erhöhung des Lohns von 55 Cents auf 60 Cents die Stunde vorsieht, anzuerkennen. Gestern aber hat eines ihrer Mitglieder, Charles H. Hellgren, der fünfzig Arbeiter beschäftigt, sich zur Unterzeichnung eines neuen Lohnabkommens und Erhöhung der Löhne verstanden. Soweit sind, wie Geschäftsagent L. D. Smith vom Anstreicherverband heute Mittag erklärte, von den 7900 Mitgliedern des Anstreicherverbandes nur noch 900 ausständig. Die Arbeitgeber der übrigen haben die Lohnerhöhung zugestanden.

Unterbrochene Abschiebung.

Habeas Corpus-Gesuch zu Gunsten einer „unerwünschten" Chinesin.

Vor einem Monat auf einen in Washington erlassenen Verhaftsbefehl hin festgenommen, wurde die Chinesin Frau Gin Wing Schuck am letzten Montag vom hiesigen Einwanderungs-Inspektor Ward Thompson mit auf die Reise nach San Franzisko genommen, nachdem in letzter Woche die Behörde in Washington verfügt hatte, sie nach China abzuschieben, weil sie eine Prostituirte sei.

Heute ließ der angebliche Ehemann, Gin Wing Schuck, durch Rechtsanwalt Frank Reed bei Richter Sanborn im Bundeskreisgericht ein Habeascorpus-Gesuch einreichen, in welchem er erklärt, daß die Frau seit zwei Jahren mit ihm verheirathet und ihre Verhaftung ungesetzlich sei. Der Richter ordnete an, daß die Einwanderungsbehörde die Frau, welche wahrscheinlich noch in San Franzisko ist, vorläufig im Lande behalten und am kommenden Samstag Gründe gegen die Bewilligung des Gesuchs vorbringen soll.

Gefährlicher Brand.

Wüthet auf dem Güterboden der Lake Shore & Mich. South.-Bahn.

Feuerwehrleute verunglückt.

Fielen von einer Leiter, als diese zusammenbrach. — Durch Schließung der eisernen Sperrthür wurde einem Umsichgreifen der Flammen vorgebeugt.

Im oberen Stock des zweistöckigen Güterbodens der Lake Shore & Michigan Southern-Bahn, der, an La Salle Straße gelegen, sich fast von Polk bis zur Taylor Straße erstreckt, brach heute früh, kurz nach sieben Uhr, und zwar im südlichen Flügel, wo zum Versandt verpackte Möbel lagerten, auf bisher unaufgeklärte Weise Feuer aus. Es wurde von dem Frachtverlader John Burke entdeckt, der sogleich den Aufseher James Thompson benachrichtigte. Thompson und zehn der ihm unterstellten Frachtverlader bemühten sich, nachdem die Feuerwehr alarmirt worden war, mittels Handlöschvorrichtungen den Brand im Keime zu ersticken. Sie mußten aber bald dem Qualm und den Flammen weichen. Inzwischen hatte sich John Flaws, der leitende Beamte, eingefunden. Er ließ sofort die eisernen Schutzthüren schließen und verhinderte dadurch ein weiteres Umsichgreifen der Flammen.

Beim Löschen verunglückt.

Als die Feuerwehr eintraf — ihr Chef Horan in Zivil, da er sich nicht Zeit gelassen hatte, den Anzug mit der Uniform zu vertauschen — schlugen die Flammen zum Dache heraus. Es wurde nun eine Unmenge Wasser auf den Brandherd geschleudert, das bald durch den Fußboden in den Keller sickerte und sich dort sechs Zoll tief ansammelte. Angestellte der Illinois Tunnel Company umgaben jenen Theil des Kellers mit einer Lehmwand und beugten auf diese Weise einer vollständigen Ueberfluthung des Gebäudes vor.

Drei Mitglieder des Spritzenzuges Nr. 21 bekämpften den Brand von einer hohen Leiter aus, als diese plötzlich zusammenbrach. Die Feuerwehrleute stürzten ab und erlitten Quetschungen und Schrammen.

Die Verunglückten sind John Ramsey, Harry Surblad und Frank Piegast. Sie befinden sich in ärztlicher Behandlung. Das Feuer wurde gelöscht, nachdem es insgesammt etwa $25,000 Schaden angerichtet hatte.

Durch Feuer, das gestern kurz vor Mitternacht im Keller unter dem Laden der Bilderrahmenfabrikanten Hobbs & Sutphen, Nr. 31—33 Adams Straße, ausbrach, wurden die Gäste des Palmer-House und des Burke-Hotels unsanft aus der Ruhe geschreckt, die des im Erdgeschoß des angrenzenden Hauses gelegenen Washington-Restaurants aber zur Flucht genöthigt. John Martin, der im zweiten Stock des brennenden Hauses schlief, gewann erst die Straße, nachdem er beträchtliche Mengen Rauchs geschluckt hatte. Das Feuer blieb vornehmlich auf den Keller beschränkt und richtete etwa $20,000 Schaden an. Es gehört zum Potter Palmer'schen Nachlaß. Das Lager der Zigarrenhändler Moos Brothers, Nr. 31 Adams Str., wurde durch Wasser und Rauch beschädigt.

Stark beschädigt.

In der fünfstöckigen, zur Anlage der Großschlächter-Firma Morris & Co. gehörenden Böttcherei, brach heute Nachmittag Feuer aus. Es griff unheimlich schnell um sich und lockte eine ungeheure Menschenmenge herbei. Die Feuerwehr war pünktlich zur Stelle. Mit Hilfe der einem General-Alarm Folge leistenden Verstärkung gelang es ihr, den Brand auf den 5. Stock zu beschränken. Dieses Stockwerk wurde aber gänzlich zerstört. Die Entstehungsursache des Feuers konnte bisher nicht festgestellt werden.

Werden ungeduldig.

Gläubiger der „14. Ward Building Ass." wollen nicht länger warten.

John Kolloch und John Topolewski, die von der „Fourteenth Ward Building Association" $2779.74 zu fordern haben, beantragten gestern im Kreisgericht die Auflösung des Bauvereins und die Einsetzung eines Masseverwalters zur Erledigung seiner Angelegenheiten. Der Verein wurde im Jahre 1887 gegründet. Im Januar 1899 beschloß das Direktorium die Auflösung und beauftragte Frank Bieszki, Thomas Krolic und Andrew Schultz mit den damit verbundenen Arbeiten. Kolloch und Tobolewski behaupten, die drei hätten dem Staats-Rechnungsprüfer keinen Bericht erstattet.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 695 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Der Mann im Keller.

Roman von Palle Rosenkrantz.

(24. Fortsetzung.)

„Einen Augenblick noch", sagte der Doktor dann und zog die Taschenuhr hervor, die er bei dem Ermordeten gefunden hatte. „Sehen Sie, diese Uhr war thatsächlich der Schlüssel zu dem Räthsel. Wir fanden sie auf dem Körper Throgmortons. Nielsen und ich nämlich haben uns einige kleine Uebertretungen zu schulden kommen lassen. Kleinigkeiten, wie Leichenraub und so weiter. Aber nun thun Sie gut, die Uhr an sich zu nehmen und die zwölfhundert Kronen dem Zivilamt zu überlassen. Wenn das Alles ist, was Sie auf dem Gewissen haben, dann ist Ihr Gewissen von außerordentlicher Reinheit."

Damit war die Sache erledigt, und am folgenden Tag verließen Mr. Weston und Miß Derry zusammen den Ort — an der Nase des Zivilamtes vorbei und der ganzen schmähenden Badekolonie zum Aergerniß!

XXXIII. Kapitel.

„Lökken, den 19. Juli 19..

„Lieber Freund!

„Ich habe die Dokumente über den Kriminalfall erhalten und ersehe daraus, daß Sie sich die Würde eines Richters verliehen haben. Schön, das ist Ihre Sache. — Nun aber haben Sie mich zum entscheidenden Richter ernannt, zu einer höheren Instanz, die darüber beschließen soll, ob der Fall weiter zu verfolgen sei oder nicht. Und das geht zu weit, lieber Freund. Da mache ich nicht mit! Dem Himmel sei Dank, daß ich kein Rechtsgelehrter bin, denn dazu eigne ich mich am allerwenigsten. Ich protestire dagegen, daß Sie mir ein solches Amt auferlegen — ich will es nicht übernehmen.

„Ihr Verhör finde ich bewundernswerth, und es gelang mir auch ohne Schwierigkeit, die Pausen, die Sie dabei gemacht haben, auszufüllen. Wenn ich jung wäre, würde ich Sie beneiden, denn Jugend und Liebe sind die einzigen Dinge, um die ich Andere beneide. Nun sitze ich hier auf diesem Felsenstrand wie eine alte graue Krähe und lasse meine krächzende Unglücksstimme erschallen.

„Ueber die Affäre wissen Sie jetzt also Alles. Sie haben ergründet, wer der Ermordete — und wer der Mörder ist.

„Ich habe hierzu noch zu berichten, daß Major Johnson sich augenscheinlich der getreuen Amy Nummer eins erbarmt hat, für die ich schon immer Bewunderung empfand, so weit ich imstande bin, ein weibliches Wesen zu bewundern.

„Und so scheint die ganze Geschichte zu Ende zu sein, jede von den handelnden Personen ist erledigt, wie es sich für eine Geschichte mit befriedigendem Ausgang gehört.

„Und doch ist die wichtigste von allen Personen unerledigt geblieben: Die Leiche im Keller! —

„Ein weiser Mann, dessen Namen ich vergessen habe, hat mal vor Zeiten gesagt, daß die Todten es sind, die über uns Sterbliche herrschen; sie füllen unsere Erde mit ihren Gebeinen, sie leben in ihren Werken fort und fort, sie legen ihre Knochenhände auf uns — sie befehlen, und wir müssen gehorchen. Das ist wahr, denn die Todten machten unsere Gesetze, sie bestimmten unseren Kurs, sie verlangen unseren Gehorsam — — sie herrschen.

„Die Leiche im Keller harrt noch ihrer Erledigung. — Sie fragten mich selbst, was noch zu thun sei. Jawohl, sehr freundlich von Ihnen, daß Sie die Entscheidung dieser Frage mir überließen. Doch ich — ich lehne es ab, darüber zu entscheiden. Ich sende die Frage wieder an Sie zurück.

„Was also nun?

„Major Johnson und seine Amy baten mich inständig, sie mit dem todten Mann zu verschonen. Ich protestirte zwar um Ihrer Amy willen, mußte aber zugeben, daß es höchst albern wäre, das Leben zweier Menschen zu vernichten, blos um dem sogenannten Recht dieses unbeklagten Todten Genüge zu leisten. Er war ein Schurke und hat nun seinen Lohn bekommen. Zum Leben kann er nicht mehr zurückkehren, und als Todter hat er keinen Anspruch auf richterliche Genugthuung. Nur die Gesellschaft, wie alle rechtdenkenden Menschen sagen würden, nur die Gesellschaft hat Anspruch darauf. Ich habe den Fehler begangen, den Major und seine Amy vor einer Verantwortung der Gesellschaft gegenüber zu bewahren; sie sind davongegangen, ich weiß nicht, wohin. Vergeben Sie mir das. Ein Stück Papier, auf dem er ein paar Worte bescheinigt hat, ist Alles, was ich erlangen konnte; und obwohl ich kein Rechtsgelehrter bin, vermag ich einzusehen, daß dieses Papier keinen gesetzmäßigen Werth besitzt.

„Doch wenn nun der Todte den Major hat entkommen lassen, so wird er sich um so sicherer auf Sie und Ihre Amy legen. Und mit vollem Recht, würde die Gesellschaft sagen. Sie ermordete ihn — wollen sagen tödtete ihn, und sie muß nun auch von Angesicht zu Angesicht der Gesellschaft gegenüberstehen und ihre That rechtfertigen. Erst wenn ein Tribunal der Menschheit sie freigesprochen hat, ist sie wirklich frei — früher nicht. Das Rechtswesen, das wir von den Todten erbten, verlangt das von ihr.

„Das wissen Sie ebenso gut wie ich: Sie sind ja Rechtsdiener und müssen verstehen können, daß die Leiche, die seit drei Monaten im Keller des Hauses liegt, ihre Rechte hat, die Sie und Mrs. Weston respektiren müssen.

„Die Leiche im Keller muß erledigt werden. Miß Derry in ihrer weiblichen Unwissenheit schlug vor, sie zu vernichten; sie erklärte, daß es am besten gewesen wäre, wenn bereits Throgmorton sie vernichtet hätte. Das mag freilich richtig sein, doch so, wie die Sache liegt, muß das Gesetz seinen gewöhnlichen Gang nehmen. Das bedeutet allerdings nichts Anderes, als daß Ihre Amy wegen Mordes verhört werden würde, was ihr wohl manches Leiden brächte und ihr Schicksal in die Hand einiger gleichgiltiger Männer legte.

„Mein lieber Freund, Rechtsbeflissener, Vorkämpfer der Justiz, und wie Sie sich sonst nennen mögen, ich sagte vorhin, die Geschichte wäre aus! — — Sie hat eben erst angefangen. Damals wünschten Sie die Unannehmlichkeiten einer öffentlichen Verfolgung der Sache zu vermeiden, ich selbst regte Sie dazu an, und Sie vermieden sie wirklich. Es ging wohl schwer, jedoch es ging. Nun stehen Sie auf genau derselben Stelle, wo Sie zu Anfang standen. Und jetzt können Sie nichts länger vermeiden, nein, in der That, Sie können's nicht.

„Ich weiß nicht, wie Sie jetzt denken. — Sie sind ja jung, und daher unbeständig. Doch für mich enthält dieser Fall nur die eine Lehre, daß wir Menschen uns zu unserem Schutz mit einer sogenannten Justiz umgeben haben, die ebenso etwas von uns selbst Geschaffenes ist, wie Soldaten und Kanonen es sind. Sie ist etwas, was keine innere Rechtfertigung besitzt, sozusagen nicht auf sich selbst beruht, sondern nur zu unserem Schutze existirt, oder aber — wenn wir es nicht selbst kontroliren können — unser Feind werden kann. Alsdann gleicht die Justiz einem Schäferhund, der seine Zähne derselben Heerde weist, die er behüten soll. Reden wir daher nicht von Justiz, sondern von einer nützlichen menschlichen Einrichtung, die — so lange sie nur ihrem Zweck entsprechend wirksam ist — auch vertheidigt werden muß.

„Wohl sind die Rechte des todten Weston an sich ein Nichts; man könnte höchstens sagen, daß die Gesellschaft zu ihrem Schutz ein Verfolgen der Angelegenheit verlange, und ich will die Beurtheilung dieser Frage ganz Ihnen überlassen. Eines aber bleibt, auch wenn Sie die Frage verneinen, immer bestehen: Die Leiche des todten Weston liegt im Keller des Hauses, das Ihr neubegründetes Glück beherbergen soll.

„Und da kann sie nicht liegen bleiben.

„Das Amt, das Sie mir auferlegen, weise ich zurück. Ich bin außer Stande, zu entscheiden, was Sie nunmehr beginnen sollen; aber eine Frage will ich an Sie richten: Haben Sie den Muth, das Werk Throgmortons fortzusetzen und zu vollenden, haben Sie den Muth — um Ihre Amy zu schonen — den Körper des todten Weston, sei es durch Verbrennung, sei es durch Bestattung — aus der Wirklichkeit zu schaffen?

„Haben Sie den Muth dazu? — Oder verurtheilen Sie gemeinsam mit der übrigen ehrlichen Menschheit die That, die diese ein Verbrechen nennen würde? Beachten Sie das und geben Sie zu, daß für Sie die Affäre erst jetzt beginnt. Setzen Sie jetzt noch einmal Ihr bestes Können ein.

„Ihr Freund Jens Koldby."

„P. S. In der Hitze des Gefechts habe ich etwas vergessen. Ihr Bericht enthält nämlich nichts über Amys Katze, obwohl diese kein ganz unwichtiger Punkt ist. Ich habe nun von Miß Derry erfahren, daß Katze und Halsband ursprünglich ihr gehörten. Sie hat Beides vom Major zum Geschenk erhalten, es ihm jedoch später — um ihn an seine Treue zu mahnen — zurückgesendet. Ich lege nun Werth darauf, Ihnen mitzutheilen, daß Miß Derry die Katze nunmehr mir geschenkt hat. Es ist jetzt also meine Katze, was ich gefälligst zu beachten bitte. Miß Derry oder vielmehr Mrs. Johnson, wie sie jetzt heißt, sagt, daß die Katze zu einer auserlesenen Rasse gehört.

(Fortsetzung folgt.)

Versucht Hand-Sapolio. Sein stetiger Gebrauch hält die Hände irgend einer geschäftigen Frau so weiß und schön, als ob sie fortwährend von einem Manicure behandelt würden. Es ist in der That der „Freund zarter Frauen".

Rheumatismus, Rückenschmerzen, Wunden und Hämorrhoiden.

Probeflasche frei. Kein Geld verlangt.

Es ist eine bewiesene Thatsache, daß innerliche rheumatische Mittel Störungen in dem Verdauungs-Prozeß hervorrufen und somit verhindern, daß der Kranke aus den genommenen Speisen Nahrung und Kraft erzielt.

Die Wissenschaft hat nun seit Jahren vergebens nach einem äußerlichen Mittel gesucht, welches erst durch die Haut, dann durch die Muskeln und zuletzt bis an den Knochen dringt und, mag das Uebel auch noch so tief liegen, schmerzstillend und heilend wirkt.

Apotheker Zaegel entdeckte durch einen reinen Zufall ein derartiges äußerliches Mittel, welches er Z. M. O. nannte. Es hat eine bernsteingelbe Farbe, ist von lieblichem Geruch, und ohne Haut noch Kleidung zu färben, gibt es nicht allein augenblickliche Linderung bei Rückenschmerzen und Rheumatismus, sondern es hat sich auch durch seine antiseptischen Eigenschaften als ein zuverlässiges Mittel für Wunden und Hämorrhoiden bewährt.

Freie Proben werden portofrei an Alle versandt, die diese Reklame herausschneiden und M. R. Zaegel & Co., deutsche Apotheker, Sheboygan, Wis., einsenden.

Verlangen Sie also sofort die freie Probeflasche, wenn Sie an Rückenschmerzen, Rheumatismus oder Hämorrhoiden leiden, oder wenn Sie von einer Wunde wissen, die schwer zu heilen ist.

Die großen 25 und 50 Cts. Flaschen Z. M. O. sind in allen Apotheken zu haben, doch um freie Proben zu erhalten, muß man sich direkt an M. R. Zaegel & Co., 800 Main Str., Sheboygan, Wis., wenden.

Z·M·O Handelsmarke.

Lokalbericht.

Liebe im Arbeitshause.

Ein in der Bridewell sitzendes Pärchen ließ sich trauen.

Eine Trauung unter ungewöhnlichen Umständen vollzog gestern Richter De Wolf im Countygericht, als er Emil Baumann und Marie Lederer zu einem Ehepaar machte. Zu beiden Seiten der Brautleute standen bei „des Lebens schönster Feier" uniformirte Wächter, denn Braut wie Bräutigam verbüßen gegenwärtig eine einjährige Haftstrafe in der Bridewell wegen Diebstahls und Hehlerei. Nach der Trauung wurden sie nach ihrem unfreiwilligen Wohnort zurückgebracht. Beide waren vor den Richter gebracht worden, um in dem Prozeß, welchen Frau Lillian Levinson, 841 S. Marshfield Ave., gegen den Juwelier Emil Phillips, 1957 West Division Str., auf Auslieferung einiger Diamantringe führt, Zeugniß abzulegen. Marie Lederer hat die Ringe der Klägerin, in deren Hause sie bedienstet war, gestohlen und Baumann gegeben, der sie an einen Unbekannten verkauft hatte. Später sind die Ringe im Besitz von Phillips gefunden worden.

Appomatox-Tag.

Der Tag von Appomatox wird heute vom Hamilton-Club und von der Minnesota-Gesellschaft von Chicago gefeiert. Die Letztere veranstaltete heute Mittag in den Räumen des ersteren ein Festessen mit Gouverneur Eberhardt von Minnesota als Redner, der Hamilton Club speist heute Abend im Congreß-Hotel. Bei dieser Gelegenheit werden Generalanwalt Wickersham, Richter Emory Speer von Macon, Ga., und Gouv. Eberhardt Ansprachen halten.

SIECK'S

535—537 North Ave.

Ecke Mohawk Str.

Für Montag

5c Schul-Tablets — für	1½c
Bibbs für Babies — zu	1½c
Bedruckte 8c Lawns für Kimonos und Kinder-Kleider — für	4¾c
12½c hardbreite Percales, einfarbig schwarz — für	7¾c
Weiße mercerirte 36zöllige Damast Tischtücher	29c
Weiße Baby-Blankets — mit rosa oder blauer Borte — zu	19c
12½c baumwollenes Flanell, für	7¾c
Gebleichte Betttücher — für	49c
Rompers und Schlaf-Höschen aus Gingham oder Muslin, für	29c
Weiße Cambric Unter-Waists für Kinder bis zu 12 Jahren; für	13c
Echte blau karrirte Gingham Kinderschürzen mit Aermeln — zu	29c

Groceries.

5 Pfund bester Zucker — für	24c
5 Stücke Lighthouse oder German Mottled Seife für	17c
Fancy japanischer Reis — das Pfund zu	4c
Mother Rolled Oats, das Packet für	7½c
Domestic Sardinen in Mustard — eine doppelgroße Büchse für	7c

Die Zinsen.

Aus dem Jahresbericht des Stadt-Schatzmeisters Isac N. Powell.

In die Arena!

Wissenschaftler wirft dem Ackerbauminister unverzeihlichen Mangel an Fachkenntniß vor. — Warnt vor der Ausfuhr von Phosphaten. — Junge Redekünstler.

Stadt-Schatzmeister Powell hat gestern Nachmittag dem Mayor und dem Finanzausschuß des Stadtraths seinen Bericht für das am 31. Dezember, 1909 abgelaufene Verwaltungsjahr zugehen lassen. Es geht daraus hervor, daß der Zinsertrag der städtischen und sonstigen Fonds, welche der Schatzmeister während des Jahres unter seiner Obhut gehabt, sich auf $311,287.51 belaufen hat, wovon auf die öffentlichen Fonds $289,224.18 entfallen sind, während der Rest auf verschiedene Pensionsfonds (Feuerwehr, Lehrerschaft usw.) entfiel. Unter den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen hat der Schatzmeister in Bezug auf die Zinsen der städtischen Fonds keine Wahl gehabt: diese mußte er an die Stadtkasse abführen. Was die Zinsen der Pensionsfonds anbetrifft, so hätte Herr Powell, wie Schatzmeister Thomas Boyle vom Pensionsrath der Polizei es gethan hat, vielleicht die Zinsen für sich beanspruchen können, er hat es aber nicht, wie Herr Boyle, darauf ankommen lassen wollen, daß man deswegen mit ihm prozessirt, sondern er hat auch diese Zinsen den Fonds hinzugefügt, aus denen sie erwachsen sind. Wie einträglich in früheren Jahren das Amt des Stadt-Schatzmeisters gewesen sein muß, das erhellt aus der großen Summe an Zinsen, welche nunmehr in die Stadtkasse fließen, obschon die mit den Banken vereinbarte Zinsrate eine fast lächerlich niedrige ist.

Im Ganzen hat der Stadt-Schatzmeister während des Berichtsjahres $80,059,816 zu verwalten gehabt. Davon hatten sich zu Beginn des Jahres $12,495,768 in der Kasse befunden, hinzugekommen sind während des Jahres in der Form von Steuern, Abgaben, Lizensgebühren aller Art, Strafgeldern, Sondersteuern zur Deckung der Kosten örtlicher Verbesserungen usw., $67,564,048. Die Betriebskosten des Schatzamts, einschließlich des Jahresgehaltes von $12,000, welches der Schatzmeister bezieht, stellten sich auf $50,552.

Pflanzennahrung.

Kläglichsten Mangel an den nothwendigsten Fachkenntnissen hat — in einem Vortrage, welchen er gestern hier vor dem „City Club" hielt — Professor Cyril G. Hopkins von der landwirthschaftlichen Abtheilung unserer Staats-Universität dem langjährigen Ackerbauminister der Vereinigten Staaten, James Wilson, zum Vorwurf gemacht. Der Bundesregierung im Allgemeinen warf Professor Hopkins gröbliche Vernachlässigung des Schutzes der wichtigsten Interessen unserer Landwirthschaft vor. Die Vereinigten Staaten seien längst zum Gespött des wissenschaftlichen Europas dadurch geworden, daß sie die Massenausfuhr von Phosphaten gestatten, während man solche nirgends nöthiger habe, als hier bei uns, wo die Ackerkrume in vielen Staaten fast völlig ausgemergelt sei, so daß der Bodenertrag mehr und mehr zurückgehe. Der Politiker Wilson fasele in öffentlichen Reden von der unerschöpflichen Fruchtbarkeit unseres Bodens, während in unmittelbarer Nähe seines Amtssitzes, im Staate Maryland, nur mehr 160 Pfund Phosphor auf den Acker großer, unter Kultur befindlicher Gebiete kommen, während etwa 2000 Pfund erforderlich sein würden, um dem Boden die Fruchtbarkeit zu sichern, welche er haben sollte. Herr Wilson in seiner Unkenntniß wiege die amerikanischen Landwirthe in Sicherheit, indem er behaupte, „der zur Pflanzenernährung erforderliche Mineralgehalt des Bodens erneuere sich beständig ganz von selbst". Nichts könne falscher sein als diese lächerliche Behauptung. Die erforderlichen Phosphate müßten dem Boden immer wieder von neuem beigemischt werden. Darauf, daß das geschieht, wie es ja vermöge der bei uns zum Glück in großer Mächtigkeit vorhandenen Phosphatlager geschehen könne, sollte mit allem Nachdruck hingearbeitet werden, und vorgebeugt werden müßte einer unvernünftigen, vorzeitigen Erschöpfung dieser Lager durch entsprechende Maßnahmen gegen die ungehinderte Ausfuhr der Phosphate. Durch die unwissenschaftliche Behandlung des Bodens hätte man es hier dahin gebracht, daß z. B. der durchschnittliche Bodenertrag an Mais sich nur auf 25 Bushels der Acker stelle, während er bei vernünftigen Methoden mit vergleichsweise geringen Kosten und wenig Arbeit auf 87 Bushels der Acker gesteigert werden könnte.

Redeturnier der Hochschulen.

Die Vertreter der Waller-Hochschule, welche vorher die der Lake View-Hochschule und der Lane-Schule im Redeturnier besiegt hatten, sind gestern Abends ihrerseits geschlagen worden von Jessie MacBurney und Wm. Chapman, den Meisterschaftsrednern der Jefferson-Hochschule. Als Thema wurde die „Offene Werkstatt" abgehandelt, im Gegensatz zu der gewerkschaftlich kontrolirten. Die beiden jungen Leute von der Jefferson-Hochschule waren für die „Offene Werkstatt", und nach der Ansicht des Preisrichter-Kollegiums, bestehend aus Prof. J. Scott Clark, Kreisrichter Kickham Scanlan und John G. Drennan, war es den Rednern der Waller-Schule nicht gelungen, die Beweisführung der anderen Seite mit Erfolg zu widerlegen. Die Sieger werden sich nunmehr mit einem Rednerpaar der McKinley-Schule zu messen haben, und welche Seite aus diesem Redegang als Sieger hervorgeht, hat einen Kampf zu bestehen mit Vertretern der Medill-Hochschule, durch den entschieden werden soll, wer gegen die Meisterschafts-Redner der Südseite-Hochschulen ins Treffen geschickt werden soll.

Pioneer Barley Farmers

of the great northwest fought many a stubborn battle with the red man in defense of their farm lands.

Today this fertile region furnishes mankind the finest barley ever grown. The cream of these crops for many years has formed the basis of

Budweiser

The King of All Bottled Beers.

Its supremacy comes from the best malting barley grown in the New World and the finest hops grown in the Old World and it is brewed in the most perfect brewery in the WHOLE WORLD.

Bottled Only at the Anheuser-Busch Brewery St. Louis, U. S. A. CORKED OR WITH CROWN CAPS

Anheuser-Busch Branch, Chas. F. Brandel, Mgr. CHICAGO, ILL.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Bau eines neuen großen Hotels auf dem Grundstück 110—112 Madison Str.

J. K. Sebree, der Besitzer des Saratoga-Hotels, beabsichtigt innerhalb der nächsten zwei Jahre auf dem Grundstück 110—112 Madison Str., das er auf 99 Jahre in Pacht hat, ein neues großes Hotel für $1,000,000 zu bauen. Das Grundstück liegt neben dem Morrison-Hotel. Die Sebree Hotel-Company, deren Präsident Sebree ist, hat gestern ihr Aktienkapital von $2500 auf $400,000 erhöht, und die zum Bau noch fehlenden $600,000 soll der in einigen Tagen beginnende Verkauf der Aktien bringen. Der Bau durchkreuzt die Absichten Harry Moirs, des Besitzers des Morrison-Hotels, der an der Ecke von Clark und Madison Straße ein 26-stöckiges Hotelgebäude mit einer Front von 160 Fuß an Madison Straße aufführen wollte. Von dieser Front hat Sebree 60 Fuß, welche Moir pachten zu können gehofft hatte.

Zu künftigem Gebrauch hat die Commonwealth Edison Company von Charles M. Stamp von Mount Vernon, O., das Eigenthum an State Str., 307 Fuß südlich von 12. Str., 20 Fuß Westfront, für $23,000 gekauft. Die Gesellschaft hat auf den Nachbargrundstücken eine Zweiganlage.

Charles S. Roß hat von Frau Julia E. Griefen und deren Gatten das Apartmenthaus an der Nordwestecke von Lakewood und Farwell Ave., 57 bei 140 Fuß, mit $25,000 belastet, für $50,000 gekauft.

Frau Zoe Gurroult hat von Fred W. Spelz die Nordwestecke von Wellington und Clark Str., 58 bei 141 Fuß, mit zweistöckigem Backsteinhaus, für $22,000 gekauft. Auf dem unbebauten Theil des Grundstücks soll ein Gebäude mit Läden und Sprechzimmern für Aerzte errichtet werden.

Chauncey Blair Borland hat 72½ Acres in Sektion 6 vom Proviso Township für $57,600 gekauft. Das Land liegt am Wegerecht der neuen Desplainesthal-Bahn.

Margaret A. und James McCormick haben an Mary P. Smith und Alice S. Petit das Elmwood Apartmentgebäude, 3810—12 Elmwood Ave., 44 bei 120 Fuß, mit $10,500 belastet, verkauft.

Elliott W. Darling hat auf sein neues Apartmentgebäude in Racine Ave., zwischen Leland und Lawrence Ave., 139 bei 158 Fuß, $51,500 auf 5 Jahre zu 5½ Prozent geliehen.

William J. Hynes hat Davis R. Lewis auf das Miethshaus an der Nordostecke von Madison Ave. und 57. Str., 99 bei 150 Fuß, $40,000 auf 5 Jahre zu 5 Prozent geliehen.

Die White Star Taxicab und Garage Company hat von Alfred R. Urion und Bayard Holmes das Eigenthum in 40. Str., 132 Fuß östlich von Drexel Blvd., 48 bei 165 Fuß, Südfront, für $6,360 gekauft.

Harris E. Canning hat auf das Miethshaus in Evanston Ave., 350 Fuß nordwestlich von Western Ave., 75 bei 72 Fuß, $25,000 auf 5 Jahre zu 5 Prozent geliehen.

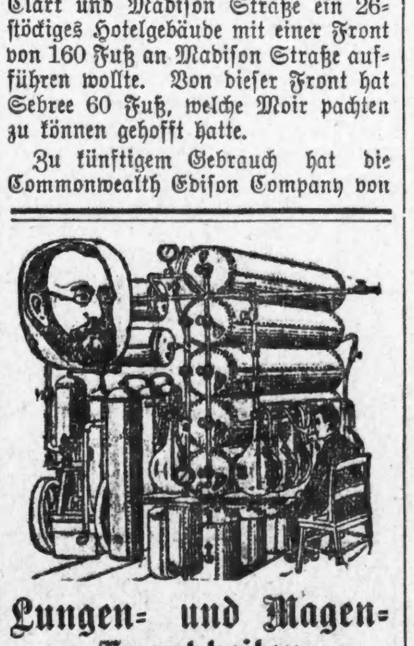
L. H. Blanchard und Erick T. Jahr haben an Linden W. Erwin das Miethshaus 4133—35 Wilcox Ave., mit $15,000 belastet, für $30,000 verkauft.

Wechsel in der Leitung.

Hat sich im Betriebe der „City Fuel Co." vollzogen.

Herr George F. Getz, bisher Vize-Präsident und Betriebsleiter der „City Fuel Co." ist aus dieser Stellung geschieden, und als Nachfolger tritt an seine Stelle Herr John S. McPherson, der bisher den Posten des Auditeurs bei der genannten Gesellschaft bekleidete. Daß Herr MacPherson ausgedehntere Machtvollkommenheiten haben wird, als sein Vorgänger, glaubt man daraus schließen zu dürfen, daß Herr Francis S. Peabody, Vorsitzer des Direktoriums der City Fuel Co., seine Geschäftsstelle aus dem Kontor dieser Gesellschaft nach dem der Peabody Coal Co. verlegt hat, also mit der aktiven Leitung der Geschäfte wohl nur wenig mehr zu thun haben wird.

— In der Verlegenheit. — Frau (ihren Mann überraschend, wie er die Köchin küßt): Aber Paul, du küßt die Köchin! — Mann: Aus Dankbarkeit, liebe Anna — der Braten war zu schön!



Lungen- und Magen-Krankheiten

werden geheilt in Chicago mit der erprobten Behandlung von

Dr. Edward Koch,

dem wohlbekannten Lungen-Spezialisten.

Wenn sich folgende Symptome vorfinden und Sie an Husten leiden, ist eine frühe Untersuchung rathsam.

Brustschmerzen; Verstopfung der Nase; Herzklopfen; Athemnoth; Heißhunger; Erkältung bei geringster Gelegenheit. Leiden Sie an Husten, besonders Morgens? Verlieren Sie an Gewicht? Verlieren Sie an Kraft? Ist der Appetit unregelmäßig? Sind Sie mit Räuspern geplagt? Haben Sie je klares Blut gespuckt? Ist der Schlaf unruhig? Leiden Sie an schlechter Verdauung, Magen-Blähen oder Aufstoßen? Leiden Sie an Nervenschwäche?

Konsultation und Untersuchung sind kostenfrei.

Office: 70 Dearborn Straße, Ecke Randolph Str.

Freie X-Strahlen-Untersuchung.

Sprechstunden: 10 bis 6 Uhr täglich; 10 bis 3 Uhr Sonntags; Montags, Mittwochs und Freitags bis 8 Uhr. Nehmt den Elevator.

☞ Man ist gebeten, diese Annonce herauszuschneiden für eine freie Untersuchung.

sa

Frei!

Elektrizität frei für 30 Tage.

Bruch geheilt ohne Messer oder Operation.

Jetzt ist die Zeit, Euren Körper mit Elektrizität zu füllen. Ich werde jeder kranken, leidenden Person Elektrizität und Untersuchung für 30 Tage frei geben.

Kommt zu mir so lange Ihr eine Gelegenheit habt, gesund zu werden, ohne Kosten für die Behandlung mittels Elektrizität. Elektrizität ist Euer Leben. Wenn Ihr genug Elektrizität habt leidet Ihr keine Schmerzen und Pein, aber habt Ihr Qualen und Schmerzen, so beweist es, daß Euer Körper neues Leben braucht und der Blutumlauf schwach ist. Ihr könnt Eurem Geschäft nicht nachgehen, wenn Ihr erschlafft seid, Kopfschmerzen, Kreuzschmerzen, Pein über dem ganzen Körper habt und nervenschwach und des Lebens überdrüssig seid. Dann kommt zu mir, mein großes Blutzellen-Heilmittel und meine Elektrizität werden Euch heilen.

Leidet Ihr an Blutvergiftung, Hautkrankheiten, Rheumatismus, Geschwüren, Verlorener Manneskraft, Blasen-, Nieren-, Leber- und Magenbeschwerden, Varicosen Venen? — Hämorrhoiden geheilt ohne Schneiden. Auch alle privaten Frauenkrankheiten.

Bruch geheilt ohne Messer oder Operation.

Sprechstunden 9—6, Sonntags 10—12. Mittwoch und Samstag bis 8 Uhr Abds.

Dr. Meyer, Spezialist,

84 Adams Str., Zimmer 53 und 54, gegenüber „The Fair", Dexter-Gebäude, Benützt den Fahrstuhl.

9ap,fami4w

Freies Museum wissenschaftl. Wunder.

Wissen ist Macht.

Wir sind schrecklich und wunderbar gemacht, Herren, versäumt nicht, dieses wunderbare und freie Museum zu besuchen. — Hunderte von interessanten Exemplaren des menschlichen Körpers in gesundem wie krankem Zustande. Wundärztliche Operationen, Kuriositäten und Monstrositäten. — Ferner eine vollständige historische Sammlung frei ausgestellt, nie zuvor in Amerika gezeigt. Ihr seid eingeladen, die Wunder der Sternkunde, Physiologie, Chemie und Pathologie zu studiren. Die spanische Inquisition. — Verbrecher-Gallerie, Repräsentanten von berühmten Männern.

— Nur für Herren. —

Freies Museum wissenschaftlicher Wunder, 150 S. Clark Str., nahe Madison, Chicago, Ill. Offen täglich von 10 Vorm. bis 12 Uhr Nachts.

— Der Retter. — Bürgermeister (um vier Uhr Morgens zum Nachtwächter): „Wenn die Frau Bürgermeisterin den Laden aufthut und mir den Hausschlüssel gibt, blast Ihr noch einmal zwölf — verstanden?"

— Vergebliche Mühe. — Ein pensionirter Oberst ist ganz wüthend: „Zum Teufel," sagte er, „wollte mich mal bischen mit dem Dichten befassen — geht nicht! Wird immer wieder ein Regimentsbefehl daraus!"

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Gegen Bahnverschmelzung.

Kolumbus, O., 9. April. Im Commonpleas-Gericht ist heute ein Einhaltsverfahren eingeleitet worden, um den gemeinsamen Betrieb der Hocking-Thalbahn und der Kanawha- und Michigan-Bahn durch die Chesapeake und Ohio- und die Lake Shore-Bahn zu verhindern. Die Anlagen der ersteren Bahnen haben einen Werth von 45 Millionen Dollars.

Roosevelts Reise.

Harden greift den Rauhreiter als Kulissenreißer an. — Die Hofetikette in England.

Genua, 9. April. Der frühere Präsident Roosevelt und seine Gattin, welche gestern von einer Wagenfahrt durch die Riviera, über dieselbe Strecke, über welche sie auf ihrer Hochzeitsreise fuhren, hier eingetroffen sind, konnten sich der Fahrt nicht so recht freuen, weil sie überall von den Behörden und Einwohnern begrüßt wurden. Infolgedessen verkürzten sie die Fahrt. Von hier sind sie heute nach der Villa des Frl. Carew in Porto Maurizo gefahren, wo sich am Montag auch der frühere Bundesförster Pinchot einfinden wird. Es regnet seit heute Morgen.

Kopenhagen, 9. April. Herr Roosevelt wird am 2. Mai hier eintreffen und während seines fünfstündigen Aufenthalts einen Empfang abhalten und den Kronprinzen besuchen. Der König ist verreist.

Bern, 9. April. Expräsident Roosevelt hat dem Gesandten Swenson telegraphirt, daß er auf seiner Reise Bern nicht besuchen kann.

Berlin, 9. April. Maximilian Harden greift in der „Zukunft" Roosevelt an. Dieser habe, wie Harden schreibt, als Präsident Deutschland einige kleine höfliche Dienste erwiesen, besonders in Asien, viel mehr aber für andere Länder gethan, welche seine Eitelkeit weniger gekitzelt hätten. Es liege für Deutschland nicht der geringste Grund vor, dem Rauhreiter weder als Held noch als erprobtem Freund des deutschen Reiches Ehrungen zu erweisen. Roosevelts ganze europäische Reise sei eine gigantische Reklame. Er müsse immer in den Zeitungen als Theodor der Große paradiren. Er sei ein gewissenloser Demagoge und aus der Ferne sei keinerlei große Errungenschaft von ihm zu entdecken.

„Er hat die Ställe der Ver. Staaten von Amerika nicht gereinigt," fährt Harden fort. „Nicht einen Kopf hat er der Trust-Hydra abgeschlagen; er hat die amerikanischen Kapitalisten nur nervös gemacht und eine wirthschaftliche Krise herbeigeführt. Während der Marokko-Krise war er immer auf Seiten Frankreichs. Seine Kabeldepeschen an den Kaiser riethen zur Annahme der französisch-spanischen Vorschläge. Die drei Kabeldepeschen des Kaisers an Roosevelt blieben unbeantwortet. Die französische Regierung weiß, daß sie das Spiel im Allgemeinen durch Roosevelts Hilfe gewonnen hat. Amerika, welches Roosevelt kennt, wundert sich nur ob der Geduld Europas, sich von diesem exportirten Yankee bluffen zu lassen. Aber da dieser Kulissenreißer jetzt nach Berlin kommt, ist es an Deutschland, zu zeigen, daß es vernünftige, ernste Männer besitzt, welche nicht kindisch sind."

Die „Hamburger Nachrichten" schreiben in ihrer heutigen Ausgabe: „Roosevelt ist dem Kaiser sehr ähnlich in seiner Vorliebe für öffentliche Ehrungen, für Reden und Schaugepränge. Die Schweifwedelei der demokratischen Presse in Berlin vor Roosevelt ist schmachvoll."

Herr Roosevelt wird vom 9. bis 12. Mai Gast des Botschafters Hill sein und dann der des Kaisers im Schloß. Die amerikanische Handelskammer wird ihm einen großartigen Empfang bereiten. In diplomatischen Kreisen wird versichert, daß von dem Zwischenfall Roosevelt-Vatikan viel zu viel Aufhebens gemacht worden sei. Wäre Roosevelts Reise nicht in die gänzlich falsche Größe eines Zäsarenzuges aufgepufft worden, so wäre jener Zwischenfall gar nicht vorgekommen.

Die Hauptpunkte des Programms von Herrn Roosevelts Besuch sind ein Festakt in der Universität, ein Essen beim Botschafter Hill, an welchem der Kaiser theilnimmt, ferner ein Gala-Bankett im Schloß. Auch wird der amerikanische Besucher in Begleitung des Monarchen dem Exerziren der Garde auf dem Döberitzer Truppenübungsplatz beiwohnen. Endlich wird noch in der Hofoper eine Aufführung zu Ehren des Herrn Roosevelt stattfinden. Kleinere Empfänge sind gleichfalls geplant.

London, 9. April. Die Etikette macht wegen Roosevelts Besuch den Hofkreisen viel Kopfzerbrechen. Bei dem Essen in der Guild Hall zu Ehren des früheren Präsidenten wird Niemand vom Hofe zugegen sein, wohl aber die Minister und andere hervorragende Männer; den König wird Herr Roosevelt bei einer „Week-end-Partie", wie sie in England üblich sind, auf dem Landsitz des königlichen Oberstallmeisters Ward, Schwiegersohnes des Botschafters Reid, zwanglos treffen und später bei einer Hoffestlichkeit. Botschafter Reid wird ein Bankett und Ball auf seinem Landsitz veranstalten, zu dem der König, die Königin, Herr und Frau Roosevelt als Ehrengäste geladen werden.

Wien, 9. April. Kaiser Franz Josef nimmt persönlich großen Antheil an den Vorbereitungen zum Empfang von Ex-Präsident Roosevelt und hat diesem für die Dauer des Aufenthaltes Hofequipagen und Hoflogen im Opernhause und Hoftheater zur Verfügung gestellt.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Die Baseballsaison wurde heute offiziell in New York eröffnet.

— Der frühere Bundessenator Bard liegt in seinem Heim in Oxnard, Kal., im Sterben.

— Der dreifache farbige Mörder Alf. Hunter wurde gestern in Watonga, Okl., hingerichtet.

— 240 Zahlungseinstellungen diese Woche, 227, 258 und 194 in den gleichen Wochen 1909, 1908 und 1907.

— In Harrisburg, Pa., erschoß der Hausröhrenleger Bamgardner seine Frau, die er im nächtlichen Dunkel für einen Einbrecher gehalten hatte.

— 200 Mitglieder des Medina-Tempel von Chicago befinden sich auf einer Vergnügungsreise heute in Birmingham, Ala.

— Die Bergleute Shea und Meeker wurden in einer Grube bei Butte, Mont., zerrissen, als Dynamit explodirte, das sie in den Taschen trugen.

— Die Geographische Gesellschaft in Philadelphia stiftete dem Nordpolforscher Peary gestern Abend eine goldene Medaille.

— Der Gesammt-Feuerschaden in den Ver. Staaten und Kanada im März war, laut statistischer Erhebung, $18,485,550, drei Millionen über dem Durchschnitt.

— Enttäuschend war das Ergebniß der Auktion der kostbaren Teppiche und Tapisserien aus dem Yerkes'schen Palast in New York. Sie wurden zu $338,900 veräußert.

— $63,000 ist der Fehlbetrag des verstorbenen städtischen Schatzmeisters Wm. Baehr in Kansas City; sein Töchterchen verliert dadurch der Mutter Nachlaß von $60,000.

— Statistisch ist festgestellt worden, daß von den Studenten der Frauenuniversität Wellesley nur ein ganz kleiner Prozentsatz heirathet; ein Drittel geht in's höhere Lehrfach über.

— Der Mexikaner Enriquez in Globe, Ar., erschlug Frau und Schwiegervater, da er ein schauerliches Verhältniß zwischen ihnen argwöhnte, und brachte sich schwere Wunden bei, wird aber davonkommen.

— Als gestern die Wässergasanlage im Farmhause von Wm. Quinn bei Bloomington, Jll., explodirte, fand Quinn den Tod, und seine beiden Arbeiter wurden schwer verletzt; sein Haus wurde zertrümmert.

— Vom zehnten Stockwerk des Hotel Belmont in New York fiel heute ein Blumentopf und zerschlug dem vorübergehenden Anzeigeagenten John Mayhew den Schädel. Der Mann liegt im Sterben.

— In New York gewann Edna Hein, Tochter eines Importeurs, ihren Scheidungsprozeß. Sie hatte dem Gatten vierzehn Liebschaften vorgeworfen, und er ihr fünf. Beide sind reich.

— Jere Lillis, der Kansas City'er Bänker, welcher unlängst von dem Großfleischer Cudahy entstellt wurde, weil er mit Frau Cudahy nächtliche Kraftwagenfahrten gemacht hat, hat sein Geschäft verkauft und siedelt für immer nach Europa über.

— Gestorben sind gestern John F. Betz, Sohn des Gründers der Betz'schen Brauerei in Philadelphia, 55 Jahre alt, an einem Herzleiden, und E. C. Wehrfritz, bekannter Maschinenfabrikant aus St. Louis, in Little Rock, Ark., 63 Jahre alt.

— Zwei Tonnen Eier wurden in New Yorker Kühlhäusern heute von Bundesmarschällen beschlagnahmt, nachdem die Eier von Regierungschemikern als völlig unbrauchbar bezeichnet worden waren; sie werden ins Meer geworfen werden.

— Der Handelskammer in Pittsburg wird ein Ausschuß Einführung einer Stadtverwaltung durch acht Direktoren und den Bürgermeister empfehlen und die Legislatur soll dann um Erlaubniß zur Einführung des Systems ersucht werden.

— Der Politiker Roberts, welcher den County-Kommissär John Kopf ermordete, und Exrichter Abner Smith von der verkrachten Bank of America haben die Staatsbegnadigungsbehörde um Freilassung unter dem Parolesystem ersucht.

— Präsident Carey vom Nationalverband der Papiermühlenarbeiter behauptet, der Papiertrust habe ihm $25,000 geboten, falls er die Arbeiter bewege, sich mit 5 v. H. Lohnerhöhung zu bescheiden und den Streik zu beenden.

— Ehe Frau Catherine Todd, eine betagte Einsiedlerin in White House, N. J., starb, sagte sie, daß sie ihre Diamanten im Werthe von $10,000 an verschiedenen Stellen im meilenweit entfernten Wald vergraben habe, wo, verschwieg sie, und ihre Verwandten suchen jetzt nach den Stellen.

— Vom Greenwood-Friedhof in Brooklyn, N. Y., mußte die Marmorstatue Kupido und Psyche, welche Frau Mary Stetler aus Philadelphia auf dem Grabe ihrer Tochter hatte errichten lassen, als unpassend auf Anweisung der Friedhofsverwaltung entfernt werden.

— Bürgermeister Gaynor von New York hat ermittelt, daß wenigstens in einem Fall ein seit Jahren todter Mann auf der städtischen Gehaltsliste geführt wurde und dessen Nachfolger auch das Gehalt des Todten erhielt. Das Beweismaterial ist dem Distriktsanwalt unterbreitet worden.

— In den Schlußstunden der Tagung der Legislatur von New Jersey floß der Champagner in Strömen und leicht geschürzte Mädchen führten allerlei frivole Tänze vor. Der Gouverneur läßt die Sache jetzt auf Betreiben der ihm befreundeten Methodistengeistlichen in Trenton untersuchen.

— Der erste der großen Torpedobootzerstörer, Perkins, wurde heute in Quincy, Mass., vom Stapel gelassen.

— Der Chicagoer Makler A. C. Watters ist heute in Denver, Kol., unter der Anklage verhaftet worden, in French Lick Springs, Ind., eine werthlose Bankanweisung über $5000 versilbert zu haben.

— Heute früh wurden an der S. 1. Ave. in Seattle, Wash., 20 der 50 Passagiere eines Straßenbahnwagens von drei Maskirten beraubt, diese schließlich von einem Nachtwächter, der sie beobachtet hatte, durch Schüsse vertrieben.

— Der 12jährige Bruniślaw Niesaßeck in Newark, N. J., entging der Schuldhaft nur dadurch, daß die Legislatur das Gesetz veränderte. Er war zu $70.70 Schmerzensgeld und zur Tragung der Prozeßkosten verurtheilt worden, weil er Edmund Willmanski gestochen hatte.

— Bei Highlands, N. Y., haben Bundesgeheimagenten in einem alten Gemüsegarten eine vorzügliche Falschmünzerwerkstatt, auch Papier- und Dinten-Vorräthe, entdeckt, welche einer Bande Italiener gehört, die unlängst zu 15 bis 30 Jahren Zuchthaus verurtheilt wurden. Nur die Druckplatten wurden nicht gefunden.

— Die Bahnkaisers-Wittwe Harriman baut auf ihrem Landsitz Arden bei Middletown, N. Y., jetzt einen Pferdestall, der auch Kalt- und Warmbädereinrichtungen für Pferde und Kutscher und ein Hospital enthalten wird, in dem sechs Pferde Aufnahme finden können. Der Bau wird ein Jahr in Anspruch nehmen.

— Der New Yorker Tiefbahngesellschaft ist vom städtischen Miethskasernen-Kommissär vorgeschlagen worden, in den Sommermonaten zwischen 8 und 10 früh und 3 und 5 Nachmittags eine Anzahl der dann sehr wenig benutzten Züge bis nach den großen Parks laufen zu lassen und darauf einen Cent Fahrgeld zu berechnen, zum Besten der großen Armenbevölkerung.

— Ein rangirender Frachtzug der Chicago & Alton-Bahn stieß gestern Abend in Springfield, Jll., einen Straßenbahnwagen vom Geleise. Der Bremser Walter Foote wurde getödtet, die Frauen Arthur Reed und Wm. Worthington erlitten lebensgefährliche Verletzungen, Frau A. L. Neusbaum brach beide Beine, Frau Jsaac Guest wurde innerlich schwer verletzt und fünf andere Passagiere leicht.

— Edwin A. Brown, Millionär und Vetter des Präsidenten der N. Y.-Zentralbahngesellschaft, wurde in Spokane, Wash., als Justizflüchtling verhaftet und konnte erst nach mehreren Stunden die Polizei überzeugen, daß sie sich in der Person geirrt habe. Brown ist auf einer Reise zum Studium der wirthschaftlichen Verhältnisse begriffen und kleidet sich für seine Ausgänge im Hotel als gewöhnlicher Arbeiter um.

— Auf der unteren Ostseite in New York wurde heute früh „Angel" Miller, Mitglied der Corlears Hook-Bande, von einem anderen Bandenmitglied entsetzlich vermessert und sterbend von vier Kameraden in ein Hospital gebracht. Dort stellte sich auch der Thäter ein, lief an das Lager seines Opfers, flüsterte diesem zu: „Wenn Du nicht stirbst, werde ich Dich doch noch kriegen" und eilte hinaus. Miller gab den Namen des Burschen an und starb. Auf letzteren wird gefahndet.

— Bei Ost-Chattanooga, Tenn., wurde Frau Fate Lawton gestern früh von vier Negern aus dem Bett geschleift und in einen Brunnen geworfen, weil sie ihnen kein Geld geben wollte. Die Frau wurde später gefunden und kam zu sich, worauf sie den Vorfall erzählte. Mit Hilfe von Bluthunden wurden drei Brüder Brook, zwei Brüder Mathis und Jim Thompson verhaftet. Stirbt die Frau an den Verletzungen, was sehr wahrscheinlich ist, so werden die Thäter „gelyncht" werden.

— Im Alhambra-Theater, 126. Str. und 7. Ave., New York, stürzte gestern Abend, in einem hohen Stahlgerüst auf einem Motorrad mit 40 Meilen die Stunde Geschwindigkeit herumrasend, die „Kunstreiterin" Cedora Hatfield auf die Bühne und das Rad auf sie. Der Gasolinbehälter explodirte und setzte die Kleider der Verunglückten in Brand. Diese erlitt schwere Brandwunden, da es nicht sofort gelang, das Gerüst zu öffnen, auch ihr Gatte wurde bei Löschversuchen schlimm zugerichtet. Die 2000 Zuschauer flüchteten inzwischen in panischem Schrecken.

— Frau Henrietta Stern, frühere Chicagoerin, hat in Indianapolis aus Gewissensbissen den Behörden mitgetheilt, daß die Eclipse Coal Co., in deren Diensten sie seit einem Jahr als Schreiberin steht, angeblich das Claypool Hotel um $6000, Englieh's Hotel um $2500, das Stadthospital um $1000 durch Verschwörung mit den Heizern in den drei Gebäuden in der Kohlenlieferungen bemogelt habe. Die beiden Firmeninhaber und die Heizer sind verhaftet worden. Bei den unsauberen Geschäften sollen weit größere Summen als die angegebenen „verdient" worden sein.

— Thomas F. Walsh, vielfacher Millionär, ist gestern Abend, 53 Jahre alt, in seinem Palast in Washington gestorben. Er kam als 19jähriger Jüngling 1870 aus Irland nach Boston, war Bauschreiner, dann in Kolorado Wirth, Hotelbesitzer, schließlich Minenbesitzer. In der Panik 1893 wieder verarmt, stieß er zufällig, als sein Pferd stolperte, auf reiches Golderz, belegte die „Claims" und gründete die „Camp Bird Mining Co."; unlängst verkaufte er einen Antheil für $14,000,000. Sein einziges Kind ist die Gattin des Erben von John R. McLean, Herausgeber des „Cincinnati Enquirer", ebenfalls vielfachem

— Rund 80,000 Ziegen sind in Texas infolge des schweren Regens und ungewöhnlich kalten Wetters umgekommen.

— 63 Maulesel verbrannten heute in den Stallungen der Westmoreland Coal Co. in Schafton, Pa.; Verlust $25,000.

— Der englische Feldmarschall Kitchener ist heute im Yosemite-Thal. Er wird in einigen Tagen nach dem Osten weiterreisen und West Point besuchen.

— Pfarrer Vincent Wehrle, O. S. D., Vorsteher des Benediktinerklosters in Richardton, N. D., ist heute von Erzbischof Ireland zum Bischof in Bismarck, N. D., ernannt worden.

— Montag beginnt in Kansas City die Geschworenenauswahl für den Prozeß von Dr. B. C. Hyde unter der Anklage der Vergiftung seines Schwiegervaters, des reichen Kaufmanns Swope.

— In dem Bergwerk der Homestate Mining Co. in Lead, S. D., sind Versuche entdeckt worden, die Anlage, in der seit dem Ausstande im Herbst Nichtgewerkschaftler arbeiten, mit Dynamit in die Luft zu sprengen.

— Infolge einer Wette über die Localoptionwahl in Janesville, Wis., fuhr heute Eduard Rausch Jas. Prosser im Schubkarren über die Straße, gefolgt von allen anderen Schülern der Staatsblindenanstalt. Das Gefolge „bimmelte" Kuhglocken.

— In Galion, O., stieß heute ein Personenzug der Big Four-Bahn, infolge Mißverständnisses von Fahrweisungen, in einen Frachtzug. Lokomotivführer Mahaney wurde getödtet, mehrere Fahrgäste erlitten leichte Verletzungen.

— Nathan Cole jr., Gründer und Mitglied des demokratischen Nationalausschusses, hat sich heute in San Franzisko bankerott erklärt; Schulden $330,000; die Bestände, $8000, sind unantastbar. Zwei Pittsburger Banken sind Hauptgläubiger.

— Zwei Eidechsen wollte heute Michael Hasselbar in Manchester, N. H., durch Alice Stuart deren Freundin Rosie Cabana zuschicken, weil Rosie ihn nicht heirathen wollte. Die Schachtel wurde vorher aus Neugier untersucht, und jetzt sitzt Michael.

— Bei einem Ausverkauf in einem Ellenwaarengeschäft in Joplin, Mo., herrschte heute ein solches Gedränge, daß zwölf Frauen ohnmächtig herausgetragen werden mußten. Um sie vor dem Todtgetretenwerden zu retten, mußten Gewaltmittel angewendet werden.

— Frl. Susanne Lustgarten erlitt bei einem „Geistertanz" der Studenten des „Adelphi College" in Brooklyn, N. Y., gestern Abend tödtliche Brandwunden, als sie Alkohol in eine Metallvase goß, um das „Geisterfeuer" aufrecht zu erhalten, und eine Explosion eintrat.

— Eine Untersuchung durch die Legislatur von Washington hat ergeben, daß in mindestens 200 Fällen sehr werthvolles staatliches Holzland zu Spottpreisen auf falsche Berichte der bestochenen staatlichen Abschätzungsbeamten hin verkauft worden sei. Gegen die Besitzer soll jetzt gerichtlich vorgegangen werden.

— Der Geheimpolizist Dave Brooks wurde heute früh in Los Angeles von zwei Räubern erschossen, als er sich seiner Beraubung widersetzte und nach dem Revolver griff. Er hatte die Ausplünderung einer Wirthschaft durch die Verbrecher untersuchen sollen und war ihnen in den Weg gelaufen. Sie sind entkommen.

— Die heute in Philadelphia tagende Amerikanische Akademie der politischen und volkswirthschaftlichen Wissenschaften beschäftigt sich hauptsächlich mit der Rechtspflege im Lande. Einer der Vortragenden, Andrew Furnseth von Washington, D. C., nannte das Hilfsmittel der Einhaltsbefehle namentlich in Arbeiterwirren revolutionär und die Volksregierung zerstörend.

— In seiner Hütte in der Bergwildniß am Big Elkfluß in Oregon erkrankte dieser Tage der Goldsucher James Parks dermaßen, daß er sich nicht zu rühren vermochte. „Rover", seinem Collie, band er einen Zettel mit den Worten „Helft mir" an die Halskette und öffnete ihm die Thür. Der Hund lief spornstreichs nach der viele Meilen entfernten Behausung seines früheren Herrn, Parks' Bruder, und sofort erfolgte die Hilfeleistung.

— Gouv. Haskell von Oklahoma sprach dem republikanischen Kongreß-Kandiaten McGuire schriftlich sein Bedauern aus, weil bei dessen Wahlkampferöffnung in Guthrie, Okl., auf Befehl des Generals Canton die Milizkapelle ihre Uniformen ablegen mußte, ehe sie in der Versammlung spielen durfte. Um 11 Uhr Abends erfuhr General Canton von dem Brief, stürmte in Gouv. Haskells Zimmer und machte diesem fürchterliche Grobheiten. Der Polizeichef nahm dem Erbosten den Revolver fort.

Ausland.

— Am 24. April finden in Frankreich Parlamentswahlen statt.

— Der berühmte spanische Stierkämpfer Molina, „Lazartizo" mit Künstlernamen, ist todt.

— In Selkirk, Man., brannte der Dampfer „Wolverine", der größte auf dem See Winnipeg, nieder. Verlust $100,000.

— Brasilien läßt Zollmogeleien bei der Ausfuhr von Gummi untersuchen. Es handelt sich um Millionen von Dollars.

— Im letzten Verwaltungsjahre waren die Einnahmen der Provinz Kanada 101 Millionen Dollars, 16 Millionen mehr als im Vorjahre, die Ausgaben 81 Millionen, 10 Millionen mehr als im Jahre 1908.

— Der Kolorado bildet in dem mexikanischen Staat Sonora einen Salzsee, wie er in Südkalifornien bestand. Das Thal füllt sich sehr schnell.

— Die gesammte Arbeiterschaft von Marseille wird Montag aus Sympathie mit den streikenden Seeleuten eine 24stündige Arbeitseinstellung durchführen.

— Bei neuen Kämpfen zwischen türkischen Truppen und albanischen Gebirgsbewohnern verloren erstere 42 Leute, vertrieben die Aufrührer aber.

— Das französische Unterseeboot „Ventoy" hat in 113 Fuß Tiefe 24 Minuten lang bei Cherbourg manövrirt.

— Der „Colossus", der neunte englische „Dreadnought", wurde heute in Clydebank, Schottland, von Stapel gelassen; er hat 22,000 Tonnen Wasserverdrängung.

— Der deutsche Bauunternehmerverband hat den Vorschlag der Einsetzung eines unparteiischen Schiedsgerichts verworfen und eine vollständige Sperre am 15. April angeordnet, darunter würden 350,000 Arbeiter leiden.

— Der russische Ex-Premier Graf Witte nannte heute in einer Rede in St. Petersbrg die russischen Heerführer sittlich feige, worauf General Kuropatkin, der frühere Oberbefehlshaber, ihn forderte. Witte erwiderte, daß er allgemein gesprochen habe, und Versöhnung folgte.

Lokalbericht.

Blut abgezapft.

Der Maschinenbauer A. Bachmann von Strolchen vermessert.

Die Thäter entkommen.

Das Opfer liegt in bedenklichem Zustande in der Poliklinik darnieder. — Aus der Bridewell haben drei Sträflinge ihre Flucht bewerkstelligt. — Verwundet.

An Chicago Ave. und Townsend Straße wurde heute früh gegen drei Uhr der 38jährige Maschinenbauer A. Bachmann, Nr. 823 Townsend Str., von drei Strolchen, mit denen er in Streit gerathen war, schlimm vermessert. Die Thäter entkamen. Das Opfer, das vier Messerstiche in die rechte Seite und oberhalb des Auges erlitten hat, schleppte sich nach der Poliklinik. Dort wird sein Zustand als besorgnißerregend bezeichnet.

Niedergestochen.

Im Streite über den Besitz eines Zweirads wurde gestern Abend an der Lake und Lincoln Straße der 16jährige Schuyler McKee, Nr. 1900 W. Lake Straße, von einem gewissen Herbert Stout, wohnhaft an Fulton und Ann Straße, niedergestochen. Der Verwundete liegt in äußerst bedenklichem Zustande im County-Hospital darnieder. Der Thäter wurde heute verhaftet.

In Luxemburg verhaftet.

Nicholaus Knipper, der früher hier wohnte, ist in Luxemburg unter der Anklage verhaftet worden, Frau Bessie Shay, Nr. 1346 W. Madison Str., um Schmuck im Werthe von $2100, sowie $50 in Baar bestohlen zu haben. Detektive Richard Barry hat heute die Reise nach Europa angetreten, um den Häftling zurückzuholen.

Im Garn.

Als Frau Rosie Fritze, Nr. 2156 Park Ave., gestern Abend an Laflin Straße einer Van Buren Straße-Elektrischen entstieg, wurde sie von drei Taschendieben angerempelt und um ihre $55 enthaltende Börse erleichtert. Die Diebe flüchteten, wurden aber später in der Wohnung von Harry Higgins, Nr. 943 W. Monroe Straße, verhaftet und von Frau Fritze mit Bestimmtheit wiedererkannt. Sie entpuppten sich als Higgins, James McKendrick, Nr. 1247 W. Adams Str., und Robert Canty, Nr. 561 Forquer Straße. In der Wohnung fand die Polizei angeblich auch einen gestohlenen von ihr seit längerer Zeit gesuchten Phonograph. Das Musikinstrument wurde beschlagnahmt.

Entlaufen.

Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, den neunjährigen, seit Donnerstag vermißten Edward Ruckmann aufzustöbern. Der Knabe wohnte seit dem vor mehreren Monaten erfolgten Tode seiner Eltern bei seinem Onkel A. Klein, Nr. 1128 Wesley Ave., Oak Park. Donnerstag Mittag war er ungezogen, und seine Tante verabfolgte ihm eine Tracht Prügel. Dann sandte sie ihn zur Schule. Seither fehlt jede Spur von ihm. Das Ehepaar Klein befürchtet, wohl aber grundlos, daß er entführt worden ist.

Gefangene entkommen.

Aus der Bridewell haben drei Gefangene, sogenannte „Trusties", ihre Flucht bewerkstelligt. Gefangenwärter und Polizisten haben sich bisher vergeblich bemüht, ihrer wieder habhaft zu werden. Die Ausreißer sind John Leahy, Michael Flannery und George Wilson. Leahy wurde in der Anstalt als Barbier beschäftigt, Flannery und George Wilson als Hausdiener. Leahy und Flannery hatten ein Jahr Strafhaft zu verbüßen; Wilson war zu sechs Monaten Arbeitshaus verurtheilt worden.

Die Kerle schlichen, während die übrigen Gefangenen schliefen und Wärter auf den Gängen hin- und herschritten, durch die Schlafsäle und das Operationszimmer nach dem Hauptsaal, erklommen dort eine Stuhlpyramide, sprengten das Oberlicht, kletterten auf das Dach, sprangen von diesem auf das sechs Fuß tiefer gelegene Dach des angrenzenden Gebäudes, ließen sich an einem aus Verbandzeug gedrehten Strick auf den Hof hinab, gelangten auf den „Außenthurm" und ließen sich von diesem an einem gleichfalls aus Verbandzeug gedrehten Strick auf den Erdboden hinabgleiten.

Nach der Flucht der Burschen hat man in den Gefangenenräumen eine Brechstange und andere Geräthe gefunden. Daraus wird geschlossen, daß ein Massenausbruch geplant war. Die sofort eingeleitete Untersuchung ist bisher ergebnißlos verlaufen.

Vertheidigt seinen Chef.

Bundes-Generalanwalt George W. Wickersham in Chicago.

Wie an anderer Stelle kurz mitgetheilt, ist der Bundesgeneralanwalt Wickersham in Chicago eingetroffen. Er leistete hierbei einer Einladung des Hamilton-Klub zu dessen auf heute Abend anberaumter Appomatox-Feier im goldenen Saale des Congreß-Hotel Folge. Herr Wickersham wird bei dieser Feier die Hauptrede halten und er wird Veranlassung nehmen, eine Lanze einzulegen für Präsident Taft und dessen Verwaltung.

Wie Herr Wickersham heute Mittag Vertretern der Presse versicherte, mißt man in den maßgebenden Kreisen Washingtons dem aufrührerischen Gebahren, zu dem republikanische Senatoren und Kongreßabgeordneten sich der Parteileitung gegenüber versteigen, keine sehr große Wichtigkeit bei. Herr Taft glaube gewiß zu sein, daß man in ein, zwei Jahren über seine Verwaltung gerechter urtheilen werde, als bisher. Die Verwaltung befleißige sich möglichster Sparsamkeit, dabei führe sie vermöge des neuen Zollgesetzes und allerlei Reformen dem Bundesschatz größere Einnahmen zu. Den großen Korporationen werde sie ebenfalls die Flügel stutzen, und damit werde sie sich das Vertrauen der großen Masse nicht nur der republikanischen Wählerschaft sichern, sondern des Volkes überhaupt. Ueber die Haltung, welche Ex-Präsident Roosevelt voraussichtlich der Verwaltung des Herrn Taft gegenüber beobachten werde, wollte Herr Wickersham sich nicht äußern. Herr Roosevelt, meinte er, spreche ja selber gern und viel und werde nach seiner Heimkehr das Publikum schwerlich lange im Zweifel lassen über seine Ansichten und Absichten.

Endlich erkannt.

Mit Hilfe einer von der Polizei in Milwaukee der hiesigen heute übermittelten Photographie ist die unbekannte junge Gefangene im Harrison Str. Anner als die 20jährige Lucy Kerscherski erkannt worden. Sie hat in Milwaukee kürzlich wegen angeblicher Erschwindelung von Waaren 6 Monate gesessen. Dort hat sie gewohnt und, wie die Polizei sagt, sich als Tochter des Polizeileutnants Miller oder des Brauereibesitzers Fred Miller ausgegeben, um aus Läden Kleidungsstücke ohne Bezahlung zu entnehmen. Seitdem sie hier in Haft ist, hat sie sich hartnäckig geweigert, ihren Namen anzugeben.

In halber Betäubung.

Eine fein gekleidete Frau, die geistesabwesend durch die Straßen getaumelt war, wurde heute Morgen von einem Polizisten in die Desplaines Str.-Bezirkswache gebracht. Man fand bei ihr eine Karte mit dem Aufdruck: „Frau Henry Bollenbach, 2835 Linden Court", erhielt aber von dort, als man anklingelte, keine Antwort. Bollenbach ist Mitbesitzer der Schankwirthschaft 55 Washington Str. Er kam später zur Bezirkswache und erklärte, er werde seine Frau wieder nach dem Sanitarium in Winnetka bringen, wo sie sich bis vor zwei Tagen befunden habe.

Ueberfahren und getödtet.

In der Nähe der elterlichen Wohnung, Nr. 2434 S. St. Louis Ave., wurde heute Morgen der sechsjährige Arthur Mikulasek von einem Kraftwagen überfahren und auf der Stelle getödtet. Der angebliche fahrlässige Wagenführer Wm. Ramm, Nr. 2423 S. Central Park Ave., befindet sich in der Wache zu Lawndale in Haft.

MOELLER'S

Zwei Läden:

Westseite: Milwaukee Ave. u. Paulina Str. — Nordseite: Lincoln Ave., nahe Southport

Montag, 11. April. Ihr könnt Geld ersparen, wenn Ihr auf unserm Bargain-Verkauf Einkäufe macht.

Speziell! — Dieser Koupon berechtigt den Ueberbringer zu einer Pfund-Flasche grüner Seife für 15c — Speziell!

Gute Qualität Schürzen-Ginghams, zu (10 Yds. für jeden Kunden) 5½c

Gardinen-Swiß — unser 15c-Werth, zu 9c

Bronze für Dekorateure, — die Box zu 9c

Waschbretter mit Zinn Oberfläche; 39c Werth für 28c

Draht-Netz, 2zöllige Masche, alle Breiten, Quadratfuß ½c

Grocery-Departement.

Frisch gerösteter Kaffee 12½c

3 Pfd. Seifen-Chips 10c

Stücken-Stärke 10c

Büchse Süßkorn 6½c

2 Pfd. Büchse Armour Bohnen 12c

10 Stücke Marshall Familien-Seife 39c

3 Packete Crispo Crackers 10c

Büchse Red Seal Lauge 8½c

Indigoblaues Kaliko, nette Muster, zu 5c

2-Stücke doppelbrüstige Knaben-Anzüge, blaue Cheviot und fancy Worsteds, wth. $1.98, zu $1.29

Große Sorte Weingläser; speziell, das Stück zu 3c

Fleischmarkt.

Vorderviertel Kalbfleisch 9½c

Prima Chuck Roast 11½c

Frisch gehacktes Rindfleisch 10½c

Nr. 1 Sugar Cured Rumpf-Corned Beef 9¾c

Likör-Verkauf.

85c Flasche Kentucky Rye oder Malt Whiskey für 49c

Erhielten 1400 Flaschen aus Californien, reiner Port und Muskatelwein, werth 50c die Flasche 17c

Getreidekümmel (Aug. Sch.) Quart 43c

Export-Bier, 2 Dutzend Flaschen 85c

Nur 9:30—11:30 Uhr—Kentucky Whiskey, in Bond auf Flaschen gefüllt, $1 Flasche 65c

Schankscheine und Bundeslizensen.

Binnensteuerbehörden verlangen von Arbeiterverbänden $15,000.

Die Binnensteuerbehörden, welche bereits gegen Mitglieder der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung vorgegangen sind, weil sie bei ihren Festlichkeiten geistige Getränke ausgeschänkt haben ohne im Besitz einer Bundeslizens zu sein, gehen aus dem gleichen Grund auch gegen Arbeiterverbände vor, die zum hiesigen Gewerkschaftsrath gehören. Sie haben durch den Binnensteueragenten C. H. Ingram die Beamten von ungefähr tausend hiesigen Arbeiterverbänden auffordern lassen, die Summe von ungefähr $15,000 an Lizensgebühren und Strafen zu bezahlen, weil sie bei Festlichkeiten ihrer Verbände geistige Getränke ausgeschänkt haben, ohne im Besitz einer Bundeslizens zu sein. Mit der gleichen Forderung sind sie bereits früher an Mitglieder der Verbündeten Vereine der Südwestseite herangetreten, die für ihre Festlichkeiten wohl Schankscheine gelöst hatten, aber Bundeslizensen nicht aufzuweisen hatten. Der Ausschuß für politische Thätigkeit der Verbündeten Vereine hat einen aus Senator Jandus und Ald. Cermak bestehenden Ausschuß damit betraut, bei dem Binnensteuereinnehmer Hertz gegen dieses Vorgehen der Bundesbehörden Protest zu erheben, und hat sich gleichzeitig an Senator Lorimer in Washington mit dem Ersuchen gewandt, nachdrücklich in der Bundeshauptstadt gegen dieses Einschreiten zu protestiren. Hiesige wohlbekannte Geschäftsleute werden außerdem den Schatzamtssekretär Franklin MacVeagh, einen Chicagoer, und seinen Gehilfen Charles D. Norton ersuchen, im Interesse der bedrohten Vereine einzuschreiten und die angeblich aus Washington kommende Anordnung, gegen diese kleinen Vereine vorzugehen, rückgängig zu machen.

Die Leiter der zum Gewerkschaftsrath gehörenden Arbeiterverbände waren nicht weniger erstaunt als die Leiter der Verbündeten Vereine, als sie von dem Vorgehen der Binnensteuerbehörden hörten. „Wir haben für unsere Festlichkeiten nie eine Bundeslizens zu lösen gehabt," erklärte Sekretär Nockels vom Gewerkschaftsrath. „Viele unserer kleineren Organisationen wären dazu gar nicht im Stande." Herr Nockels erklärte, daß er die Angelegenheit in der nächsten Sitzung des Gewerkschaftsraths zur Sprache bringen und gemeinsames Vorgehen mit den Verbündeten Vereinen beantragen werde.

Gestohlener Schmuck.

Einbrecher erbeuteten obendrein $250 in Frau A. Marshalls Wohnung.

Zwischen 8 und 11 Uhr gestern Abend entwendeten Einbrecher aus der Wohnung von Frau A. Marshall, Nr. 1140 E. 43. Str., Schmucksachen im Werthe von $1858 und eine Geldsumme von $250. Frau Marshall entdeckte ihren Verlust, als sie gegen Mitternacht nach Hause kam, und erstattete Anzeige bei der Polizei. Die Detektives fanden, daß eine Hinterthür des Hauses offen gestanden hatte und die Einbrecher wahrscheinlich diesen bequemen Zugang benutzt haben.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	8. April
Weizen—					
Mai	1.12¼—½	1.12⅝	1.12	1.12⅛	1.12⅜
Juli	1.05½—⅝	1.06⅛	1.05¼—⅜	1.06	1.05⅞
Sept	1.03½—⅝	1.03—⅛	1.02⅝	1.03—⅛	1.03⅝
Mais—					
Mai	.58½—⅞	.58⅞	.58⅛	.58⅛	.58⅞
Juli	.59½—⅝	.60⅛	.59½	.60	.60⅛
Sept	.61⅞	.62⅛	.61⅝	.62	.62⅛
Hafer—					
Mai	.41⅞—½—⅝	.42⅛	.41⅝	.41⅝	.41⅞
Juli	.39⅝—⅞	.39⅞	.39⅝	.39⅝	.39⅝
Sept	.37⅝—⅞	.38	.37⅝	.37⅞	.37⅞
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	24.10—23.90	24.10	23.90	24.02½	24.05—02
Juli	24.05	24.05	23.85—07	24.15	23.82½
Sept	23.72½	23.80	23.65	23.80	23.82½
Schmalz—					
Mai	13.50	13.52½	13.47½	13.52½	13.47½
Juli	13.12½	13.15	13.07½	13.12½	13.10
Sept	13.00	13.00	12.97½	13.00	12.97½
Rippchen—					
Mai					13.22½
Juli	13.00—12.97	13.00	12.92½	12.97½	12.95
Sept	12.87½	12.87½	12.80	12.87½	12.85

Die gestrige Zufuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 31,200, von Mais auf 125,000, von Hafer auf 216,000 Bushels. Verschifft von hier wurden 43,200 Bushels Weizen, 71,200 Bushels Mais und 348,000 Bushels Hafer.

Leset die „Sonntagpost".

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1890, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Der Schatten vergrößert sich.

Den Preis seiner Berühmtheit muß ein großer Mann auch dann zahlen, wenn ihm die Zahlung ungelegen ist. Kolonel Roosevelt z. B. hat zwar die amerikanischen und europäischen Zeitungsberichterstatter bewegen können, ihn wenigstens vier Tage lang aus den Augen zu verlieren, aber die biederen oberitalienischen Landleute haben nicht seinen Wunsch geehrt, nur in Gesellschaft seiner Gemahlin „unerkannt" die Gegend durchstreifen zu dürfen, in der vor 25 Jahren das damals junge Ehepaar seine Hochzeitsreise gemacht hat. Obwohl die Italiener sonst als höfliches Volk bekannt sind, haben sie es sich nicht nehmen lassen, den großen Löwenjäger doch zu erkennen und mit wahrhaft königlichen Ehren zu überschütten. Er hat deshalb auf die gefühlvollen Erinnerungen verzichten und sich wieder in den ihm so sehr verhaßten Glanz der Oeffentlichkeit stellen müssen. Auch haben die amerikanischen Botschafter in Wien, Berlin, Paris und London für den bescheidenen Privatmann Hofempfänge vorbereitet, die bisher nur gekrönten Herrschern gewährt worden sind. Selbst der General Grant, der größte Feldherr des Bürgerkrieges, hat seinerzeit in Europa nicht die Beachtung gefunden, die jetzt einem einfachen Ex-Präsidenten geschenkt wird.

Da nun aber General Grant gleich nach seiner Rückkehr für einen „dritten Termin" auf den Schild gehoben wurde, so liegt der Gedanke nahe, daß Herrn Roosevelt, trotz seines Widerstandes, dasselbe Schicksal bereitet werden wird. Ein Theil der republikanischen Presse hat sich sogar mit diesem Gedanken offensichtlich schon befreundet. Denn mehrere republikanischen Weltblätter besprechen einen Aufsatz des alten Henry Watterson vom „Courier-Journal" in Louisville, in dem das amerikanische Volk darauf aufmerksam gemacht wurde, daß es sich sehr bald zu entscheiden haben würde, ob es bei der demokratischen Republik beharren oder den aufgeklärten Despotismus einführen wollte. Sie alle finden diesen „Kassandraruf" lächerlich. Auch wenn Herr Roosevelt das Präsidentenamt zum dritten Male verwalten sollte, sagen sie, so würde er sich streng an die Verfassung halten müssen und allen ihren „Gewichten und Gegengewichten" unterworfen sein. Der dritte Termin an und für sich erschreckt sie also nicht, und man wird deshalb fortan mit der Thatsache rechnen müssen, daß Theodor Roosevelt sich in den Händen seiner Freunde befindet und wohl oder übel als Präsidentschaftskandidat wird auftreten müssen.

Doch sind es diesmal nicht die „Stalwarts" oder „Standpatters", die dem dritten Termin das Wort reden, sondern im Gegentheile die „Radikalen", die ihn vor einem Menschenalter als eine Gefahr für die Republik ansahen. Diese sind durch die Taft'sche Verwaltung schwer enttäuscht worden und sehen sich nach einem starken Mann um, der sie im Kampfe gegen die „Reaktionäre" anführen soll. Wer aber ist für diese Rolle mehr geeignet, als der rauhe Reiter, der auch in Europa schon allgemein als der nächste Präsident der Ver. Staaten betrachtet und eben aus diesem Grunde mit königlichem Gepränge empfangen wird? Beveridge, Cummins und wie sonst die Insurgentenführer heißen mögen, sind wohl bekannt, aber nicht berühmt und vor allen Dingen nicht populär. Sie vermögen nicht die Begeisterung zu erwecken, die dem Siege vorangehen muß. Mit ihnen würde Präsident Taft voraussichtlich leicht fertig werden, wenn er sich auf seine Wiederaufstellung versteifte. Durch den Zauber des Roosevelt'schen Namens dagegen glauben die Insurgenten jede republikanische Konvention bezwingen und auch die Volksmehrheit mit sich fortreißen zu können.

Daß diese Hoffnung nicht ganz unbegründet ist, wird sich schwerlich bestreiten lassen. Es ist sogar fraglich, ob Herr Taft sich überhaupt würde bereit finden lassen, sich seinem Vorgänger und Freunde gegenüberzustellen, dem er doch in erster Reihe seine eigene Erhöhung zu verdanken hat. Selbst wenn er aber dieses Wagniß bestehen wollte, so würde er nicht den schwärmerischen Anhang finden, über den vor 30 Jahren James G. Blaine gebieten konnte. Die Zuneigung der „Standpatters" zu William H. Taft läßt sich nicht entfernt mit der Nibelungentreue vergleichen, welche die „Stalwarts" an Ulysses S. Grant fesselte. Auch ist unter ihnen kein Roscoe Conkling aufzutreiben. Der Aufstellung als Präsidentschaftskandidat dürfte also Theodor Roosevelt sicher sein, wenn er sie nicht selbst ablehnt. Ob auch nachher der Unterstützung durch die „Standpatters", ist freilich eine andere Frage, die vorläufig nicht erörtert zu werden braucht. Vor der Hand erhält sich der Körnel tagtäglich auf der ersten Seite der Weltblätter und somit vor dem Publikum. Das ist das große Geheimniß seiner Unwiderstehlichkeit.

Auf dem rechten Wege.

Unsre Abwasserkommission macht sich. Sie ist auf dem rechten Wege. Endlich! Oder, richtiger — endlich bekennt sie sich dazu, daß sie die Unzulänglichkeit der Wegschwemmerei längst erkannte und nach einer praktischen und wissenschaftlichen Lösung der Abwasserfrage sucht. Das geschieht durch das Morgenblatt, dessen sie — bezw. ihr so fähiger und energischer Präsident, der „das ganze Ding" ist — sich allemal bedient, wenn sie sich veranlaßt fühlt, das Publikum ein wenig in „ihr" Vertrauen zu ziehen. Und das ist ja wohl nur natürlich, aber seltsam, unbegreiflich will es erscheinen, daß die Eröffnung in so bescheidenem, ja schüchternem Tone erfolgt, und das Weltblatt es versäumte, diesen großen „Scoop", die Thatsache, daß es allein diese Mittheilung bringen konnte, gehörig an die große Glocke zu hängen, und den betreffenden Mittheilungen durch fette zwei- oder dreispaltige Ueberschriften die Ehre zu geben, die ihnen angesichts ihrer Wichtigkeit zukommt, und die die Steuerzahler ihnen ohne Zweifel zugestehen werden.

Man wird sich erinnern, daß bislang die Abwasser-Kommission unverbrüchlich an dem Calumet-Kanal-Plan festhielt. Der Calumet-Fluß muß „umgedreht" und durch einen Kanal mit dem Abwasserkanal verbunden werden, so daß alle Abwasser Süd Chicagos und des Calumet-Gebietes weggeschwemmt werden können. Nur so, hieß es, kann das Seewasser rein gehalten und die Gesundheit Chicagos beschützt werden — und daran hielt man auch dann noch fest, als die Erlaubniß zur Umdrehung des Flusses verweigert wurde und es längst klar geworden war, daß es nicht möglich sein würde, die Erlaubniß zur Ableitung der für die dauernde Umdrehung des Calumet nöthigen Wassermenge aus dem See zu erhalten. Man that als könne es eine andere Lösung der Frage gar nicht geben. Heute aber singt man in der „Tribune" ein anderes und richtigeres Lied. Die Gefahren, die der Gesundheit Chicagos drohen, haben, so heißt es da, den Abwasserbezirk veranlaßt eingehende Versuche zu machen, behufs Ausscheidung der festen Stoffe aus dem Abwasser. Die Beschränkung der dem See zu entziehenden Wassermenge auf — höchstens — 10,000 Kubikfuß die Sekunde und die Gewißheit, daß das schnelle Anwachsen der Bevölkerung der Stadt die so mögliche Verdünnung der Abwasser in kurzer Frist ungenügend machen wird, haben die Nothwendigkeit schnellen Handelns zur Verhütung einer Typhus-Epidemie erkennen lassen. So ist man an die Arbeit gegangen mit Versuchen, die Abwasser auf wissenschaftliche Weise zu reinigen, bezw. zu beseitigen, wie's anderswo geschieht, und wie's schon seit Jahren von den besten Fachleuten anempfohlen und als schließlich nothwendig hingestellt worden ist. Aber, als schäme man sich dessen, als sei man sich bewußt, schon durch das Zugeben einer andern Möglichkeit an dem schönen Calumet-Plan niederträchtigen Verrath zu begehen, wird in der vorliegenden Auslassung flugs versichert, Hand in Hand mit jenen Versuchen gingen Bemühungen, das Kriegsdepartement zu einer Revision seiner Entscheidung bezüglich der Umdrehung des Calumet, also zur Ertheilung der nachgesuchten Erlaubniß zu veranlassen.

„Let him down easy", sagt der Amerikaner—damit er sich an das Gehenktwerden gewöhne. Man hat den Calumet-Plan zu lange gehegt und gepflegt und die Wegschwemmerei zu lange als die einzig richtige und dabei unvergleichlich geistvolle Lösung der Abwasserfrage hingestellt, als daß man es jetzt schon über's Herz bringen könnte, mit der unverblümten Wahrheit herauszukommen. Man „hofft" noch, aber man glaubt selbst nicht daran, und gibt das deutlich genug zu erkennen. Denn unmittelbar auf die Trosteswort für den Calumet-Plan folgt eine knappe Wiedergabe des Inhalts eines Situationsberichtes von Langdon Pearse, der die „Filtrir"-Versuche leitet, in dem Fachblatt „Engineering News", aus dem hervorgeht, daß die Durchführung des Calumet-Planes die Frage höchstens auf einige Jahre hinausschieben, sie aber keinesfalls lösen könnte.

Die Leistungsfähigkeit des Abwasserkanals ist erreicht, wenn die Abwasser einer Bevölkerung von 3 Millionen Köpfen hineingeschwemmt werden. Wenn man die derzeitige Bevölkerung auf 2,200,000 schätzt und annimmt, daß durch die Umdrehung des Calumet die Abwasser von weiteren 500,000 Köpfen hinzukämen, dann wird die Bevölkerung des Abwasserbezirks sich nur mehr um weitere 300,000 Köpfe zu vermehren haben und die Höchstgrenze der Leistungsfähigkeit des Abwasserkanals wäre erreicht — andere Mittel und Wege zur Beseitigung, bezw. Reinigung der Abwasser müßten gefunden werden. Thatsächlich würde die Höchstgrenze wahrscheinlich schon in dem Augenblick erreicht sein, in dem der umgedrehte Fluß und der Calumet-Kanal in Thätigkeit treten könnten.

Der sich so bescheiden gebende „halbamtliche" Situationsbericht darf wohl mit Recht so gedeutet werden, daß man auf den Calumet-Plan endgiltig verzichtet hat, und dessen dürfen sich die Steuerzahler von Herzen freuen. Die Filtrir-Anlagen u. s. w., die geschaffen werden müssen, werden zwar auch sehr viel Geld kosten, und auf eine Verringerung der „Sanitary District"-Steuern wird kaum zu hoffen sein, aber die Millionen, die für den Calumet-Plan in Aussicht genommen waren, werden wir doch sparen und die Zahlung anderer Millionen für Filtrir-Anlagen usw. wäre uns keinesfalls erspart geblieben.

Verschiedene Arbeit.

Wie zwischen dem dröhnenden Lärm der Kesselschmiede und der friedlichen Stille des Bethauses ist der Unterschied zwischen der Berathung des Roosevelt'schen und der des jetzt vorliegenden Eisenbahngesetzes im Kongreß. Als der Ritter St. George, der dem reißenden Drachen des Bahnmonopols den Untergang geschworen, hielt Präsident Roosevelt vor vier Jahren das ganze Land in Aufregung.

Das Ratengesetz, dessen Annahme er nicht bloß empfahl, sondern gebieterisch forderte, sollte den Drachen seiner Klauen und Zähne berauben, ihn zähmen und unschädlich machen. Als der Kongreß sich bedenklich zeigte und zögerte, ergingen donnernde Botschaften aus dem Weißen Hause, ihm seine Pflicht einzuschärfen. Wer nicht für die Bill war, wurde als Knecht des Monopols und als Volksfeind geächtet. Das Vaterland war in Gefahr, Roosevelt der Retter. Und das Volk horchte auf, klatschte Beifall, mit gespannter Aufmerksamkeit verfolgte es die spaltenlangen Berichte der Zeitungen über den Verlauf des heißen Kampfes. Groß war der Jubel, als schließlich der streitbare Präsident seinen Willen durchgesetzt hatte.

Was jedoch jetzt im Kongresse vorgeht in weiterer Verfolgung des Kampfes, darum kümmert sich kein Mensch. Der Senat hat seit Wochen die bezügliche Vorlage in Berathung und zwar, wie gesagt werden muß, in sehr gründlicher Berathung, doch die öffentliche Aufmerksamkeit bleibt ihm versagt. Wenn die Zeitungen überhaupt über die Verhandlungen berichten, so geschieht es nicht in langen Spalten, nicht auf der ersten Seite mit schreienden Ueberschriften wie vor vier Jahren, sondern in ein paar kurzen Zeilen an unauffälliger Stelle, über die der Durchschnittsleser hinwegzusehen pflegt. Dabei ist die vorliegende Bill — die „Taftbill" — von viel größerer praktischer Wichtigkeit, als die Roosevelt'sche war, bedeutet einen sehr viel größeren Schritt vorwärts als diese. Kein Geringerer als Senator Root — vielleicht der schärfste Denker des Senats und zugleich ein Mann, dem alle rednerische Uebertreibung fernliegt — nennt sie den größten Schritt und den kühnsten, der jemals in dieser Richtung unternommen worden ist.

Verlangt das Volk wirklich nach der gesetzlichen Regelung und Bändigung der Bahnkorporationen, woher dann die jetzige Theilnahmslosigkeit? Es läßt sich die Erscheinung kaum anders erklären, als daß vor vier Jahren die öffentliche Antheilnahme nicht sowohl durch die Sache, um die es sich handelte, als durch den damals geschlagenen Lärm erregt war. Roosevelt hat das Lärmschlagen, hat die Kunst der politischen Reklame und Marktschreierei wie kein Zweiter verstanden und hat sich dadurch den Ruf großer Vollbringungen verschafft, wo er in Wahrheit nur billige Anregungen gegeben. Herr Taft versteht das Alles nicht und findet deshalb nicht einmal Anerkennung, wo er das hundertmal Wichtigere unternimmt:— die Anregung in die That umzusetzen.

Darum handelt es sich jetzt. Das Roosevelt'sche Ratengesetz hat, wie heute männiglich bekannt, trotz allen Geschreies den Eisenbahnen nicht wehe gethan. Im Gegentheil, es hat ihnen mannigfaltigen Nutzen gebracht. Es hat sie in den Stand gesetzt, auch den größten und einflußreichsten Frachtversendern die Bewilligung von Rabatten und anderen Bevorzugungen zu verweigern. Es hat durch das Verbot von Freipässen sie von kostspieligen Anzapfungen befreit, denen sie früher, aus politischen und geschäftlichen Gründen, nicht zu widerstehen vermocht hatten. Es hat auf mannigfaltige Weise ihre Einnahmen vergrößert, während es auf keiner Seite ihren Einkünften Abbruch gethan hat. Man hat die glaubhafte Versicherung der Leiter einiger der größten Bahnsysteme des Landes, daß sie das Gesetz, selbst wenn sie könnten, nicht wieder auslöschen möchten. Das große Roosevelt'sche „Prinzip", daß die Bundesverkehrskommission das Recht der Ratenbestimmung haben müsse, ist zwar geschrieben im Gesetz, ist aber ein todter Buchstabe geblieben. Die Beförderungsgebühren sind seit der Erlassung des Gesetzes durchgängig nicht niedriger geworden. Sie sind in vielen Fällen höher als früher. Und wo sie niedriger sind, hat nicht die Kommission, sondern die Bahngesellschaften selber haben sie erniedrigt.

* * *

Denn — und darauf kommt's an — das Roosevelt'sche Gesetz hat die Macht der Bahngesellschaften zur Unterdrückung des Wettbewerbes, zur Schaffung immer größerer und mächtigerer Kombinationen nicht verhindert. Das zu erreichen, war mehr als theatralische Deklamation, mehr als salbungsvolles Moralpredigen, mehr als das Rasseln der Lärmtrommel erforderlich. Das zu erreichen, war ernste und ruhige, bedächtige und gründlich überlegte, war beschwerliche Arbeit vonnöthen, was Alles Herrn Roosevelts Sache nicht war. Es ist diese Arbeit, die gemeint ist, wenn man von der Weiterführung und Durchführung der „Roosevelt-Policies" spricht. Es ist diese Arbeit, die Herr Roosevelt großmüthig seinem Nachfolger überlassen hat und die nun dieser zu vollbringen bemüht ist.

Es ist kaum ein mühsameres, und man darf sagen: kaum ein undankbareres Stück gesetzgeberischer Arbeit zu denken, als die jetzt schwebende Vorlage, die der Präsident nach gründlicher Erwägung hat ausarbeiten und vor den Kongreß bringen lassen. Die Bestimmungen zur Einsetzung eines besonderen Gerichtshofes für Eisenbahnsachen, der es ermöglichen würde, durch rasche Entscheidung vorkommender Streitfälle das der Bundesverkehrskommission zugesprochene; jetzt nur auf dem Papier stehende Ratenregelungsrecht zu nutzbarer Wirklichkeit zu machen, füllt allein viele Seiten und ist so technischer Natur, daß der Werth und die Bedeutung der einzelnen Vorschriften sich dem großen Publikum gar nicht verständlich machen läßt. Noch wichtiger und in seinen Wirkungen weitreichender ist das gleichfalls in der Vorlage enthaltene Verbot, daß eine Bahngesellschaft direkt oder indirekt Aktien einer anderen Eisenbahn erwerbe, oder solche Bahn ankaufe oder pachte, wenn solche andere Bahn „direkt oder wesentlich" mit einer Bahnlinie der anderen Gesellschaft in Wettbewerb steht.

Es mag zweifelhaft sein, ob der Kongreß mit solchem Verbot nicht die Grenze seiner verfassungsmäßigen Befugnisse überschreitet. Keinem Zweifel unterliegt es, daß, sollte der Präsident die Annahme der Vorlage durchsetzen und sollten die Gerichte sie aufrechterhalten, der gefürchteten Monopolisirung des Bahnverkehrs der denkbar stärkste Riegel vorgeschoben wäre. Trotz alledem dürfte Herr Taft, selbst wenn ers durchsetzt, nach allem Anschein wenig Dank dafür finden.

Britisch-Indien.

Die Abtheilung Berlin der Deutschen Kolonial-Gesellschaft hörte am 19. März in der Kriegsakademie einen vortrefflichen Vortrag von Dr. Georg Wegener über Britisch-Indien, dem Nachstehendes entnommen ist:

Bei Betrachtung der indischen Welt mit ihren 300 Millionen Einwohnern auf einem Flächenraum von der Größe ganz Europas mit Ausnahme Rußlands stellt sich uns ein äußeres und ein inneres Problem war. Die Lösung des äußeren Problems, d. i. der Frage, wie das gewaltige indische Reich vor einem Angriff von außen geschützt werde, erscheint leichter als die des inneren Problems: Vor einem Angriff vom Wasser her wird das Land durch die gewaltige britische Flotte geschützt, den Schutz gegen einen Angriff vom Lande hat die Natur selber übernommen, indem sie Indien mit den gewaltigsten Gebirgen der Erde umrahmte. Nur im Nordwesten, da, wo das Hochland von Iran übergeht in den Hindukusch, ist der natürliche Schutzwall schwach. Das Gebirge ist dort nur etwa so breit wie der Weg von Hamburg nach Berlin lang ist. Darum hat jene Stelle von altersher als Einfallsthor für die Völkerwanderungen gedient, darum haben aber auch die Engländer dorthin, um Peshawar, ihre denkbar stärksten Befestigungen verlegt. Der Feind, der dort eindränge, sähe sich den gewaltigsten Rüstungen gegenüber. Der Feind ist Rußland. Rußlands Kraft aber ist für lange Zeit lahm gelegt und durch die Niederlagen, die England den Russen durch seinen Verbündeten, Japan, hat beibringen lassen. Jetzt ist Rußland gar mit England politisch befreundet, wenn nicht verbündet, sodaß die äußere Frage in Indien auf längere Zeit hinaus als ausgeschieden angesehen werden darf.

Im Innern zerfällt Indien in vier Landschaften: den Dekkan, die Ebenen des Ganges — Brahmaputra und des Indus, und Burma. Dr. Wegerer erläuterte, wie die natürliche Gestaltung des Landes und seine klimatischen Verhältnisse auf die Bildung des Volkskarakters eingewirkt haben. Im Dekkan, dessen Boden, von dem westlichen Gebirgsrande abgesehen, den Menschen nur in harter Arbeit nährt, sitzt eine dumpf brütende Bevölkerung, die sich von jeher willig dem Drucke von Despoten beugte. Die Ebene des Ganges-Brahmaputra mit ihrem denkbar besten Schwemmlandboden, üppigster Bewässerung und tropischem Klima ist von ungeheurer Fruchtbarkeit. Trotzdem ist die Bevölkerung nicht reich, da sie zu dicht sitzt. Das Volk ist intelligent, aber schlaff, weich, unkriegerisch. Wichtig ist, daß dort die größte einheitliche Bevölkerungsmasse Indiens sitzt. In der Ebene des Indus verlangt der Boden Arbeit, aber er lohnt diese Arbeit; deshalb sitzt dort von Alters her eine besonders tüchtige Bevölkerung. Britisch-Burma ist gebirgig mit sumpfigen Thälern, daher ziemlich dünn bevölkert. Das Volk bekennt sich zum Buddhismus, also zur sanftesten Religion der Erde. Ethnologisch bildet Indien ein großes Völkergemisch. Völkerwelle auf Völkerwelle ist darüber hinweggegangen. Die älteste ist die arische, die namentlich zwei geistige Werke schuf, die auf der ganzen Welt nicht ihres Gleichen haben; sie schuf die erste große Weltreligion, den Brahmaismus, und das soziale Kastenwesen. Es gab vier Kasten, von denen die drei ersten — Priester, Krieger und Ackerbauer — als vornehme galten. Die vierte umfaßte die Handwerker, Kaufleute, Diener und diejenigen Theile des fremden Volkes, die sich unterwarfen. Alles übrige Volk, die Parias, waren von jedem sozialen Rechte entblößt. Die arische Kultur hat im Laufe der Jahrtausende ganz Indien überzogen; die Kasteneintheilung hat allerdings mannigfache Wandlungen erfahren, die Brahmanen aber bilden auch heute noch die erste Kaste; Zwischenheirathen zwischen den Kasten gibt es auch heute noch nicht. Es leuchtet ein, von wie großer politischer Bedeutung eine so starre Kasteneintheilung ist. Der griechische Kultureinfluß, der mit Alexander d. Gr. in Indien eindrang, hat zwar ziemlich lange angedauert, ist jetzt aber längst wieder hinweggewischt. Nicht aber wieder ausgelöscht ist der mohammedanische Einfluß, denn es gibt in Indien 60 Millionen Mohammedaner. Unter dem Szepter der Großmogule in Delhi hätten die Mohammedaner beinahe das ganze große Indien politisch geeinigt. Zwischen den Hinduh und den Mohammedanern besteht ein wilder Haß, und dieser Haß ist das Hauptmittel für die Engländer, Indien zu beherrschen.

Noch während das Großmogulreich in Blüthe stand, trat eine dritte große Weltreligion, das Christenthum, mit Vasco de Gama in die indische Welt. Auf die Portugiesen folgten andere abendländische Völker, bis sich die Engländer dauernd die Herrschaft sicherten. Dieses Gewühl von Rassen und Religionen beherrschen die Engländer mit lächerlich geringen Mitteln, mit 75,000 Mann weißer Truppen! Denn die 150,000 Mann einheimischer Truppen sind eine sehr zweischneidige Waffe. Wie läßt sich diese Erscheinung erklären? Acht bis neun Zehntel der gesammten Bevölkerung stehen auf der niedrigsten Stufe der Lebenshaltung und bethätigen sich nicht politisch. Dazu kommt die sanfte, glättende buddhistische Religion. Vor allem aber versteht der Engländer, getreu dem Grundsatze: „divide et impera"! mit großer diplomatischer Kunst die verschiedensten Gegensätze gegen einander auszuspielen und alle religiösen Dinge als ein Rührmichnichtan anzusehen und zu behandeln. Ein weiterer Grund, der die Herrschaft der Engländer erklärt, ist die moralische und intellektuelle Ueberlegenheit der weißen Rasse überhaupt und das Verwaltungstalent des Engländers im besonderen. Die ganze gewaltige Macht in Indien ist in die Hand eines Mannes, des Vizekönigs gegeben, und nur die besten Elemente der Verwaltung gehen nach Indien, wo die Beamten glänzend bezahlt werden. Und was hat nun England mit dieser Regierung geleistet? Die beste Antwort gibt die Zahl: Dank der durch die Verwaltung geschaffenen und verbürgten Ruhe und Sicherheit hat sich die Einwohnerzahl in der Zeit von 1800 bis 1900 von 100 Millionen auf 300 Millionen vermehrt. Und warum herrscht trotzdem eine so wachsende Erbitterung in Indien? Der Grund ist gegeben in dem Verhältniß des unterjochten Volkes zum Herrenvolke. Mag dieses noch so gutes schaffen für jenes, das Gefühl der Dankbarkeit kennt ein unterjochtes Volk nicht, sondern es wird immer als Raub ansehen, was dem Herrenvolke aus dem Lande zufließt. Dazu kommt die starke Uebervölkerung Indiens. Sobald der Südwest-Monsum ausbleibt oder verspätet eintritt, ist Hungersnoth und Unzufriedenheit da. England thut sehr viel zur Bekämpfung der Hungersnoth, aber es hat die Bevölkerung geflissentlich auf den Ackerbau hingedrängt, um der Industrie des Mutterlandes keinen Rivalen großzuziehen; so kommt es, daß die mit einer Hungersnoth verbundene Unzufriedenheit so weite Kreise im Volke zieht. Auch das ausgebildete Schulwesen Indiens ist zur Quelle großer Unzufriedenheit geworden, denn die Leute werden innerlich zerrissen und ihre religiösen Vorstellungen werden ihnen zerstört. Endlich kommt ein soziales Moment hinzu: Da alle finanziell lohnenden und politisch wichtigen Verwaltungsstellen ausschließlich Engländern vorbehalten sind, hat sich ein geistiges Proletariat gebildet, das einen gefährlichen Herd der Unzufriedenheit abgibt. Allmälig hat sich auch das Gefühl, eine gemeinsame Nation zu sein, herausgebildet und das Verlangen, an der Regelung der Geschicke dieser großen Nation theilzunehmen. Das gilt vornehmlich für Bengalen, wo 80 Millionen Menschen sitzen, die sich als eine Nation fühlen. Lord Curzon hat, um die Ausbildung des Nationalitätsgefühls zu unterbinden, unter dem leidenschaftlichen Einspruch der Bevölkerung Bengalen in zwei Verwaltungsbezirke getheilt. Die Unruhen dort sind hierauf zurückzuführen.

Dr. Wegener faßt den Eindruck, den er von der innern Entwickelung Indiens gewonnen hat, dahin zusammen: Auf absehbare Zeit besteht für die englische Herrschaft in Indien eine akute Gefahr nicht, wenn nicht etwa, wie 1857, ein Militäraufstand ausbricht. Wie es aber in 30 oder 40 oder 50 Jahren bestellt sein wird, wagt er nicht zu sagen. Es ist möglich, daß England ernsten Gefahren entgegengeht. Den Zusammenbruch der englischen Herrschaft in Indien würde Dr. Wegener für ein großes Unglück halten, denn er würde überall in der Welt, auch in den deutschen Kolonien, einen Rückschlag gegen die weiße Rasse erzeugen. Denn noch ist der Kampf um das dauernde Uebergewicht in der Welt nicht endgiltig zu Gunsten der weißen Rasse entschieden.

Nachtigallen für London.

Herr G. W. Bulman veröffentlicht in der letzten Nummer von „Country Life" einen interessanten Plan, Nachtigallen in die verschiedenen Londoner Parks einzuführen. Die Schwierigkeiten sind, wie es scheint, mehr eingebildet, als wirklich. London liegt fast im Zentrum des sogenannten Nachtigallenlandes in England, da die kleinen Sänger im Norden Englands und in Schottland nicht vorkommen. Trotzdem gelang es vor einigen Jahren Sir John Sinclair, eine Anzahl dieser Vögel in Schottland aufzuziehen. Er ließ sich eine Anzahl Nachtigalleneier zum Preise von einem Schilling das Stück aus dem Süden kommen und legte sie in die Nester von Rothkehlchen, die sich auf seinen Gütern befanden. Sie wurden richtig ausgebrütet und die jungen Nachtigallen wurden getreulich von den Rothkehlchen aufgezogen. Zur üblichen Zeit, im Herbst, flogen sie südwärts, kamen aber nicht mehr zurück. Bulman empfiehlt, ähnliche Mittel in London anzuwenden und meint, daß große Wahrscheinlichkeit dafür vorhanden sei, daß die Vögel zurückkämen, denn die Ornithologen sind der Ansicht, daß ein Vogel stets nach dem Orte zurückkehrt, in dem er ausgebrütet und großgezogen worden ist. Die Ursache, daß die schottischen Nachtigallen nicht nach ihrer Heimath zurückkehrten, wäre darin zu suchen, daß Schottland außerhalb der Grenzen des „Nachtigallenlandes" liegt.

— Die 850 Tonnen-Mühle der Goldfield Consolitated Mines Co. in Goldfield, Nev., gerieth heute infolge Explosion in der Raffinerie, wo eine halbe Million Gold zum Versandt lagerte, in Brand. Das Feuer richtete $250,000 Schaden an und verursachte eine 60tägige Betriebsstockung.

Soeben erschienen:

Memoiren einer Sozialistin, von Lily Braun. 657 Seiten. Preis $1.80
Fürst von Bülow, von André Tardieu. 336 Seiten. Preis $1.20

A. KROCH & CO.
Größte deutsche Buchhandlung Amerikas.
26 Monroe Str., Chicago.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater und Sohn

William Krupke

am Mittwoch, den 6. April, 10:55 Abends, nach langem schwerem Leiden im Alter von 37 Jahren und 25 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. April, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3501 Armitage Ave., nach dem Eden-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Krupke geb. Herminghaus, Gattin.
Walter und Mildred, Kinder.
Frau Mary Krupke, Mutter, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, Mutter und Schwiegermutter

Katheline Schuller geb. Koch

im Alter von 71 Jahren, 8 Monaten und 17 Tagen nach kurzem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. April, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 3655 South Seeley Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Gottfried Schuller, Gatte.
Katheline Walther, Grace Nissen, Töchter.
Christian Schuller, Sohn.
Christian Walther, Frank Nissen, Schwiegersöhne. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden, Bekannten und Verwandten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Amelia Kloppke

im Alter von 52 Jahren, 8 Monaten und 21 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 12. April, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 3538 N. Hoyne Ave., nach der St. Lukas-Kirche, Ecke Belmont Ave. und Berry Str., von da nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Kloppke, Gatte.
Augusta, Emma und Henry, Kinder.
Karl Pisshal und Karl Blendow, Schwiegersöhne.
Arthur Pisshal, Martha und Florence Blendow, Enkelkinder, nebst Verwandten und Bekannten.

Wohl ihr, sie hat es nun vollendet,
Nach Leiden geht sie ein zur Ruh',
Gott hat zum Besten es wendet,
Sie geht zu ihrem Gott und Herrn,
Ist dort von allen Uebeln fern.
Ruhe sanft! samo

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Peter Rausch

Steam und Hot Water Heating Kontraktor, in Trier, Deutschland, geboren, am Donnerstag, den 7. April, im Alter von 57 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. April, um 8:30 Morgens, vom Trauerhause, 9002 Exchange Ave., South Chicago, Ill., nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie Rausch, Gattin.
Anna Bobling, Teresa Baker, Katie, Mary u. Gertrude Rausch, Töchter.
William, Frank und Peter jun., Söhne, nebst Geschwistern.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Herrn über Leben und Tod gefallen hat unseren vielgeliebten Sohn und Bruder

Wilbert

in die Ewigkeit abzurufen. Er starb am Freitag, den 8. April, Abends halb 8 Uhr, nach langer Krankheit, im Alter von 12 Jahren. Beerdigung findet statt am Montag, den 11. April, vom Trauerhause, 2447 Cortland Str., um 1 Uhr Nachm., nach dem Eden-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

Wilhelm Ziese, Vater.
Sophie Ziese geb. Logemann, Mutter.
Hilda, Arthur, Alice, Edith, Geschwister, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte

Paul A. Pecher

im Alter von 44 Jahren nach längerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Dienstag, den 12. April, um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, Nr. 1022 Aberdeen Str., nach der St. Franziskuskirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker.

Maria J. Pecher, geb Heintz, Gattin.
Anna M. Pecher, Tochter.
Joseph und Elizabeth Pecher, Eltern.
safomo

Todes-Anzeige.

Allen unseren Freunden und Bekannten theilen wir tiefbetrübt mit, daß unsere geliebte Mutter

Karolina Moutifoell

am Donnerstag, den 7. April, gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. April, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1817 String Str., nach dem Forest Home-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Mary Doll, Elisabeth Schacht u. Lena Kunzen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Alfred Pahnke

am 6. April gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. April, um 12:30 Uhr, vom Trauerhause, Nr. 1836 W. 14. Str., nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Karl und Hermine Pahnke, Eltern.
Emil, Paul, Ludwig, Wilhelm, Frau Wismer, Frau Kane, Alma und Dora, Geschwister. frsa

Gestorben: Augusta Becker geb. Frieleh, Gattin des verstorbenen August Becker, starb am 8. April im Alter von 35 Jahren, 3 Monaten und 27 Tagen. Mutter von Carrie, Henry, Frank, August, Andrew, Hugo, Louisa, Minnie und der verstorb. William und Joseph. Schwiegermutter von Chas. Pickary, Wm. Ritchie, Mary Becker, Annie Becker, Lillie Becker, Katherine Becker, Anna Becker. Beerdigung vom Trauerhause, 1304 Nelson Str., nach der St. Lukaskirche und von dort nach dem St. Lukas-Friedhof, Sonntag, den 10. April, 12 Uhr Mittags.

Danksagung.

Den Mitgliedern und Freunden vom Deutschen Frauenverein, sowie den Mitgliedern und Freunden vom Schwäbischen Frauenverein, sagen wir, die Ziehkinder von

Frau A. Hannaman

unseren herzlichsten Dank aus für alles was sie für die Verstorbene gethan haben und wünschen den obigen Vereinen bestes Gedeihen und weiteres segensreiches Wirken. Achtungsvoll:

Martha Regel, Andrew Lafin, Fred Lafin.

Carl Flemmings Generalkarten der deutschen Provinzen und Länder, Eisenbahnkarten etc.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
169—171 Ost Adams Str.
Zwischen LaSalle Str. und Fifth Avenue.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Elizabeth Maas geb. Lange

am 7. April 1910, Abends 7 Uhr 23 Minuten, im Alter von 67 Jahren und 5 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. April, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, Nr. 1413 Cuyler Ave., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Rudolph Maas, Gatte.
Frau Frank Hamann, Frau Richard Luth, Frau Paul Lenz, Rudolph Maas Jr. und die verstorb. Lizzie Henke und Amelia Junglas, Kinder.
Frank Hamann, Richard Luth, Paul Lenz, Schwiegersöhne.
Frau Rudolph Maas, Schwiegertochter, nebst Enkeln und Verwandten.

Kankakee, Ill., Zeitungen bitte zu kopiren. frsason

Todes-Anzeige.

Freunden, Bekannten und Verwandten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter, Tochter, Schwiegertochter und Schwägerin

Margaret Kaeding geb. Brandt

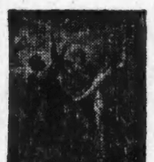
im Alter von 26 Jahren und 2 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. April, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1929 Otto Str., nach dem St. Lucas-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Fred G. Kaeding, Gatte.
Fred und Margaret, Kinder.
Julius u. Auguste Brandt, Eltern.
Gustav und Augusta Kaeding, Schwiegereltern.
Fred, John, Albert, Alma, Annie, Geschwister.
Herr und Frau Moehnke, Herr und Frau Schaeffer Buchert, Mary und Laura Kaeding, Schwäger u. Schwägerinnen.

Wohl ihr, sie hat es nun vollendet,
Nach Leiden geht sie ein zur Ruh',
Gott hat zum Besten es gewendet,
Sie eilt der besseren Heimath zu.
Sie geht zu ihrem Gott und Herrn,
Ist dort von allen Uebeln fern.
Ruhe sanft.

Todes-Anzeige.

Grütli-Verein Chicago.



Den Beamten, Brüdern und Sängern zur Nachricht, daß Bruder

Jakob Tribolet

durch einen Unglücksfall vom Tode ereilt wurde. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. April, 2:30 Nachm., vom Trauerhause, 1435 N. 40. Ave., nach dem Concordia-Gottesacker. Die Brüder und Sänger werden hiermit aufgefordert, dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Gottlieb Schmid, Kranken-Sekretär, 300 W. 29. Str., Ecke Princeton Ave.

Todes-Anzeige.

Verein Deutscher Veteranen von Chicago.

Kameraden zur Nachricht, daß der Veteran

Heinrich Peters

3565 Medill Ave., gestorben ist. Antreten zur Trauerparade am Sonntag, den 10. April, 1:30 Nachm., 3433 Fullerton Ave. und Ballou Str.

Carl Hildebrandt, Sekretär.
C. G. Gelena, Präsident.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Anna Wickert geb. Stecker

im Alter von 25 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. April, um 11 Uhr 30, vom Trauerhause, 3037 Union Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Wickert, Gatte.
Gilbert u. Therese Wickert, Kinder.
Friedrich und Sophia Stecker, Eltern, nebst 4 Brüdern, 3 Schwestern und Verwandten. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

John L. Haase

am 8. April im Alter von 50 Jahren, 7 Monaten und 11 Tagen im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 11. April, Mittags um 1 Uhr, vom Trauerhause, 2843 W. 22. Place, nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Anna Haase, Gattin.
John Haase, Sohn, nebst Kindern und Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Heinrich Peters

am Donnerstag, den 7. April, 8 Uhr Abends, im Alter von 76 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 3565 Medill Ave., Sonntag Nachmittag um 2 Uhr, nach Waldheim.

Margaretha Peters, Gattin.
Magdalena Spaht, Tochter.
Julius Spath, Schwiegersohn.
Julius und Gustav, Enkel.

Danksagung.

Allen Freunden, welche sich so zahlreich beim Begräbniß unserer unvergeßlichen Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter

Augusta Gruenke

betheiligt haben, sowie für die prachtvollen Blumenspenden möchten wir hiermit unseren herzlichsten Dank aussprechen, insbesondere dem Herrn Pastor Müller für die trostreichen Worte in der Kirche sowie am Grabe der Entschlafenen unseren innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zur Erinnerung

an unsere geliebte Tochter u. Schwester

Dorothea Horstmann

welche heute vor 32 Jahren, am 9. April 1878, entschlafen ist.

Schlaf' wohl in süßem Frieden,
Schlaf' wohl in sanfter Ruh',
Nach schwerem Kampf hienieden
Deckt dich die Erde zu.
Du bist nun eingegangen
In's ewige Vaterhaus,
Wobei ist alles Bangen,
Du ruh'st in Gottes Haus.
Geendet ist dein Leiden,
Dahin die trübe Zeit,
Dir winken ewige Freuden
Und ewige Seligkeit.
Ruhe sanft!

Gewidmet von der trauernden Familie:
Johann u. Margaretha Horstmann, Eltern.
Frau Katharina Borgersen, Schwester.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — Tel. Forest Park 797 und 757.
Fred. J. Suttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

Grabsteine

wegen Aufgabe des Geschäftes zum Kostenpreise nach allen Friedhöfen geliefert. Große Auswahl.
CHICAGO MONUMENTAL WORKS
2722 Division Str., nahe California Ave.
19ms,famt,1m

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central. 1jn11

WATRY — **N. WATRY & CO.**
99—101 O. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

Deutsches Theater in Powers

Sonntag, den 10. April 1910,
30. und letzte Abonnements-Vorstellung.
Neu! Zum ersten Male! Neu!

„Tartüff der Patriot“

Satirischer Schwank in 3 Akten von Otto Ernst.
Preise der Plätze: $1.50, $1.00, 75c, 50c, 35c.
Sitze jetzt zu haben.

Star Theatre
MILWAUKEE AVE. NEAR ROBEY.
Milwaukee Ave., nahe Robey Str.
Volksthümliches Vaudeville.

Mike Bernard, beliebter Ragtime Artist.
Olive Vail, reizende Sängerin populärer Lieder.
Cook & Stevens, amüsante komische Musiker.
Paul Azard Truppe, sehr tüchtige Akrobaten.
Edna Davenport, Charakter-Darstellerin.
Stuart & Keeley, famose Sänger u. Tänzer.
Kalma & LaFarlan, Novelty Illusionisten.
Beda & Quintarown, ausgez. Jongleure.
Preise f. diese große Schaustellung nur 10c—25c

CROWN THEATRE
Ashland u. Division Str. Phone: Haymkt. 323.
“THE ROSARY”
Ashland u. Division Str. Phone: Haymkt. 323.
Bargain-Matinees 25c; Dienst., Donn., Samst.
Reg. Preise 10c, 20c, 35c, 50c.
Nächste Woche........„The New Buster Brown.“
ap4—9

CHICAGO OPERA HOUSE
Beginn. Sonntag, 17. April, nur 3 Wochen:
Alma, wo wohnst Du?
Telephone Main 3380. bdfa

COLISEUM Heute Nm. um 2:15. Heute Abend um 8.15.
Zweimal täglich um 2:15 und 8:15 für eine kurze Saison. Thüren werden eine Stunde früher geöffnet.
RINGLING BROS.
Großer u. ganz neuer **ZIRKUS**
1280 Personen — 650 Pferde — 50 Clowns — 40 Elephanten — Menagerie von 108— Saxon Trio — Noblebillo — Darwin—Familie Lorch — Schumanns Pferdezirkus — und 110 in Amerika noch nicht vorgeführte Akte. — 375 Auftretende in 3 Arenas. — Reserbirte Sitze 50c, 75c, $1 und $1.50. Logensitze $2.00, Gallerie 25c. Bei Lyon & Healys und im Coliseum. Calumet 1216.
frsa

Große Agitations-Versammlung
veranstaltet von der

Plattdeutschen Gilde Schleswig-Holstein Nr. 39
Jeden Samstag Abend,
im Lokale des Gastwirths Herrn Muehlhölzl, Südwest-Ecke von Sheffield Ave. und Diversey Blvd. Vorschläge zur Mitgliedschaft zu den billigsten Bedingungen entgegengenommen. Geistig-gemüthliche und komische Vorträge. Das Klubkomite: Fr. Logemann, 1605 Clybourn Ave.
26mzfa*

Chicago Turn-Gemeinde
Frühjahr-Schauturnen
und
Tanzkränzchen
Sonntag, den 23. April,
punkt Abends 8 Uhr.
Eintritt......25c für die Person
ap9,16,17,23

Drittes Konzert und Ball
veranstaltet vom —
Südseite Gemischter Chor
Sonntag, den 17. April 1910, in der Teutonia Turnhalle, 53. Str. und Ashland Ave. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Tickets 25c. Musik von Ed. Holl's Star Orchester.

35tes Stiftungsfest
— der —
Liedertafel Vorwärts
am Sonntag, den 10. April 1910, in der Nordseite Turnhalle. Anf. 7:30 Abend. Eintritt 50c @ Person. Kinder unter 7 Jahren haben keinen Zutritt. mz19,23,26,ap6,9

LOUISEN HAIN
(Deutsches Altenheim.)
Der schönste und leichtest erreichbare Picknickplatz in Chicago ist für dieses Jahr unter den günstigsten Bedingungen zu vermiethen. Madison und Lake St. Straßenbahn, Metropolitan und Lake Str. Hochbahn führen zum Park. Nachzufragen bei A. Holinger & Co., 172 Washington Str.; Louis Sala, 124 Franklin Str.; Philipp Maas & Son, 670 W. Chicago Ave.
3mzmifa—31mai

Calico-Ball
veranstaltet vom
Lessing Frauen-Verein,
Samstag, den 23. April 1910, in der Northwest Halle, Ecke North Ave. und Western Ave. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets 25c die Person.

Im weißen Röß'l,
631 North Ave.
Abschieds-Konzert der beliebten
Damen-Kapelle,
unter gefälliger Mitwirkung eines Bariton-Sängers. — Importirtes Pilsener und Löwenbräu-Bock am Zapf. Vorzügliche deutsche Küche. Um gütigen Zuspruch bittet:
Max Wall.

The Relic House,
900 N. Clark Str.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weiß..........................Eigenthümer
Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Prof. Mangold Orchester
bidofa

— Großer —
Vieh- und Pferde-Markt
Montag, den 11. April 1910.
in Forest Park (früher Harlem, 810—820 Desplaines Ave.
in Wm. Radtke's Yard
Derselbe findet jeden Montag statt.
Telephon..........................710 Forest Park.
fa*

VOLKS-GARTEN
715—717 North Ave. Henry Fischer, Mgr.
Alt-Deutscher Familien-Resort.
Konzert jeden Abd. Sonntag Mat. 2:30 Nachm. Auftreten der Tirolertruppe Sutterlute sowie der Duettisten Herr Hertel und Violeta, Herr Brust und Fr. Bauer. Zum Schluß die lustige Poss „Die Pfarrersköchin.“ Eintritt frei.

Gute Gläser

$1
Herabgesetzt auf
Hochfeine Dublex-Linsen, Euren Augen angepaßt. Goldgefüllte Gestelle, Brillen oder Klemmer, vollständig, für $1.00.
Wir sind Spezialisten und geben Euch den Vortheil unserer bewährten Erfahrung in irgend einem Fall von Augenleiden. Wir sind mit all den neuesten Einrichtungen zur Untersuchung und Beseitigung von Augenfehlern versehen. Sprecht bei uns vor und laßt uns Eure Augen kostenfrei untersuchen.
Dr. Bergson & Co., Augen-Spezialisten.
Offices: 662 E. North Ave., über Bank, Ecke Larrabee, oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntag 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.

Lokalbericht.

(Eingesandt.)

(Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt. Auf Wunsch wird der Name nicht veröffentlicht.)

An die Redaktion der „Abendpost“.

Wie der Herr Einsender vom 6. April sich über die Frauenrechte ausläßt, heißt die Frau als Sklaven würdigen. Die Frau, die beiträgt zur Volkswohlfahrt durch Kindererziehung, soll u. müßte das Stimmrecht haben. Die Frau aber, die sich nicht um die Fortschritte in Kindererziehung, gesundheitlicher Ernährung und Lebensweise kümmert, nicht einmal kochen kann oder will, nur Interesse hat für verrückte Hut-, Haar- und Kleiderthorheiten; sich durch das Korset wichtige Organe verkrüppelt und für 5-Cents-Theaterkunst schwärmt, sollte das Stimmrecht nicht bekommen.

Jene Frau, die der Herr im „Eingesandt“ erwähnte, hat recht, insofern als über die Schädlichkeit übermäßigen Alkoholgenusses gar kein Zweifel mehr besteht. Ueber den mäßigen Genuß gehen die Meinungen auseinander. Es sollte nur der Verkauf, nicht aber das Trinken in den „Saloons“ erlaubt sein und nicht über die regelmäßige Ladenschlußzeit hinaus.

Uebrigens ist noch nie durch Gewalt oder Gesetz ein dauernder Fortschritt erzielt worden. Der einzige Weg dazu ist die Aufklärung, sowie die Kindererziehung. Eine dankbare Aufgabe für die „Law and Order League“ wäre die Aufdeckung und Unterdrückung der ungeheuren Nahrungsmittel-Fälschungen gewinnsüchtiger Fabrikanten und Händler. Vor einigen Monaten war in Zeitungen zu lesen, daß der größte Theil des im Handel befindlichen Mehles gebleicht sei durch Wasserstoffsuperoxyd, wodurch die giftige Stickstoffsäure entsteht. Wird Herr Ackerbausekretär Wilson dieses unterdrücken können, wie er angibt? Man liest ja öfters, daß Fälschungen aufgedeckt werden, wie der famose Butterschwindel, gefärbte Nudeln etc. Aber wird das helfen? Nicht eher, bis man die ganze Sippschaft in das Zuchthaus steckt. Die paar amtlichen Nahrungsmittelchemiker können bei der großen Ausdehnung der Nährmittelindustrie nicht alles kontroliren. Also herbei, ihr von der „Law and Order League“. Das öffentliche Uebel wird von selbst verschwinden, wenn die Sache reif ist: das geheime, gewöhnlich unbekannt, wuchert fort. Hochachtend E. R. T h.

* * *

An die Redaktion der „Abendpost“.

Jetzt, nachdem die Wahl vorüber, verlohnt es sich, einen Rückblick auf das Schlachtfeld zu werfen. Wo bleiben alle die guten Vorschläge der „Abendpost“ und die Aufforderung der Ver. Gesellschaften an ihre Mitglieder, nur ja gegen die Angliederung der drei Temperenznester zu stimmen?

Ich habe schon gelinde Zweifel an der Standhaftigkeit und Aufrichtigkeit unserer deutschen Mitbürger gehegt, als im Juni 1908 die Richterwahl stattfand, und da ich selbst mit bei der Wahl beschäftigt bin, so kann ich aus Erfahrung sprechen. Damals stellten die Ver. Gesellschaften ein Ticket auf, und es war ein gutes Ticket, und ich verhalf ihm durch Ueberredung zu acht Stimmen, und dabei gehöre ich weder zu der Freiheitsliga noch zu den Ver. Gesellschaften, auch bin ich weder mit den Brau- noch den Spirituosen-Interessen in irgend einer Weise verbunden. Hätte nun blos die Hälfte der Mitglieder der Ver. Gef. je einen ihrer Freunde bewogen, für obiges Ticket zu stimmen, so hätte es mit Glanz gewinnen müssen und auch nicht einmal der als Erztemperenzler bekannte Richter Jesse Baldwin hindurchrutschen können.

Zurückkommend auf die Frühjahrswahl: Kommen da drei gute Deutsche, die erst seit einem Jahre in meinem Distrikt zugezogen sind, zu mir zu Besuch; ich habe sie immer und immer aufgefordert, sich registriren zu lassen. Einer that es, die anderen zwei nicht, und als ich sie zur Rede stellte, war die Ausrede: „O, das geht auch ohne uns“. Da haben wir's.

Sehr richtig bemerkt die „Abendpost“ in einem ihrer Leitartikel, daß es eines immerwährenden Aufrüttelns seitens der Ver. Gesellschaften bedarf, um ihre Mitglieder wach zu halten, damit dem deutschen Michel während des Sommers die Zipfelkappe nicht wieder über die Ohren hinunterrutscht, denn nicht blos wollen die Temperenzler uns County Option aufzwingen, sondern wir stehen im Herbst auch vor einer Neuwahl der Legislatur, und da steht sehr viel für die Sache der persönlichen Freiheit auf dem Spiel. Hoffentlich hat der Ausfall der Frühjahrswahl die Stimmgeber einigermaßen für die Sache der persönlichen Freiheit aufgeweckt — wir wollen wenigstens das Beste hoffen.

Achtungsvoll,
Ein alter Leser der „Abendpost“.

Schadenersatz erfolgreich.

Die Park Auto Co., Nr. 8950 51. Str., wurde gestern im Gerichtshof Stadtrichters Eberhardt zur Zahlung von Schadenersatz in der Höhe von $200 an Frl. Myrtle Quick, Nr. 5425 Calumet Ave., verurtheilt. Frl. Quick hatte mit einigen Freunden am Abend des 24. Juli einen Kraftwagen gemiethet. An Grand Blvd. wurden sie von einem Polizisten angerufen, der verlangte, daß sie ihm ihren Kraftwagen zur Verfügung stellten, damit er einen anderen Kraftwagen einholen könne, dessen Lenker die Fahrordnung verletzt habe. Bei der Verfolgung überschlug sich Frl. Quick's Wagen. Sie wurde verletzt und erlitt unter Anderem einen Armbruch.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co.“ stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark....	$23.85
Oesterreich: 100 Kronen....	20.28
Schweiz: 100 Franks.....	19.37
Holland: 100 Gulden........	40.25
Dänemark: 100 Kroner.....	26.85
Rußland: 100 Rubel........	51.85

— Aus der Schule.—Lehrer: „Wir lasen vorhin: „Der Handwerksmeister nagte schon am Hungertuche“; was ist wohl damit gemeint?“ — „Er kaute an der Serviette.“

Eigenthum in Avondale!
Wir haben gegenwärtig zehn neue moderne zweistöckige Backsteingebäude zum Verkauf. Alles in neuestem Styl. Kommt heraus und seht sie an.
Belmont Ave. und Monticello Ave.
Belmont Ave. Car führt direkt nach der Subdivision.
AVONDALE SAVINGS BANK,
Central Park u. Milwaukee Ave.

Zymotechnisches Institut.

Es hielt gestern seine Abgangsfeier im Grand-Pazifik-Hotel.

Ursachen d. Prohibitionsbewegung

Herr Charles Vopicka schildert die Bewegung als Geschäftssache und greift den „Evangelisten“ Sunday an. — Vierzehn Zöglinge erhalten Reifezeugniß.

Im Beisein der bekanntesten Vertreter des Braugewerbes in Chicago fand gestern Abend im Bankettsaal des Grand Pazifik-Hotels die Entlassung der Zöglinge des Zymotechnischen Instituts, an dessen Spitze Dr. J. E. Siebel sen. steht, statt. Vierzehn Zöglinge erhielten das Zeugniß der Reife. Die Entlassungsfeier, die von dem Verband früherer Zöglinge der Anstalt veranstaltet worden war, nahm die Form eines Banketts an, dem ein fröhlicher Kommers folgte. Wie ein rother Faden zog sich durch die Ansprachen nahezu aller Redner des Abends die Mahnung an die ausscheidenden Zöglinge der Anstalt, daß sie sich nicht nur als Vertreter des Braugewerbes, sondern auch als Vorkämpfer im Kampf um die persönliche Freiheit gegen die Uebergriffe der Prohibitionisten anzusehen hätten. Den Reigen der Ansprachen eröffnete Herr Charles Vopicka als Vertreter des staatlichen Brauerverbandes. Er wurde von Hrn. Dr. Fred. P. Siebel vorgestellt, der in Abwesenheit des als Spruchmeister vorgesehenen Herrn Karl Haerting den Vorsitz übernommen hatte.

Ursachen der Prohibitionsbewegung.

In einer mit großem Beifall aufgenommenen Rede ging Herr Vopicka auf die Ursachen der Prohibitionsbewegung ein, verurtheilte in der schärfsten Weise die Wühlereien des „Evangelisten“ Sunday und ermahnte die Zöglinge der Anstalt, sich stets als Vorkämpfer für die persönliche Freiheit anzusehen. Ihre Aufgabe sei es, die Bevölkerung darüber zu unterrichten, daß die Prohibitionsbewegung nicht eine Frage der Moral, sondern eine Geschäftssache sei. Geistliche und andere Vertreter der Bewegung ließen es sich angelegen sein, Lügen über das Braugewerbe zu verbreiten. In erster Linie sei in dieser Beziehung der „Evangelist“ Billy Sunday zu nennen. Ein Mann, der den Teufel immer im Munde führe, trage ihn auch im Herzen. Freilich, die Bevölkerung beginne, den Wühlereien dieser Herrschaften keinen Glauben mehr zu schenken, wie das Ergebniß der jüngsten Lokaloption-Wahl in Danville gezeigt habe, das trotz wochenlanger Wühlereien des „Evangelisten“ den Angriffen der Prohibitionisten siegreich widerstanden habe. Dann ging der Redner auf den Beginn der prohibitionistischen Wühlereien im Staate Illinois ein, der mit der Verurtheilung der Standard Oil Co. zu einer Geldstrafe von neunundzwanzig Millionen zusammenfalle. Es habe sich damals für die Leiter dieses Monopols darum gehandelt, die Aufmerksamkeit der Bevölkerung von dem Kampf gegen ihre Gesellschaft abzulenken. Zu diesem Zweck hätten sie sich mit den Leitern der Prohibitionsbewegung in Verbindung gesetzt, und der erbitterte Kampf, der vor zwei Jahren in Illinois getobt habe, sei die Folge gewesen. Während dieses Kampfes sei das Urtheil gegen die Standard Oil Co. umgestoßen worden, doch habe dieser Vorfall bei der Aufregung über die Prohibitionsfrage, die im Staate geherrscht habe, bei der Bevölkerung nahezu gar keine Aufmerksamkeit erregt. Während dieser Kämpfe sei der staatliche Brauerverband gegründet worden zur Vertheidigung des Braugewerbes und der persönlichen Freiheit und habe im Staat die Leitung des Kampfes gegen die Prohibitionisten übernommen.

An die Ansprache des Herrn Vopicka schloß sich die Abschiedsrede des Herrn Fred. Hemphill, der im Namen der abgehenden Zöglinge des Instituts sprach und ein Gruppenbild der vierzehn Zöglinge überreichte.

Ansprache von Dr. Siebel sen.

Im Namen des Instituts dankte der Leiter der Anstalt, Dr. J. E. Siebel sen., der über die Fortschritte des Braugewerbes und die Einflüsse der Brauerschulen auf das Gewerbe sprach. Er führte aus, daß die Brauerschulen des Landes der Bundesregierung vorgegriffen hätten, indem sie ihre Zöglinge gelehrt hätten, ein gesundes, nahr- und schmackhaftes Erzeugniß herzustellen, ehe die Gesetze gegen Nahrungsmittelverfälschung angenommen worden seien. Ihren Bemühungen sei es zuzuschreiben, daß Bier heute ein billiges Genußmittel sei, da sie ihre Zöglinge gelehrt hätten, alle Materialien auszunutzen, und weil es infolge der besseren Vorbildung der Leiter von Brauereien nicht mehr nöthig sei, große Mengen des fertigen Produktes als unbrauchbar und ungenießbar wegzuschütten. Diese Ersparnisse seien in erster Linie dafür verantwortlich zu machen, daß der Bierpreis von $15 in den sechziger Jahren auf $5 das Faß zurückgegangen sei. Am Schlusse seiner Ansprache, die allerseits lebhaften Beifall hervorrief, überreichte Herr Siebel den Zöglingen ihre Abgangszeugnisse.

Andere Ansprachen.

Ueber die Aufgaben des Nationalverbandes der Brauer sprach Herr Rudolf Brand, der frühere Leiter des Verbandes, der ausführte, daß die Vereinigung als das stehende Heer im Kampf gegen die Angriffe der Prohibitionisten anzusehen sei. Weitere Ansprachen hielten Herr Fred Boldenweck über die Ziele des Braumeisterverbandes des Landes, Herr Ferd. Spatz über die Fortschritte in der Ausbildung der Brauer und Herr Kornelius Sippel über den brautechnischen Verein. Der Spruchmeister Dr. Fred P. Siebel sprach über die Thätigkeit des Zymotechnischen Instituts, dessen Zöglinge in allen Landestheilen in verantwortlichen Stellungen zu finden seien. Im Namen der United States Manufacturers' Association versprach Herr Bartholomae den ausscheidenden Zöglingen des Instituts, daß sie jederzeit auf die Hilfe der Vereinigung rechnen könnten, und verlas geharnischte Beschlüsse gegen die Prohibitionsbewegung. Andere Ansprachen hielten Präsident Fred Knepper von der Vereinigung ehemaliger Zöglinge der Anstalt, der die Anwesenden begrüßte, und Herr G. O. Haubold.

Die Zöglinge, welche das Reifezeugniß erhielten, sind: Chas. Bartel, Chicago; Jacob Epple, Marietta, O.; J. W. Neff, Columbus, O.; Edgar Ruff, Quincy, Ill.; Ferd. Spatz, Saginaw, Mch.; J. Silhavy, Chicago; Jos. Holly, Grand Rapids, Mich.; F. Effinger, Baraboo, Wis.; Albert Grotefend Jr., New Castle, Pa.; Albert Grymonprez, Terre Haute, Ind.; Andrew Heidenreich, Indianapolis, Ind.; John Waldmann, McKeesport, Pa.; Fred Hemphill, Jamestown, N. Y.; Conrad Schmidt, Silver Bow, Mont.

Laßt mich Euer
Asthma, Katarrh
heilen.
Freies 50c-Packet
Ich wünsche Euch auf meine Kosten eine Probe meines Heilmittels zu senden. Es gibt nur wenige Fälle von Asthma oder Katarrh, die nicht aus meinem Mittel Nutzen zogen, ganz gleich wie chronisch sie waren. Das schreckliche Husten, Luftschnappen, Ohnmächtigwerden, Würgen, Spucken, übler Athem u.s.w., wurden sofort gelindert. Verzweifelt nicht wenn alles andere fehlgeschlagen hat. Sendet mir sofort Euren Namen und Adresse, und ich sende Euch frei ein 50c Packet meines Mittels in einfacher Verpackung, sammt Buch.
T. GORHAM,
787 Gorham Bldg., Battle Creek, Michigan.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch“, reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Verwenden sich für Solon.

Chauncey Dewey und Wilson Shufelt ersuchen Mayor Busse um Milde.

Col. Chauncey Dewey, der republikanische „Boß“ der 2. Ward, und der neu erwählte Alderman der Ward, Wilson Shufelt, ersuchten gestern Mayor Busse, sich für den Hilfs-Straßen-Superintendenten Frank W. Solon zu verwenden, der vor nahezu 4 Wochen vom Straßensuperintendenten Fowler vom Dienst suspendirt worden ist. Anklagen gegen ihn sind soweit noch nicht erhoben worden.

Sie erklärten dem Stadtoberhaupt, daß Solon ihrer Ansicht nach genügend bestraft sei und daß er wieder in seine Stellung eingesetzt werden sollte, ohne daß Anklagen gegen ihn bei der Zivildienstkommission erhoben würden.

Mayor Busse antwortete ihnen, daß er mit den Einzelheiten des Falles nicht genügend vertraut sei, und daß die Sache von Herrn Fowler entschieden werden müsse. Solon hatte nach seiner Suspendirung Fowler eine Ohrfeige gegeben.

Sowohl Solon als auch der erste Hilfs-Straßensuperintendent Patrick McCarthy sind berechtigt, sich an der Prüfung für die Stellung zu betheiligen, die Fowler jetzt inne hat. Die Prüfung findet am Montag statt, doch hat keiner der beiden sich dazu gemeldet.

Zu Pension berechtigt.

Der Appellhof entscheidet zu Gunsten von Mathias Benner und drei Anderen.

Der Appellhof gab gestern die Entscheidung ab, daß Mathias Benner, der von 1859 bis 1879 im Feuerwehrdienst gewesen ist und einstmals an der Spitze des Chicagoer Löschwesens gestanden hat, nebst drei anderen früheren Feuerwehrbeamten pensionsberechtigt ist. Für nicht pensionsberechtigt erklärt der Appellhof dagegen Daniel H. Flynn und J. D. Cavanaugh, denen das Direktorium der Feuerwehr-Pensionskasse Pension gegeben hat. Die Appellhof-Entscheidung erfolgte, nachdem der Feuerwehr-Hauptmann Robert O'Connor und zwei Andere im Kreisgericht die Pensionsberechtigung Benners und der Anderen angefochten hatten, abgewiesen worden waren und sich an den Appellhof gewendet hatten.

Kesselschmiede streiken.

Die Verwaltung der Burlington-Bahn hat es abgelehnt, den in ihrem Betriebe beschäftigten Kesselschmieden die Lohnaufbesserung — von 38 auf 42 Cents die Stunde — zuzugestehen, welche diese verlangt haben. Die Verbandsleitung der Kesselschmiede hat nun einen Streikbefehl ergehen lassen, dem schon heute in allen Werkstätten der Bahn fast durchweg Folge geleistet worden ist.

Hund erschreckt Kinder.

Ein am Maule schäumender Hund tauchte gestern vor der Franklin-Schule, an Goethe und Sedgwick Str., auf, als die Mittagspause eingetreten war, und erschreckte die Kinder und die Umwohner. Das Thier wurde von einem Polizisten erschossen.

— Ein Feind der Erfindungen. — Hören Sie mir auf mit den Erfindungen! Die soll alle der Teufel holen! Wie ich unlängst in Italien reis',—wir haben ein Stück im Postwagen fahren müssen—holt uns eine Brigantenbande per Auto ein, ruft mit drahtloser Telegraphie Helfershelfer herbei und durchsucht uns dann mit Röntgenstrahlen die Taschen, bis sie den letzten Lir' g'habt haben!

Nordseite-Turnhalle-Konzert.

Morgen Nachmittag findet das vorletzte der so beliebten Konzerte in der Nordseite-Turnhalle statt. Kapellmeister Ballmann hat dazu drei ausgezeichnete Solisten, die Pianistin Carolyn Cone, den Operetten-Tenoristen Heinrich Riehl und den Zitherspieler Carl Baier gewonnen, und drei ganz neue Orchesterstücke, zum Theil von Chicagoer Komponisten, auf das interessante Programm gesetzt. Es mag sich selbst empfehlen:

Glockenmarsch aus „Coppelia“ (neu)....Delibes
Ouvertüre zu „Die Fingalshöhle“..Mendelssohn
„Abendstille“ (neu)....................Küßner
„Am Bosporus“ (neu)......................Sicke
Pianokonzert in A-moll, Op. 16..........Grieg
Frl. Carolyn Cone.
Ouvertüre, „Wanderers Ziel“..............Suppé
„Aufforderung zum Tanz“.................Weber
Siegmunds Liebeslied...................Wagner
„Still wie die Nacht“....................Bohm
Herr Heinrich Riehl.
Erinnerungen an Steiermark..............Seifert
Herr Karl Baier.
Jubel-Ouvertüre........................Weber
„Unsere Nation“, Marsch (neu)....Nürnberger
Traumbilder-Phantasie..................Lumbye
Zither Obligato: Herr Baier.

Für das Schlußkonzert am 17. April wird ein großartiges Programm in Aussicht gestellt, u. a. wird das Sextett aus „Lucia“ von erstklassigen Künstlern gesungen werden.

Hämorrhoiden durch Aufsaugung zu Hause kurirt.

Allen Leidenden, die mir ihre Adresse zusenden, werde ich deutlich erklären, wie man Hämorrhoiden zu Hause durch Aufsaugung heilt. Es ist einerlei, ob die Hämorrhoiden sogenannte blinde, blutende, juckende oder herausgedrängte sind; ich werde etwas von diesem Mittel kostenfrei senden, sowie auch, im Falle es gewünscht wird, Referenzen aus Ihrer unmittelbaren Umgebung. Schnelle Linderung und dauernde Heilung ist sicher. Schickt kein Geld, macht aber Anderen Mittheilung von diesem Anerbieten. Schreibt heute noch an Frau M. Summers, Box P., Notre Dame, Ind. Schreiben Sie in dieser Sprache.

Allerneueste Modekleinigkeiten.

Unter dieser Spitzmarke lesen wir im Berliner Lokal-Anzeiger: In letzter Zeit macht sich auf dem Gebiete der Mode das Bestreben bemerkbar, den vielerlei Kleinigkeiten, die zur Vervollständigung der Toilette einer modernen Dame nothwendig sind, eine immer größere Bedeutung beizulegen. — Man ist eben auch bei uns zu der Erkenntniß gelangt, daß erst die kleinen, an sich nichtigen Dinge der weiblichen Erscheinung das Gepräge der Eleganz verleihen und selbst dem schlichtesten Straßenanzug den Schick geben. Freilich ist jede neue Mode nicht für jede kleidsam. Das gilt wohl vor allem von den mit üppigen Rüschen ausgestatteten hohen Stehkragen, und ebenso von ihrem Gegensatz, dem gänzlich kragenlosen, kleinen Halsausschnitt oder gar von der duftigen Musselin- oder Spitzenfräse a la Schulmädel oder der Tollfaltenkrause a la Pierrette, die hier und da solchen Halsausschnitt umgibt. Das sind Dinge, denen man sich nur mit großer Vorsicht zuwenden darf. Und damit die neue, kragenlose Bluse auch Damen zugänglich sein kann, denen die Natur keinen Schwanenhals bescheerte, haben die Priesterinnen der Mode schnell wunderhübsche, transparente Chemisettkräglein ausgetüftelt, die, zumeist aus rosig cremefarbener Spitze mit Paspoil von mattgetönter persischer Seide, den Hals umschließen, wobei die optische Täuschung erweckt wird, als sei er unverhüllt. Kurz erwähnt seien die neuesten der neuen Damenschlipse, die nur aus einem bestickten Sammtband bestehen und nur ein Ende mit Abschluß von Goldplastron und Goldfranse haben. Die modernen Schirmengriffe zeigen allerliebste, gelbflaumige Küchlein als Knauf und deuten mit diesem Hinweis auf Ostern wohl an, daß sie nur das Fest überdauern dürfen. Neu ist auch ein großer, flacher Knauf, in den ein zierliches Uehrchen oder eine zur Aufnahme von Puderpapier u. Lippenstift bestimmte Dose kleinsten Umfanges eingelassen ist. Festons, Fransen und Quasten aus Perlen bilden den Behang des letzten Gürtels, der, ähnlich wie die schon seit einiger Zeit getragenen Stehkragen, aus losen Perlenschnürchen, denen mit Perlen umwobene Fischbeinstäbchen den nöthigen Halt geben, zusammengesetzt ist. Kunstvoll aus farbigen Spitzen gefertigte Blumen von großer Naturtreue, werden nicht nur an Hüten, sondern auch im Haar und am Busen unserer Schönen bei Tage wie zur Abendtoilette demnächst bewundert werden können. Der neueste Haarschmuck ist eine drei- bis viersträhnige Flechte aus dicker, oxydirter Silberschnur, die den breiten Lockenaufbau umschlingt. An den langen, ornamentalen Ketten erscheint als modernster Anhänger ein winziges, goldenes Vogelbauer, in dem noch ein winzigeres, leuchtend blaues Vöglein sich im Goldring wiegt.

JOHN KRUMM
1509-1519 Fullerton Ave.
Alte Nr. 127—135 Fullerton Avenue.

Speziell für Montag, den 11. April.

Damen-Leibchen — ohne Aermel, wth. 25c, für..	14½c
Deutsche blaue Kalikos, extra breit, werth 12½c, zu......	7⅞c
Muslin Kinder-Beinkleider, alle Größen, wth. 15c, zu..	8½c
Extra große und schwere ungebleichte türkische Handtücher, werth 20c, zu......	12½c
Echtfarbige Challies, — die neuesten orientalischen Entwürfe, werth 8c, zu...........	4½c
F'ch Hand-Taschen — in lohfarbig, grün und schwarz, werth 35c; zu................	19c
Blaue Serge Knaben-Anzüge, mit Knickerbocker Hosen, für diesen Verkauf zu.......	3.45
Hairlin Männerhosen, — werth 2.00; zu........	1.39
Damenschuhe, ganz solide, werth 2.00 — für diesen Verkauf zu..................	1.35
Mehl: Ceresota oder Pillsburys Best: 24½ Pfd. Sack............	.82c
49 Pfd. Sack............	1.63
98 Pfd. Sack............	3.25
U.S. Mail Seife,—6 Stücke für............. Und ein Packet Grand-Mas Powder frei.	25c
Holmans beste Seifen-Chips; 3 Pfd. für.........	10c
Beste Laundry Stücken-Stärke, 3 Pfd. für........	10c
A. B. Ofenschwärze, Flasche.....	5c
Quaker Oats; 2 Packete für....	15c
F'y frühe Juni-Erbsen; 3 Büchsen für.........	22c
Solide eingemachte Tomatoes; 3 Büchsen für......	23c
Crispo Crackers, 3 Packete für..	10c
Tulip Marke Milch, 2 Büchsen..	15c
Extra feine Carpet-Besen, nur eine beschränkte Quantität; das Stück zu..........	25c
Emaillirte Geschirrschüssel— alle Größen, das Stück....	19c
Gute Wassergläser, 5 für.....	5c

E. IVERSON & CO.
1342-1350 Milwaukee Ave.

Montag-Spezialitäten!

Oeltuch — Shelf Oeltuch — schlichtfarbig mit fancy Borders — die reguläre 7c-Qualität, — Montag, die Yard.......... 3½c

Spitzen-Gardinen — 200 Paar Nottingham Spitzen-Gardinen — 6 Yds. im Paar — verschiedene Muster, $1 bis 1.50 werth, Auswahl, Paar.... 79c

Fußboden-Oeltuch — Yard breites Fußboden-Oeltuch — in guten Mustern — die reguläre 35c Qualität — Montag, die Yard.......... 22c

Knaben-Anzüge — 2 Stück Knaben-Anzüge—doppelknöpfig—Junior-, Norfolk- u. russische Facons—2½ bis 16 Jahre—2.50 wth.—Montag. 1.35

Arbeitshosen — Stark geschneiderte Arbeitshosen für Männer und Knaben—dunkelfarbig, 28—42 Taille, bis 2.50 werth, Montag für 98c u. 1.69

Knaben-Kappen — Knabenkappen, von wollenen Fabrikresten—alle Farben—Eton-, Bulldog- u. Golf-Facons—gute 25c Werthe, Auswahl..... 15c

Slippers — Serge-Hausslippers für Damen — mit soliden Ledersohlen — Größen bis zu Nr. 8 — Montag, das Paar.......... 35c

Oxfords — Damen-Oxfords—weiches Kid Skin, mit Lackleder-Spitzen—breite Facons, niedr. Absätze, 1.50 werth — Montag, Paar. 1.00

Strumpfwaaren — Schwarze baumwoll. Strümpfe für Kinder, alle Größen—Baumwollene Männersocken—alle Farben—beste 10c Werthe, Paar..... 6c

Kleider-Gingham — Kleider-Gingham in Resten—echtfarbig—helle und dunkle Muster — 10c werth, — Montag, die Yard.......... 6½c

Kleider-Pongees — 3000 Yds. bedruckter Kleider-Pongees—in allen neuen Frühjahr-Entwürfen—12½c werth, — Montag, Yard.......... 6c

Shaker-Flanell — Gebleichter Shaker Flanell — die schwere Qualität — 8c werth — am Montag, die Yard für.......... 5c

Waistings — 25 Stücke von weißen mercerized Waistings, in feinen Mustern, 19c werth, Montag, die Yard.......... 10c

Crepe Prints — Neuer Crepe Print für Kimonos u. Dressing Sacques—alles neue Muster — 10c werth, die Yard für.......... 7c

Handtuchzeug — 17 Zoll breites gebleichtes Damast Handtuchzeug mit rothem Border — 8c werth — Montag, die Yard.......... 5¾c

Schürzen-Gingham — Schürzen-Gingham — echtfarbig — beste Standard Qualität — 8c werth, — Montag, die Yard.......... 6c

Percales — 4000 Yds. von 36 Zoll breiten Percales — in hellfarbigen Streifen u. Figuren — 12½c werth — Montag, Yard.......... 8½c

Stickerei — Eine große Partie von Stickereien — alles gute Muster—Stickerei bis 15c die Yd. werth, für 7½c — die 10c Sorte, für.......... 5c

Waschkessel — Nr. 8 Waschkessel mit kupf. Boden und Rand, zu...... 59c
Elm Splint Wäschekörbe, zu.......... 10c

Wäsche-Wringer — „The Regent“—Holzgestell Wäsche-Wringers — mit garantirten Gummirollen — für.......... 1.49

Waschbretter — Familien-Größe Waschbretter.......... 15c
80 Fuß Jute Wäscheleine, für Pulley, für.......... 9c

Weinflaschen — 1 Quart Weinflasche—imit. geschliffener Pfropfen..... 10c
Mittelgroße Weingläser, das Stück.......... 2½c

Seifen-Chips — Nr. 1 Electric Cocoa Seifen-Chips und Argo Klumpen Glanz-Stärke — das Pfund für.......... 3c

Laundry-Seife — 1 Packet von Grandmas Pulver und 5 Stücke von U. S. Mail Seife zum Preise von.......... 20c

Unterzeug — Sommer Vests für Damen und Kinder — hübsch garnirt — in alle Größen — reguläre 15c-Werthe, für.......... 8c

Unterzeug — Balbriggan-Unterzeug für Männer, — Muster von 50c- und 75c-Sorten — für 39c und.......... 25c

Muslin-Trachten — Muslin-Beinkleider für Kinder — 2 bis 12 Jahre — Cluster von Tucks — gut gemacht — speziell für.......... 10c

Kurzwaaren — Kings 200 Yd. Spule Maschinen-Zwirn, Dtz. Spulen 15c
Vernickelte Sicherheitsnadeln, alle Größen, Dutzend.......... 1c

Cooks deutscher Begleiter über Cook und Peary.

Kopenhagen, 21. März.

Dr. Cooks guter Freund und Reisegenosse, der Deutsche Rudolf Franke, der Cook auf dem ersten Theile seiner Polarfahrt begleitete, ist aus Hamburg hier eingetroffen, um auf Einladung des hiesigen Cook-Komites, das seine Niederlage gar nicht verschmerzen kann, über Cook zu zeugen. Franke folgte Cook bis Anoritok, wo er zurückblieb, um ein dort niedergelegtes Depot zu bewachen, und er spricht sich über Cooks Ausrüstung wie über seine Chancen, den Pol zu erreichen, höchst anerkennend aus. Ein Schwindler würde sich so viel Mühe wie Cook nicht gemacht haben. Am 3. März 1908 verließ ihn Cook, am 4. Mai aber erhielt er die Ordre, mit seinem Depot, das unter anderem 200 Felle von Blaufüchsen zu einem Werthe von etwa 40,000 Mark enthielt, südwärts zu gehen und Schiffsgelegenheit nach Amerika zu suchen. Dabei traf er Peary mit seinen Schiffen „Roosevelt“ und „Erie“. Peary war sehr unfreundlich gegen Franke und wollte ihn an Bord des „Erie“ nur mitnehmen, sofern er seine 200 Felle dafür opfere, worauf Franke nothgedrungen einging. Und schließlich habe Peary noch 100 Dollars für die Beförderung Frankes berechnet, die Felle aber behalten und diese unter Freunden in Amerika austheilen lassen. „Peary ist minderwerthig und Cook der größte Märtyrer der Weltgeschichte!“, so etwa lautet das Fazit der Erzählungen Frankes, deren Verläßlichkeit ungeprüft bleiben muß. Auch Mitglieder des hiesigen Universitätskomites empfingen Franke und hörten ihn an, aber in ihrem Urtheil über Cooks Polarreise werden sie sich von Franke kaum beeinflussen lassen, da er ja keinerlei Beweise erbringt. Daß Cook sich jetzt verborgen hält, führt Franke allein auf Cooks schüchterne Natur zurück, und diese Auffassung deckt sich ganz mit dem Urtheil zahlreicher anderer persönlicher Bekannten Cooks.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Paintergehilfe, der kalsominen und Plastern kann. 1219 Sawyer Ave. nahe 12. Str.

Verlangt: Zwei Flat Seat Polsterer nach Minneapolis. Guter Lohn; dauernde Stellung für gute Männer. Union-Shop. H. J. Maher, 111—113 Lake Straße.

Verlangt: Tüchtiger Bartender sofort. Vorzusprechen 123 S. Clark Str., Basement.

Verlangt: Zweiter Lunchmann. 63 Van Buren Str. Pottast.

Verlangt: Deutsch-Amerikaner, 16 bis 18 Jahre alt, Abends einem deutschen Herrn englische Gesellschaft zu leisten. Adr.: F. 165, Abendpost.

Verlangt: Arbeiter auf's Land; muß pflügen können und Farmarbeit verstehen. Nachzufragen bei Fritz Pfund, Mannheim, Ill. Nehmt Milwaukee-St. Paul-Bahn. Fahrgeld zurückerstattet.

Verlangt: „Hameboner“. Gabel Packing Co., 221 N. Peoria Str.

Verlangt: Metall Modellmacher. 509 W. Van Buren Str., 5. Floor.

Verlangt: Automobile Painters. Walden W. Shaw Co., 21. und Dearborn Str.

Verlangt: Junge Männer für Arbeit in Zigarrenkisten-Fabrik. 310 W. Superior Str.

Verlangt: Schlosser und Instrumentenmacher. — Frank S. Betz Co., Hammond, Ind. fasa

Verlangt: Guter Porter. 641 Grand Ave.

Verlangt: Junge von 16 Jahren. Allen B. Wrisley Co., 485 Fifth Ave.

Verlangt: Junger ordentlicher Mann für Helfer an Wagen und Pferde zu besorgen. 3735 So. Robey Str.

Verlangt: Junge von etwa 18 Jahren, für ein gutes Geschäft zu erlernen. 1744 W. Adams Str. fasa

Verlangt: Ein Mann, der Gartenarbeit versteht um eine Residenz. Anzufragen 2344 Humboldt Blvd., Ecke Fullerton Ave. J. Sokup. fasom

Verlangt: Zwei erster Klasse lizenfirte Engineers, $125—$150 monatlich. Adr.: F 166, Abendpost. fasa

Verlangt: Porter und Fensterwäscher für Schuhstore der Shop an Südwestseite. Verheiratheter Mann mit Empfehlungen. Hart, Schaffner & Marx, 261 Market Str.

Verlangt: Brücken-Zimmerleute; lange Arbeit; nahe Stadt. Sam. Cummings, Labor Agency, 525 West Madison Str., nahe Clinton Str.

Verlangt: Zigarren-Agenten; guter Verdienst. — 3249 N. Western Avenue. fasmo

(Fortsetzung auf der 7. Seite.)

THE 12TH STREET STORE

Halsted und 12. Str.

Vom Werthe gebenden Standpunkt aus ist dies der größte Verkauf des Jahres.

Ein wunderbarer Einkauf von **Kleiderstoffe-Restern.**

von dem größten Fabrikanten des Landes von hochfeinen Suits und Waists für Damen. Wir kauften diese feinen Stoffe für Baargeld u. zwar zu einem Viertel des wirklichen Werthes — jede Yard sponged und geschrumpft.

50 Zoll und 54 Zoll breite Stoffe, die gewöhnlich $1.50 bis $3.00 die Yd. kosten, passende Längen für Skirts, Jackets, Coats, Kinderkleider etc. Ihr findet die begehrenswerthesten Gewebe und Schattirungen dieser Saison in dieser großen Partie, wie: Chiffon Broadcloths, Prunellas, engl. und franz. Serges, Panamas, Wolle Taffetas, import. franz. Novelty Suitings, Seide finished Mohairs, Brilliantines, Covert Cloth, Homespun Suitings, Seide und Wolle Mischungen etc. Diese Stoffe sind Montag zum Verkauf in der 2. Flur Kleiderstoff-Abtheilung per Yard zu 29c, 39c, 59c, 79c und **98c**

Viele einzelne Anzüge in Broadcloths und Panamas; die Coats sind mit gutem Satin gefüttert und die Skirts sind neue Pleated Modelle, gemacht um für $16.75 verkauft zu werden — zu.......... **$9.75**

Schneidergemachte Suits in Serges, weitem Wale und weißen Checks; Coats sind halbpassend, gefüttert mit garantirtem Satin, Skirts sind Tunic Effekte, — ebenfalls viele Pleated Modelle, gut werth $20; speziell zu........................ **$14.50**

Panama Walking Skirts für Damen, blau, grau, braun und schwarz, prächtig bestickt, mit tiefen Pleats von d. Hüfte abwärts, Verkaufspreis **$3.98**

MontagAbend, 7—9 Uhr.

Messaline Waists, in Cadet, Navy, Lavender, Rose, rosa, weiß und schwarz, prächtiges Yoke von Spitzen, neue Aermel, hübsch tucked, ein $5-Werth, speziell zu.......... **$2.59**

Putzwaaren herabgesetzt!

Große drapirte Turbans, garnirt mit Sammet, in Royal Scarlet und grün, reguläre $3.50-Werthe, in diesem Verkauf...... **$2.50**

Die neuesten Ideen in Kopien von theuren Modellen, mit den neuesten Effekten von Blumen; sollten $8.00 kosten.......... **$5.00**

Bargains in Möbeln.

8-Stücke Birch Mahagoni Parlor Suite, handgeschnitzt, gepolstert in Leder oder Seide, guter Werth zu $57.50, nur............ **$39.75**
Baar oder auf leichte Abzahlungen.

45 Pfund Filz-Matratze, fancy Ticking, speziell zu $5.45

Möbel, Rugs und Gardinen auf leichte Abzahlungen.

Grocery-Spezialitäten.

Cream Laundry-Seife, — (4 Stücke Grenze); das Stück zu. **3½c**

⅛ Faß Washburn's Extra Mehl, für.................. **79c**

½ Pfd. Büchse Lowney's Cocoa für 18c

20 Pfd. granulirter Zucker (mit Bestellung von $1 werth Kaffee und Thee), für.................. **97c**

2½ Pfd. Büchse Birnen für...... 10c

Lemon Cling Peaches, werth 20c; per Büchse.............. **15c**

Volle Bücher mit unseren Trading Stamps werden für 2.50 in Baar oder $3.00 in Waaren umgetauscht.

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Altdeutsche Unterstützungsverein von Chicago feiert am heutigen Samstag Abend im großen Saale der Wicker Park Halle sein 14. Stiftungsfest. Das Fest wurde von folgendem Ausschuß vorbereitet: Hans Borg, Präsident des Vereins; F. J. Siegler, Vorsitzender; Augusta Nordbaum, Sekr.; Max Amsteden, Schatzm.; Aug. Eschemann, Henry Bartsch, Hermann Hensel, Gertrude Allvater und Ida Carls. In Festansprachen wird auf die Bedeutung des Tages, dessen sich der Verein fortgesetzt erfreut — er hat jetzt zwei Sektionen in der Stadt — hingewiesen werden, und einige Gesangvereine werden durch ihre Vorträge die Festesfreude erhöhen. Es ist ferner geplant, demnächst in Schönhofens Halle eine Agitationsversammlung abzuhalten.

Der Bürger-Frauen-Unterstützungsverein von Lake View wird am heutigen Samstag sein Stiftungsfest mit öffentlicher Beamten-Installirung und Ball feiern. Das Fest wird in Schmitts Halle, Clybourn und Leavitt Str., abgehalten werden, der blühende Zustand des Vereins berechtigt zahlreichen Besuch. Der beliebte Damenchor „Polyhymnia" wird einige Lieder vortragen, und für die Vorträge und andere Unterhaltung wird bestens gesorgt werden. Die Leitung des Festes liegt in den Händen folgender Damen: Augusta Teiphahn, Präsidentin; Katie Kalk, Vorsitzende; Ida Schneidenbach, Sekretärin; Minnie Schalla, Schatzmeisterin, Joh. Boening; Emmy Wortmann, Adolphine Müller, Marie Bannier, Sophie Sander, Ottilie Heyden, Marie Wölms, Auguste Mahr und Matilde Isberner. Der Eintritt kostet 10 Cents im Vorverkauf, an der Kasse 25 Cts. Anfang 8 Uhr.

Die wohlbekannte Körner-Loge Nr. 54, O. M. P., gibt am morgigen Sonntag in Hacks Halle, Nr. 1764 Larrabee Straße, einen Preis-Nelkenball, der voraussichtlich sehr schön verlaufen wird, denn die Loge versteht sich meisterhaft auf die Veranstaltung gemüthlicher, heiterer Unterhaltungen. Der Anfang ist auf 3 Uhr Nachmittags festgesetzt, die Betheiligung kostet 25 Cents.

Der North Chicago Frauenverein feiert am morgigen Sonntag in Yondorfs Halle sein 12. Stiftungsfest. U. a. sind Konzert und Ball angesagt, und man hat die Mitwirkung mehrerer Gesangvereine und Solisten zu musikalischen und komischen Vorträgen gewonnen. Der Anfang des recht angenehme Unterhaltung in Aussicht stellenden Festes ist auf 3 Uhr Nachmittags festgesetzt, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 35 Cts. Der Festausschuß, der sich große Mühe gibt, um Alles recht schön vorzubereiten, besteht aus den Damen: Käthe Kestler, Präsidentin; Magd. Meier, Vorsitzende; Ida Buerger, Sekr.; K. Bedovell, Schatzm.; K. Renner, S. Thomsen, My. Erthel, Strehlow, Rathgeber, Weißbecker und Scheiner.

Der Kaiser Friedrich Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein hält am morgigen Sonntag, von Nachmittags 3 Uhr ab, in Siebens Halle, 1455 Clybourn Ave., einen mit Agitationsversammlung verbundenen Schürzen- und Necktie-Ball ab. Der Festausschuß sucht etwas Neues zu bieten, um den Besuchern einen vergnügten Tag zu bereiten. Alle, die dem Verein beitreten wollen, werden unter denselben Bedingungen aufgenommen wie vorher. Der Verein bezahlt Krankengeld und Sterbegeld und versichert, daß er in Bezug auf Kasse und Mitgliederzahl gut bestellt ist. Der Eintritt kostet 10 Cents die Person.

Die Liedertafel Vorwärts, einer der beliebtesten Gesangvereine Chicagos, begeht am morgigen Sonntag in der Nordseite-Turnhalle ihr 35. Stiftungsfest. Das Programm wurde sehr sorgfältig ausgearbeitet und ist sehr reichhaltig. Der Anfang ist auf 7:30 Uhr Abends, der Eintrittspreis auf 50 Cents festgesetzt.

Wie alljährlich, hält die Liedertafel Eintracht am morgigen Sonntag Abend in der großen Wicker Park-Halle, North Ave., nahe Milwaukee Ave., ihr Frühjahrs-Konzert und Ball ab. Der Anfang ist auf 7:30 Uhr festgesetzt. Dieser strebsame Verein verfügt jetzt über einen stärkeren Chor als jemals zuvor und war unter Leitung des langjährigen und bewährten Dirigenten Gustav Gundlach eifrig an der Arbeit, um den Besuchern ein ganz vorzügliches Programm zu bieten. Einige größere Chorwerke mit Orchester-Begleitung, sowie Solovorträge und Solo-Gesänge werden zu Gehör gebracht und sicherlich den Anwesenden einen genußreichen Abend bereiten. Die Arrangements liegen in den bewährten Händen der Herren Eduard Heerglück, Vorsitzender; Wm. O. Conrad, Sekretär; Otto Fenske, Schatzmeister; Jakob Derheimer, Frank Roetling, Robert Boysen und George Bartel.

Zum Benefiz für den Souffleur Heinrich Hollmann bringt der Dramatische Verein Harmonie am morgigen Sonntag das unterhaltende Stück „Der Goldteufel" in der Schiller-Halle, Wells Str., nahe North Ave., zur Aufführung. Die Spielleitung liegt in den Händen von Peter Schneider, der nebst Karl Immerglück, Anna Kurz und Johanna Heidinger einer der Träger der Hauptrollen ist, während am Vorbereitungsausschuß Kamilla Keller, Gustav Breitner, Joe Jahn und Charles Schöllhorn thätig sind. Vor und nach der um 8 Uhr Abends beginnenden Vorstellung findet, wie üblich, Ball statt. Dieser beginnt am Nachmittag um 4 Uhr. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Das 22. Stiftungsfest, verbunden mit Theater-Vorstellung, Konzert und Einführung von 62 neuen Kandidaten, feiert die Plattdeutsche Gilde Lake View Nr. 3 am morgigen Sonntag, 3 Uhr Nachmittags anfangend, im großen Saale der Sozialen-Turnhalle, Belmont Avenue und Paulina Str. Der bekannte Bühnenleiter Alex Vogel, sowie der Kapellmeister Henry Lahl haben ein abwechslungsreiches Programm entworfen. Komische Gesangsduette der Soubrette Selma Gerlach-Vogel, sowie der Komiker Eugen Kobb, Robert Schlemm und Otto Loewe dürften die Lachmuskeln des Publikums in Bewegung halten. Die Gesangsposse „Der falsche Fürst" und der plattd. Schwank „Wer trägt dat Geschirr weg?" gelangen zur Aufführung. Nach der Vorstellung wird getanzt. Eintritt 25 Cts. die Person, Kinder frei. Tickets sind im Vorverkauf auf verschiedenen Plätzen für 20 Cts. zu haben.

Der Union-Männerchor vom Town of Lake hält am morgigen Sonntag sein Frühjahrs-Konzert in der Teutonia-Turnhalle, 53. Str. und Ashland Ave., ab. Das Programm berechtigt zu der Ansicht, daß den Besuchern eine genußreiche Unterhaltung bevorsteht, denn außer mehreren Gesangvereinen fällt der Name von Frl. Lilly Erler auf, die ihre ersten Lorbeeren auf den Brettern bereits errungen hat. Ferner wird die 12jährige Soubrette Helen Erler einige Proben ihrer mit kindlichem Humor gewürzten Lieder darbieten. Beide werden von der Pianistin Erma Erla begleitet werden. Ein alter Bekannter ist der Sänger Otto Kluge, dessen drastisch-humoristische Vorträge in weiten Kreisen bekannt sind. Sein Duett mit Frau G. Mohr verspricht ein Hauptschlager zu werden. Anfang 4 Uhr Nachm., Eintritt 25 Cents.

Der nun bereits 41 Jahre bestehende, eifrig vorwärts strebende Gesangverein Frohsinn feiert am Sonntag, 17. April, Abends 8 Uhr, sein Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball, in der Südseite-Turnhalle, 3143—47 State Str. Schon seit vielen Wochen hat die rührige Sängerschaar unter der Leitung ihres gewissenhaften und fähigen Dirigenten Ottomar Gerasch fleißig und mit Liebe und Lust zur Sache die zum Vortrag kommenden Lieder durchgeprobt. Frau Ila Burnap Hinshap, Sopran, sowie der Tenorist Otto Schroeder haben die Solopartien übernommen, und M. Ballmanns berühmtes Orchester wird die Musik liefern, so daß zweifellos bedeutende musikalische Genüsse bevorstehen. Eintrittskarten zu 25 Cents die Person sind bei allen Mitgliedern zu haben. — Der Massenchor „Wach auf!" von Baldamus wird zur Orchester-Begleitung vom „Frohsinn" und den Vereinen Rothmänner-Liederkranz, Harugari-Männerchor und Schleswig-Holsteiner Sängerbund gesungen. Am Vorkehrungs-Ausschuß sind die Herren Peter Wagner, Präsident; Justus Emme, Jul. Lüdecke, Adam Müller und Herm. Krause.

Die Lincoln-Loge Nr. 10, Orden der Hermannssöhne, hält am Sonntag, 17. April, 3 Uhr Nachm., in der Schiller-Halle, 1560 Wells Str., nahe North Ave., ein Familienkränzchen nebst Agitations-Versammlung ab. Der Orden zahlt seinen Mitgliedern 13 Wochen im Jahre $5 die Woche Krankengeld und $100 Sterbegeld. Männer und Frauen im Alter von 18 bis 55 Jahren können sich dem altbewährten Orden anschließen, die Aufnahme ist frei, jedoch muß $1.00 für ärztliche Untersuchung hinterlegt werden. Das Komite ist fleißig an der Arbeit, dieses Kränzchen so schön wie möglich zu arrangiren. Eintritt 10 Cents.

Der Elisabeth-Damen-Unterstützungsverein von Chicago feiert am Sonntag, 17. April, im kleinen Saale von Schönhofens Halle sein erstes Stiftungsfest, verbunden mit Konzert, Beamten-Installirung und Ball. Der Festausschuß, bestehend aus den Damen E. Hollstein, Vereinspräsidentin; M. Meffert, Sekretärin; Abendroth, Kisling, Traub, Backhaus, Ascholt und Tanol, ist rührig an der Arbeit, um den Mitgliedern und Freunden einige vergnügte Stunden zu bereiten. Das Fest beginnt um 4 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 15 Cts. die Person. Damen von 18 bis 55 Jahren werden bei dem Feste ohne Eintrittsgebühren aufgenommen.

Der Prinzessin Heinrich Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein hält am Sonntag, 17. April, von Nachmittags 3 Uhr ab in Siebens Halle, 1455 Clybourn Ave., einen mit Agitationsversammlung verbundenen großen Kaliko-Ball ab. Das Komite gibt sich viele Mühe, um den Besuchern einen recht vergnügten Tag zu bereiten; um 8 Uhr wird eine Ueberraschung vor sich gehen. Herren und Damen, die dem Verein beitreten wollen, werden ohne Gebühren für ärztliche Untersuchung und Buch und Abzeichen aufgenommen. Der Eintritt kostet 10 Cents die Person.

Mit Konzert und Ball feiert der Südseite Gemischte Chor am Sonntag, 17. April, sein Stiftungsfest in der Teutonia-Turnhalle. Der Chor hat unter seinem Dirigenten Ed. Holl mehrere hübsche neue Gesänge eingeübt, und außer ihm wird das nette Programm, das auch komische Duette, Soli usw. umfaßt, von einigen anderen Gesangvereinen sowie tüchtigen Solisten ausgeführt werden. Der Festausschuß hat auch für gute Bewirthung gesorgt, so daß den Besuchern eine schöne Unterhaltung bevorsteht. Das Fest beginnt um 4 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cts.

Der Schwäbisch-Badische Damen-Verein wird am Samstag, 23. April, Abds. 8 Uhr, sein 13. Stiftungsfest, verbunden mit Ball, in der Mozart-Halle, Clybourn Ave., nahe Halsted Str., feiern. Das rührige Komite dieses so beliebten und erfolgreichen Vereins der Nordseite scheut keine Mühe und Arbeit, dieses Fest zu einem echt schwäbisch-gemüthlichen zu gestalten. Für gute Musik, gutes Essen und feine Getränke ist Sorge getragen. Die Leitung des Balles liegt in den Händen der Präsidentin Marie Schwab und der Damen Marg. Reuther, Emilie Hilger, Kath. Kopp, Kath. Dasing, Pauline Seibt, Klara Beiner, Frieda Hübner, Elisabeth Georgi, Luise Schweickart, Klara Käpke, Jakobine Dörr und Kreszenzia Ganslofer. Der Eintritt kostet 25 Cts.

Einen Kaliko-Ball veranstaltet der Lessing-Frauenverein am Samstag Abend, 23. April, in der Northwest-Halle, North und Western Ave. Am Komite sind die Damen Marie Rose, Präsidentin; Emma Hesse, Karoline Berghaus, Barbara Hansel, Anna Körten und Anna Fander mit dem Bestreben thätig, den Abend so genußreich wie möglich zu machen. Der Eintritt kostet 25 Cts.

Der Deutsch-Oesterreichische Frauenverein wird am Samstag, 23. April, in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave., ein Kaliko-Kränzchen veranstalten. Die Damen, deren Grundsatz es stets war, ihre Gäste aufs Beste zu bewirthen, lassen es sich angelegen sein, den Besuchern einige angenehme Stunden zu bereiten. Präsidentin Anna Kemeck, Vorsitzende Bertha Schröder und die Damen Antonia Krubika, Anna Fallmerahe, Bertha Wilhelm und Franzis Liebl sind mit den Vorbereitungen zu dem Ball betraut worden. Tickets im Vorverkauf, für Herrn und Dame giltig, 25 Cts., an der Kasse 25 Cts. die Person. Anfang 8 Uhr Abends.

Sein 6. Stiftungsfest feiert der Nord-Chicago Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein am Sonntag, 24. April, in Hacks Halle. Das um 3 Uhr Nachmittags beginnende Fest wird von einem tüchtigen Ausschuß vorbereitet und wird aus Konzert, Gesangs- und komischen Vorträgen und Ball bestehen; den Besuchern stehen somit recht unterhaltende Stunden bevor. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Sein mit öffentlicher Beamten-Installirung und Tanzkränzchen verbundenes viertes Stiftungsfest begeht der Verein Schillertreue am Sonntag, 1. Mai, in der Vorwärts-Turnhalle. Die Schatzmeisterin Bertha Scheubert wird die Einführung der Beamten vollziehen, während die Leitung des Festes von den Mitgliedern Margarethe Krohn, Präsidentin; Heinrich Sührstedt, Bertha Heisler, Alwine Mentzel, Martha Jacobs, Anna Liebermann, Fritz Biesterfeld und Minnie Zimmermann besorgt wird. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten sind für 15 Cts. an der Kasse zu haben.

Der Badische Unterstützungsverein der Südseite feiert am Sonntag, 1. Mai, sein 20jähriges Stiftungsfest mit Fahnenweihe in der Südseite-Turnhalle. Mit den Vorkehrungen zu dem für alle Badener Chicagos bedeutsamen Fest sind die Herren Karl Stolz, Präsident des Vereins; Konstanz Wolf, Vorsitzender des Ausschusses; Aug. Zimmermann, Schatzmeister; John Walters, Sekretär Fritz Beß, Martin Walter, Gustav Baumgärtner, Aug. Herbold, Frank Herbold, Otto Schuhmacher, Christ. Lindemann, Wilh. Götzinger und Wilh. Seiter, welche Alles aufbieten, um den Tag zu einem denkwürdigen und genußreichen zu machen. Mit dem um 3 Uhr Nachmittags beginnenden Fest ist ein großes Konzert verbunden, bei welchem mehrere Vereine und Solisten mitwirken werden. Bei der Fahnenweihe werden die Badische Sängerrunde und der Badische Kranken-Unterstützungsverein von Milwaukee die Pathenstelle übernehmen.

Ein großes Zitherkonzert mit darauf folgendem Ball gibt der Apollo-Zitherkranz am Sonntag Abend, 1. Mai, in der Lincoln-Turnhalle. Der jetzt 24 Jahre bestehende Verein hat sich unter seinem tüchtigen Dirigenten Otto E. Fischer zu hoher Leistungsfähigkeit entwickelt und wird ein schönes Programm zu Gehör bringen. Ein zahlreicher Besuch des Konzerts, das um 7 Uhr beginnt, ist zu erwarten. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 50 Cents.

Vieh- und Pferdemarkt.

Am nächsten Montag werden auf Radtkes Vieh- und Pferdemarkt, 810—820 Desplaines Ave., Forest Park, mehrere Kuh- und Pferdehändler mit guten Thieren zur Stelle sein. Käufer haben Gelegenheit, gute Milchkühe und Pferde billig zu erstehen. Hof und Stallungen stehen den Besuchern frei zur Verfügung.

Erfolgreiche Chicagoer Spezialisten.

Dessen Methoden von Allen, die geheilt wurden, empfohlen werden, und als die besten und schnellsten anerkannt wurden.

Wir heilen

Blutvergiftung,
Hautkrankheiten,
Wunden,
Verknotete Venen,
Verlorene Lebenskraft,
Nervosität,
Hämorrhoiden,
Nieren-, Blasen- und alle Männern eigenthümliche Krankheiten.

Niedrigste Gebühren von irgend einem Spezialisten	Schnellste Heilungen die nachhaltig sind.

Wir sprechen Deutsch.

Eine gewisse Heilung geben wir Euch, wenn heilbar, und die besten Empfehlungen, die wir Euch über unsere professionelle Zuverlässigkeit geben können, sind die vielen zufriedenen geheilten Patienten, die wir entlassen.

Es ist absolut keine Flickarbeit in den Resultaten der Behandlungen, welche wir für jede Krankheit, die wir zu unserer Spezialität machen, verabreichen, denn häufig verschwindet schon kurz nach dem Beginn unserer Behandlung jedes Symptom der Krankheit und das Leiden kehrt niemals wieder.

Ihr könnt unsere Behandlung ohne einen Cent nehmen und uns bezahlen nachdem wir Euch geheilt haben. Wir wollen eine Gelegenheit zu beweisen daß wir alle leidenden ungläubigen Männerheilen können.

Freie Konsultation und Untersuchung.
Schreibt um Frageformular oder sprecht vor.

Freie Konsultation und Untersuchung.
Schreibt nach Frage-Formular oder sprecht vor.

CHICAGO MEN-SPECIALIST CO.,
74 Adams Str., Chicago.
ap9,19,30

Teutonia-Männerchor.

Großes Konzert in der Händel-Halle am Sonntag, dem 17. April.

Der seit 43 Jahren bestehende Männergesangverein „Teutonia-Männerchor", welcher durch seine hervorragenden Leistungen sich schon manche Lorbeeren erworben hat, veranstaltet am Sonntag, dem 17. April, in der Händel-Halle, 40 Ost Randolph Straße, ein großes Liederkonzert.

Altmeister Gustav Ehrhorn, als musikalischer Leiter an der Spitze des Vereins stehend, hat keine Mühe gespart, um die ausgewählten Chorlieder tadellos herausbringen, so daß jeder Konzertbesucher einen Ohrenschmaus zu erwarten hat.

Außerdem hat der Verein namhafte Solisten engagirt, die sicherlich dazu beitragen werden, durch ihre künstlerischen Vorträge das Konzert zu verschönern. Anfang des Konzerts 2:40 Uhr Nachmittags. Nachfolgend das Programm:

1. Chor a capella—„Hoffnung"............Beschnitt
   Teutonia.
2. Piano-Solo—„Tarantelle La Muette de Portici" ....Liszt
   Herr Walter Rudolph.
3. Tenor-Solo—„Du rothe Rose auf grüner Heid'" ....Leßmann
   Herr Adolph Gill.
4. Chöre a capella—a) „Spinn! Spinn!"....Jüngst
   b) „Die Auserwählte"...Jüngst
   Teutonia.
5. Violin-Solo—„Schottische Phantasie"......Bruch
   Herr Rudolph Mangold, jun.
6. Chor a capella—„Der Waldsee"......Podbertski
   Teutonia.
7. Piano (vierhändig)—„Suite", Opus 44..Schuett
   Herren Walter Rudolph und Rudolph Mangold.
8. Chor a acpella—„Old Black Joe".Van der Stucken
   Teutonia.
9. Bariton-Solo—Rezitativ und Arie „Lortzing's Undine" .... Gumbert
   Herr F. H. Miller.
10. Chor mit Klavierbegleitung — „Sangesweihe" ....Mair
    Teutonia.

Abgeworfen.

„Omar" wurde scheu, und seine Reiterin kam zu Schaden.

Die Kunstreiterin Maude Rollins im Zirkus Ringling erlitt während der gestrigen Abendvorstellung einen Unfall, der eine schwere Schulterverletzung zur Folge hatte. Frl. Rollins war mit dem arabischen Hengst „Omar", dem „Ballonpferd", vom Luftballon bis zur Decke des Gebäudes getragen worden und glücklich wieder unten angelangt, ohne daß das Thier inmitten des Feuerwerks, welches diese Vorführung begleitet, eine Spur von Unruhe gezeigt hätte. Als aber Frl. Rollins dann durch die Arena ritt, wurde „Omar" plötzlich vor der Gans eines Clowns scheu, sprang zur Seite und warf seine Reiterin gegen ein gespanntes Drahtseil, das der Dame die Schulter aufriß. Sie verließ die Arena trotzdem ohne Hilfe. „Omars" plötzliche Schreckhaftigkeit ist den Zirkusleuten unerklärlich.

Der Besuch des Zirkus war gestern Abend ebenso zahlreich, wie am Eröffnungsabend. Das Publikum folgte der Vorstellung mit gespanntem Interesse und erfreute sich namentlich an den Darbietungen der drei Kraftmenschen, der Schumannschen Schulpferde und der telephonirenden Elefanten.

Gnadengesuche unterbreitet.

Der frühere Richter Abner Smith und der Mörder Roberts sehnen sich nach Freiheit.

Der staatlichen Begnadigungsbehörde sind Gnadengesuche zu Gunsten des früheren Richters Abner Smith und des Politikanten George Gill Roberts unterbreitet worden. Die Behörde hat eine Verhandlung dieser Fälle auf nächsten Dienstag in Springfield anberaumt.

Smith wurde wegen Schwindeleien, begangen in Verbindung mit seinem Bankunternehmen, am 14. Juni 1909 ins Zuchthaus gesteckt. Anwalt Clarence S. Darrow, der die Opfer vertritt, erklärte gestern Abend, daß er die probeweise Entlassung des bejahrten Mannes nicht bekämpfen werde.

Für Roberts, der während einer politischen Versammlung in der 13. Ward den Countykommissär John B. Kopf ermordete, interessiren sich der frühere Postmeister F. E. Coyne und andere seiner politischen Glaubensgenossen. Der Antrag auf seine Freilassung wird aber von Freunden und Verwandten seines Opfers heftig bekämpft werden. Roberts wurde zu 20 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Er hat die Strafe im Jahre 1907 angetreten.

— Kathederblüthe. — Seltsamerweise erlitten Napoleons Feinde stets eine Niederlage, wenn er einen Sieg erfocht!

Wie die Berglbauermutter an Eid schwören hat müssen.

Humoreske von Max Rainer.

Ja, Buam, gel da schaugts, was enker Großmuatter auf ihre alte Täg no alles daleben muß. Fünfaziebzg Jahrl bin i alt worn un hab meiner Lebtag nie nix mit 'n Kriminal z'tua g'habt, un jetzt haben s' mi do noch fürig'fangt als Zeug'n, wegen der Christina, dem Deandl, dem elendiga, die wo enkerner Muattern das seidige Fürta (Schürze) g'stohlen hat. Na, so was. Meiner Lebtag hätt' i mir net traamen lassen, da i nomal da eini müßt! Un gespaßi geht's drin zu, gespaßi; nix so G'spaßiges kannst gar ninderst net seg'n, bei uns Bauerleut da heraus schon glei gar net.

Wie man eini kemma sein, i und der Bauer, da hör i glei scho was von sechs Wochen, und richti, da hockt a Mo, den hat der Schandarm beim Betteln derwischt und mitg'numma, und för dös Betteln soll er iatzt sechs Wochen ei'g'spirt werr'n. Und wia d'r oa Herr dös Urtel abag'lesen hat, do fragt er no den Bettelmo, ob eahm dos recht is, bald er sechs Wochen eingespirt wird. Is dös net gespaßi? Un der annere sagt aa no: ja, ehm is's recht. Herrschaft, is dös a damische Welt überanand."

No, iatzt hab i halt g'schaugt, wer denn der is, der wo solcherne Frag'n stellt, und da hab' i schon glei g'spannt, dös muß der Herr Landrichter sein. An ganz an langa Kittel hat er ang'habt mit an sammtigen Kragen und a schwarze Haub'n, und a recht ar ungut's G'schau hat er g'habt. Dös muß fei a scharfer Herr sei, hab i ma denkt. Und neb'n seiner, was moants, Buam, wer da g'sessen is? Der Nachbar drenten, der Ruab'nbauer. „Jessas", schrei' i glei, „der Ruab'nbauer! Ja, grüaß di Gott, Ruab'nbauer! Bist heunt aa da herinnet?"

Da hat aber der Herr Landrichter fuchsteuffiswild g'schaugt und hat g'schrien: „Ruhe da hinten!" hat er g'schrien, und die andern ham g'lacht, und der Ruab'nbauer hat aa g'lacht und hat mit der Hand g'wunka, aber g'sagt hat er nix; denn wißt's, Buam, bal oaner da drob'n hocka derf beim Herr Landrichter, do hoaßt sei's Maul halten. No und nacha is no a Bauer neb'n an Herrn Landrichter dag'sessen, den hab' i net kennt. Und auf der Seiten is wieder a Herrischer g'hockt, der hat diemal aa was sag'n derfa. An blauen Janker hat er ang'habt mit goldige Knöpf, und der Herr Landrichter hat zu eahm g'sagt „Herr Amtsgewalt". Und nacha, auf der andern Seiten, da war no oaner, aa mit so an schwarzen Kittel, der hat g'schrieb'n, und den hat der Herr Landrichter „Herr Sakradi" g'hoaß'n.

„A so schaugt also a G'richt aus, hab' i ma denkt. Da ham s' uns scho alle fürig'rufen aa, und danach hat mi oaner bei der Thür außig'schoben, z'wegen was, dös woaß i net. Und wie i so dasteh' und net woaß, wie mir g'schieht, da geht scho wieder die Thür auf, und oaner steckt sein Schädel außa und sagt, i soll eini kemma.

No, na bin i halt wieder eini. No ja, und iatzt, wie i wieder drinna bin, da sagt der Herr Landrichter, i muß an Eid schwür'n, und nacha halt er a Red in der is was von an Katechismus fürkemma, und vom Zuchthaus. Dös ander hab i net verstanden, weil er gar so sakrisch hochdeutsch g'redt hat, daß 's gans ausg'wen is. Und zum Schluß da sagt er: „Haben Sie mich verstanden?"

„Na", sag i, „Gnaden Herr Landrichter."

Jatzt hat er die Red nomal g'halten und fragt wieder: „Haben Sie mich verstanden?"

„Na", sag i, „Gnaden Herr Landrichter."

Da hat der Herr Landrichter sein'n Schnauzbart g'strichen, und nacha hat er mit die Finger seine paar Haarln kampelt, und nacha hat er sei Schneizfazinettl außazog'n und 's Brillnglas putzt, und danach hat er wieder am Schnauzbart zupft. Der is scho recht harb g'wen. Da hat aber der Schreiber g'sagt, er möcht mir 's gern ausdeutschen, bal's dem Herrn Landrichter recht war. „Von mir aus", hat der Herr Landrichter g'sagt.

Jatzt hat nacha der Schreiber ang'fangt, den wo s' Herr Sakradi hoaß'n: „Also, Muatterl!" hat er g'sagt, „als a kloas Deandl bist do in d' Schul ganga, net?"

„Ja, Herr", sag i', „dös is halt schon hübsch a Zeitl her."

„Macht nix", sagt der oa, „dös woaßt scho no, daß ma net lüg'n derf und koa falsch' Zeugniß geb'n. Gel ja, dös hast im Katechismus g'lernt?"

„Ja freili", sag i.

„Also siechst, und mit dem Eid schwür'n, dös is halt a so: Bal oaner an Eid schwürt und er lügt as G'richt an, dös hoaßt ma an Meineid, und da kimmst ins Ziuchthaus, und balst stirbü, holt die der Teufi. Dös woaßt scho, gel?"

„Ja, freili", sag i, „dös sell woaß i scho."

„No ja", sagt er, der Schreiber, "drum mußt da herin akkrat d' Wahrheit sag'n, was d' von dera G'schicht woaßt. Ins Zuchthaus magst net, gel, und mit dem Sparifankerl magst a nix z'toa hab'n."

„Na", sag i, „bilei net."

„Also gut", sagt der Herr Landrichter und red't wieder was, was i wieder net recht versteh', und der Herr Sakradi hat ma's wieder ausdeutscht und hat g'sagt, der Herr Landrichter hat g'sagt, i soll eahm iatz nachsagen, was er ma fürsagt. Und die rechte Hand soll i aufheb'n. Da hab i halt die rechte Hand aufig'hebt.

„Ich schwöre", sagt der Herr Landrichter.

„Ja", sag i, „i will scho schwür'n, Herr Landrichter, bal's grad sein muß."

„Ach was", sagt er, „nachsagen sollen Sie mir's!"

„Ah so," sag i, „ja freili, recht habens, Herr Landrichter, ganz recht! Ich schwöre."

„Bei Gott."

„Bei Gott." — Dös geht ja ganz gut, denk i ma. Aber, o mei, wie's halt a so geht, was er iatz wieder g'sagt hat, dös hab' i halt wieder net glei verstanden.

„Ha", sag i, „was haben S' iaßta g'sagt, Gnaden Herr Landrichter?"

„Dem Allmächtigen und Allwissenden" sagt er.

„Dem Allwissenden und — wie haben S' iatz no g'sagt, Herr?"

„Dem Allmächtigen und Allwissenden!" Grad g'schrien hat er iatz, der Herr Landrichter, so fuchti is er g'wen.

„Ja mei, Herr," sag i, „i bin halt a alt's Leut und kann ma net so viel auf amal mirka. Aber iatz woaß i's schon, wie's g'hoaßen hat: dem Allmächtigen und Allwissenden."

„Na, endlich!" sagt er, der Landrichter. — „Daß ich."

„Daß ich."

„Nach bestem Wissen."

„Ja, freili", sag i, „Herr Landrichter, mit dem besten G'wissen kann i schwür'n."

Jatz is er aber in d' Höh' g'sprunga, der Herr Landrichter und hat g'schrien, daß i glei ganz dekemma bin. Was er g'sagt hat, dös hab' i wieder net ganz verstanden; aber g'moant hat er halt soviel, iatz waa's eahm z' dumm, und er lasset sie net derbleckа von mir.

„Aber na, aber na, Herr Landrichter", sag i, „san S' do nur grad wieder guat, denkens eahna denn? I trauet mi do net, daß i eahna derblecka taat."

„So", sagt er, „das ist Ihner Glück!" Und na hat er wieder g'sagt, i soll eahm bloß grad a jed's Wörtl nachsag'n.

„Also: nach bestem Wissen."

„Also: nach bestem Wissen."

„Ach, Unsinn!"

„Ach, Unsinn!"

„Sind Sie verrückt?"

„Sind Sie verrückt?"

Jatz fangt auf amal die Christina hinter meiner 's Lachen an, und wie i mi umdrah' und will dös Lausdeandl bei die Ohrwaschl'n nehma, da lachen alle Leut', die da hinten stenga, und wie i mi wieder umdrah, da lachen s' vorn aa, der Herr Amtsgewalt lacht, und der Schreiber lacht, und der Ruab'nbauer lacht, und der andere Bauer, der lacht aa, und der Herr Landrichter hat am allermehreren g'lacht und gar koa bißl har es er nimmer g'wen.

Da hat si halt wieder der Schreiber ins Mittel leg'n müssen und hat ma's ausdeutscht, dös „Also" und des „Ach, Unsinn" und dös ander, dös hätt i net nachsag'n sollen. — Wo do der Landrichter extra g'sagt hat, i soll eahm a jeds Wörtl nachsag'n! Da soll si oaner auskenne mit dene Stadtfrack! — Na, iatz hat halt der Herr Landrichter vo vorn ang'fangt, und nacha is 's ganz gut ganga. Und wie der Eid fürti g'wen is, da hat der Herr Landrichter wieder sei Fazinettl außazog'n und hat eahm mit dem Fazinettl sei Platten abtrucknet, so hoaß es eahm wor. No, dös war g'scheg'n und a hart's Stückl Arbet war's scho für an alt's Wei.

Jatz hat halt nachher der Herr Landrichter wissen wollen, was i woaß von dem Fürta, dös wo die Christina g'stohl'n hat.

„Ja, geln's", sag i, „Herr Landrichter, dös is was mit dem Deandl! Schier net zum glaub'n is 's. Und beda Christina sei Großvater — Gott hab'n selig — is a so a kreuzbraver Mo g'wen, wenn er aa glei a armer Tagwerker g'wen is. Und iatz macht eahm dös Lausdeandl a solchene Schand", sag i.

„Ja, ja", sagt er, „schon gut", sagt er, „schon gut", aber er möcht' halt gern wissen, wie's herganga is bei dem Diebstahl. Ob i dös woaß, sagt er.

„Ja freili", sag i, „hat mir do die Bäurin die ganz' G'schicht verzählt!"

„Was?" sagt er, der Herr Landrichter, „die Bäurin, die Berglbäurin? Das sind Sie doch selber?"

„Ah na", sag i, „i bin grad d' Muatter; d' Bäurin is do 's Wei vo mein Suhn."

„Ja", sagt der Landrichter. „Sie haben aber doch die Christine Huber bei dem Diebstahl derwischt."

„I?" sag i, „ah na, i net, d' Bäurin hat s' derwischt.

Da schaugt der Herr Landrichter an Amtsgewalt an, und der Amtsgewalt schaugt an Schreiber an, und der Schreiber schaugt wieder an Landrichter an. Und der Landrichter tuat an ganz an tiefen Schnaufer und sagt, i soll mi da hintrihocka auf dös Bankl. Und nacha ham s' die Köpf' z'samm g'steckt, der Landrichter und der Ruab'nbauer und der andere Bauer. Zum Schluß hat's na g'hoaß'n, ma hätt die unrichtige Zeugin füriglad'n, und es gebet no a Verhandlung, und zu der müaßt die Bäurin selm her. Und nacha ham mir geh'n kinna.

Secht's Buam, a so g'spaßi geht's zu bei dene G'richtsherrn drinn in der Stadt. Schaugt's nur grad, daß mit denen nie nix z' toa kriegt's.

Northern Pacific Notes

Die Northern Pacific unterhält den einzigen Zug im Nordwesten, welcher ausschließlich erster Klasse Schlafwagen-Reisende trägt.

Der Nordküsten Limited, vollständig elektrisch beleuchtet, läuft täglich zwischen St. Paul, Minneapolis und der NorthPazifik-Küste. DirekteAnschlüsse von Duluth und Superior.

Salon, Compartiment und offene Schlafwagen-Abtheilung der neuesten Modelle. Bibliothek- und Aussichtswagen mit Barbier und Bad. Vier andere tägliche, elektrisch erleuchtete Ueberland-Züge.

Die szenische Bahn — NORTHERN PACIFIC — Durch das Land des Reichthums

WegenEinzelheiten über dasNorthern Pazifik-Territorium wende man sich an C. A. Matthews,
Gen'l Agt. Pass'r Dept., 208 Süd Clark Str., Chicago.
Telephon: Central 341
A. M. Cleland,
Gen. Pass. Agent, St. Paul.

Männer geheilt für $10

Und Ihr braucht die $10 nicht zu bezahlen bis geheilt.

Nervöse Männer, welche nervös und schwach sind, von früherer Ausschweifung und Ueberarbeitung leiden, werden sehen, wie schnell das richtige Mittel am richtigen Platze und zur rechten Zeit heilen kann. Gibt verlorene Energie, Ehrgeiz und Kraft zurück.

Krampfaderbruch, geschwollene Venen, schwache Blutgefäße, schlechte Zirkulation, Herzklopfen, saurer Magen, schlechtes Gedächtniß, Kurzathmigkeit, Zittern der Glieder, leicht erregbar, Müdigkeit des Morgens, geringe Lebenskraft, Schmerzen im Rücken, träge Zirkulation. Eine Woche Behandlung wird Euch von der Güte meiner Mittel überzeugen.

Blutvergiftung, Hautkrankheiten und alle Ausschläge werden vollständig und für immer durch meine schmerzlose Osmotic Methode der Behandlung geheilt. Sie wirkt direkt auf die Blutzellen, scheidet Unreinigkeiten aus und bringt die inneren Organe zu ihrer normalen Verfassung zurück.

Nervöse, schwache, enttäuschte Männer,

Hier ist Hoffnung für Euch. Dieses ist keine neue Idee. Meine Heilmittel haben jede Probe seit zwanzig Jahren bestanden. Meine Heilungen sind gründlich und nachhaltig. Sie verdecken nicht die Symptome gerade wie ein Anstrich von Farbe, sondern vertreiben die Krankheit innerlich und für immer. Ich befriedige jeden Patienten.

Heilung garantirt oder Geld zurückgegeben. Konsultation frei.

Laßt Geldangelegenheiten oder falsche Scham Euch nicht abhalten.

Jeder Mann, welcher geheilt sein will unter der obigen Offerte für meine Dienste, hat keine Entschuldigung noch einen Tag zu leiden. Es ist mir gleich wer fehlgeschlagen; wenn Ihr zu mir kommt, werde ich Euch von allen oben angegebenen Leiden heilen, oder Euch keinen Cent für meine Dienste berechnen. Gebt es nicht auf, ehe Ihr mich gesehen habt. Medizinen von $1.50 bis $6.50 per Kurs.

Kommt zu mir, wenn möglich. Schreibt um Fragebogen wenn Ihr nicht kommen könnt.

Dr. FLINT, 260 State Str.

2. Floor, gegenüber Rothschild & Co., zwischen Jackson Boulevard und Van Buren Str. Officestunden täglich von 8 Vorm. bis 6 Abends. Monta und Donnerstag bis Abends 9. Sonntag von 9 Vorm. bis 12 Mittags. Wir kuriren auch Taubheit, Katarrh, abstehende Ohren, Haarausfall, Magen-, Leber- und Nierenleiden.

Juwelenschätze.

Die Zeiten, da die Herrscher sich nur in reichem Juwelenschmucke dem Volke zeigten, sind vorüber und weitaus der größte Theil der ererbten Schmuckstücke ist dazu verurtheilt, halbvergessen in der Schatzkammer zu liegen. Der gewaltige Juwelenschatz des russischen Zaren ist nach der Minerva zum größten Theil in einer richtigen kleinen Festung verwahrt, die im alten Kreml in Moskau liegt und die von einer Leibwache von 200 alten Offizieren beschützt wird. Der Kronschatz von England liegt in den Kellergewölben des Towers; 300 Männer haben die Aufgabe, diesen kostbaren Schatz zu bewachen und zu beschützen. König Edwards persönliche Schmuckstücke und Juwelen aber werden in Windsor in einem besonderen Saale aufbewahrt. Die Juwelen des italienischen Königspaares haben ihre Stätte in einem kleinen unterirdischen Fort, das auf einer Tiberinsel liegt. Der Kaiser von Oesterreich und der deutsche Kaiser haben ihre persönlichen Juwelen bei der Bank deponirt. Die Schätze, die der Zar Ferdinand von Bulgarien sein eigen nennt und die von Eingeweihten auf einen Werth von über 3 Millionen Dollars geschätzt werden, werden in einem Schlosse an den Ufern der Donau verwahrt, in einem Theil des Gebäudes, der streng geheim gehalten wird, und den nur wenige Eingeweihte kennen.

Volksgarten.

Im Volksgarten, 715—717 Ost North Ave., erwirbt sich die Tiroler-Truppe Sutterlute allabendlich großen Beifall. Auch das Duettistenpaar Adolf Hertel und Betty Violette, der Wiener Komiker Brust und die Sängerin Pauer erfreuen sich ungetheilter Anerkennung. Herr Hertel tritt von heute an als Verwandlungskünstler auf, und heute und morgen gibt es zum Schluß der Vorstellung die Posse „Des Pfarrers Köchin". Der Eintritt ist frei.

Relic House.

Unter den Stücken, welche das Konzertprogramm für morgen Nachmittag und Abend im Relic House bilden, befinden sich Costas Marsch „A Frangesa", ein Melodienstrauß aus Thomas' Oper „Mignon", eine „Blumen-Suite" von Bendix, Scotts „Affinity-Walzer" und Lumbyes Phantasie „Traumbilder".

ap2,9,16,23,30

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junge, Zigarrenmacherei zu erlernen. 2211 Ogden Ave.

Verlangt: „Real Estate" Mann mit guter Reputation als Partner — oder kann halbe Office miethen. 11 Metropolitan Block, La Salle und Randolph Str.

Verlangt: Mann um Pferde zu besorgen und sich in Bäckerei nützlich zu machen. Board und Zimmer. $20 den Monat. 6513 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Sample Case Maker, Mann der an Leder arbeiten kann und mit der Nadel nähen kann. 156 Fifth Ave., 3. Fl.

Verlangt: Erste Hand an Cakes, $24; 2. Hand an Cakes, $18; 1 Junge an Cakes, $12 Wochenlohn. Für außerhalb, 20 Meilen von Chicago. Nachzufragen 76 La Salle Str., im Saloon.

Verlangt: Mann um Gemüsegarten umzugraben. Nachzufragen 3012 W. Lake Str., City Dye Works.

Verlangt: Tüchtiger Solicitor, gute Stellung, gebildeter, reifer Mann, gute Erscheinung, Israelit, der englischen Sprache mächtig, zum Erwerben neuer Mitglieder; Referenzen. Deutsche Gesellschaft, 61 La Salle Str. saso

Verlangt: Porter, im Saloon zu arbeiten. 2802 N. Western Ave., Ecke Elston Ave.

Verlangt: Junge für Maschinen Shop. Verheiratheter Shipping Clerk. Muß englisch schreiben u. lesen können. Kumick Employment Office, 809 Milwaukee Ave.

Verlangt: 2. Hand Bäcker an Brot und Rolls. — 2154 Lake Str.

Verlangt: Junger Mann, der Lust hat, das Schmiedegeschäft zu erlernen. 3549 W. North Av.

Verlangt: 16jähriger Junge im Milchgeschäft. 231 Menominee Str.

Verlangt: Junge an Cakes zu helfen. S Deppe. 1756 Sedgwick Str.

Verlangt: Ein Farmarbeiter; muß melken können. Stetiger Platz. Nachzufragen Nr. 2036 Cleveland Ave.

Verlangt: Porter oder Bartender, muß reinlich sein, erster Klasse Arbeiter; guter Lohn. — Kommt fertig zur Arbeit. 2742 W. North Ave.

Verlangt: Blacksmith-Gehilfe. 4500 Wentworth Avenue.

Verlangt: Bäcker, gut an Brot, 2. oder 3. Hand. 2908 Wallace Str.

Verlangt: Reinlicher Mann für Porterarbeit und am Tisch aufzuwarten. 84 E. Madison Str.

Verlangt: Guter Korbmacher auf Weidenarbeit. Boeler, 1833 Cleveland Ave.

Verlangt: Mann für Hofarbeit. 2440 Lincoln Ave., nahe Halsted Str.

Verlangt: Mann als Porter im Saloon. Geo. Schaller, 3710 Süd Halsted Str.

Verlangt: Ein selbstständiger Brotbäcker. 3525 Süd Halsted Straße.

Verlangt: Grocery-Mann in Grocery-Store, feine Geschäftslage. Nachzufragen im Meat Market, 2534 Lincoln Ave. saso

Verlangt: Junge, in einer Zigarrenfabrik. 2013 Lincoln Ave., nahe Center Str.

Verlangt: Ein junger oder nicht zu alter Mann, für Janitorarbeit, in Privatfamilie; Kost, Logis und $20 den Monat. Nachzufragen bei August Peters, 3807 Lincoln Ave.

Verlangt: Cabinet Makers. Commercial Cabinet Co., 2324 West 14. Str.

Verlangt: Mann, der eine Saloon-Lizens besitzt, oder kaufe die Lizens; gute Geschäftslage. 1242 Belmont Ave., 2. Floor.

Verlangt: Jungen, 16 bis 17 Jahre alt, für Arbeit in Kegelbahn. 1159 Belmont Ave., Ecke Racine Ave.

Verlangt: Erfahrener Bartender; muß nüchtern und zuverlässig sein und gute Empfehlungen haben. 3228 Lincoln Ave.

Verlangt: Blacksmith Finishers, erstklassige Arbeiter, an Wagenarbeit; guter Lohn, stetige Arbeit. 840—848 S. Halsted Str. saso

Verlangt: Ein erfahrener Kellermann, in Wholesale Liquor-Geschäft. Nachzufragen Sonntag Vormittag, vor 12 Uhr, oder Montag vor 10 Uhr. Otto Schmitt Wine Co., 2618 Wabash Ave.

Verlangt: Männer, um Basement auszugraben, per Kontrakt. 2509 West Chicago Ave.

Verlangt: Mann, in Barn zu arbeiten. 1942 West Division Str., Bäckerei.

Verlangt: Jungen, an Wagen, über 16 Jahre alt. Nachzufragen in der Office des Superintendenten, 8:30 bis 10 Uhr Vorm., 8. Floor.
The Fair,
State, Adams und Dearborn Str.

Verlangt: Guter Junge, an Brot zu helfen. — 1457 Belmont Ave., Ecke Perry Str.

Verlangt: Ein guter Junge, einer der bei Painter gearbeitet hat, bevorzugt. 1425 N. Wood Str. Garoas.

Verlangt: Acht erfahrene Hausmovers. 1814 Wabansia Avenue. Fred. Rebbs.

Verlangt: Ein junger Setzer, der schon etwas Erfahrung an Akzidenz-Arbeit hat. Zimmer 34, 79 Fifth Ave. saso

Verlangt: Ein Bäcker, zweite Hand. Meyers Bäckerei, 1758 Wells Str.

Verlangt: Ein guter junger Mann an Brot zu helfen. 2143 West 13. Str.

Verlangt: Buchhalter, erfahren im Likör-Geschäft. Nachzufragen Sonntag bis 12 oder Montag Morgen vor 10 Uhr. 2618 Wabash Ave.

Verlangt: Bartender, muß englisch sprechen und Referenzen haben. Nachzufragen in der Employment Office. 2242 Burling Str.

Verlangt: Verschiedene erfahrene Boilermakers — ebenso einige Helfer. Offener Shop. Stetige Stellung. Müssen willens sein, die Stadt zu verlassen. Nachzufragen: Clork Engine & Boiler Co., 130 South Clinton Str.

Verlangt: Schneider, Bushelman, der Hosen und Westen oder Röcke machen kann. Julius Birkholtz, West Chicago, Ill., Box 122.

Verlangt: Guter Painter, der auch Paperhanging versteht. 412 N. State Straße.

Verlangt: Carpenter oder Cabinetmaker. 412 N. State Straße.

Verlangt: Bushelman, Presser. 111 Ost 51. Str., nahe Michigan Ave. frsa

Verlangt: Junge Männer, erfahren an Ciculár Knitting Maschinen. Rubens & Marble, 90 Market Straße. 6aplw

Verlangt: Hutmacher an Männer-Hüten zu arbeiten. Hoher Lohn und stetige Arbeit gesichert. 542 Jackson Boulevard, 5. Floor, Hutfabrik. 6aplwX

Verlangt: Guter Schneider, stetige Arbeit. 3355 Southport Avenue. 4aplw

Verlangt: Strangfärber. Phoenix Steam Dye House, 1963 Southport Ave., nahe Clybourn Place. 5aplw

48 Clark Str.—Keine Arbeit, kein Geld—48 Clark Str. Englisch sprechende Hotel-, Restaurant- und Saloon-Porters und Köche. Morrell Agency, 48 Clark Str. mo—sa

Verlangt: Maschinist, Nichtunion, für B. & O.-Bahn. Nachzufragen Zimmer 5, 412 Dearborn Str. 27j1*X

Verlangt: Mehrere Farmarbeiter, $30 monatlich. Adams & Tillotson, 34 S. Canal Str. 2apr,X,1m

Verlangt: Cabinet Makers, an Parlor-Gestellen; stetige Arbeit. S. Karpen & Bros., 22 Union Str. frsa

Verlangt: Ein tüchtiger Bartender. Vorzusprechen von 8 bis 10 Uhr Samstag Morgen. 3035 Irving Park Boul. frsa

Verlangt: Guter Seam Presser, an Hosen. 3308 N. Oakley Ave. frsa

Verlangt: Erster Klasse Blacksmith nach kleinem Town im nördlichen Texas; muß tüchtig, nüchtern und gute Empfehlungen haben. Adr.: L. 850 Abendpost. frsa

Verlangt: Erster Klasse Telephon Lineman nach kleinem Town im nördlichen Texas; muß nüchtern und befähigt sein, Telephonlinien und Exchange zu bauen und in Ordnung zu halten. Adr.: P. 76 Abendpost. frsa

Verlangt: Junger Mann im Saloon zu arbeiten. 2963 Carroll Ave. dofrsa

Verlangt: Damenschneider, guter Coatmacher, sowie Bushelman; stetige Arbeit, guter Lohn für zuverlässigen Mann. 7261 Vincennes Road. dofrsa

Verlangt: Blacksmithhelfers und Finishers. 158 W. Indiana Str. dofrsa

Verlangt: Fitters, an Ornamental Eisenarbeit. Nachzufragen bei Heath, Johnson Co., Ecke Franklin und Ontario Str. dofrsa

Verlangt: Messing-Gießer. Anzufragen: Heath-Johnson Co., Franklin und Ontario Str. dofrsa

Verlangt: Schuhmacher, um feine Männer-Lacklederschuhe zu repariren; gute Stellung für guten Mann. Sharood Shoe Corporation, St. Paul, Minnesota. dofrsason

Verlangt: Ein erfahrener Mann, um an einer Säge in einer Kistenfabrik zu arbeiten. Nachzufragen: 116 West Superior Str., zwischen La Salle Ave. und Clark Str. dofrsa

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Sofort, 200 Männer, einschließlich erster Klasse Maschinisten, Anstreicher, Stripers, Finishers, Body Builders, Männer für Reparatur- und allgemeine Arbeit, auch Gehilfen. Stetige Arbeit. Handwerker verdienen von $18 bis $25 per Woche; gute, stetige Arbeiter aufwärts von $17.75.
The Kissel Motor Car Company, Hartford, Wisconsin. 6—11ap

Verlangt: Knaben, von 15 bis 17 Jahren, für verschiedene Stellungen in unserem Geschäft; gute, stetige Stellungen; Knaben unter 16 Jahren mögen Schulzertifikate mitbringen. Nachzufragen in der Office des Superintendenten, 9. Floor, vor 10 Uhr Morgens.
Carson, Pirie Scott & Co.,
State und Madison Str. frsaso

Verlangt: Ein deutscher Schuhmacher. Nachzufragen am Sonntag von 7 bis 1 Uhr in Pullman, 10704 Fulton Str., oder adressirt die ganze Woche an John Weitz, Decatur, Mich.

Verlangt: Cabinetmakers, Blacksmiths und Gehilfen, Fabrikarbeiter, Janitors, Porters, Gärtner, Sonntag offen bis 1. 120 E. Randolph Str. Z. 208.

Verlangt: Zwei Rockmacher. Nachzufragen Sonntag 10—12, 2208 Lincoln Ave.

Verlangt: Mitteljähriger oder älterer christlicher Mann, der gutes Heim hohem Lohn vorzieht, zur Besorgung eines Fancy Hühnerhofes; kleiner Lohn. Muß englisch sprechen. Adr.: R. 293 Abendpost. saso

Verlangt: Guter Short Order Koch. 1581 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Ein guter Carpenter; stetige Arbeit. Anzufragen in Brauerei, 906 W. 12. Str.

Verlangt Junger Helfer in Bäckerei (nur wenig Erfahrung nöthig). 31 Ost 35. Straße.

Verlangt: Maschinisten und Heizer. Zahle nicht unter $18 wöchentlich. Adr.: L. 883, Abendpost. misa

Verlangt: Erfahrene Hausmovers. 1819 Milwaukee Avenue. frsa

Verlangt: Casters, Ornamental Plasters, stetige Arbeit. Kommt sofort, Decorators Supply Co., Archer Ave. und Leo Str. frsamo

Verlangt: Carriage und Wagen-Painters an Wagen-Arbeit, sowie erster Klasse Wagen-Striper. — 840—848 S. Halsted Str. frsason

Verlangt: Casket Cabinetmakers. National Casket Co., 1106 S. Canal Str. frsason

Verlangt: Bäcker, gute zweite Hand an Brot und Rolls, $15.00 die Woche, ohne Board; Reise vergütet. Adressire mit Angabe des Alters und Erfahrungen: Chas. Pahl, 1078 Main Str., Dubuque, Iowa. frsason

Verlangt: Ein Office-Junge; einer mit guten Schulkenntnissen vorgezogen; Empfehlungen erwünscht. 329 N. Clark Str. frsason

Gesucht: Stellung als Lunchmann und Porter.— Adr.: L. 897 Abendpost. frsason

Verlangt: Reinlicher junger Mann für Porter-Arbeit und etwas Bartenden. 2356 S. Canal Str., Saloon. frsa

Verlangt: Lediger Mann, auf Farm zu arbeiten, nahe Crystal Lake, Jll., $25 per Monat und Board. Reisekosten bezahlt. L. Wolff jr., 601 West Lake Str., Chicago, Jll. frsa

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Kinderloses Ehepaar, Mann muß Heizung besorgen und sich sonst nützlich machen im Hause, Frau muß gut waschen und bügeln können, für Familie von drei Personen. Wohnung am Arbeitsplatz; jahraus, jahrein Arbeit; guter Platz für die richtigen Leute. Nachzufragen Mittags von 12 bis 1 Uhr, Abends nach 5 Uhr. 3440 Janssen Ave.

Verlangt: Ein kinderloses Ehepaar, um aufs Land zu gehen, Mann muß Gartenarbeit und mit Pferden umzugehen verstehen, Frau um in der Küche zu helfen. Guter Platz für das ganze Jahr für die richtigen Leute. Nachzufragen: 3640, Perry Str. nahe Addison Str.

Verlangt: Familien um in Zuckerrüben zu arbeiten. Nachzufragen: J. P. Rothe, 1724 Hastings Str. frsamo

Verlangt: Gute, selbständige Köchin oder Mann und Frau. 635 Wrightwood Ave., nahe Clark Str. frsa

—Vermittelungs-Büro.—
Farmers, wenn Ihr Männer oder Frauen auf der Farm braucht, oder Leute im Sommer-Hotel, laßt es uns wissen und wir besorgen sie sofort. John Komnick, 809 Milwaukee Avenue. 17mj2mX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bricklayer und Zement-Arbeiter, Deutsch-Ungar, Nicht Unionmann, wünscht stetige Arbeit, Fabrik oder sonstwo. 1543 Clybourn Ave., hinten. saso

Gesucht: Junger deutscher Porter, kann auch bartenden, sucht Stelle. 1320 W. 50. Str.

Gesucht: Tüchtiger Koch sucht Arbeit, auch nach außerhalb. 1266 Clybourn Ave., hinten.

Gesucht: Durchaus erfahrener Pastry-Koch sucht Stellung. Telephone North 4932.

Gesucht: Bartender mit langjähriger Erfahrung und besten Empfehlungen, wünscht stetige erster Klasse Stellung. Loop bevorzugt. Adr.: U. 536 Abendpost. sasomo

Gesucht: Junger Mann sucht Stallarbeit oder Hausarbeit. 404 Elm Str., John Galos.

Gesucht: Junger Mann, macht eiserne Bettstellen, sucht Foundry-Arbeit. Paul Pajrich, 404 Elm Str.

Suche für meinen Jungen, 16 Jahre alt, Stelle in gutgehendem Geschäft oder Office, wo er sich empor arbeiten kann. Adr.: F. 158 Abendpost.

Gesucht: Guter Painter, Calciminer, Hartholz-Finisher, guter selbständiger Arbeiter, sucht Arbeit, privat oder Real Estate, gute Arbeit garantirt. — Frank Schmidt, 2411 Lincoln Ave.

Gesucht: Mitteljähriger, verheiratheter Mann, im Bartenden und in Porterarbeit bewandert, hat gute Referenzen, sucht stetige Arbeit. G. K., 3314 S. Leavitt Str. saso

Gesucht: Mitteljähriger, verheiratheter Mann, mit guten Referenzen, spricht ziemlich Englisch, sucht Stelle als Watchmann oder sonst welche Beschäftigung. G. K., 3314 South Leavitt Str. saso

Gesucht: Cakes-Bäcker sucht leichte Stellung als erste Hand. Ad. Baker, 2147 Rice Str. saso

Gesucht: Ein junger Mann sucht Beschäftigung im Saloon, hat vier Jahre Erfahrung. Ludwig Langner, 1213 Chicago Ave. sason

Gesucht: Bartender, ledig, sucht stetigen Platz; thut seine eigene Porterarbeit. Adr.: F. 160 Abdpost. sason

Gesucht: Guter Lunchman, Porter und Waiter, der in jetziger Stellung 8 Monate gearbeitet hat, sucht Beschäftigung. Adr.: D. 760 Abendpost. sasomo

Gesucht: Brotbäcker sucht stetige Stelle, selbstständig zu arbeiten. Adr.: R. 299 Abendpost. saso

Gesucht: Bartender, anständiger, solider Mann sucht dauernde Stellung. Telephon: Lincoln 7172. didosa

Gesucht: Deutscher Junge, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Porter, oder irgend eine Arbeit. 1307 Mohawk Str. Pearl. frsa

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als dritte Hand. 1330 Larrabee Str., Flat 3. frsa

Gesucht: Junger, nüchterner Mann sucht Stelle als Bartender und Porter; kann am Tisch aufwarten. Adr.: F. 184, Abendpost. frsa

Gesucht: Polsterer, 22 Jahre alt, wünscht stetige Arbeit, wo er das Fach besser erlernen kann. — Leopold Grusler, 2146 Sheffield Ave. frsa

Gesucht: Porter und Bartender, verheirathet, sucht stetige Stelle; kann aufwarten, Lunch besorgen, spricht deutsch, englisch, ungarisch, slawisch. 2620 23. Place, Paul Chrenko. frsamo

Gesucht: Erfahrener Trockenreiniger sucht Stelle. J. Wenk, 720 Van Buren Str. frsa

Gesucht: Erster Klasse Bäcker sucht Stelle als erste oder zweite Hand an Brot, Biscuits, Rolls, an Westseite. Offerten unter R. 274 Abendpost. frsa

Gesucht: Erster Klasse Cakebäcker sucht Stelle.— Schmitz, 3940 Madison Str. frsa

Gesucht: Gut ausgelernter Schirmmacher sucht stetigen Posten. Nachzufragen nach 6 Uhr oder Sonntag. 1426 Orleans Str., oben. frsa

Gesucht: Ein verheiratheter Mann sucht Stelle im Stall, bei Pferden, oder irgend sonstige Arbeit. 1425 Wolfram Straße. frsa

Gesucht: Junger Mann, der ausgezeichnet englisch spricht, sucht Beschäftigung als Bartender und Porter. 714 Blackhawk Str., 3. Floor. frsa

Gesucht: Eingewanderter Deutscher, kaufmännisch gebildet, sucht Stellung als Buchhalter und Verkäufer in en-gros Geschäft, wo er sich empor arbeiten kann, bei bescheidenem Gehalt, beste Zeugnisse. 831 Dearborn Avenue. 7aplw

Gesucht: Dritte Hand an Brot und Rolls sucht Stelle. Fr. Ehmar, 1740 Wells Str. dofrsa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Alleinstehender älterer deutscher Mann, nüchtern, sauber, stetig, sucht in Privat-, Geschäftshaus oder Saloon leichtere Arbeit. Jn Janitor-, Porterarbeit bewandert, auch etwas in Gartenarbeit. Anträge 1710 Clybourn Ave., Lamberty.

Gesucht: Verheiratheter selbstständiger Gärtner wünscht stetige Stellung, 23 Jahre Erfahrung; Empfehlungen; guter Orchideen-Züchter und Landschaftsgärtner; privat bevorzugt. 2008 Diversey Ct.

Gesucht: Ordentlicher junger Mann, nicht lange hier, sucht irgendwelche Beschäftigung. Spricht und schreibt korrekt deutsch und böhmisch. Spricht auch polnisch. Cech, 4657 N. Harding Ave.

Gesucht: Frisch eingewanderter Junge, 17 Jahre alt, sucht irgendwo Beschäftigung. 2453 N. Ashland Avenue.

Gesucht: Junger, lediger Mann sucht Stelle im Blumenladen, hat alle Erfahrung. C. Meuser, 1439 Larrabee Str.

Gesucht: Aelterer deutscher Carpenter sucht Arbeit, versteht Treppenarbeit. 1620 Burling Str., vorne, oben.

Gesucht: Ein deutscher Kouplet Sänger wünscht stetigen Platz. 1543 Clybourn Ave., hinten. saso

Gesucht: Guter Lunchmann u. Bartender, kann kochen, aufwarten, thut Porterarbeit, sucht Stellung. Adr.: R. 290 Abendpost.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Embroiderers, Skirt- und Waist-Näherinnen und Drapers für Kleidermacher-Abtheilung. Anzufragen in der Office des Superintendenten auf dem 9. Floor,
Carson, Pirie, Scott & Company,
State und Madison Straße. 5ap*X

Verlangt: Schneiderinnen zum Umändern von Damen-Coats, ferner Maschinen-Näherinnen. Nachzufragen beim Superintendenten auf dem 5. Floor.
Rothschild & Company,
State und Van Buren Str.
und Wabash Ave. 6ap,X*

Verlangt: Erfahrene Lehrerin für Kunst-Stickerei. Nachzufragen in der Office des Superintendenten.
Carson, Pirie, Scott & Co.,
State und Madison Str. frsaso

Verlangt: Aufgeweckte junge Dame, welche polnisch spricht, im Drygoods-Laden. 2121 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Trimmer, Operators, Taschenmacher und Finisher an Röcken; stetige Arbeit; guter Lohn. 1923 Armitage Ave., Flat 3.

Verlangt: Erfahrene Büglerin, Dryroom Mädchen, Mangle Mädchen und Marker. Peerleß Laundry, 4432 State Str.

Verlangt: Erfahrenes, selbständiges Mädchen, in erster Klasse Bäcker-Laden. Cramer, 3434 N. Halsted Str.

Verlangt: Lehrmädchen, beste Gelegenheit, stetig. Royal Novelty Co., 1349 N. Oakley Ave. sasomo

Verlangt: Eine tüchtige Näherin als Hilfe für Kleidermacherin. Sonntags vorzusprechen. C. A. Mueller, Flat 1, 518 Fullerton Blvd.

Verlangt: 10 Mädchen als Jnspektoren und für Wrapping. Nachzufragen bei L. Klein, Halsted u. 14. Straße.

Verlangt: Mädchen um in Zigarrenkisten-Fabrik zu arbeiten. 310 West Superior Str.

Verlangt: Mädchen um in Fabrik zu arbeiten.— Guter Lohn. Allen B. Wrisly Co., 485 Fifth Ave.

Verlangt: Mädchen für Zigarrenfabrik. Louis Rittschof, 5520 State Str.

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Hosen. 1839 Burling Str. sasomo

Verlangt: Erfahrenes Mädchen oder alleinstehende Frau für Bäcker-Store; guter Lohn, mit oder ohne Board. Adr.: L. 889 Abendpost. dosa

Verlangt: Gute Näherinnen bei Kleidermacherin; auch Lehrmädchen, Bezahlung. 1302 N. Clark Str., Mittelglocke, 2. Flat. frsa

Verlangt: Büglerinnen, in einer Färberei, und solche, die es erlernen wollen. Aug. Schwarz, 109—111 West Jllinois Str., nahe N. Clark Str. frsason

Verlangt: Mädchen und Frauen für Maschinen-Arbeit an Frauenkleidern. 1610 N. Wood Str. frsa

Verlangt: Mädchen, 14 bis 15 Jahre alt; Pappschachteln zu machen; $3 die Woche während der Lehrzeit; guter Lohn nach der Lehrzeit; beständige Arbeit das ganze Jahr; leichte, reinliche Arbeit; gut geheizte und gesunde Fabrik; keine Feuersgefahr; gutes Licht; bringt Eure Alters- und Schul-Zertifikate mit. — W. C. Ritchie & Company, Ecke Van Buren und Green Str., ein Block westlich von Halsted Str. frsa

Verlangt: Erfahrene Schneiderinnen für Kleidermacherin (weiß). Miß Methfessel, 5338 Dearborn Str. frsa

Verlangt: Waist Draper, Waist Finisher, Helfer und Lehrmädchen. 850 N. State Str. frsa

Verlangt: Erfahrene Drygoods-Verkäuferin. 3735 West Chicago Ave. frsa

Verlangt: Büglerinnen für Färberei. Montag Morgen anfangen, 217 W. Division Str. Anton Graf. frsa

Verlangt: Mädchen, um das Hemdenmachen zu erlernen; Bezahlung während der Lehrzeit; $5 die Woche. Columbia Shirt Co., 120 Market Str. 8apr,1wX

Verlangt: Mädchen, um „Cores" zu machen; stetige Stellung und guter Lohn. Nachzufragen bei der Jllinois Malleable Iron Co., 1801 Diversey Boul. Nehmt Clybourn Ave.-Car. 5apr,1w

Verlangt: Mädchen um Hemden zusammen zu legen. Müssen über 16 Jahre alt sein. Rubens & Marble, 90 Market Str. 6aplw

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Nachzufragen, 2123 Lincoln Ave. frsason

Verlangt: Tüchtige Waschfrau. Beständige Arbeit für Montags. 5200 South Park Ave., 1. Apartm't. frsa

Verlangt: Kräftiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2341 Jackson Blvd. frsa

Verlangt: Ein anständiges junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 1502 Sedgwick Str. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1963 Carroll Ave. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 3456 West Diversey Ave. frsa

Verlangt: Haushälterin auf Farm, 40 Meilen von Chicago; guter Platz für Frau mit einem Kind. 1800 West 21. Place. frsa

Verlangt: Köchin, in Restaurant und Lunchroom; muß gut kochen und backen können; keine Sonntagarbeit; stetiger Platz, bei guter Bezahlung. 218 East Van Buren Str., nahe Market Str. Cafe Liebermann. frsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. B. Horwich, 902 S. Marshfield Ave.

Verlangt: Eine deutsche Waschfrau für Montag. Vorzusprechen 5111 Indiana Ave., 1. Flat, Mrs. Hirschmann.

Verlangt: Küchenmädchen. Sonntags frei. 2136 S. Halsted Str., nahe 22. Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 4 in Familie. 5818 So. Park Ave., 3. Fl.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit — muß einfach kochen können. Guter Lohn, keine Wäsche. 5181 Winthrop Ave., Ecke Foster.

Verlangt: Mädchen oder Frau in kleiner Familie, gut für solche, die ein gutes Heim wünscht. Mrs. Carey, 2104 Seminary Ave.

Verlangt: Eine erfahrene Köchin, deutsch, ungarisch oder skandinavisch, um bei der Wäsche mitzuhelfen; dauernde Stellung in einer Privatfamilie in Stadt etwa vierstündige Fahrt von Chicago. Guter Lohn. Anzufragen Sonntag Nachmittag zwischen drei und fünf Uhr, im Auditorium Hotel, bei Mrs. A. M. Jacobs. sason

Verlangt: Mädchen für Küche und Hausarbeit. Guter Lohn. Waschfrau wird gehalten. 2320 Cleveland Ave., nahe Fullerton.

Verlangt: Haushälterin, nicht über 35 Jahre alt, für Wittwer mit zwei Söhnen. Anzufragen Sonntag von 10 bis 12 Uhr, 851 King Place, 2. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Familie von zwei Erwachsenen. Keine Wäsche. Empfehlungen; guter Lohn. 583 Barry Ave., nahe Evanston Ave. sason

Verlangt: Zwei gute Mädchen für Küchenarbeit und eine Köchin; stetiger Platz. 3601 N. Halsted Str. sasomo

Verlangt: Köchinnen und Mädchen, frisch eingewanderte sofort untergebracht, Südseite, beste Löhne. Deutsch-Ungarische Vermittlungs-Office, 4010 Jndiana Ave. Phone: Oakland 943. ap3,5,9,12

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. Lohn $6. 6015 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Köchin in kleiner Familie und zweites Mädchen. Nachzufragen 4451 Greenwood Ave. saso

Verlangt: Kindermädchen, gebildet und aus guter Familie für ein Kind von 3 Jahren und bei der zweiten Arbeit zu helfen. Vorzusprechen 2831 Pine Grove Ave., Tel.: Lake View 2994. saso

Verlangt: Aelteres Mädchen, das backen und etwas kochen kann. 1139 Webster Ave., Delikatessen-Laden.

Verlangt: Junge Aufwärterin; muß englisch sprechen. 611 Wells Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Frau Lesly, 5256 Prairie Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 5508 State Str.

Verlangt: Haushälterin; Drei in Familie. 1594 Clybourn Ave.

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für Hausarbeit in kleiner Familie; gute Stelle. Sofort nachzufragen in 1419 S. Spaulding Ave. Bloom.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 3976 Lake Ave., 2. Flat. Telephon Douglas 958. sason

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen können; keine Wäsche. Kurz, 3806 Grand Blvd., 1. Floor. sason

Verlangt: Gute Wäscherin für jeden Dienstag und Mittwoch. 3806 Grand Blvd., 1. Floor. sason

Verlangt: Junge Frau, gute Köchin und Haushälterin, 4 Zimmer, kein Waschen, für Dame; muß zu Hause schlafen; guter Lohn; Referenzen. Zahnarzt. 1245 Milwaukee Ave., Ecke Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2234 S. Halsted Str. sumo

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn; Saloon; muß englisch sprechen. 712 Division Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau zum Reinmachen. 340 North Ave., Store.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine leichte Hausarbeit. 4642 Calumet Ave., Flat 1. sason

Verlangt: Zwei Mädchen, für erste und zweite Arbeit; guter Lohn. 3650 Michigan Ave. saso

Verlangt: Eine Frau zum Waschen und Reinigen zwei Tage in der Woche; stetige Stelle. 1239 Pratt Ave. Man gehe zwei Blocks südlich und dann zwei Blocks östlich von Rogers Park Hochbahn-Station, Rogers Park. sason

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit, 15 bis 18 Jahre alt. 2316 Lincoln Ave. Bloomfield.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit bei kleiner Familie. Nachzufragen Sonnta Vormittag, 3341 N. Jrving Ave., nahe Roscoe, Flat 2.

Verlangt: Erster Klasse Waschfrau, um Wäsche nach Hause zu nehmen. 2128 Crystal Str.

Verlangt: Eine Waschfrau. 2022 Cornelia Str., nahe Robey Str.

Verlangt: Mädchen, Geschirr zu waschen. 1361 Milwaukee Ave., Restaurant. sason

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; eins, das kochen kann. 427 Roslyn Place. Tel.: Lincoln 8408.

Verlangt: Scheuerfrau. 2202 West Division Str., Apotheke.

Verlangt: Gutes, starkes Mädchen, für Hausarbeit. 4259 12. Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3356 N. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 4823 N. Paulina Straße.

Verlangt: Oesterreich-ungarische Köchin im Restaurant. 1121 Süd Halsted Str. Rubenstein.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Nachzufragen im Store. 916 South Western Ave. sasomo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei erwachsenen Personen. $5 per Woche. Keine Wäsche. 639 Milwaukee Ave., 2. Fl. sasomo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, stetig. Nachzufragen im ersten Flat. 3923 West Monroe Str. saso

Verlangt: Gutes starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen 3735 Chicago Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 2028 Le Moyne Str., 3. Flat. saso

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit — 1400 North Maplewood Ave.

Verlangt: Erster Klasse Köchin, Privatfamilie; Lohn $7.00, Empfehlungen. 574 Hawthorne Place.

Verlangt: Ein gutes zweites Mädchen in Privatfamilie. 2626 Michigan Ave.

Verlangt: Englisch und deutsch sprechende Gouvernante für sechs Jahre altes Mädchen; gutes Heim für die richtige Person. 5750 Woodlawn Ave.

Verlangt: Gute zweite Köchin. Evanston Ave. und Devon. Restaurant.

Verlangt: Ein erfahrenes deutsches Mädchen mit Referenzen, das mit Kindern umzugehen versteht. Vorzusprechen von 2—5 Uhr. 2156 Sedgwick Str.

Verlangt: Ein gutes reinliches Mädchen, 16 bis 18 Jahre alt, bei der Hausarbeit behilflich zu sein; kein Waschen oder Kochen. Telephone Rogers Park 157.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie; muß kochen können; gutes Heim und guter Lohn.
432 Arlington Place, nahe N. Clark Str.

Verlangt: Ein Zimmermädchen, das nähen kann. 4726 Grand Blvd.

Verlangt: Sauberes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Eines das englisch sprechen kann — 1509 Wilson Ave. sasomo

Verlangt: Zweite Köchin für erster Klasse Cafe.— 3814 N. Halsted Str., Rohde's Jnn.

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, um auf kleines Mädchen aufzupassen. Nachzufragen 2049 Mohawk Str.

Verlangt: Mädchen, das Kochen versteht. Kein Waschen, keine Hausreinigung. 1509 Lunt Ave., Rogers Park.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch sprechen. 4433 Jndiana Ave., 1. Flat.

Verlangt: Böhmische oder ungarische Frau für allgemeine Hausarbeit, kann Abends nach Hause gehen. Lohn $5. 221 51. Straße.

Verlangt: Gutes 2. Mädchen in kleiner Familie. Nachzufragen 500 Wrightwood Ave. saso

Verlangt: Zwei erfahrene Dining-Room-Mädchen, ebenso eine Pastry Köchin, eine die auch an Gemüse helfen kann. Nachzufragen Hotel Luzerne, Clark und Center Str.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 825 Nord Rockwell Str.

Verlangt: Frau zum waschen. 4333 St. Lawrence Avenue, 2. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen zur Beaufsichtigung eines Kindes, $3.00, Abends nach Hause gehen.— 2353 Calumet Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein kochen. D. Levin, 1121 Süd Morgan Str. sasomo

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in Familie; 7 Zimmer Apt., waschen. Privat Porch und Bad für Mädchen. Stellung antreten zum 1. Mai. Mrs. Romel, 921 Leland Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen, frisch eingewandertes bevorzugt, für allgemeine Hausarbeit, das nach Vorstadt gehen will; gutes Heim. 2042 Osgood Straße. sasomo

Verlangt: Katholische Frau für Hausarbeit in kleiner Familie; keine Wäsche. Adr.: A. Stoeck, 5123 Loomis Str. dofrsa

Verlangt: Aeltliche Frau oder Mädchen bei alleinstehender Wittwe; gutes Heim. 1105 W. Randolph Str., nahe Curtis Str., oberes Flat. dofrsason

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gute Köchin; muß englisch sprechen. 5308 Wentworth Ave. Krouskup do—son

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, zuhause schlafen. 1322 Diversey Blvd., 1. Flat. dofrsa

Verlangt: Ein kräftiges, junges Mädchen, das waschen, bügeln und alle Hausarbeiten versteht; kleine Familie; muß freundlich und kinderlieb sein; kein Kochen; Lohn $5. 1243 Columbia Ave., nahe Sheridan Road, Rogers Park. Telephon: Rogers Park 5081. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit und einfaches Kochen; Lohn $6. 5550 Evanston Avenue. do—son

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 5241 Lakewood Ave., 1. Flat. 6aplwX

Verlangt: Frau zum Reinmachen. Globe Cleaning Co., 43 La Salle Str., Zimmer 6. midofrsa

E. Schwanke's größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Jnstitut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 1mx*

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen. 4024 Prairie Ave. apl—10

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Kindermädchen, muß zuhause schlafen. 1922 Dayton Str. frsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und im Store mitzuhelfen; muß englisch sprechen. 1238 Sedgwick Straße. frsa

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen, für gewöhnliche Hausarbeit, in Familie von Zwei; muß englisch sprechen können. Geo. Muhlke, 732 Grace Str. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2012 Jndiana Ave., Flat 1. frsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen, für Hausarbeit und Kochen, in hübscher Wohnung. Nachzufragen: The Walton, Apartment 10, 886 N. Clark Str. Tel.: North 3124. 8apr,1wX

Verlangt: Eine ältere Frau, Kinder zu beaufsichtigen und bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen. Gutes Heim. 1500 Edgewater Place. frsa

Verlangt: Ein kräftiges, williges junges Mädchen, das waschen, bügeln und alle Hausarbeit versteht, muß freundlich und kinderlieb sein. Lohn $5. 4323 Hazel Ave. Phone: Lake View 5798. frsa

Verlangt: Englisch und deutsch sprechende Gouvernante für 6-jähriges Mädchen; gutes Heim für die richtige Person. 5750 Woodlawn Ave. frsa

Verlangt: Durchaus tüchtige Haushälterin; muß einfach kochen und gut waschen können; Ungarin oder Deutsch-Katholikin vorgezogen; eine Person; 6-Zimmer Apartment; Lohn $18 den Monat. Vor 10 Uhr zu telephoniren. Telephon: 4085 Oakland. frsason

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Flinke Frau sucht Stelle in Saloon oder Hausarbeit. 4209 Bernard Str., Jrving Park.

Gesucht: Aeltere deutsche Frau, kinderlos, gut im Nähen, wünscht einem Arbeitsmann mit erwachsenen Kindern den Haushalt zu führen. Gutes Heim. Mrs. Johnson, 473 W. 28. Str., 1. Flat.

Gesucht: Anständiges Mädchen sucht in besserer Familie Hausarbeit. 2420 Cortez Str., nahe Western.

Gesucht: Junge Frau sucht Plätze zum Waschen, Bügeln oder Reinmachen mehrere Tage in der Woche. 2719 Ward Str., unten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht bei alleinstehenden Mann den Haushalt zu führen. Vorzusprechen Sonntag nach 2 Uhr. 2007 S. Center Ave.

Gesucht: Deutsche Frau bittet um Arbeit irgend welcher Art. 2159 Center Ave. sason

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen für Montag, Mittwoch und Donnerstag. 1224 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht gute Stelle als Haushälterin. 1651 Orchard Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; kann waschen und bügeln. Vorzusprechen 1851 Burling Str., hinten.

Gesucht: Frau nimmt Wäsche ins Haus. Engel, 1445 Mohawk Str.

Gesucht: Reinmachplätze für Donnerstag, Freitag und Samstag. Selbst vorzusprechen. 2044 Larrabee Str., hinten.

Gesucht: Zwei junge deutsche Mädchen suchen Stelle für Hausarbeit. 1241 N. Halsted Str.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmache-Plätze jeden Tag in der Woche. 1909 Grand Ave.

Gesucht: Achtbare, ältere Wittwe wünscht etwas mehr Beschäftigung; willens, eine Stelle als Haushälterin bei gebildetem Herrn in guten Verhältnissen anzunehmen; hoher Lohn nicht beansprucht. Bitte, persönlich vorzusprechen. 4365 Lincoln Ave., im Store.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen, 16 Jahre alt, sucht stetigen Platz. 2453 N. Ashland Ave.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen; gute Empfehlung. G. M., 2418 Seminary Ave., nahe Fullerton.

Gesucht: Erfahrene, selbstständige Business-Lunchköchin sucht stetige Stelle in Saloon oder Restaurant, ohne Sonntagarbeit. 1706 N. Ashland Ave.

Gesucht: Haushälterin sucht Stellung auf einer Fruchtfarm (Michigan) in Wittwerfamilie. Bitte Lohn anzugeben. 2831 N. Clark Str., Mrs. Müller. saso

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für Montag. 2929 Southport Ave.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze.— 2030 13. Straße.

Gesucht: Junge Frau sucht Hausarbeit in besserem Hause. Anna Galos, 404 Elm Str.

Gesucht: Junge Frau mit siebenjährigem Knaben, die nur deutsch spricht, sucht Stelle als Haushälterin, kann gut kochen. 1130 Orleans Str., 1. Flat.

Gesucht: Gebildete Krankenpflegerin, Deutsch-Amerikanerin mit mehrjähriger Hospital-Ausbildung, jüngere Person von guter Erscheinung, sucht Stelle als Assistentin in Doktors Office. Adr.: P. 26 Abendpost. sasomo

Gesucht: Junge deutsche Frau mit drei Jahre altem Kinde sucht Arbeit bei älteren Personen. Briefe bis Mittwoch Abend unter Adr.: R. 297 Abendpost. sason

Gesucht: Tüchtige Lunchköchin sucht Stelle in Saloon. Kann Küche selbstständig führen. Keine Sonntagsarbeit. Mrs. Schumacher. 773 Boston Av. frsa

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. Bitte vorzusprechen, 153 West Erie Straße. dofrsa

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Kinderloses Ehepaar wünscht Stelle für Janitorarbeit. Viktorik, 1438 West 14. Place, 1. Flat vorne. saso

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Suche älteres anständiges Mädchen, anständig, jedoch arm, oder Frau, auch mit Kindern, muß häuslich sein, für guten ansehnlichen Mann, 48 Jahre mit eigenem schönem Haus, in guten Verhältnissen zwecks baldiger Heirath, kann auch Oesterreicherin sein. Wer ein schönes sorgenfreies Heim wünscht, schreibe. Adr.: P. 28, Abendpost.

Heirathsgesuch. Jch suche eine passende Lebensgefährtin; ich bin ein intelligenter, gut aussehender Mann, 40 Jahre alt, in sehr guter, langjähriger Stellung, besitze eigenes Haus, zum Theil vermiethet, und außerdem Vermögen; wünsche Wittwe oder Mädchen im Alter von 22 bis 32 Jahre, von nettem Aeußern und gutem Charakter; kleines Vermögen; englische Sprache nothwendig. Verschwiegenheit garantirt. Anträge unter der Adresse: T. U. 555 Abendpost.

Heirathsgesuch: Wittwe anfangs der 50er Jahre mit kleinem Geschäft, sucht die Bekanntschaft eines anständigen Mannes von 54—60 Jahren zu machen zwecks Heirath. Briefe erbeten unter Adr.: F. 156, Abendpost.

Heirathsgesuch: Alleinstehender Mann, 26 Jahre alt, mit eigenem Geschäft, kann das Geschäft nicht mehr gut allein besorgen, möchte ein gutes Mädchen oder Wittwe kennen lernen, mit etwas Geld, um sich baldigst zu verheirathen. Agenten verbeten. Ehrensache. Adr.: P. 20, Abendpost.

Heirathsgesuch. Wittwer, Geschäftsmann in mittleren Jahren, gesund, ansehnlich und in guten, geordneten Lebensverhältnissen, sucht passende Lebensgefährtin in ähnlicher Lage. Ernstgemeinte Antworten bei strengster Diskretion unter Adr. P. 22 Abendpost erbeten. frsa

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Der von vielen Mitgliedern und Freunden des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes ausgesprochene Wunsch, einen wirklich guten, gründlichen, schnell fördernden englischen Sprachunterricht, sowohl für Kaufleute als auch für sonstige Eingewanderte, einzurichten, ist erfüllt und hierdurch einem dringenden Bedürfniß abgeholfen worden.

Der Verein bezweckt hiermit, Jedermann Gelegenheit zu bieten, sich in kürzester Zeit die englische Sprache in Wort und Schrift nach leicht faßlicher Methode, durch deutsch-amerikanische Lehrer, gründlich anzueignen; Preis $2.50 monatlich für 16 Stunden Unterricht.

Anmeldungen und Unterricht täglich von 2 bis 10 Uhr Abends, Sonntag Vormittags von 10 bis 12. Zimmer 307, Bush Temple, Ecke N. Clark Straße und Chicago Avenue.

Alle eingewanderten Damen u. Herren, wünschend die englische Sprache korrekt und schnell zu erlernen, sollten sich wenden an: The Jllinois College. 3 Monatszirkel zu $5.—Auskunft sowie gute Stellungen frei. Stets geöffnet, auch Sonntags. 715 North Ave., nahe Halsted Str. (Gegründet 1889).

The North Side College of Music, 543 W. North Avenue, nahe Larrabee Str., Privatunterricht auf Violine und Piano, von 50c an. Schüler-Konzerte und Orchester. Anfänger und Vorgeschrittene. Pianos und Violinen immer billigst an Hand. 12mjsa*

Privat-Sprachunterricht f. Eingewanderte. 1528 La Salle Ave. Leichte u. schnelle Methode zur Erlernung der engl. Sprache. Preise mäßig. Ottilie Roehnke. 27mjsonmisalm

Beste Violin-Schule der Welt, leicht begreifl. System. 4—5mal schneller als gewöhnl. Expert Lehrer. Preis mäßig. Ueberzeugt Euch. 1235 N. Ashland Ave. 6otmisajonsom

Deutsche Automobil-Fachschule, Unterricht in Automobil, Fahren und Reparaturen. Gasolin- und Gas-Motor. Engineer Karl J. von Czermendy, 3648 N. Halsted Straße. 5mzdimisafa*

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 1842 Wells Str., erstes Flat, möblirtes Frontzimmer, Sanatorium, privat, Tel. Lincoln 1940. frsaso

Zu vermiethen: 7 Zimmer Cottage, modern. 5023 N. Marshfield Ave., nahe Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Market und Grocery-Store; frisches Waarenlager; kann auch gekauft werden; niedrige Miethe. $20; mit Stall. Nachzufragen: 324 N. Wood Str.

Zu vermiethen: Große Hühnerzüchterei und Stall mit 4 Zimmer-Flat. 4311 Grand Avenue.

Zu vermiethen: 6 Zimmer Flat, $10. Sonntag offen. 2216 Calumet Ave. sason

Zu vermiethen: Schönes Flat, 5 Zimmer und Badezimmer, Miethe $16. 412 W. Beethoven Place. sason

Zu vermiethen: 2939 Fremont Str., moderne 6 Zimmer, Dampfheizung, heißes Wasser, große Porch, Janitordienst.

Zu vermiethen: 6 Zimmer mit Bad und Gas. 1859 Kimball Ave., Ecke Cortland Str.

Zu vermiethen: Fünf Zimmer, Gas und Toilet, $9. 1534 Melrose Str., nahe Ashland Ave.

Vermiethe Zimmer für Doktor- oder Zahnarzts-Office; auch leichte Haushaltung. Ebenso einzeln. 604 N. Clark Str.

Zu vermiethen: 4 schöne Frontzimmer. 2358 Clybourn Ave. saso

Zu vermiethen: Zweiter Floor, passend für leichte Fabrikzwecke. Nachzufragen 1653 Milwaukee Avenue. sasomo

Zu vermiethen: Wir haben einige gut gelegene Läden an Lincoln Ave. und Nachbarschaft, preiswerth.
Spencer & Heintz, 3409 N. Paulina Str. und Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Store für Barbershop an Lincoln Ave., mit zwei Zimmer $20.
Spencer & Heintz, 3409 N. Paulina Str. und Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Guter Eck-Saloon an der Westseite. Nachzufragen Standard Brewery.

Zu vermiethen: 5 schöne Zimmer Cottage. 4018 Kedzie Ave., nahe Jrving Park Blvd. saso

Zu vermiethen: Bäckerstore mit Ofen, 6 Zimmer und Stall. Nachzufragen: Borton & Abrams, 12 Ost 59. Straße.

Zu vermiethen: Zwei helle 7 Zimmer Flats mit Dampfheizung, billig an ruhige Leute. 1037 Nord Robey Straße.

Zu vermiethen: Zwei 4 Zimmer Flats in 2-stöck. Hause, ½ Block zur Hochbahnstation, Bad, Gas — Miethe $12.50. Auch ein Store passend für irgend ein Geschäft, $15. Anzufragen 5930 Rhodes Ave.

Vermiethe Laden, kleine Wohnung und Stall, billig. 3110 Clybourn Ave. nahe Riverview. Eigenth. Eisner, 443 E. 45. Place. Phone: Drexel 5928. sason

Zu vermiethen: Vier Zimmer, $7. 1509 Nelson Str., nahe Perry Str. didosa

Zu vermiethen: Neuer Store nahe Hochbahn-Station, ausgezeichnet für Putzmacherin, Eiscream und Candy-Store oder irgend ein anderes Geschäft. 936 Addison Str. midosa

Zu vermiethen: Vier- und 5-Zimmer Wohnungen, neues Gebäude, Logan Square; moderne Einrichtung; Ofenheizung; ideale Gegend und Transportation, von $18 aufwärts. Adr.: P. 8 Abendpost. frsason

Zu vermiethen: Store mit 2 Zimmern hinten, auch 4moderne Zimmer oben, wenn gewünscht, gut für irgend ein Geschäft, neben Meatmarket, an Ecke.
Born
frsason Robey und Addison Str.

Vermiethe 3 und 4 Zimmer Flats mit Doppel-Store. 1758 Larrabee Str., Flat 2. 9mj1mX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Ein oder zwei Männer finden gutes Heim eventuell auch Board bei guter deutscher Familie. 2613 Emerald Avenue.

Verlangt: Anständige Boarders. 1857 W. 13. Str.

Verlangt: Anständige Männer als Boarders, gutes Zimmer, einschläfrige und Doppelbetten, in Saloon. 1039 Crosby Str., nahe Hobbie. sason

Zu vermiethen: Anständiger Mann findet schönes Zimmer bei ruhigen Leuten. 1489 Larrabee Straße, Meat Market.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 1760 Wells Str., nahe Lincoln Park. sason

Zu vermiethen: Frontzimmer, schön möblirt, für 2 Herren. Mrs. Clark, 2610 Mildred Ave.

Deutsche Frau wünscht Roomer. 1858 Orchard Straße, hinten.

Zu vermiethen: Schönes Front-Bettzimmer, an anständigen Herrn; Privatfamilie. 1735 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Ein freundliches Zimmer, passend für einen oder zwei Herren. 1639 Orchard Str., Flat 2, nahe North Ave.

Zu vermiethen: Nettes, helles Zimmer; ohne Kost. 2243 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer. 3614 N. Hermitage Ave., nahe Lincoln Ave. und Hochbahnstation, W. Eck, 2. Flat.

Zwei Roomers gewünscht. $1.50 die Woche. 920 Madison Straße, Flat 3.

Zu vermiethen: Saubere, möblirte Frontzimmer. 1606 N. Halsted Str., Ecke North Ave.

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer, Dampfheizung. 757 North Ave., Flat D. saso

Junge Wittfrau sucht Boarders. 1725 Fremont Straße, 2. Flat.

Zu vermiethen: Schönes Front-Schlafzimmer an ein oder zwei Herren, Dampfheizung. 822 North Avenue, oberes Flat.

Roomers verlangt. 847 North Avenue.

Zu vermiethen: Frontzimmer an ein oder zwei Herren. 901 Center Str., ein Block von Hochbahn.

Zu vermiethen: Parlor und Schlafzimmer, heißes und kaltes Wasser. 2959 N. Ashland Ave.

Zu vermiethen: Schlafzimmer an einen deutschen Herrn. 219 Sigel Str., nahe Wells, Flat 1.

Vermiethe: Billig, schöne Zimmer, nahe Lincoln Park. 222 Wisconsin Str. sasodidosa

Zu vermiethen: Freundliches Schlafzimmer an anständigen Herrn; gutes Heim. 1858 Sedgwick Str., 3. Flat.

Möblirtes Zimmer bei kleiner Familie. 1411 Milwaukee Ave., Flat 3.

Zu vermiethen: Sauber möblirte Zimmer, alle Bequemlichkeiten, billig, ein Block vom Lincoln Park, privat. 2316 N. Clark Str.

Möblirtes Zimmer für 2 Herren bei kinderlosem Ehepaar. 4620 Nord Harding Ave.

Zu vermiethen: Frontzimmer mit Parlor, Küchebenutzung, an ältere Person oder Ehepaar, billig wenn reingehalten, bei älterem Herrn mit Tochter. 1248 Wellington Str.

Nette anständige Frau, kann auch Tochter haben, findet gute Wohnung bei älterem Herrn mit Tochter, billig. Nachzufragen 3015 Southport Ave.

Zu vermiethen: Schön möblirtes Frontzimmer bei deutschen Leuten, keine Kinder, passend für zwei, mit Kost wenn gewünscht. 1261 Sedgwick Str., Mrs. Mahalek.

Zu vermiethen: Frontzimmer für Ehepaar, Freunde oder Herrn. 1649 Sedgwick Str., 3. Flat. saso

Zwei Roomers gewünscht, $1.50 die Woche. 920 W. Madison Str., nahe Sangamon Str., 3. Floor.

Boarders verlangt. Bade- und Wohnzimmer Mitbenutzung. 1508 North Ave., nahe Elston Ave. bidosa

Zu vermiethen: Freundliche möblirte Zimmer mit vorzüglicher österreich. Hausmannskost, an Herren oder Damen. Modern. Phone Seeley 2637. 2014 Park Ave., nahe Robey. frsason

Roomer oder Boarder gewünscht, schönes Frontzimmer, für 1 oder 2 Herren. 548 North Ave. dofrsa

Roomers gewünscht; $1.25 bis $3 wöchentlich. 185 East Washington Str., nahe Fifth Ave. 3apr,1wX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Laden für Bäckerei in guter Nachbarschaft. Adr.: W. 971, Abendpost.

Gute Heimath gewünscht für einen Schuljungen von 13 Jahren, wo er für seine Kost arbeiten kann. 2354 Clybourn Ave., Store.

Zu miethen gesucht: 3 oder 4 unmöblirte Zimmer, Ofenheizung, nahe Lincoln Park, etwa $8, für deutsches Ehepaar. Anzufragen Zimmer 1, 88 State Straße.

Zu miethen gesucht: Geschäftsmann sucht Zimmer mit oder ohne Kost bei netter Familie oder Wittwe. Offerten mit Preis unter Adr.: W. 961 Abdpost.

Zu miethen gesucht: 4 bis 6 helle Zimmer mit Bad, nicht über $20, Nordseite. 2 Leute. Adr.: R. 52, Abendpost.

Zimmer und Board gesucht nahe der Northwestern Hochbahn, am liebsten wo Wasserheizung ist. Adr.: R. 298 Abendpost.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Notarielle Arbeiten reell ausgeführt, Vollmachten, Testamente u. s. w. Charles Heintz, öffentlicher Notar, 3409 N. Paulina Str. und Lincoln Ave. Wohnung 2101 Dayton Straße.

Maler- und Tapezierarbeiten übernimmt billig E. Popp, 2638 N. Halsted Str. Tel.: Lincoln 4750. 24fbdosason

Plaster-, Brick-, Zement- und Schornstein-Arbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1653 N. Halsted Str. modoso

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 178 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1038 Mohawk Str., nahe Center Str. dosamomi

Carpenter- und Reparatur-Arbeit gut ausgeführt. Wm. Kleinau, 940 N. Avers Ave. 22,26,29mz,2,5,9,12,16ap

Grabstellen! Elm Lawn Friedhof. 12 Gräber, Familien Lots, $30; $1 monatlich. Office: 172 East Washington Str., Zimmer 305. Telephon: Main 4329. 5apr,1mX

Einfaches Nähen sehr schön besorgt (Shirtwaists eine Spezialität), zuhause oder beim Tag. Miß Stevens, Telephon: Lake View 2110. dofrsa

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 207—9, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt und unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6j*

—Grundeigenthums-Besitzer, aufgemerkt!— Untersucht Eure Dachrinne und Spouting, ehe die Regen-Saison einsetzt. Der Platz, wo man am billigsten dies besorgen lassen kann, ist J. H. Wachter, 4644 Wentworth Avenue. Bitte schreibt Postkarte. 19mj1mX

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erste Hypotheken
Auf bebautes Chicago Grundeigenthum.

$5000	6%	5 Jahre	Grundeigenthumswerth	$11000
$2500	6%	5 Jahre	"	$ 5500
$1700	5½%	3 Jahre	"	$ 4500
$1500	6%	5 Jahre	"	$ 3400
$1300	6%	3 Jahre	"	$ 3000
$ 600	6%	3 Jahre	"	$ 1300
$ 500	6%	1 Jahr	"	$ 1100

Reine Papiere
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Nordseite-Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. mi—sa

Zu verleihen: $3000—$4000 auf Grundeigenthum, keine Agenten. Adr.: P. 27, Abendpost. samo

Erste Hypotheken zu verkaufen und Geld zu verborgen auf Nordseite Grundeigenthum.
N. F. Prussing & Co.,
1615 Belmont Avenue. 108 La Salle Str. sason

Zu verkaufen: Garantirte erste Hypothek, $400, 6 Proz. Zinsen bringend, auf Grundeigenthum, werth $1500.
Oscar Josetti, 1940 Orchard Str., nahe Center. saso

Privatmann hat $3000 bis $6500 zu verleihen. Adr.: D. 763, Abendpost.

Suche $800 auf meine Brick-Residenz auf erste Hypothek zu borgen. Adr.: T. U. 133, Abendpost.

Wünsche $1000 auf erste Hypothek auf Brick-Residenz aufzunehmen. Adr.: T. U. 132, Abendpost.

Habe $1500 bis $2000 auf bebautes Grundeigenthum zu verleihen. Nachzufragen unter Adr. R. 288 Abendpost. frsa

Zu leihen gesucht: $1500 zu 6 Proz. auf 2stöckiges Brickhaus, werth $3500. Adr.: U. 520 Abendpost. 4ap,1mX

Zweite Hypotheken und Kontrakte auf bebautes Grundeigenthum gekauft; Geld auf zweite Hypothek in beliebigen Summen. C. Oswald, 118 Dearborn Str., Zimmer 710. Nordseite Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 21mj*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Darleihen auf Leases, Miethen und zweite Hypotheken. Florin, 800 N. Clark Str., Zimmer 216. 20mj1mX

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3j*X

Wir verleihen Geld
auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen.
John P. Foerster & Co.,
151 La Salle Straße. 18j*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ol*X

F. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap,*X

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 714 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 10jn*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11j*

Falls Ihr nicht Mittel habt u. einen erfahrenen Anwalt braucht, besucht Brandes, 1610 Unity Bldg. 3ap1mX

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brauchen Sie finanzielle Unterstützung?
Wenn dies der Fall ist, sprechen Sie vor in unserer Office und wir werden Ihnen unsere Methoden erklären im Geldvorstrecken auf Ihre Möbel oder Pianos, ohne daß diese Ihnen genommen werden.
Zu den allerniedrigsten Raten.
Keine unangenehme Ausfragerei. Alle Geschäfte prompt und im striktesten Vertrauen besorgt.
Wenn Sie es eilig haben, gehen Sie nach dem nächsten Telephon und rufen Sie auf Central 5039 und wir werden Ihnen unseren Agenten zur Besprechung zuschicken.
Federal Loan Co.,
Zimmer 806. 134 Monroe Str.

Geld zu verleihen
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen usw.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen Blank' aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe: $............
Auf Sicherheit von ....
Wann vorzusprechen ....
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 1mai*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Friedrich Wilhelm Ries, Mgr.,
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building.

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5400 Central. 69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 15j*X

Anleihen auf Möbel und Pianos zu billigsten Raten; lang etablirt. Stunden 12 bis 5. — Otto C. Boelcke, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 17fb*X

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „What Every Woman Knows."
Cort Theater. — „The Girl in the Taxi."
Grand Opera House. — „Mother."
Garrick. — „The Easiest Way."
Illinois. — „Seven Days."
Studebaker. — „The Fourth Estate."
Colonial. — „The Silver Star."
Crown. — „The Rosary."
Chicago Opera House. — „The Call of the Cricket."
Olympic. — „The Fortune Hunter."
Star. — „Vaudeville."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren! Seidenes Kleid in Schachtel auf Division Str. Car am Dienstag. Belohnung für Wiederbringer. 1124 N. Hoyne Ave., 3. Floor.

Zugelaufen: Roth-weiß gefleckter Hund. 1629 N. Orchard Str. dofrsa

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24il*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Kinderwagen. 1800 Sedgwick Str.

Zu verkaufen: Fulton Go-Cart. 1730 Hudson Ave. Billig.

Zu verkaufen: Guter Gas-Range. 2024 Lincoln Ave.

Hochfeine Möbel der Privatresidenz 4404 Grand Boulevard, werden stückweise verschleudert. Marmorbüsten, Bronzestatuen, Oelgemälde von berühmten Meistern, Parlor-, Bibliotheks- u. Speisezimmermöbel. Orientalische Teppiche, Kermanshah, Shiraz, Ispahan, Persian Silk, feine Battenberg- u. Irish Point Gardinen, elegantes Piano, Haviland Geschirr Ledercouch, Lederset, Parlorset, Messingbetten, Dressers u. Chiffoniers etc. Der Verkauf dieser werthvollen Sachen ist jetzt im Gange; kommt sofort, auch Sonntag. — 4404 Grand Boulevard. fason

Zu verkaufen: Möbel, Ofen, Bettstelle, Stühle, auch einzeln. 451 Sullivan Str., nahe Cleveland Avenue.

Zu kaufen gesucht: Möbel, für sieben Zimmer, in gutem Zustande. Apfel, 678 Milwaukee Ave., 3. Floor.

Verkaufe Küchen- und Parlorofen. 1841 N. Halsted Straße, 2. Flat.

Zu verkaufen: Art Garland Heizofen. 1814 E. Eddy Str., nahe Southport, 3. Flat.

Zu verkaufen: Einfache Ausstattungswaaren im dritten Flat, 449 Belden Ave., nahe Clark Str.

Zu verkaufen: Feines Oak China Closet, billig. — 3653 Irving Park Blvd.

Neuer Kochofen, $35 werth, für $10 zu verkaufen. Nachzufragen: 1509 Belmont Ave. Siegerts Expreß Office. fason

Zu verkaufen: Billig, Kleiderschrank, Ofen, Couch, kleiner Tisch. 1212 Larrabee Str., 3. Floor. dosa

Zu verkaufen: Möbel, sehr preiswerth, Privathaus. 1854 Lincoln Ave. dosa

Zu verkaufen: Grüne Plüsch Parlor-Möbel, gut erhalten. Vorzusprechen Abends in 3025 Clifton Ave., 2. Flat. midosa

Zu verkaufen: Gebrauchte Möbel von sechs Zimmern; alle in gutem Zustande; Preis $125; verlasse Stadt. 208 West Huron Str. dofrsa

Zu verkaufen: Elegante Möbel von 7 Zimmer-Flat, wie neu; $65 Rugs, $20; $100 Parlor Set, $33; $30 Guitarre für $9; Gardinen, Bilder, Spiegel, Piano, Vasen, Nähmaschine, Leder-Couch, Schaukelstühle, Bettstellen, Tische, Stühle, Männerkleider. 1346 N. Robey Str. 4apr,1wX

Jährlicher Räumungsverkauf von nicht abgeholten Möbeln, Rugs, Chiffoniers, Dressers, Speisetischen, Bettstellen, Pulten, Oefen usw. Werner Bros., 2261 Lincoln Avenue. 4aplw

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Columbia Graphophone, größte Maschine, mit 40 Stücken. 1733 Clybourn Ave.

Prachtvolles Upright Mahagony Piano, kaum benutzt muß sofort verschleudert wewrden. Auch Parlorgarnitur, orientalische Teppiche. 4404 Grand Boulevard. fason

Gerold Upright Piano, in Storage genommen, muß diese Woche verkauft werden. Eigenthümer hat Stadt verlassen, nur 6 Monate gebraucht. Arthur Hirsch, 543 North Ave., nahe Larrabee Straße, 2. Flat.

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9ja,fasondido*

Zu verkaufen: 26 stählerne 8½-zöllige Musikplatten für Regina Musik-Box. Alles ausgewählte deutsche Musikstücke. $2.50. 1445 Mohawk Str., 2. Flat. momisa

Muß verkaufen: Feines Schiller Piano, sofort, großer Bargain, $110; wenig gebraucht. 1618 Milwaukee Ave., nahe Robey Str. 4aplwX

$60 kaufen $300 Upright Piano, $5.00 monatlich. 1956 Larrabee Straße. 4aplwX

$400 Piano wie neu, zu Eurem eigenen Preis, wenn diese Woche genommen. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 4aplwX

$100 kaufen reiches Mahagoni Kimball Upright Piano, kostet $400. 733 Milwaukee Ave., 1. Floor. 4aplw

Zu verkaufen: Gutes Upright Piano, spottbillig, wegen Umzugs. 1453 N. Irving Ave., 2. Flat, Nordwestseite. 10mz*

$85 kaufen ein schönes Kimball Upright Piano; $5 monatlich; bei Aug. Groß & Son, 1547—51 Wells Str., nahe North Ave. 16mz,1mX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$35 kaufen frommes Pony, feines Top-Buggy, Geschirr, billig. 1733 Clybourn Ave.

Kanarienvögel, Andreasberger, niedrigste Preise; geht nach Frank's Canary Farm, 5425 State Str.

Zu verkaufen: Billig, kleines flinkes Pferd (Buckskin). 2005 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Vollblut Dachshunde, billig. — Ahlrep, 6315 Halsted Str.

Zu verkaufen: Yorkshire Hündin und 2 Puppies, 4 Monate alt, billig. 7033 Lincoln Str.

Zu verkaufen: Expreßwagen mit Harneß und Geschirr. 2323 Foster Ave., hinten oben.

Zu verkaufen: Billig, 2 Carladungen frisch melkende Kühe und Rinder, in den Viehpferchen, 47. Str. und Archer Avenue. Nehmt Archer Ave. Limits Car. Haus-Adresse 4700 Ridgeway Ave. Kommt Sonntag oder die ganze Woche; tausche für fette Kühe und liefere frei ab.

Macht Offerte, 2 billige Arbeits- oder Farm-Stuten und Geschirr. 1813 W. Erie Str.

Zu verkaufen: 2 Arbeitspferde, 2300 Pfund, mit Doppelgeschirr, $125.—1 Pferd, 7 Jahre alt, 1400 Pfund, $100.—2 Expreßwagen billig. 729 Lake Str., nahe Halsted Str.

Ausverkauf! 6 Pferde, 15 Expreßwagen, Milchkuh, billig. 2525 Lime Str., nahe Halsted Str. und Archer Ave.

Zu verkaufen: Großes Gespann Pferde, Arbeit und Allem. 1040 N. Paulina Str., hinten.

Zu verkaufen: Großer Wachthund für Saloon. Adr.: W. 970, Abendpost.

Zu verkaufen: Stamm Seifert Kanarienhähne und Weibchen. Zager, 3420 Beach Ave., 3 Blocks südl. von North Ave., nahe St. Louis.

Verkaufe alle meine Tauben billig. 2142 Huron Str., nahe Robey.

Zu verkaufen: Weiße Leghorn und Barred Rocks Zuchthähne. Bruteier. 3442 N. Robey Str.

Zu kaufen gesucht: Junge Hunde, Kaninchen und Tauben. 1876 Milwaukee Ave.

Empfehle allen Kennern und Liebhabern meinen weltberühmten Stamm Seifert Kanarienvögel; große Auswahl von prachtvollen Vorsängern und hecklustigen Weibchen. 2914 Johnston Ave., nahe California und Milwaukee Ave. Aug. Janke, Züchter. ap2—23sa

Zu verkaufen: Ein schöner großer Hund, 160 Pfund schwer. Nachzufragen: 840 N. Wood Str., 2. Flat, Front. frsa

Zu verkaufen: Alle Sorten Pferde, Farm-Mähren, Grocery- und Butcher-Pferde, ebenfalls schwere Zug-Pferde, Maulesel, sowie Top Grocery- und Expreß-Wagen und Geschirr. Wir verkaufen auch auf monatliche Abzahlung. Jedes Pferd unter Garantie verkauft. A. Olff & Sons, 2023 Wabash Ave. 5aplmX

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gutes Thee- und Kaffeegeschäft mit Wohnung, an lebhafter Straße. Nachzufragen 1450 North Ave., Tel. Monroe 5814. saso

Zu verkaufen: 10 Kannen Milchgeschäft, beste Kundschaft, Brighton Park, ist mit Haus u. Wagen wegen Zurückziehens vom Geschäft zu verkaufen. E. Brand, 3326 Irving Ave.

Zu verkaufen: „Home"-Bäckerei; billig, wenn gleich genommen. 2817 N. Halsted Str., nahe Diversey.

Zu verkaufen: Billig, Grocery und Delikatessen Store; gutes Geschäft. 1048 N. Franklin Str.

Zu verkaufen: Möbel und „Lease" eines 10-Zimmer-Hauses. 133 Germania Place, Ecke La Salle Ave.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, in bestem Gang; tägliche Einnahme $50; Preis $2800; ganz neue Backstube; Anzahlung $1300 bis $1500. Eigenthümer geht nach Deutschland. 1302 Sedgwick Str.

Zu verkaufen: Grocery und Meat Market 11 Meilen vom Courthaus. Nachzufragen bei Armour & Co., Leavitt und Milwaukee. Montag, von 9 bis 10 Uhr Vorm.

Zu verkaufen: Gute Grocery; billig. $500. — 1836 West 39. Str.

Guter etablirter Saloon an Ridge Ave., nahe Devon, (Luxemburger oder Trierer vorgezogen), auch ausgezeichneter Platz an Lincoln Ave., nahe Belmont Ave. Näheres in der Lutz Brauerei, Noble und Cornell Str. fason

Zu kaufen gesucht: Gute Store-Bäckerei. Adr.: P. 34, Abendpost.

Zu verkaufen: Bäckerei in guter Lage wegen Uneinigkeit der Partner. Adr.: W. 962, Abendpost.

Zu verkaufen: Saloon mit Lease, Nordseite. 6414 Ridge Ave., nahe Devon Ave.

Deutsche Leute, welche $200 Baar haben, können sofort $35 bis $40 per Woche verdienen. Näheres bei Hoffman, 1336 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Saloon-Lizens und Antheil in Saloonkeepers Brauerei, krankheitshalber. Adr.: P. 24, Abendpost. fason

$250 kaufen, wenn sofort genommen, meinen eleganten leichten Grocery-, Confectionery-, Zigarren- und Delikatessen-Store; beste Lage auf der Nordseite; dieses Geschäft würde zum Preise von $600 billig sein, muß aber anderer Geschäfte wegen verkauft werden. Sprecht sofort dieses Bargains wegen vor, da der Store heute verkauft werden muß. Theilweise auf Abzahlung, wenn gewünscht. Miethe $20, mit vier feinen Wohnzimmern. Fragt morgen, Sonntag, von 9 bis 12 Uhr Mittags nach. 2622 N. Halsted Str., nahe Wrightwood Ave.

Käufer von leichten Grocery- und Delikatessen-Stores, Achtung!
$375 kaufen meinen feingelegenen, sehr gut zahlenden leichten Grocery- und Delikatessen-Store, billig für $700; elegante Eichen Fixtures, Ladentische, Computing-Waagen usw., usw.; feines Waarenlager. Dies ist eines der bestgelegenen Geschäfte auf der Nordseite und wird nur infolge Todesfalls in der Familie verkauft. Theilweise auf Abzahlung, wenn gewünscht. Niedrige Miethe, mit Wohnzimmern. Nachzufragen morgen, Sonntag, von 9 bis 12 Uhr Mittags. 1148 Belmont Ave., nahe Racine Ave.

Delikatessen-Store-Käufer, Achtung!
$195 kaufen bestgelegenen Eck-Delikatessen-, Candy- und Zigarren-Store; beste Lage auf der Nordseite; nette Fixtures; schönes Waarenlager; elegante Wohnzimmer, niedrige Miethe; wird nur anderer Geschäfte wegen verkauft; theilweise auf Abzahlung, wenn gewünscht. 3100 Racine Ave. Oder Eigenthümer: Chas. Bender, 608 Wells Str.

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-, Zigarren- und Candy-Store. 1848 Howe Str., nahe Willow Str.

Zu verkaufen: Delikatessen-Store. 1954 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Notion-, Candy-, Zigarren-, leichter Grocerstore, mit Haus und Lot, wegen hohem Alter. 2175 Warner Ave., Ecke Leavitt Str.

Seltene Gelegenheit! Eck-Saloon, 1800 Belmont Ave., wenn sofort genommen, spottbillig, wegen Abreise nach Deutschland.

Zu verkaufen: Saloon an der Westseite—nahe dem neuen Depot—zwischen Fabriken und Lagerhäusern—gutes Taggeschäft—großer Mittagslunch—6 Zimmer neu möblirt—Partei kehrt nach Kalifornien zurück.—Näheres New Era Electric Co., 70 La Salle Str., zwischen 11—1 Uhr. saso

$1400 kaufen 42 Zimmer Roominghaus, immer besetzt mit guten Leuten, große wöchentliche Einnahme; gehe auf Farm ist der einzige Verkaufsgrund. 954 W. Adams Str., Nordostecke Morgan. fason

Großer Bargain! Schuhwerkstatt mit elektrischen Maschinen, guter Platz, billig zu verkaufen wegen Abreise nach Europa. 5106 Calumet Ave.

Achtung, Saloonkeeper!
Suche verantwortlichen Mann, Saloon zu übernehmen, beste Geschäftslage, Nordseite; muß eigene Lizens haben. Nachzufragen 449 Wells Straße, 2. Floor.

Zu verkaufen: Erster Klasse Delikatessen-Store und Lunchroom, gute Nachbarschaft, Bargain. Adr.: L. 882, Abendpost.

Zu verkaufen: Gutgehender Grocery-Store mit Pferd und Wagen, deutsche Nachbarschaft, krankheitshalber. 3535 Costello Ave., Ecke Hancock.

Zu verkaufen: Billig, wenn sofort genommen, erster Klasse Eck-Saloon, Nordseite. Adr.: T. U. 378, Abendpost. saso

Zu verkaufen: Altes Delikatessen-Geschäft, gute Lage, billig, anderes Geschäft an Hand. Wohnung, Basement; mäßige Miethe. 865 Wells Str.

Verkaufe Meat-Market billig, Baargeschäft, Eck-Store, Nordwestseite. Adr.: F. 161, Abendpost.

Zu verkaufen: Krankheitshalber, Grocery und Delikatessen, Tabak und Zigarren; billige Miethe mit Wohnung. A. Oesterreich, 1835 Clybourn Ave.

Wirthe, aufgepaßt! Ausgezeichnete Gelegenheit für einen tüchtigen Wirth oder der es werden will, gut eingerichteter Saloon mit Restaurant, für Jemand, der zu Vereinen gehört, eine Goldgrube; Lizens $500 das Jahr; billige Miethe, sehr gute Lage; gutes Haus, Stallungen und Remisen für Carriages; große Yard. Eigenthümer will sich vom Geschäft zurückziehen. Adr.: R. 284 Abendpost. fason

Zu verkaufen: Wegen Todesfall, Franz Henschel Real Estate Office, 3737 W. North Ave., für $25; auch geeignet für Schuh-Reparatur-Geschäft. Näheres 1517 Maplewood Ave. fason

Zu verkaufen: Guter Saloon mit Business-Lunch. Adr.: R. 271, Abendpost.

Zu verkaufen: Saloon Lizense und Fixtures, 23 Tische, 100 Stühle etc., wegen Umzug sofort für $1200. Martin Stieler, Zimmer 445, 108 La Salle Str. Sprecht vor morgens zwischen 10 und 12 Uhr.

Zu verkaufen: Ein Grocery und Delikatessenstore, Nordseite. 1820 Dayton Str. saso

Verlangt: Koch oder „Stewart", der a la Carte Restauration und kleines Hotel selbstständig zu führen versteht, gegen Gehalt, oder kann sich finanziell betheiligen. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Adr.: F. 175, Abendpost. fasonmo

$550 kaufen 22 Zimmer Roominghaus, immer Alles vermiethet; Einnahme $120; Ausgaben nur $45 monatlich; langjährige Lease. Näheres 153 W. Ontario Straße. dosamo

Gutgehende Bäckerei zu verkaufen. 2208 Milwaukee Avenue. dosa

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store, Nordwestseite. Adr.: U. 537 Abendpost. dosa

Kaufe erster Klasse Bäckerei, Nordseite, $50 Einnahme. Adr.: U. 526, Abendpost. misa

Zu vermiethen: Erstklassige Bäckerei, gute Lage für irgend ein Geschäft; Fifth Ave. und Madison Str., Gary, Ind. Nachzufragen bei Geromette Brothers, 6 Uhr Abends. frsa

Zu verkaufen: Billig, wegen Krankheit, Bäckerei, Hochbahnstation und Straßenbahn-Ecke. 354 N. 48. Ave.

Verlangt: Erfahrene Leute zur Eröffnung eines Saloons und Restaurants, Congreß und Sangamon Str., Westseite. Passende Personen können mit wenig Geld eintreten. Julius Kipp, 5006 Grand Boulevard. frsason

Zu verkaufen: Saloon und Boardinghaus, Guter Platz für Deutschen. 601 W. 51. Str. 8ap,1wX

Zu verkaufen: Eine gutgehende Bäckerei auf der Westseite. Nur Storetrade, mit oder ohne Haus.—Adr.: R. 275 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Leichter Grocery-, Candy-, Zigarren- und Notions-Store; fünf gute Wohnzimmer. 2536 Cortland Str. fason

Zu verkaufen: Grocery-Store, in gutem Zustande. Zu erfragen: 3000 S. 41. Court. frsason

$275 kaufen Zigarren-, Candy-, Stationery- und Card-Store, Nordseite. Muß verkaufen wegen Krankheit. Phone: Graceland 2504. do—son

Zu verkaufen: Billig, Restaurant, Stahl Range, so gut wie neu, mit 16 Deckeln und zwei Badöfen. Nachzufragen: 725 North Ave., nahe Halsted Str., im Store. 5apr,X*

Saloon-Lizens zu kaufen gesucht: Adr.: L. 843, Abendpost. midosofa

Verkaufe gutgehenden Schuhshop, nebst Wohnung. 1866 Cleveland Ave. 6aplwX

Ein Delikatessenstore muß krankheitshalber verkauft werden, billige Miethe mit Wohnung. 1618 Clybourn Ave. 4aplwX

Zu verkaufen: Alt etablirtes Van und Expreßing, gutes Geschäft, wird verschleudert wegen Krankheit. Ben. Restler, 1649 W. 20. Str. 3aplwX

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume: 230-232-234-236-238 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. *X

—Store-Fixtures!—Store-Fixtures!—
Wir sind überladen und müssen Platz gewinnen; deshalb verkaufen wir zu irgend einem Preis Bins, Schubladen, Shelving Fixtures, Drygoods- und Bäckerei-Ausstattungen. Theil auf Abzahlung, wenn gewünscht. Alle Fixtures kostenfrei aufgestellt; Verkaufstische, Schaukästen, Wagschalen, Eis-Kisten, Wandschränke, Fußbodenschränke, Cash Registers. Eine vollständige Auswahl von Fixtures für Fleischmarkt, Restaurant; Baar oder auf leichte Zahlungen.
Adolf Bender,
514—516 N. Halsted Str., nahe Milwaukee Avenue. 6ja,dosafonmo*

Hört! — Gute getragene Herrenkleider von den ersten feinsten Herrschaften, wie neu, als: Hochfeine Anzüge, einzelne Röcke, Hosen, Westen, Frühjahrsüberzieher, Filzhüte, Fußzeug, alles billig zu verkaufen. Kolossales Lager. Deutsches Geschäft. Alle Tage offen. 639 Noble Str., nahe Erie Str. Schacht's Laden. 22mz,bidosa,1m

Zu verkaufen: Schreiner-Handwerkszeug. 2600 W. Chicago Ave., Flat 1. M. Fischer.

Zu verkaufen: Billig, Schreiner-Werkzeug, halbes Jahr gebraucht. Nachzufragen heute Abend in 916 Larrabee Str.

Bargain für Bäcker! — Store und Bäckerei-Einrichtung spottbillig zu verkaufen, eventuell mit sehr passendem Store billig zu vermiethen, in sehr guter Gegend. 3216 Racine Ave., 2. Flat.

Außerordentliche Gelegenheit: Muß verschleudern, 45,000 feine importirte seidene Geburtstag Souvenir Postkarten. Max Robinson, Advokat, 112 Clark Str.

Zu verkaufen: Große Auswahl von Pfeifen, Horn und Weichsel-Stämme, alle Sorten, auch Drehbank mit Zubehör, sehr billig für den rechten Mann. 1735 Elston Ave.

Zu verkaufen: Viele Jahrgänge Gartenlaube und Ueber Land und Meer, sowie Novellen. Alles vollständig und gut gebunden, äußerst preiswerth wegen Umzugs. 1453 N. Irving Ave., 2. Flat, Nordwestseite. 10mz*

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jasa*

Dr. Löwinger, deutsch-ungar. Arzt, Doktor der gesammten Heilkunde, 1858 Grand Ave., Ecke Lincoln Str. Ordinirt Vormittags und Abends, Sonntags nur Vormittags. Telephon: Seeley 2904. 31mz,1mX

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23il*X

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Ein guter Buchhalter oder Geschäftsführer mit $3000 oder $6000, um eine Fabrik zu vergrößern; großer Profit und gutes Gehalt. Paul Schulte, 81 S. Clark Straße.

Ein guter Schmied verlangt als Partner in gutgehender Schmiede. Muß gut Pferde beschlagen können. Lediger Mann vorgezogen. Fr. Novotny, 2615 S. 40. Ave. 8ap,1wX

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: 3-stöck. Brick und Frame Haus, nahe North Ave., Einkommen $408 das Jahr, nur $3250. F. Gehm, 2136 Belmont Ave., offen Sonntags bis 4 Uhr.

Zu verkaufen: 2 Flat Brickhaus, südl. von Devon Ave., der beste Bargain im Markt, breite Lot, Gelegenheitskauf für $5500. Eigenthümer verläßt die Stadt. Giebt leichte Bedingungen. Wm. C. Fricke & Co., 163 Randoph Str.

$4600 kaufen auf der östlichen Seite der Bissell Str., nahe Center Str., gelegenes gutes modernes Brickgebäude, mit einem 6-Zimmer und zwei 4-Zimmer Flats. Aug. Torpe, 820 North Ave. sasonmo

Fremont Str., nahe Center Str., modernes zwei 6-Zimmer Brick-Flatgebäude, hohes Basement, zu verkaufen oder zu vertauschen gegen zwei Lotten in Lake View. Torpe, 820 North Ave. sasondi

$3200, Bargain, Bargain, Bargain, $3200: Wegen Erbschaftsvertheilung, zwei 6-Zimmer Flatgebäude, Orchard, nahe Center Str. Torpe, 820 North Ave. samofr

Geschäftsgebäude, 1703 N. Halsted Str., billig zu verkaufen, wegen Erbschaftsvertheilung. Aug. Torpe, 820 North Ave. samodo

Gutes Flatgebäude, das $600 Miethe jährlich einbringt, ist für $3000 zu verkaufen; 1422 Orleans Str. gelegen. August Torpe, 820 North Ave. 9apr,1wX

Verschleudere gutes zwei 6-Zimmer Flatgebäude, 1423 Sedgwick Str., für $2800. August Torpe, 820 North Ave. samomifr

$6500 — Bargain — $6500 — Bargain — $6500. $8000, wirklich gutes modernes dreistöck. Brick-Flatgebäude, mit drei 6-Zimmer Flats; hohes Basement; an Wrightwood Ave., nahe Hochbahnstation; herabgesetzt auf den Bargainpreis von $6500. August Torpe, 820 North Ave. samodi

Edgewater, modernes 8-Zimmer Wohnhaus, Lot 30 bei 160, nahe Granville Ave. und Clark Str., für $4000 zu verkaufen. August Torpe, 820 North Ave. fason

Südost-Ecke North Ave. und Lincoln Str., gutes doppeltes Geschäftsgebäude, zum Schleuderpreis zu verkaufen. Torpe, 820 North Ave. fason

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Zweistöck. Eck-Saloon-Geschäftsgebäude, gegen zweistöck. Nordseite Flatgebäude. Torpe, 820 North Ave. samodo

Dreistöck. Steinfront-Flatgebäude, 1819 Foster Ave. gelegen, zu vertauschen gegen kleineres Flatgebäude. Aug. Torpe, 820 North Ave. fasonmo

Oakdale Ave., nahe Seminary Ave., modernes Flatgebäude, mit fünf 4-Zimmer Flats; Miethe $50; Preis $4500. Torpe, 820 North Ave. samomi

In bester Gegend von Ravenswood, an Lincoln Str., nahe Montrose Boul., ist modernes zwei 6-Zimmer neues Flatgebäude, Lot 30 bei 152, preiswerth zu verkaufen. Torpe, 820 North Ave. samomi

$2400 kaufen 6 Zimmer Cottage, $150 Baar. Conklin & Co., 5036 Lincoln Ave. 9aplwX

Schönes zweistöckiges Brickhaus mit hohem Basement, zwei 6 Zimmer Flats, modern, an Burling Str., nahe Wrightwood Ave., spottbillig für $5200. Arthur Josetti. 657 North Ave.

Zu verkaufen: Nur $2350, moderne große 5-Zimmer Cottage, Bad, Gas, Furnaceheizung, Asphaltstraße, nahe N. Claremont Ave. und Montrose Blvd. und N. W. Hochbahnstation. Nur $300 Baar und Rest auf leichte Bedingungen.
$2600 modernes neues 2 4-Zimmer Flat Gebäude, Backstein-Basement, Bad, Gas, nahe Lincoln Ave. und Lawrence Ave., oder N. W. L. Station, nur $800 Baar und Rest auf leichte Bedingungen.
$3750 nettes 5 und 6 Zimmer Flatgebäude, Backstein-Basement, Bad, Gas, nahe Summerdale N. W. Station oder N. Clark Str. Car-Linie. Nur $750 Baar, $30 monatlich, einschl. Zinsen.
$5250 modernes neues 2 6-Zimmer Flatgebäude, Backstein Basements, Bad, Gas, Waschtubs, Furnaces, nahe N. Clark Str. oder Montrose Blvd. L. Station. Nur $800 Baar und Rest auf leichte Bedingungen. — John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. fason

Zu verkaufen:
32 Fuß Lot an Roscoe Blvd., sehr billig......$ 800
Gute Geschäfts-Lotten, 25 bei 125, an Lincoln Ave., nahe Grace Str., alle Spezialsteuern bezahlt, nur......$1700
25 Fuß Eck-Lot, Seeley und Cornelia......1300
50 Fuß Lot an Robey Str. nahe Grace......2000
8 Zimmer Cottage, Lot 37½ Fuß, Cornelia nahe Lincoln Str......3000
Zwei 5 Zimmer Gebäude, mit Bad, großer Stall, für Milchgeschäft passend......4000
5 Zimmer Cottage, Seeley nahe Addison......2000
August Peters,
3807 Lincoln Ave., Ecke Grace Str.

Zu verkaufen: Brick-Cottage an Coblenz Str. Eigenthümer 2559 N. Marshfield Ave.

Wayne Ave. nahe Bryn Mawr Ave., moderne 8 Zimmer Residenz, Lot 37x125, zu vertauschen für Nordseite Lotten. Aug. Torpe, 820 North Avenue. fason

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Modernes zwei 6 Zimmer Haus, schuldenfrei. Anzufragen bei Conen, 4806 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Feine 7 Zimmer Frame Residenz, Brick Basement, Furnace Heizung, 31 F. Lot, 1488 Edgewater Place, $3400. $300 bis $1000 Baargeld, $12 den Monat. John Wobel, 3430 Southport Ave. saso

Zu vertauschen: $7500, schuldenfrei — Hübsche, große unbebaute Geschäfts-Ecke, 110 bei 125, wünsche verbessertes Nordseite Grundeigenthum.
—John Heim, 3148 N. Ashland Ave.—

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Bezahlt keine Miethe, kauft ein Haus.
Neue Subdivision in Lake View.
30 Fuß Lots—30 Fuß Lots—30 Fuß Lots.
Alle Straßen-Verbesserungen frei.
Preise: $850 aufwärts, $50 Baar, $10 monatlich.
Neues 2-Flat Gebäude, Brick-Basement, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $4400; $400 Baar, $20 monatlich.
Neues 2-Flat Brickgebäude, 4 und 5 Zimmer, Bad, Gas, alle Verbesserungen, nahe Addison Str. Station der Ravenswood Hochbahnlinie, $5200; $400 Baar, $25 monatlich.
Neues 2-Flat Brickgebäude, 5 und 5 Zimmer, Bad, Mosaic Fußböden, elektrisches Licht, Rouleaux, $5500; $500 baar, $30.00 monatlich.
Neues 2-Flat Brickgebäude, 6 und 6 Zimmer, Basement, Waschzuber, Zementseitenwege, Bad, Gas, elektrisches Licht, $6000; $500 Baar, $35 monatlich.
2-Flat Gebäude, letzten Sommer gebaut, offenes Plumbing, nahe Lincoln und Belmont Ave. Cars, $3800; $500 Baar, $20.00 monatlich.
Freundliche Cottage, 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $2850; $300 Baar, $15 monatlich.
Brick-Cottage, 6 Zimmer, Basement, Bad, Gas, $2500; $200 Baar, $12 monatlich. 2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, alle Bequemlichkeiten, $4200; $400 Baar, $20 monatlich.
Zweig-Offices: Ecke Byron und Leavitt Str., und Ecke Addison und Leavitt Straße.
Jelosky, 1905 Belmont Avenue.

Zu verkaufen: 2-Flat Gebäude, modern in jeder Weise, nahe Ravenswood Hochbahnlinie, 30 Fuß Lot, $5200; $400 Baar, $25 monatlich. Jelosky, Addison und Leavitt Str.

Nur $3150 für neues 2 Flatgebäude, 4182 Kedzie Ave., Ecke Warner; Northwestern Hochbahn, Irving Park und Montrose Ave. Cars; obere Flat vermiethet, untere reservirt für Käufer; bezahlt $600 Baar, Miethe bezahlt den Rest. C. R. Londs, Eigenthümer, 3933 N. 42. Court.

—Kolossaler Bargain! Spottbillig!—
Wegen Abreise nach Kanada, sofort: Wunderschönes zweistöckiges Brickgebäude, Erkerfenster, hohes Basement, Zementfloor, Waschküche; zwei herrliche Wohnungen, 5 und 6 Zimmer, elegante Badezimmer und alle modernen Bequemlichkeiten; alles in feinstem Zustande. Nahe Robey und Diversey Boulevard. Verschleudert für $4000; wirklicher Werth $6000. Nur $2000 nöthig.
—Oscar Josetti, 1940 Orchard Str., nahe Center.— fason

Mit $1000 Anzahlung, zweistöckiges Haus, Basement, drei 4 und ein 2 Zimmer Flat. Miethe $372; nur $2800. Näheres 1547 Orchard Str., nahe North Ave., vorne oben. fason

Zu verkaufen: Brickhaus mit 8—6 Zimmer Wohnungen, mit neuer Badeeinrichtung, nahe Orchard Str. und Webster Ave., $6000. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. saso

Zu verkaufen: Ravenswood, neue moderne Cottage, Oak Trim und Floors, Consoles, Zement-Basement, $2800, $150 Baar, $10 den Monat. Modernes 2 Flat Steinfront, Furnaces und Mantels, $4700, $300 Baar, $18 den Monat. Engelbrecht, 2300 Foster Ave.

Zu vermiethen: 6 schöne, helle Zimmer, alles rein, Gas; Preis $12, 1623 Sheffield Ave., nahe North Avenue. fason

Billig zu verkaufen: Wegen Krankheit, zweistöckiges Framehaus und Lot, in guter Verfassung, enthält zwei 6 und zwei 4 Zimmer Flats; möchte Stadt verlassen. Nachzufragen: 2445 Clybourn Ave., 2. Flat. fason

Neues zweistöckiges Gebäude, Frame- oder Brick-Basement, zwei Blocks von Lawrence und Lincoln Ave. Ein Bargain. Huberty & Loheinrich, 4864 Lincoln Avenue. 9apsa*

Zu verkaufen: Bargain, zweistöckiges Framehaus, 4—4 Zimmer Flats, Attic und Basement. Eigenthümer, 3231 Osgood Str. samomi

Zu verkaufen: Lot, billig, an N. Robey Str., 2½ Blocks nach N. W. „L" Station. Nachzufragen 3626 Robey Str., Corner. fason

Zu verkaufen: Ein gutes Grundeigenthum, Haus drei Stockwerke hoch, 40x63 Fuß lang, Lot 50×145 Fuß; sehr gut geeignet für möblirte Zimmer und Boardinghaus; vertausche auch gegen verbessertes Grundeigenthum. 2478 Clybourn Ave.

Ein Bargain! Sofortiger Verkauf, 8 Zimmer Framehaus, Lot 25x150. 1108 Fullerton Avenue. Anzufragen Sonntag. fason

Zu verkaufen: Ein Bargain, 1½-stöckige Cottage, 7 Zimmer und Badezimmer. 1309 Wolfram Str. bidosa

Zu verkaufen: An Burling Str., zwei Häuser, bringen $390 Miethe jährlich; Preis $3200. Eigenthümer, 3042 N. Ashland Avenue. ap2—30sa

Zu verkaufen: Lotten, 30x125 Fuß, in der Nähe von öffentlicher Schule u. katholischer u. lutherischer Schule und Kirche, sowie der Northwestern (Ravenswood) Hochbahn und Lincoln Ave. und Robey Str. elektrischen Straßenbahnen. Eine günstige Gelegenheit für angehende Käufer. Gegen Baar oder leichte Abzahlungen. Schulkinder brauchen keine Bahngeleise zu überschreiten. Häuser auf Bestellung gebaut. Nachzufragen bei John H. Fichter & Son, 2940 Lincoln Ave. 19mzsa*

Zu verkaufen: 1½-stöckiges Haus mit extra Flat im ersten Floor; Preis $1900, wenn sofort genommen. Huberty & Loheinrich, 4864 Lincoln Avenue. 26mzsa*

Muß verkauft werden, vor dem 15. April: Sieben-Zimmer Haus, an Montrose Ave.; Lot 49 bei 125; $3600; werth $4500. Nachzufragen: 2127 Montrose Ave. frsa

Schönes dreistöckiges Backsteingebäude an Sheffield Ave. nahe Center, drei 4 Zimmer Flats, modern, u. zwei 5 Zimmer Cottage, hinten. Preis nur $7000. Arthur Josetti, 657 North Avenue. dofrsa

Zu verkaufen: Dreistöckiges Haus, bringt $68 Miethe monatlich. Näheres beim Eigenthümer, 2308 Belmont Ave., 2. Floor. 7aplwX

Zu verkaufen: 3825 N. Robey Str., Ecke Bernice, 4-Flat Brickhaus, mit hohem Basement, Lot 32 bei 125; beide Straßen gemacht; Preis nur $9200. N. A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. dofrsa

Spottbillig: Zwei Häuser, 5 Flats, Oakdale Ave., östlich von Lincoln Ave.; in bester Ordnung; Miethe $588; Preis nur $4500. Frey, 2828 Lincoln Ave. dofrsa

Verlasse die Stadt, verkaufe schöne 7-Zimmer Cottage; Basement und Dachboden; N. Claremont Ave.; Preis nur $2300. Beftman, 2828 Lincoln Ave. dofrsa

$3900 kaufen ein 5- und 6-Zimmer Flat-Brickhaus, mit Basement, Badezimmer; Seminary, nahe Belden Ave.; gute Nachbarschaft. Frey, 2828 Lincoln Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Billig, Lot 50x12 Fuß, an Nord Albany Ave., zwischen George und Wellington Str., alle Straßenverbesserung da. Nachzufragen am Sonntag Nachmittag oder Abends in 1965 Bissell Straße, obere Etage. dofrsa

Sofort zu kaufen gesucht: Zwei- oder dreistöck. Haus, Nordseite. Oscar Josetti, 1940 Orchard Str., nahe Center. mi—son

Zu verkaufen: Drei 7 Zimmer Wohnungen, Brick, Steinfrontgebäude, Lot 29x172, $9000, werth $11,000. Fred. Ruedel, 602 North Ave. 5aplwX

Zu verkaufen: Fremont Str., nahe Center, zweistöckiges modernes Brickgebäude, billig; sowie ein zweistöckiges Framegebäude, bringt $48 Miethe, an Seminary Ave., Preis $4500. Fred. Ruedel, 602 North Ave. 5aplwX

Zu Eurem eigenen Preis! Zweistöckiges Brick-Flatgebäude, 5 und 6 Zimmer, mit Bad. 1632 Belmont Ave. 5ap,1w

Zu verkaufen: Zweistöck. Brickhaus, mit allen modernen Einrichtungen; nehme auch Cottage in Tausch. 2005 Greenleaf Ave.

Zu vertauschen: $4500, schuldenfrei, hübsches neues modernes 2—4 Zimmer Brick Corner Flatgebäude, nahe Lincoln Ave.; nehme Nordseite unbebautes Eigenthum als Theilzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland, nahe Belmont Ave.

Seltener Bargain! Zweistöckiges Haus (Store und 6 Zimmer Flat) an Clybourn Ave., bloß $2850, werth $4200. Koester & Zander, 69 Dearborn Str.

Zweistöckige Häuser mit modernen Baderäumen, großen Closets, 28 Fuß Lotten, hellen und luftigen Zimmern, auf leichte Zahlungen — ebenso kostige Cottages. Anzufragen: Zweigoffice, Ecke Clybourn und Belmont Ave. Koester & Zander, 69 Dearborn Str.

Zu verkaufen: $3900, vermiethet zu $38 monatlich, schönes Zwei-Familien-Haus an Wrightwood Ave., östlich von der Hochbahn; sehr billig, wegen Umzugs; Theil kann auf erster Hypothek stehen bleiben. Koester & Zander, 69 Dearborn Str. samo

Zu verkaufen: Großer Bargain! Zwei 2-stöckige vier Zimmer Flats, mit Bad und Gas, Framegebäude und 4 Zimmer Cottage hinten. Alley-Lot 50x183; $58 Miethe den Monat. Im besten Zustande.
Auch verschiedene andere Nordseite Properties zu verkaufen auf leichte Anzahlungen.
R. F. Prussing & Co., 1615 Belmont Ave., westlich von Lincoln Ave. saso

Zu verkaufen: Bargain, feines 2-Flat Framegebäude, jedes 6 Zimmer, Bad und Gas, Miethe $480 das Jahr, in feiner Nachbarschaft, Oakdale Ave. nahe Sheffield Ave., verschleudere zu $4500, oder beste Offerte, untersucht. Seht Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. fadidofr

Zu verkaufen: Bargain, leichte Bedingungen, moderne 9 Zimmer Frame- und Brick-Cottage, Wasserheizung, Lot 50x125, Paulina Str.; Preis $4500; $500 Baar, Rest gleich Miethe. Seht Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. fadidofr

Zu verkaufen: Gutgebautes Framehaus mit zwei großen und hellen Wohnungen nebst Badezimmer etc. an Garfield Ave., auf $3900 herabgesetzt. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. samo

Cullom Ave., nahe Perry Str., modernes zwei 6-Zimmer Flatgebäude zu verkaufen; Preis $5000. August Torpe, 820 North Avenue. 9aplwX

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

—Zu verkaufen—
Gute Geldanlage, 6 Flat Brick und Steingebäude, modern, Miethe $2500. Preis $21,000.
6 Flat Gebäude, neu, Ecke, um noch weitere 18 Flats zu errichten, $22,000 oder Tausch.
Neues 6 Flat Gebäude, Ofenheizung, $1500 Miethe, $14,000.
3-stöck. Brickhaus, $1180 Miethe, Preis $8000.
Geschäftsgebäude an Belmont Ave., mit Store und 6 Zimmer Flat oben, $4500.
Geschäftshaus, Store und Flats, Miethe $1800, blos $13,000. Anzahlung $3000.
Gebäude mit zwei Stores, nahe North Ave., Saloon und Grocery und 9 Flats, $2450 Miethe, Preis $22,000.
Eckgebäude, neu, Store und Flats bringen $1500, Preis $14,000, würde leere Lot in Tausch nehmen.
Schönes Heim, 6 Zimmer, beinahe neu, $3100.
$2200 kaufen 4—4 Zimmer Haus, Alley Eck-Lot.
Schönes 9 Zimmer Brick Frame Haus, gute Gelegenheit für jungen Doktor, $5000. Anzahlung $2000.
2 Flat Stein und Brickhaus, billig, $4800.
2 Flat Brickhaus, $4000. Anzahlung $2000.
2-stöck. Brick Frame, 4 Flat Haus, $540 Miethe, $3800.
Lot, gut gelegen zum Bauen, $375, Werth $500.
Eine 8 Acker Frucht-Farm in Florida, schon zwei Jahre bearbeitet. Guter Besitztitel.
Spencer & Heinz, 3409 N. Paulina Str. und Lincoln Ave.
Sonntags offen von 10 Vorm. bis 6 Abends.

Nordwestseite.

Zu verkaufen: 4 4-Zimmer-Flat Brick-Haus. — 3424 North Ave.

Zu verkaufen: Bargain, 4 Zimmer Cottage; 1 Zimmer in Attic; hohes Basement; Preis $1600. 1640 N. 43. Ave., nahe North Ave.

Zu verkaufen: Nur $3250, schönes großes 7-Zimmer Wohnhaus, Bad, Gas, nahe Darwin Terrace und Humboldt Blvd., oder Logan Square L Station. Nur $300 Baar und $20 monatlich, einschl. Zinsen. — John Heim, 3148 N. Ashland Ave. saso

Zu verkaufen: Schönes 2-stöckiges Brickgebäude, Ecke mit drei Wohnungen und Fleischgeschäft. Gute Lage. Deutsche Nachbarschaft. Jetziger Eigenthümer geht aus dem Geschäft. R. F. Prussing & Co., 1615 Belmont Ave., westlich von Lincoln Ave. fason

Zu verkaufen: 1839 Ballou Str., 2stöckiges Framehaus, je 4 Zimmer und Bad, Konkret-Fundament, Zement-Basement, 3 Porches, Waschküche und Trockenboden, 177 Fuß tief, nahe Hochbahn und Straßenbahn, $3750. H. R. Gentsch, Eigenthümer, 88 S. State Str., Zimmer 1. Theil Baar.

Zu verkaufen: 2 Flat Gebäude, 3 Jahre alt, $2900 3935 N. Francisco Ave.

Halbe Acre Lotten.
Nur wenige Blocks von der Ecke von Milwaukee Avenue und Irving Park Boulevard,
In West Irving Park.
$675 und aufwärts; $50 Baar, $10 den Monat.
Das billigste Eigenthum in Chicago.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str. sami

Zu verkaufen: Zwei-Familien Haus, auf großer 30 Fuß Eck-Lot, gute deutsche Nachbarschaft, nahe Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd.; immer vermiethet; alle neuen Einrichtungen; Zement-Basement usw.; $500 Baar, Rest wie Miethe; Preis $4200; ein Bargain. Koester & Zander, 69 Dearborn Str. sadi

Zu verkaufen: 5 Zimmer modernes Haus; ein Block von Cars; Konkret-Fundament, Hartholz-Fußböden, Zement-Seitenwege; Preis $2400; sehr leichte Bedingungen. (3688). Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. saso

Zu verkaufen: 8-Zimmer Haus, Irving Park, Steinfundament, Wasserheizung, modern und elegant, drei Jahre alt, nahe Cars; Eck-Lot 100x150; $5500. (3677) Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. fason

—Nur $1600—
Für eine 5-Zimmer Cottage, 1½ Blocks von Cars; $100 Baar, $10 den Monat; ein „Snap". Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. saso

Zu verkaufen: 8 Zimmer Haus, Irving Park; Konkretfundament, Furnace, Oak Trim und Fußböden, drei Jahre alt, modern, dauerhaft, nahe Cars; Lot 38x150; Preis $4000. (3690) Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. saso

Zu verkaufen: Lot, $800, 1781 N. Monticello Ave. Eigenthümer: Grey, 184 S. Clinton Str.

Zu verkaufen: Ein elegantes Wohnhaus, 8 Zimmer in höchst moderner Ausstattung, zweistöckiger Steinfront Musterbau, in bester Nachbarschaft von Logan Square. Furnaceheizung, Weiß-Eichenholz-Fußböden etc., schöner Garten und Hof, Lot 26x125. Angenehme leichte Bedingungen zu vertrauenswerthen Reflektanten. L. Kandlik, 2361 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage und schönes Hühnerhaus, Baar oder auf Zeit. 2857 Elston Ave.

$250 Baar, Rest wie Miethe, kaufen 2 Flat Brick. Warum Miethe bezahlen? Schaefers, 3435 North Ave. saso

$6200 kaufen neues 3 Flat Steinfront, 33 F. Lot, gepflasterte Straße, nahe Hochbahnstation. — Schaefers, 3435 North Ave.

$2700 kaufen 3121 Homer Str., 2 Gebäude, Miethe $40. Schaefers, 3435 North Ave. saso

Zu verkaufen: Neue Cottages mit 2 Lotten, nur $1800. Kleine Anzahlung von $150 bis $200, Rest $14 monatlich; spezielle Bargains in Lotten, wo man vier zusammen nimmt. Offen Sonntag.
Henry Becker,
3212 Milwaukee Ave., Ecke Belmont. saso

Zu verkaufen: Neues 7 Zimmer Haus, Brickbasement, modern, Lot 46½x126, Westfront, prächtige Bäume, Nr. 2237 N. 50. Avenue. 5aplwX

Zu verkaufen: Schöne Residenz Lot, Westfront, 37½x126; zwölf sehr schöne Bäume, an 50. Ave. Anzufragen 2237 N. 50. Avenue. 9aplwX

Zu verkaufen: Cottage und Lot. 2829 Lubeck Str. Anzufragen Sonntag Abend.

Bargain: An Cornelia Str., östlich vom Park, 3stöck. Brick, Stein-Treppen, drei 6 Zimmer moderne Flats, elektrisches Licht, Furnace-Heizung für ersten Floor, Oak Trim, Lot 37½ bei 125, $9500.
Bargain: An Fry Str., 4 Zimmer Brick und Attic, $4000.
Central Park Ave., nahe Belmont, 6 Zimmer Frame mit Bad, $2200.
Eberly Ave., nahe Belmont, 6 Zimmer Frame mit Bad, $2200.
Berlin Str., nahe Tallman, 5 Zimmer Frame mit Bad, $1600.
Haas, 1548 Chicago Ave.

Foreclosure Bargain: Untersucht, 4017 Whipple, nahe Irving Park Blvd., 6 Zimmer, Bad, Furnace, in feinem Zustand, eine seltene Gelegenheit; $2400; kleine Baaranzahlung nothwendig.
—Henry & Robinson, Lawyers, 112 Clark Str.—

Zu verkaufen: Bargains in Jefferson Park, 2 Cottages 50 Fuß Lot, $1350 und $2000, $400 Baargeld nothwendig. A. B. Haberer, 4746 Milwaukee Ave. saso

Foreclosure Bargain: Untersucht, 3133 Christiania, nahe Belmont; 5 Zimmer Haus, Bad, Furnace, 7 Fuß Brick Basement, Zement Seitenwege, Straße gepflastert. Nur $2700. Kleine Anzahlung nöthig. Henry & Robinson, Lawyers, 112 Clark Str.

Zu verkaufen: Vom Eigenthümer, moderne 7 Zimmer Brick Residenz, Furnace Heizung, Lot 37½ bei 125, Preis $4500, $500 Anzahlung. 2510 Ballou Straße.

Muß verkaufen: 5 Zimmer Cottage, große Lot und Stall. Eigenthümer, 4112 Drake Avoe.

Zu verkaufen: 8 Zimmer Cottage, billig, verkaufe sofort. Eigenthümer 1419 N. Irving Ave. 9aplwX

Zu verkaufen: 2 Lotten, West Belmont Ave. nahe Sacramento Ave., sehr billig vom Eigenthümer G. Schwarzkopf, 548 North Ave. 5apdidosa2w

Zu verkaufen: 2 neue 2-stöckige und Basement 2-Flat Häuser auf Concrete-Fundament. 2302 und 2304 N. Hamlin Ave., ein Block südl. von Fullerton Ave.-Car. Preis $3550, nahe deutsch-lutherischer Kirche und Schule, Eigenthümer daselbst Samstag und Sonntag von 2 bis 5 Uhr anwesend. Leichte Anzahlung. Rest monatlich wie Miethe.
W. H. Giesecke & Bro.,
2811 Milwaukee Ave. frsa

Zu verkaufen: Feine Brick-Cottage, fast neu, mit Geschäfts-Lot, 4 Zimmer, hohes, helles Zementbasement, 2965 Elston Ave., nahe Rockwell, 5 Minuten bis Riverview, $2400. — Gleichfalls Store-Eigenthum, große Wohnung, plastered Basement, irgend ein Geschäft. $3600 Eigenth. 2531 N. California Ave. frsa

Verkaufe oder vertausche mein 4 Zimmer (4 Wohnungen) Haus für Farm, 40 bis 60 Acres, in Wisconsin, am Wasser gelegen, mit Geräthschaften.—Näheres beim Eigenthümer, 2124 Emerson Ave. Agenten verbeten. frsa

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage, billig. Nachzufragen: 3801 W. Chicago Ave., Ecke Hamlin.—A. Jobel. frsa

Zu verkaufen: Lot, 25 bei 125, an Robey, nahe Wellington Str., $565. Born, Addison u. Robey. frsason

Wirklicher Bargain: Neue 6-Zimmer Brick-Cottage, 617 N. St. Louis Ave., zwischen Ohio und Huron Str.; feine Lot, 32 bei 125 Fuß; nur $200 Baar, Rest monatlich; Schlüssel im nächsten Hause. Besichtigt dieselbe, wenn Ihr ein schönes Heim sucht. W. L. Huston, Eigenthümer, 129 La Salle Str. dofrsa

Was wir haben, ist, was Ihr sucht: Hübsche neue und moderne zwei-Flats und Cottages, ebenfalls 1½-stöckige; $150 bis $300 Baar, Rest monatl.; große Lotten. Kommt und nehmt sie in Augenschein. Engelbrecht, 4045 West Fullerton Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Feine Residenz-Lot an Iowa, nahe Pine, 50×125. Nachzufragen: 2237 N. 50. Ave. 5ap,1wX

Zu verkaufen: Unter leichten Bedingungen, neue 2-Flat Brickgebäude an Hamlin Ave. und Dickens; gute Fahrgelegenheit. Geo. W. Stack & Co., 114 Dearborn Str., Zimmer 408. Telephon: 3071 Randolph. 12mz1mX

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

—Zu verkaufen:—
Leichte Abzahlungen
Neue 6 Zimmer Häuser..$2800—$3400
Neue 2 Flat Gebäude..$4400—$4800
Neue 6 Zim. Bungalows..$3400—$3600
$200 bis $400 baar.
$15 bis $25 monatlich.
Haben sämmtlich massive Concrete-Fundamente; Concrete Boden im Basement, Zement-Seitenwege, Fußboden und Trim durchwegs aus Hartholz, Eis-Schränke, Screens, Laundry Trays, Laundry-Oefen, Gas-Heizöfen, Fenster-Rouleaux und dekorirt um den Käufer zu befriedigen.
Wie man dahin gelangt.
Nehmt Elston Ave.- oder Irving Park Blvd.-Car bis zur Zweig-Office, Ecke Kedzie und Addison Ave.. Offen Sonntags u. an Wochentagen.
W. J. & C. B. Moore,
Bank-Floor, 167 u. 169 Jackson Blvd. 17mzdo,fa*

Zu verkaufen: 2866—68 Woodard Str., ½ Block von Milwaukee Ave.-Cars, nahe Logan Square-Hochbahn, neue zweistöck. 4-Zimmer Flatgebäude; Konkret-Basement, Zement-Fußboden; Badezimmer, Rouleaux, Gas Fixtures; $500 Anzahlung, Rest monatlich. Melms, 2530 Milwaukee Ave. 2apr,sami,1m

Zu verkaufen: Bargains! 6 Zimmer Frame-Cottage nahe Milwaukee und California Ave., $1300. 2-stöckiges und Basement Steinfront-Gebäude, 6 Zimmer moderne Flats, Furnace für 1. Flat, Beach Ave. nahe Humboldt Park, $5550. saso
Carl M. Pedersen, 2757 W. North Ave.

Westseite.

—Zu verkaufen:—
Baar oder Abzahlungen. Kauft eine Cottage auf Halb Acre Lotten an 57. Avenue, zwischen 18. und 19. Str. Wenn Landpreise steigen, könnt Ihr davon verkaufen 30, 60 oder 90 Fuß und habt immer noch eine Cottage und 30 Fuß Lot übrig. Es ist nahe Ogden Ave. Car und nahe 12. Str. Car; die 22. Straße Cars laufen an der Subdivision vorbei und die Hochbahn hat eine Gerechtsame nördlich von der 22. Straße und nur zwei Blocks südlich von diesen halben Acres. Chicago wächst rapide westwärts. Daselbst sind nur 20 kleine halbe Acre Farmen wie diese. Kommt und sucht Euch eine aus. Ferner begannen wir mit dem Bau von modernen 2-Flat Gebäuden auf einem ganzen Block an der 56. Avenue nahe 22. Straße.
Frank Kirchman,
Haupt-Office: 3149 W. 22. Straße,
Zweig-Office: Ecke 56. Avenue und 22. Straße. ap2—24sason

Zu verkaufen: $2500 Baar kaufen Besitzantheil in gutem 3 Flatgebäude, Walnut Str., nahe Hoyne Ave.; Miethe $780; Hypothek $3000. Willis & Frankenstein, 115 Dearborn Str.

Gehen schnell ab, trefft Eure Auswahl jetzt! Preis von $3750 aufwärts bis $5500. Nur $500 Baar-Anzahlung. Elegante neue 2stöckige Brick-Gebäude, Nr. 4533 bis 4551 West End Ave. Etliche 5 und 6 Zimmer, und 4 und 4 Zimmer Flats, Oak Finish und Fußböden, Consolen, Sideboards, elektrisches Licht, Medizin-Schränkchen, Plate Rail, Furnace Heizung, Zement Basement, Laundry Tubs, 31 bei 180 Fuß, Zement-Seitenwege zur Alley, große Porches vorn und hinten. Ein Block nördlich von Washington Blvd. Gebäude zur Besichtigung offen am Sonntag. Agent am Platze von 1 bis 6.
J. B. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

Zu verkaufen: 1 Acre oder 12 Lotten, nahe 12. Str. und Austin Ave., $1700. Paul Schulte, 81 S. Clark Straße.

Zu verkaufen: Baar oder Abzahlungen, neues modernes 2-Flat Steinfront-Gebäude Nr. 1851 Süd Kedzie Avenue (zwischen 19. Str. und Ogden Ave.) Nur ein Gebäude noch übrig geblieben von sehr vielen, auf 33 Fuß breiter Lot.
Frank Kirchman,
3149 West 22. Straße,
oder Eigenthümer: 1842 Süd Troy Straße. ap2—24sason

Muß mein Cottage Heim verkaufen; 10 Zimmer, Furnace-Heizung; nahe 42. Ave. und West 26. Str.; 1 oder 2 Lotten; gut geeignet für Roominge oder Boardinghaus; nahe Western Electric Works; verkaufe billig. Adr.: F. 198, Abendpost. 5apr,1wX

Südseite.

Zu verkaufen: Großer Bargain, sehr nette Frame-Cottage, Nr. 5243 Fifth Ave.; sechs Zimmer, Bad, Gas usw.; in gutem Zustande; bequem zu Straßenbahnen; ein passendes Heim, wie Ihr Euch es wünscht; nur $2250; Offerten erbeten. Nachzufragen daselbst oder zu adressiren: William Matthiesen, 2957 Butler Str. fason

Zu verkaufen: $500 Baaranzahlung kaufen 2 Flat Brickgebäude an St. Lawrence Ave., nahe 45. Str., Miethe $390 das Jahr. Willis & Frankenstein, 115 Dearborn Str.

Zu verkaufen: Südseite, Nordost-Ecke 57. Str. u. Throop Str., gut gelegen für Store oder Flatgebäude, muß verkauft werden, $1400. Charles Heinz, 2101 Dayton Str. und Garfield Ave.

Zu verkaufen: Schöne moderne Frame Cottage, nahe 73. und Green Str., Preis $2250. Bedingungen. J. C. Mecartney & Co., 99 Randolph Str.

Zu verkaufen: Haus von 5 Wohnzimmern und Badezimmer, Steinfundament und guter großer Keller, 50x125 Fuß; Stall und Hühnerstall; schöne Schatten- und Obstbäume. 9430 S. Loomis Str. dosa

$3000 kauft zweistöckiges Backsteingebäude, Parnell Ave., nahe 29. Str. W. A. Harten, 3028 Lowe Av. frsa

Zu verkaufen: Allerlei Eigenthum auf der Südseite und in Englewood. Otto J. Meier & Co., 811 W. 63. Str., Ecke Halsted. 4aplwX

Südwestseite.

Zu verkaufen: Neue 4 Zimmer Cottage mit hohem Basement und schönem Dachboden. Anzahlung nur $100, Rest wie Miethe. Große Lot. Archer Limits oder 47. Str. Cars. Eigenthümer Sonntag von 2 bis 4 anwesend, 4348 S. Mozart Str.

Zu verkaufen: Fünf Zimmer Cottage, mit hohem Basement, zwei Blocks nördlich von 12. Str., nahe Kedzie Ave.; gepflasterte Straße; Car-Linie und ungefähr fünf Minuten von Hochbahnstation. 3241 Fillmore Straße. 12mz*X

Vorstädte.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Zwei Lotten, 50 bei 125, Hammond, Ind. Adr.: P. 29, Abendpost.

Zu verkaufen oder vertauschen: 261×200 Fuß Grundfläche in Park Ridge, Illinois, mit 8 Zimmer Framehaus auf Konkretfundament, Bad und Gas, Brunnenwasser, großer Stall und Hühnerhaus, feine Schattenbäume und Rasen ums Haus, Aepfel-, Birnen-, Pfirsich- und Kirschbäume, Himbeer- und Johannisbeersträucher, Rosenstöcke und Veilchen; feines Landheim, Preis $5800; nehme 2-Flat Gebäude auf der Nord- oder Südseite in Tausch.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.
Telephon: Lake View 1208.

Großer Bargain! Wegen Altersschwäche verkaufe ich meine Lotten in New Chicago, Ind., nahe Gary, zu spottbilligem Preis. Agenten zu hoher Kommission verlangt. Briefliche oder mündliche Auskunft zu erfragen bei M. Lowenthal, 5029 Indiana Ave.

Spezieller Bargain in Mayfair, 7 Zimmer Häuser, 50 Fuß Lotten, 4629 N. 45. Ave., 4446 N. 44. Ct., 4548 N. 44. Ct., Preise $2800—$3500. Leichte Zahlungen. A. B. Haberer, 4746 Milwaukee Ave. saso

Zu verkaufen: Haus und 2 Lotten (Store, 8 Flats), Stall, Sewer, Wasser, Elektrizität, Zementseitenwege. In Edison Park. $3800. Adr.: A. 60, Abendpost.

Oak Park Bargains auf Abzahlung: 4 Zimmer Haus, 1½ Lot, $1850; 6 Zimmer Haus, 1½ Lot, $3300; 20 Lotten, 37½ bei 125, $575; 2stöckiges Brick, zwei 6 Zimmer Flats, Lot 37½ bei 125, nahe der Hochbahn.
Paul Schulte, 81 S. Clark Str.

Zu verkaufen: Zwei hübsche Wohnhäuser mit 10 Zimmern und 7 Zimmern (Stein-Grundmauer), und vier Lotten, gegenüber Beverly Hills Bahnhof, 90. und Paulina Str., und in der Nähe von 15 Acker eingezäunten Gartenland oder Wiese, das billig zu vermiethen ist. Alles für $5100. Adr.: R. 283 Abendpost. frsa

Farmländereien.

Verkaufe oder vertausche meine 40 Acres Farm, guter Boden, Michigan. Gute Gebäude, Vieh, Farmgeräthschaften. Schwarz, 600 N. Clark Str.

Verkaufe oder vertausche gegen Stadt-Eigenthum 129 Acres Farm nahe Grand Rapids, Wis.; gute Gebäude, Maschinerie. Seht Eigenthümer nur für nächsten zwei Tage. 9—11—13 Milwaukee Ave. fason

Zu vertauschen: 117 Acker Farm mit 8 Zimmer-Haus, 2 große Ställen, Obstgarten, mit allem Viehbestand und Maschinen, 30 Acker Busch, Rest unter Pflug. Aug. Schultze, 2227 Orchard Str.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 40 Acker, ohne Gebäude, 10 Acker Busch, 25 Acker Heuland, Rest unter Pflug, große Wasserfront, 4 Meilen von Stadt mit 10,000 Einwohner. Aug. Schulze, 2227 Orchard Str.

Verkaufe oder vertausche: 80 Acker Farm, 8 Zimmer Haus, große Stallungen, 11 Stück Rindvieh, 4 Pferde, alle Maschinen, 10 Acker Roggen, 30 Acker Klee, 12 Acker Hafer, 10 Acker Weide, Rest für Mais. Aug. Schulze, 2227 Orchard Str.

Wegen Krankheit verkaufe oder vertausche: 40 Acker Farm-Resort, mit Schankbetrieb und Booten, mit 2000 Fuß Wasserfront, 4 Meilen zu Stadt mit 10,000 Einwohnern. A. Schulze, 2227 Orchard Str.

Zu verkaufen: Großer Bargain, 23½ Acres, 15 Meilen nördlich von Chicago, eleganter Depot am Platze, jetzt passend zum vertheilen; Preis nur $7500. 24 Acres Farm, gutes Brickhaus, 1¼ Meilen östlich von Glenview; Preis $185 per Acre.
H. C. Geisler, Glenview, Ill.

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.

Billige Exkursion
nach Elberta,
der deutschen Kolonie im Staat Alabama, nahe dem Golf von Mexiko.
am Dienstag, den 19. April.
Hier ist das beste Getreide-Land, das beste Gemüse-Land, das beste Tabak-Land. Hier kann sich der arme Mann mit wenig Geld und Fleiß in wenigen Jahren sein sorgenfreies Heim gründen. Das Klima ist sehr gesund, reines, weiches Wasser, nahe Märkte, kühl im Sommer, warm im Winter, 650 deutsche Familien da. Leute, die sich an dieser Exkursion betheiligen wollen, mögen sich sobald wie möglich wegen Platz u. s. w. melden. Näheres bei der
General-Agentur, L. v. d. Leck,
Zimmer 5,
Ecke North Ave. u. Halsted Str., Chicago. frsason

Schöne Farmen billig zu verkaufen.
Wir besitzen und offeriren zum Verkauf schön eingerichtete, ertragreiche, mit guten Gebäuden versehene Farmen in der Umgebung von Cumberland und Merrill, Wis., zum Preise von $50 bis $60 per Acker.
Der wirkliche Werth der Farmen, im Vergleich mit solchen von gleicher Güte in Illinois oder Iowa, würde mehr als das Doppelte bis Dreifache betragen.
Wir haben auch Waldland, mit fruchtbarem Lehmboden, zu $8 bis $30 per Acker.
Man schreibe gleich heute um weitere Auskunft an:
Ev. Luth. Colonization Co., Dept. C., Merrill, Wis., oder Cumberland, Wis. 26mz,fason,*

Farm-Interessenten!
Maryland ist und bleibt der beste Staat bezüglich großer Städte, Märkte und ausgezeichnetem Boden.
War genöthigt, große Farm zu übernehmen, möchte einen Theil davon abgeben zu dem niedrigsten Preis, welches das Land dort in kleinen Parzellen kostet. Kann nachweisen, daß Leute dort auf einem Acker ihr Auskommen haben mit Fischen, Krabben und Austern. Habe gute Nachbarschaft, gelegen zwischen zwei Sommer-Resorts, eine Meile von Schule, zwei Kirchen, Postoffice und Läden.
Wegen weiterer Auskunft spreche vor bis 7 Uhr Abends bei John Piplack, 1427 N. Wood Str., nahe Milwaukee Ave., 2. Etage, hinten. 19mz,fasonmi,1m

—Wie viel Geld habt Ihr?—
Wir wissen, daß Ihr genug habt, um eine Farm im westlichen Michigan zu kaufen, woselbst wir 80,000 Acker des besten Frucht, Grain und Gemüse-Landes besitzen.
Die Lage des Lands ist nahe Towns, Eisenbahnen, Schulen, Kirchen und guten Wegen. Es ist genügend Wald da, um Euch mit Feuerholz für die nächsten zehn Jahre zu versorgen, und nebenbei langt es noch zum Bauen von Ställen, Barns, Nebengebäuden usw. Alles was in irgend einem anderen Staat gezogen wird, wächst hier, nebst den feinsten Früchten, Beeren, Gemüse, Kartoffeln etc. Für den Mann mit wenig Geld besorgen wir Arbeit in den Sägemühlen, Holzlagern und Eisenbahnen, die es ihm ermöglicht in den Wintermonaten Geld zu verdienen. Nur eine Nacht-Fahrt von Chicago, Eisenbahn-Ticket $6 für die Rundreise, die an Käufer wiedern zurückerstattet wird. Viele Deutsche wohnen daselbst. Office offen Sonntag von 10 bis 2 Uhr Nachm., Montag bis 8 Uhr Abends.
R. C. Liebrecht, 1012 Chicago Opera House Block, Chicago, Ill. fason

—Wisconsin—
150,000 Acker, Sawyer County, das feinste Hartholzland in den Ver. Staaten. Dieser Theil des Staates ist im Herzen des berühmten Clover Belt und speziell passend für Molkereizwecke wie auch für Farmen im Allgemeinen. Beinahe alle Ansiedler sind Deutsche oder Skandinavier. Wir verkaufen so niedrig wie 40 Acker, $8 und aufw., auf leichte Abzahlungen. Schickt nach Folder und Karte — kostenfrei. Exkursionen jede Woche.
Will Webster,
Zimmer 507, F., 188 E. Madison Str., Chicago. 30mz,dosafodilmt

Wirklich billig zu verkaufen.
Achtzig Acker, gutes, leicht wellenförmiges Land, fruchtbarer Boden, 6 Acker Klärung, kleines Haus und Stall, viel werthvolles Holz; 6 Meilen von Merrill, Wis.; nahe Kirche, Schule und Käsefabrik; werth $1600; unser Preis $1100; leichte Zahlungsbedingungen.
Vierzig Acker, wellenförmiges Land, guter Boden, werthvoller Holzbestand; ein schöner Bach fließt hindurch; 6 Meilen von Merrill, Wis.; werth $700; unser Preis $600.
The Ev. Luth. Colonization Company, Merrill, Wis.
Weitere Auskunft ertheilt: John Schewe, 3051 Lincoln Ave., welcher an jedem Samstag Nachmittag und Abend dort zu sprechen ist. dosafon

——80 Acres Wisconsin Farm——
$100.00
Wir verkaufen zehn 80 Acres Farmen für $100 Anzahlung; keine weiteren Zahlung für 3 Jahre; bester Boden; bestes Getreide- und Grasland im Nordwesten.
Dies ist eine großartige Gelegenheit, um eine Farm zu bekommen. Schreibt sofort um Einzelheiten. — Agenten verlangt.
Knoblauch,
115 Dearborn Str., Zimmer 207, Chicago, Ill. ap9—30sasomi

Zu verkaufen: Schöne 80 Acker Farm mit allen Gebäuden, südlich von St. Louis, Mo., Preis nur $2000. Vertausche auch für Chicago Property. Seht die Photos in unserer Office. Wm. C. Fricke & Co., 163 Randoph Str.

Billig zu verkaufen oder zu vermiethen: Wegen Familienverhältnissen, 94 Acker Wiskonsin Farm, 80 Acker unter Pflug, 14 davon Wald, 35 Acker mit Winterfrucht, 20 mit Klee, das andere Land für Sommerfrucht. Gute Gebäude, Vieh, Pferde, Farmer Tools, Farm liegt an der Hauptstraße mit Telephon zwischen 3 Städten. Farm ist schuldenfrei. Kleine Anzahlung. Alle Frühjahr-Farmarbeit wird solange gethan, bis der Käufer oder Miether nach der Farm zieht, hier schon viele Jahre, habe mein Land und Gebäude in gutem Zustand. Zu erfragen beim Eigenthümer. Otto v. Malotdi, Mauston, Wis., R. R. 6.

Zu verkaufen: 40 Acker Land billig, nahe See, gut für Hühnerfarm und Sommer-Resort, Telephon —M ailronte. Leichte Abzahlung. Augustin, Bravo, Mich., Route 1.

Zu verkaufen: Oder zu vertauschen für kleines Chicagoer Grundeigenthum, 140 Acres bestes Farmland im südwestlichen Wisconsin, 2½ Meilen zur Bahn, 45 Acres geklärt, das andere Weide; kann auch auf 40 oder 80 Acres getheilt werden. Hoffmann, 1636 Hudson Ave., hinten.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 50 Acres Land in Michigan, 4 Meilen von New Aygo. John B. Albach, 753 North Ave.

Zu verkaufen oder vertauschen für schuldenfreies Stadt-Eigenthum, 45 Acres Farm, 15 Meilen nördlich von Milwaukee Ave. Preis $225. H. C. Geisler, Glenview, Ill.

Zu verkaufen: Prachtvolle 40 Acre Farm; gute Verbesserungen; mit Obst jeder Art; nahe Hopkins, Mich., an der L. S. & M. S. Ry. Preis $1500, Leichte Bedingungen. Adr.: R. 291 Abendpost.

Zu verkaufen: 86 Acker Farm mit Gebäuden, Stock und Ernte, an Main Road, Post täglich an der Thür abgeliefert; Preis vollständig $2700. — White, Zanoni, Wis.

—Außergewöhnlicher Bargain für Baar—
Zwanzig Acres Grundstück, schöne Lage, nahe sehr großer neuer Corn Produkten-Anlage in Argo. Gute Gelegenheit zur Kapitalsanlage. Huttmann, 715 Teutonic Bldg, Waschington Str. T. Main 3178. fason

Zwanzig Acres Gemüsefarm nahe großer Fabrik, sehr schön gelegen, verbessert, Gebäude und guter 175 Fuß tiefer Brunnen. Nahe Joliet Elektrischen. Für Baar zu verkaufen. Außergew. Bargain Huttmann, 715 Teutonic Bldg, Wash. Str. Main 3187. fason

Zu verkaufen: Fünfzig Acker Farm; gute Gebäude; Fluß durch's Land; Wald und Wiesen; Preis $1400; leichte Zahlungen. J. Wax, R. 1, Grand Haven, Mich. 2,9apr

Zu vermiethen: Mehrere Farms, ungefähr 75 Meilen von Chicago, außerordentlich günstige Gelegenheit für gute Farmers. Warren Springer, 10 S. Canal Str. frsason

Zu verkaufen: An Lincoln Ave., nahe 40. Ave., fünf Acker bestes Gemüseland, mit gutem Wohnhaus, Stallung und Wasser; neun Meilen vom Rathhaus; billig; kleine Anzahlung. R. A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. dofrsa

Zu verkaufen: 87¼ Acker Iowa Farm, $72 per Acker, mit Inventar, $8200. Nähere Auskunft ertheilt Paul Rehr, 2104 Washtenaw Ave., Chicago, Ill.

Zu vertauschen: 80 Acres gutes Land in Juneau County, Wis., gegen bebautes Chicagoer Grundeigenthum. R. Koch, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. mi—sa

$1000, Hälfte baar, kaufen 40 Acres Farm, neue Gebäude, Grand Haven, Mich, geeignet von Wittwe. Rehf, 121 La Salle Str. 4aplwX

Absolut das beste Farmland im südwestlichen Wisconsin zu $20 per Acker, werth $30; Zahlungen nach Wunsch des Käufers. Sprecht vor bei Rehf, dem Eigenthümer, 119 La Salle Str., Chicago. 25mz,1mX

Verschiedenes.

Vertausche 4-Flat Haus für eine gute Baystelle oder alte, billige Cottage; keine Agenten. Adr.: L. U. 263 Abendpost.

Zu verkaufen: Billig, zweistöckiges Brickhaus, $25. Adr.: P. 23 Abendpost. frsason

Zu verkaufen: In Stevens Point, Wis., deutsche Stadt, ein 8-Zimmer Haus, mit guter Stallung usw., nebst 10 Acres gutem Land; Preis nur $2500. R. Koch, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. Abends u. Sonntag Morgens: 555 North Ave., Ecke Larrabee. mi—sa

Männer kommt zu uns

Keine Kur

Keine Bezahlung

Sofort wenn Ihr Wasser-Beschwerden habt.

Verknotete Venen kurirt in bis 5 Tagen ohne Abhaltung vom Geschäft. Keine Schmerzen. Billigste Bedingungen.

Blutvergiftung nachhaltig kurirt ohne den Gebrauch gefährlicher Droguen. Wunden im Hals oder auf der Zunge, übelriechender Athem, Ausfallen der Haare, Kupferfarbene Flecken weichen sofort unserer gründlichen und ausgeprobten Kur.

Verletzung der Naturgesetze, Ueberanstrengung, schwacher Rücken, unangebrachtes Erröthen, Abneigung gegen Gesellschaft, Verlust des Gedächtnisses, Zittern der Glieder. **Wir kuriren obigen Zustand permanent.**

Zugezogene Krankheiten.—Es macht nichts aus was es ist, ob durch diätische oder sonstige gesundheitswidrige Ursachen herbeigeführt. Eine Kur liegt in Euren Händen wenn Ihr sofort vorsprecht.

Untersuchung und Konsultation frei.

Stunden von 12 bis 4 Uhr und von 6—7 Uhr. Sonntags nur von 10—12 Uhr.

Chicago Medical Clinic,

344 Süd State Straße, nahe Harrison Straße, Chicago, Ill.

22jn,eod

Ein Abenteuer Matkowskys.

(Zum Todestage des Künstlers, 16. März, von Oskar Wagner.)

In dem Restaurationsraume des Castan'schen Panoptikums ertönten lustige Zigeunerweisen, dazwischen klingelte jemand mit Vehemenz, und eine quäkende Stimme rief: „Vorstellung der schönen Galatee, die letzte heute Abend!"

Blaue Zigarettenwolken ringelten zur Decke empor und verhüllten zum Theil die närrischen Karikaturen, welche, dem tollen Einfall eines Künstlers ihre Entstehung dankend, überall fratzenhaft hervorlugten. Dicht vor dem Büffet sitzt der sogenannte Graf Tattenbach vor einem Glase Sekt, und an dem Podium der anmuthigen Damenkapelle sitzt mit verliebtem Augenblinzeln der selige Kommissionsrath Engel. Beide in Wachs von Louis Castan geformt. Hier fanden sich allsonnabendlich die 79er zusammen, unter Vorsitz des Kommerzienraths Kühnemann, ferner der Bleyer-Klub, eine Schaar trinkfester, fröhlicher Gesellen. Maler und Bildhauer tauchten auf, Zelebritäten der heiteren Muse, und dort in einer Nische, unter gleichgesinnten Freunden, Adalbert Matkowsky.

Was hat ihn hierher geführt? Irgend eine bizarre Laune? Oder Castan'sche Antiquitäten? Er selbst ist ein eifriger Sammler.

Man debattirte allenthalben sehr laut, ohne der Befürchtung Raum zu geben, daß ein plötzliches Pianissimo des Orchesters, wie dies ehedem bei Bilse im Konzerthause zuweilen vorkam, gewisse Kraftstellen der Unterhaltung zum größten Gaudium des Publikums zur Geltung brachte.

Nach und nach wurde es ruhiger und leerer. Die Geigenfeen legten ihre Instrumente in die Futterale, warfen feurige Blicke nach jener Nische, wo „er" saß und schwebten seufzend von dannen.

Der kümmerte sich indeß wenig um die liebegirrenden Schönen, erzählte eifrig von seinem alten Freunde, dem verstorbenen Professor Werder, wie er ihn einstmals aufgesucht, um ihm den „Kolumbus" vorzusprechen. Der Alte zeigte sich außerordentlich zufriedengestellt. „Hendrichs," äußerte er zu Matkowsky, „war auch bei mir, und deklamirte mir den „Kolumbus" vor Dabei ging er so geziert, bis mir die Geduld riß. „Wissen Sie, lieber Hendrichs, sagte ich zu ihm, ein Held kann krummbeinig gehen, auch mit X-Beinen .... auch über die große Zehe ... aber niemals so geziert, mit den Hüften wackelnd, wie Sie gehen ... so altjungferlich süßlich ... so geht kein Held ... und Kolumbus ist einer ... ein gewaltiger Held!"

Matkowsky kopirte den alten Professor Werder in Sprache und Gebärden so vortrefflich, daß die Tafelrunde in lauten Jubel ausbrach.

Und sie tranken.

Ein altes Faktotum des Panoptikums, der Kellner Grell, näherte sich dem Kreise devot und mahnte zum Aufbruch, sintemalen die Glocke bereits zehn geschlagen.

„Fort, Cretin!" schrie ein großer breitschultriger Mensch mit lockigem Haar und hochrothem Gesicht, ein gewisser Hans K. — und zu Matkowsky gewendet, fuhr er fort: „Albertus — Du mußt den dritten Richard spielen .... Das mußt Du, verstanden?"

„Und den Lear! Wallenstein!" brüllte eine Gnomengestalt. „Warum spielst Du diese Rollen nicht, jetzt — in der Vollkraft Deines Schaffens? — Warum nicht?"

„Warum nicht?" Hierbei erhob sich der Gefragte halb vom Tisch. „Das Warum" wird offenbar, wenn ..." er brach ab und lachte in sich hinein.

„Wenn? Komm Du mit „Wenn" mir?" rezitirte K. „Du bist ein Verräther. Den Kopf ihm ab."

„Den Kopf ihm ab!" brüllte der Chorus.

„Da steht die Guillotine!"

„Was? Wo?" fragte Matkowsky.

„Dort in der Ecke ... im Nebensaal!"

„Aus der Revolutionszeit. Marie Antoinette beugte auf diesem Gerüst den schönen Nacken!"

Was? Auf diesem ...."

Matkowsky sprang auf und eilte in den Nebensaal.

Die Anderen ihm nach.

„Sie stand also auf diesem Gerüst? Marie Antoinette? Ah .. wer's glaubt!"

„Oh bitte! Es existiren darüber zwei Beglaubigungsschreiben, das des Maire von Paris, ein zweites vom Scharfrichter Samson!"

Und der dem Hause Castan befreundete K. veranlaßte die Herbeischaffung jener Schriftstücke.

Also hier ... auf diesem Gerüst ... O diese korrumpirten Franzosen!" Mit diesen Worten erklomm der Künstler die Guillotine.

Die Anderen folgten.

Zuletzt Johannes K.

Die morschen Bretter krachten unter der Last.

„Wie mag dem armen, unschuldig Verurtheilten wohl zu Muthe gewesen sein, der hier den Kopf in diesen Einschnitt legen mußte?" äußerte K. — „Grausig! Nicht auszudenken! Höllensekunden! ... Höllensekunden, sage ich."

„Vielen," bemerkte ein Anderer, „mag es wie eine Erlösung erschienen sein! Was ist der kurze Augenblick der Vollstreckung im Vergleich zu jenen vorhergegangenen Kerkerleiden!"

Die ausgelassene Fröhlichkeit der Herren war wie weggeweht. Sie standen still und ernst wie die Wachsfiguren ringsum, deren Mienen sich zu beleben schienen ... besonders im matten Zwielicht des Saales.

„Wissen möchte ich doch," unterbrach Matkowsky das allgemeine Schweigen, „wie es ist, wenn" ...

Er stockte und betrachtete starr den kleinen Block, auf den das oben zwischen den Balken befestigte Messer niedersausen mußte.

„Wenn?" ... schrie der baumlange Hans, dem der Wein zu Kopf gestiegen. „Kommst Du schon wieder mit „Wenn" mir? Ha, Verräther, den Kopf ihm ab! Ich bin Samson!" ... Hierbei zog er den Rock aus und warf ihn in weitem Bogen in den Saal, die Manschetten desgleichen, dann krempelte er sich die Hemdsärmel hoch und streckte seine muskulösen Arme dem Künstler entgegen.

Der war nun freilich der Mann der bleichen Furcht nicht. Lachend verabfolgte er dem „guten, braven Samson" einen Faustschlag, daß dieser zurücktaumelte.

Schnell stellte sich das Tribunal zusammen. K. las das Urtheil:

„Verräther! Du bist angeklagt, während Deines bedeutungsvollen Wirkens an hiesiger Hofbühne uns, wie dem gesammten kunstliebenden Publikum Berlins Rollen vorenthalten zu haben, in denen Du, wir zweifeln daran nicht, Großes zu leisten im Stande bist. Wir sind fest davon überzeugt: nur an Dir liegt die Schuld. Die beiden Rollen (sowohl den dritten Richard als auch den Lear) hättest Du längst gespielt haben müssen. Du wagtest den schnöden Einwand, daß Kabalen dies verhindert hätten. Wir erwidern: Theaterkabalen existiren nicht, am allerwenigsten an einem Hoftheater, wo ein jeglicher nach Verdienst beschäftigt und gewürdigt wird. Deshalb erkennen wir zu Recht, usw., usw. — — Samson! Wir übergeben Euch diesen widerhaarigen Delinquenten, thut, was Eures Amtes ist!"

„Der wird besorgt und aufgehoben,
Der Graf wird seine Diener loben!"

kicherte K. u. zog blitzschnell dem Pseudo-Delinquenten den Rock aus, band ihm die Hände auf den Rücken, zwang ihn niederzuknieen, und schnallte ihm den breiten Ledergurt fest über den Hinterkopf.

Plötzlich ... (durch den Tumult auf dem Gerüst) löste sich das arg verrostete Messer der Guillotine, sauste herab, um handbreit von dem Hals des Knienden entfernt, in der Rille stecken zu bleiben.

Todtenstille ringsum.

Alles stand erstarrt.

Endlich nahte sich K. mit schlotternden Knien, hantirte mit zitternden Händen an dem Ledergurt, befreite den Künstler aus seiner kritischen Lage und half ihm auf. Der stand kreidebleich.

Dicke Angsttropfen perlten ihm von der Stirn.

Eine genaue Untersuchung ergab, daß zum guten Glück besagtes Messer absolut nicht weiter fallen konnte, da die Rinnen nach unten hin total verstopft waren.

„Kinder," sagte Matkowsky nach einem Seufzer der Erleichterung, „jetzt ist mir das Gefühl eines armen Schächers nicht mehr fremd! So dazuliegen .... gefesselt — und wie gefesselt!" Hierbei streifte er den dicken großen Hans, dessen Nase ganz blaß geworden war, mit einem Seitenblick. „Und dann .. das Rasseln oben im Querbalken — das Fallen des Messers — brrr — ich danke!"

„Eine gewaltige Studie für Dich," hauchte K., „werthvoll, äußerst werthvoll ... Bei alledem möchte ich so etwas nicht noch einmal mitmachen — es war doch ein mehr als leichtsinniger Streich! Aber wer konnte ahnen, daß das vermaledeite Messer — oh — mir ist ganz schwindelig — gebt mir ein Glas!"

Und sie tranken.

Spart Doktor-Rechnungen!

Braucht Dr. Lemke's Laxative Kräuter-Thee.

Mit einer Schachtel dieses werthvollen Mittels in Eurem Heim könnt Ihr augenblicklich viele schmerzhafte Leiden des menschlichen Körpers beseitigen ohne einen Doktor zu konsultiren. Wissenschaftlich zusammengesetzt von kräftigen medizinischen Wurzeln, Kräutern etc. Rein vegetabilisch, enthält

Keine schädlichen Zuthaten.

Wirkt schnell und nachhaltig in allen Fällen von Verstopfung, Billiösität, Leberleiden, Gelbsucht, Dyspepsie, saurem Magen, Kopfweh und Schwindel.

Lindert sofort.

Husten, Erkältung und Katarrh. Wirkt Wunder in der Heilung von Scrofeln, Geschwüren, Ausschlag etc. Leute, die an Herzkrankheit, Nieren- und Blasen-Beschwerden, Wassersucht, Rheumatismus etc. leiden, finden schnelle Besserung durch ein paar Dosen dieses großen Heilmittels. Anscheinend

Wunderbare Heilungen

sind erzielt worden durch dieses einfache, sichere und kräftige Heilmittel. Jede Familie sollte Dr. Lemke's Laxativ Kräuter-Thee im Hause halten. Holt heute eine Schachtel. In jeder Apotheke verkauft. Preis 25c und 50c. Seht darauf den echten zu erhalten.

Dr. H. C. Lemke Medicine Co.

538 Elburn Ave., Chicago, Ill.

11dez,sa*

Lokalbericht.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bucholz, Adolph, 80 J.; 6621 Drexel Ave.
Barendt, Eva, 50 J.; 1255 N. Ashland Ave.
Buchler, Henry, 27 J.; 5353 Hermitage Ave.
Buechel, Rabatia, 85 J.; 1923 W. Madison Str.
Gos Ambrosia, 50 J.; 3522 E. 92. Str.
Hartmann, Jacob, 57 J.; 6630 S. Hoyne Ave.
Hauptman, A., 68 J.; 4534 S. Ashland Ave.
Hik Emil, 43 J.; 513 E. 32. Str.
Hurwitz, Lilly, 38 J.; 1247 N. Campbell Ave.
Keller, Amanda, 58 J.; 6933 Stony Island Ave.
Meyer, Edward, 44 J.; 7626 Monroe Str.
Nemitz, Herman, 49 J.; 1334 Cornelia Str.
Schloegel, George, 40 J.; 513 N. Curtis Str.
Schrottenbaum, J., 33 J.; 2384 Blue Island Ave.
Schmitz, Marie, 23 J.; 5219 W. 19. Str.
Westendorf, Robert, 56 J.; Blue Isl., Ill.
Wolf, Anna, 30 J.; 1709 Laflin Str.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heirathslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Karl Nordberg, Elida Russel, 22, 22.
John Chevala, Anna Danek, 22, 19.
Frederick Sykes, Katherine Roth, 41, 39.
Leo Molenda, Teofila Kraleska, 32, 32.
Josef Dreksler, Helena Telepczik, 26, 23.
Stephan Bonecki, Stanislawa Mateusewska, 24, 20.
Anton Block, Katarzyna Slabowna, 25, 21.
John Boer, Mary Kuhr, 23, 23.
Hermann Sternitzke, Martha Haserkorn, 32, 27.
Edward Riley, Clara Bradtky, 24, 20.
Lee Parker, Ethel Foster, 30, 24.
Antonio Belmonte, Rosina Miceli, 22, 22.
Jozef Galewski, Jozefa Krollinska, 28, 30.
Bernhard Olsen, Alfine Tonning, 25, 25.
Godfrey J. Reardon, Flora A. F. Mohr, 30, 25.
Louis H. Turba, Margaret Schade, 33, 25.
Jozef Faifarek, Weronika Szaba, 24, 25.
Adam Wolupkowic, Magdalena Schultz, 23, 18.
William Battersby, Alice Van Dusen, 23, 20.
Leo Baumgartner, Emma Domad, 26, 28.
John D. Rosie, Mary G. Davies, 32, 25.
Andrezej Marsal, Maryanna Nowak, 24, 21.
John Sonka, Anna Tejkal, 57, 49.
Michael Gromhala, Maryanna Dodzik, 22, 19.
Charles L. B. Decocq, Augustine M. Coste, 51, 46
Clestine Pacioni, Mary De Flore, 24, 19.
Wilhelm Lau, Emelia Dobbslaf, 23, 23.
Michael Kleinmann, Anastasia Wisniewska, 24, 23.
Michael Behling, Mary Frantits, 30, 20.
Harold C. Jones, Grace B. Smith, 31, 27.
Julius Kopp, Amanda Dobbslad, 23, 20.
John E. Nash, Jennie B. Plattner, 54, 48.
Streeter Bickell, Della Fuller, 23, 23.
Arthur Kaufusch, Anna Dolan, 21, 18.
William Meyer, Sarah Kantor, 22, 22.
Walter Hynes, Alma Junge, 21, 19.
Stefan Martin, Anna Noel, 35, 27.
Paul Sommer, Hermina Sommer, 36, 33.
Harvey Hanna, Margaret Murphy, 26, 21.
Arnold W. Woodrich, Ethel C. Korte, 25, 25.
Lawrence F. Smalley, Katherine Menkowski, 23, 17
Edward B. Colberg, Bertha A. White, 36, 21.
Otto L. Matasek, Henrietta Suricek, 21, 18.
Harry Lester, Jessie Davis, 29, 28.
Jozef Grodecki, Anna Meyer, 22, 19.
James H. Mason, Anna Sublett, 44, 65.
William Nyquist, Esther Herberg, 24, 20.
Isadore Cutler, Fannie Riffkind, 24, 21.
Frank Polzyn, Katie Szarmiach, 23, 19.
Kazimierz Czerlag, Domicela Ziolo, 23, 19.
Sam Plender, Rose Romanoff, 28, 20.
Paul Derza, Anna Halabin, 24, 22.
Albert E. Brown, Wilhelmina K. Siewert, 30, 25
Barthy F. Page, Dorothy Seber, 22, 19.
Peter Huner, Marie G. Engel, 30, 24.
Val. Casimir, Hattie M. Getka, 25, 25.
William Walker, Minnie Newberger, 27, 32.
Isidor Greenfield, Fannie Jankovitz, 27, 19.
Kazimier Mozinska, Fiktorija Szyczski, 24, 22.
Anton Frost, Mayte Paeglow, 23, 22.
Vladislos Alsiunas, Barbara Baltrunaite, 24, 23
Jerry Williamson, Rose Albrecht, 24, 20.
Fred. Hughes, Mary Logan, 29, 35.
Vincentius Kavaleuskis, Johanna Albrechtaite, 33, 20.
Michael Pollak, Julia Hricke, 25, 24.
John J. Gray, Nellie Diskin, 23, 20.
George Poczekaj, Wladyslawa Szarafin, 21, 19.
Isadore Bihufski, Mollie Gale, 42, 40.
Adolph F. Seaberg, Mathilda Olson, 32, 32.
Maurice Englund, Hannah Sandstrom, 26, 19.
Vincent Novak, Bessie Klima, 24, 20.
Mandel Block, Sadie H. Cohn, 38, 22.
Giuseppe Mammini, Lucy Basirani, 23, 21.
Frank Stephens, Hattie Hjelm, 40, 32.
Ivan Cosich; Lucy Makerzich, 19, 24.
Edward L. Polakof, Anna E. Rose, 27, 25.
Charles Fauth, Katherine Hansberger, 49, 40.
Joseph Casey, Pauline Skuravec, 25, 19.
Jozef Adeszko, Maryanna Ropiak, 31, 19.
Walter J. Kopczynski, Julia Botka, 31, 28.
Mosie Rosenblum, Margaret Jones, 24, 23.
John Riedle, Mary Grady, 21, 21.
David D. Clarke, Della Mahon, 23, 22.
Raymond Herman, Myrtle Pyle, 25, 26.
Robert L. Lucas, Mildred Robinson, 25, 21.
John H. Korte, Anna Adams, 25, 24.
Edmund P. Ryan, Ellen Schraut, 26, 24.
Alfred Newman, Julia J. Swanson, 34, 31.
Jonas Kulpis, Julyanna Preiczius, 26, 20.
Artemas J. Ormiston, Margaret Pinkerman, 36, 22.
Charles Millspaugh, Klara Mitchell, 54, 44.
Walter C. Holman, Elizabeth Henderson, 31, 29.
Karol Landka, Leokadia Hudszenska, 23, 18.
William Searle, Margaret Couch, 50, 40.
Warren E. Morrow, Minerva E. Wynders, 23, 22.
Jozef Kocik, Anna Rzctabla, 25, 23.
Michael Cibula, Margita Loos, 23, 17.
Charles Ahlers, Anna Meyer, 27, 24.
Boleslaw Welnineka, Martha Cerkleska, 21, 19.
Walijek Mihal, Rosa Dumelen, 23, 17.
David Beaton Jr., Vera De Lipkau, 27, 20.
Martin Kramer, Katie Miller, 23, 23.
Charles Cassidy, Caroline Urjasz, 21, 18.
Bublona E. Tallmadge, Eleanor Snyder, 25, 23.
Geo. W. Higgins, Flora G. Higgins, 43, 40.
Frank Kasik, Anastasia Hakaburda, 26, 19.
Antonio Marassa, Maria Pavloni, 26, 18.
Carly A. Lahton, Catherine Miles, 23, 20.
Edward Zink, Aurelia Pfau, 26, 23.
William Johnson, Hilda Johnson, 25, 30.
A. G. W. Matsen, Martina Anderson 21, 22.
Carl H. Tennyson, Elsie Malone, 23, 18.
Henry P. Wilms, Florence Olin, 22, 20.
Charles F. Vana, Mary Konvinski, 23, 22.
Victor Hammer, Elizabeth Kalchbrenner, 24, 21.
James E. LaPrise, Sarah G. Novak, 26, 23.
Otto Steelberg, Josephine Olson, 25, 23.
Julius Laube, Florentine Beisner, 51, 36.
William Zarhszak, Helen Rubinska, 23, 18.
Nathan Groß, Netta Larner, 28, 27.
Morris Benamy, Rose Lipsey, 30, 28.
John Grose, Suzanna Wagner, 22, 20.
Hugh Brown, Sarah Briggs, 31, 30.
Jacob Block, Ida Forman, 28, 22.
Thomas A. Spellman, Mary Schmit, 21, 21.
Morris Silber, Ida Cohn, 21, 21.
David Hunter, Mamie Redmond, 21, 19.
George McFadden, Ella Steaman, 22, 22.
Wm. F. Anderson, Elizabeth Walsh, 23, 21.
A. H. Keller, Adelaide Conway, 31, 25.
David McVicar, Lillian Jameson, 21, 18.
William Coester, Minnie Renke, 22, 21.
Allen F. Whitman, Rena Löwenstein, 30, 24.
Jan Jachimiak, Antonina Slynarczyk, 21, 19.
William Schimmer, Carrie Steenberger, 33, 26
Samuel Greenberg, Sarah Fleischer, 33, 28.
Nicole Rittle, Maria Catania, 22, 18.
Alber H. E. Goldfine, Lillian Chernobilsky, 23, 21.
Leo A. Gadwell, Anna Wentrab, 25, 21.
Emil Baumann, Marie Lederer, 33, 27.
Michael Winter, Lizzie Ehrmann, 48, 32.
Louis M. Rupp, Clara Hansen, 23, 20.
Chas. A. Brown, Frances Millbuff, 21, 18.
St. Zukalski, Stanislawa Wozniak, 29, 19.
Andrew Miller, Alma Bobfe, 21, 18.
Petti Benedette, Josephine County, 27, 18.
Andrew Mommsen, Ida Spuck, 21, 20.
Emil Bolwin, Katie Bankal, 35, 28.
Thomas J. Carroll, Margaret Fitzpatrick, 23, 22.
Frederick Thomas, Agnes Seible, 25, 22.
John D. Delcout, Mary E. Steele, 22, 20.

Parisische Neuheiten, nur für Herren!

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 344 S. State Str., nahe Harrison Str., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gips gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre, der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungsorgane. — Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, auch die Kuriositäten u. Monstrositäten. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden.

Eintritt frei.

Offen täglich von 8 Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft,

344 S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Ill.

Earl Knapp, Ethel Jones, 24, 23.
Frank Kawa, Maryanna Fliorzek, 22, 37.
Arthur L. Pollock, Christina Schmidt, 25, 21.
Charles Robertson, Jessie B. Arundell, 45, 38.
David Jacobs, Sarah Schloßberg, 23, 21.
Martin Kantusch, Lizzie Walsh, 26, 19.
Max A. Hoffman, Rosie Perl, 26, 18.
Aron Balamuth, Lillian Trauring, 27, 20.
H. Parker, Annie Steingraber, 30, 24.
Frank Kobe, Anna Freudenberg, 21, 18.
Sebastian Slezak, Geosefa Jacek, 27, 20.
Burt L. Wright, Bertha Gotz, 28, 23.
Anton Rug, Wiktorija Sabuz, 30, 25.
David Chesler, Lillie Helprin, 26, 21.
Pawel Kiolbassa, Aniela Gongtowna, 25, 20.
Thomas R. Flanagan, Harriet Arndt, 21, 19.
John Van Bossen, Katherine Beukema, 24, 17.
Hugh Kray, Agatha Simpson, 26, 24.
Samuel R. Becher, Lula M. Armstrong, 24, 22.
Massino Cassalandro, Giuseppina Vilari, 20, 20.
J. Thomas Delaney, Anna McDonough, 24, 20.
Spiro Blagaich, Roza Zaharek, 32, 21.
Juzef Gurgas, Stefania Makoszka, 22, 22.
Franciszek Sierminski, Apolonia Bednarek, 23, 23
Dominic Binante, Henrietta M. Delmo, 27, 27.
Ben Abrahamson, Ray Berliant, 29, 27.
John Hannon, Agnes Reid, 21, 18.
Henry B. Anderson, Betty Anderson, 24, 21.
Henry A. Sawyer, Lotta S. Jones, 25, 22.
Morris Deutsch, Ida German, 42, 35.
Wladyslaw Pamula, Rozalia Zajon, 21, 20.
Wincenty Kaluza, Elizabeth Kogut, 25, 22.
Stanislaw Snieg, Aniela Glomb, 25, 20.
Percy E. Didstein, Frances Grimes, 21, 18.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Bonnie gegen Edward Deneen, grausame Behandlung; Jennie gegen Bonnet Cohen, grausame Behandlung; Mary gegen Frank Stewart, Verlassen; Helen gegen John G. Hobbs, Verlassen; William gegen Helen Hollander, Verlassen; Louie gegen Charles A. Carver, Verlassen; Susan gegen Fred Hilliard, Verlassen; John gegen Ella Bostic, Verlassen; Agnes gegen Henry J. Noren, Verlassen; Millie gegen Sumner W. Hume, grausame Behandlung; Katherine gegen Joseph Calsinski, Trunksucht; Bertha gegen Alexander H. Tobby, Ehebruch; Hilda gegen Andrew P. Freed, Verlassen; Esther gegen Morris Abowitz, Ehebruch; Florence gegen Frank H. Cook, Verlassen; Leonore gegen Arthur G. McAnall, Verlassen; Mary gegen Matej Stipcich, grausame Behandlung; Isabel gegen Francis M. Allen, grausame Behandlung.

Nellie gegen John Hottinger, Trunksucht; Elsie gegen Russell M. Guipe, grausame Behandlung; Ruby gegen Jesse Wilson, grausame Behandlung; Minnie gegen William A. Woodley, Verlassen; Deborah gegen William C. Lindner, Verlassen; Margery gegen William J. Ricketts, grausame Behandlung; Victoria gegen Peter Ginnetis, grausame Behandlung; Olympia gegen Giovanni Bienvenuti, Verlassen; Aurelius C. gegen Myrtle Turpin, Verlassen; Lena gegen James Nicholas, Verlassen; Frances gegen George W. Thompson, Verlassen; Rose gegen Allen Studebaker, Ehebruch; Emil gegen Dorothy Hübsch, Ehebruch; Grace gegen Daniel Lee jr., grausame Behandlung; Beulah gegen Fred. Altendorf, Verlassen; Bertha gegen Max Silverman, Verlassen; Rebecca gegen Stanford Nüll, Verlassen; Mane gegen John R. Rice, Verlassen; Annie gegen Becham Hoard, Verlassen; A. gegen Mary Houseley, Verlassen; Anna gegen Ovid J. Grandpre, grausame Behandlung; Edna gegen Jesse C. Benjamin, grausame Behandlung; Bertha gegen Tony Vaci, Verlassen; Uriah E. gegen Gertrude Atwater, grausame Behandlung.

Rose gegen Forest Greenelch, Trunksucht; Elizabeth gegen Edgar P. Hazazer, Ehebruch; Jaroslaw gegen Josephine Kunos, Ehebruch; Rose gegen Fred. Freud, Verlassen; Sewell T. gegen Marie Collins, Trunksucht; Robert gegen Helen Humphrey, Trunksucht; Bothelde gegen Hans J. Frank, Ehebruch; Mamie gegen William Bowers, Trunksucht; Emma gegen Anthony P. Flynn, Trunksucht; J. A. gegen Eleanor Hopkins, Ehebruch; Lena gegen Barney B. Quarter, Verlassen; Elizabeth gegen George B. Ludie, Verlassen; Nisson gegen Fannie Menase, Verlassen; Emma gegen Joseph L. Brooks, grausame Behandlung; Mary gegen Martin Rußner, Verlassen; Tillie gegen Ernest Kuchewsky, grausame Behandlung; Alice gegen John P. Kennedy, Trunksucht; Anna gegen William Davis, Verlassen; Sarah gegen William Conkle, Verlassen; Minnie gegen Arthur H. Dribblebis, grausame Behandlung; Leonora gegen William G. Tennant, Trunksucht; Edward J. gegen Ida Slaer, Verlassen; Reta gegen William Davenport, Verlassen; Carrie gegen Judson E. Goltra, Verlassen; Louise gegen A. Stanley, grausame Behandlung; Anna gegen Andrew Vlegangi, grausame Behandlung; Charlotte gegen Oskar H. Klett, Trunksucht; Eva gegen Frank J. Miller, Verlassen.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten sucht im Distriktsgericht nach:

Ole Petersen, 4915 West Lake Str.; Verbindlichkeiten $9,078.06; Bestände $9,721.40.
John Simonowski, 8813 Commercial Ave.; Verbindlichk. $3,328.29, Bestände $2,754.10.
Gesuch um Bankerotterklärung der Universal Manufacturing Co. Forderungen: J. W. Young $22.68; Henningst Johnson, $200; Frank Falk, $288.35.
John S. Stewart, 3141 South Park Avenue; Verbindlichkeiten $560, Bestände $207.

Markt-Bericht.

Chicago, den 9. April 1910.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.18; Nr. 3, roth, $1.11—$1.15; Nr. 2, hart, $1.11⅛—$1.13; Nr. 3, hart, $1.05—$1.11.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.17¾; Nr. 2, $1.13¾—$1.15; Nr. 3, $1.07—$1.12½.

Mais, Nr. 2, 57¾—58¼c; Nr. 2, weiß, 59—60c; Nr. 2, gelb, 58—58¼c; Nr. 3, 54¾—55¼c; Nr. 3, weiß, 56—57c; Nr. 3, gelb, 55½—56¼c; Nr. 4, 49—51c.

Hafer, Nr. 2, 40c; Nr. 2, weiß, 44c; Nr. 3, 41½—42½c; Nr. 3, weiß, 41—43c; Nr. 4, weiß, 39—41½c; Standard, 43¼—44c.

Roggen, Nr. 2, 79—80½c; Nr. 3, 73—79c; Nr. 4, 60—70c.

Gerste, „Malting", 53—67c; „Mixing", 42—50c; „Screenings", 30—46c.

Mehl, „Winter Patents", $5.40—$5.50 das Faß; Roggenmehl, $3.70—$3.90; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $4.90—$5.10; besondere Marken, $6.40.

Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.50—$16.50; Nr. 2, $14.00—$15.00; Nr. 3, $9.00—$13.00; bestes Prairie, $14.00—$14.50; do., Nr. 1, $13.00—$13.50; Nr. 2, $11.50—$12.50; Packheu, $6.00—$7.00.

Timothy-Samen, „Country Lots", $2.75—$4.25.

Kleesamen, „Cash Lots", $8.00—$11.25.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.14
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.80
do., gereinigt, per 5 Faß	0.81
Terpentin	0.64½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $7.50—$8.65 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.75—$7.50; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$6.65; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.00—$8.50; Bullen, gute bis ausgesuchte, $5.00—$6.00.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $10.40—$10.55 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $10.30—$10.60; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $10.35—$10.55; gute bis ausgesuchte Ferkel, $9.00—$10.25; „Stags", $11.15—$11.75.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfd., $7.00—$8.25; „Native Ewes", $5.00—$7.50; „Yearlings", $8.00—$8.75; „Native Lambs", $8.00—$9.75.

Molkerei-Produkte.

Butter—

„Creamery", extra, das Pfund	$0.31
Nr. 1, das Pfund	0.27
Nr. 2, das Pfund	0.25
„Dairies", extra, das Pfund	0.25
Nr. 1, das Pfund	0.23
„Ladles", das Pfund	0.21½
Packwaare, das Pfund	0.21

Eier—

Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.17½—0.19½
do. (Kisten eingeschlossen)	0.18 —0.20
„Firsts", das Dutzend	0.19 —0.22
„Extras", das Dutzend	0.23

Käse—

Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.15
„Young America", das Pfund	0.15½
„Daisies", das Pfund	0.16½
„Brick", das Pfund	0.13
Schweizer, das Pfund	0.21
Limburger, das Pfund	0.15

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—

Hühner, das Pfund	0.19
„Springs", das Pfund	0.19
Hähne, das Pfund	0.12
Truthühner, das Pfund	0.17
Gänse, das Pfund	0.10
Enten, das Pfund	0.17

Geflügel (Eisspeicher)—

Hühner, das Pfund	0.19
„Springs", das Pfund	0.19
Truthühner, das Pfund	0.20
Enten, das Pfund	0.14 —0.16
Gänse, das Pfund	0.08 —0.12

Kälber (geschlachtet)—

50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08½—0.09
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09½—0.10½
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10½—0.12

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	1.25 —5.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	3.00 —4.00
Orangen, Kalifornia, die Kiste	2.00 —3.00
Ananas, die Kiste	4.00 —4.25
Malagatrauben, das Fäßchen	2.00 —4.00
Spargeln, die Kiste	3.00 —4.00
Kraut, neu, die Kiste	2.50 —3.50
Gurken, das Dutzend	0.75 —1.25
Blumenkohl, die Kiste	2.00 —3.50
Sellerie, die Kiste	1.00 —4.00
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.50 —0.75
Kopfsalat, die Kiepe	1.00 —3.00
Blattsalat, die Kiste	0.20 —0.25
Rothe Rüben; neue, das Faß	2.50 —3.00
Mohrrüben, neue, das Faß	3.00 —3.50
Zwiebeln, der Sack	0.60 —1.25
Rüben, neue, das Faß	2.25 —4.00
Spinat, die Kiste	0.60
Rettige, Dutzend Bündchen	0.25 —0.75
Tomaten, die Kiste	2.50 —3.25
Pfefferschoten, die Kiste	1.50 —4.00
Rhabarber, die Kiste	1.25 —2.00
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10 —0.15
Kronsbeeren, das Faß	1.00 —4.00
Erdbeeren, Louisiana, 24 Pints	1.25 —1.50
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	1.00 —2.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.13 —2.14
Rothe Nierenbohnen	2.75 —3.10
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.	4.80 —4.95
Kartoffeln, Carladung, Buschel	0.23 —0.28
do., neue, das Faß	6.75
Süßkartoffeln, Illinois, das Faß	1.00 —1.50

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

R. J. Lutke, dreistöck. Brick-Flat, 1547 East 66. Place, $10,000.
R. S. Baker, einstöck. Brick-Store, 3878—79 Archer Ave., $6000.
Anton Zebak, zweistöck. Brick-Store und Flat, 2365 Lister Ave., $2600.
J. P. Carlson, dreistöck. Brick-Apartment, 1422 Olive Ave., $10,000.
F. B. Wolcott, zweistöck. Brick-Flat, 3831 N. Oakley Ave., $4500.
Gabriel Marcenkowski, dreistöck. Brick-Store und Flat, 4400—06 Milwaukee Ave., $38,000.
John Ferrier, zweistöck. Frame-Wohnhaus, 1910 N. Harding Ave., $2800.
John Makowski, zweistöck. Brick-Flats, 1522 N. 41. Ave., $6000.
Charles Abrahamson, dreistö. Brick-Apartment, 1233 bis 1235 Foster Ave., $17,000.
M. E. Hammerstrom, zweistöck. Brick-Flat, 3540 N. Irving Ave., $4700.
Peter Werner, zweistöck. Brick-Flat, 5143 Loomis Str., $4000.
J. Lolberg, einstöck. Brick-Store, 1936—38 West Chicago Ave., $1200.
Jacob Lorsbrider, 1½stöck. Frame-Cottage, 6057 S. Lincoln Str., $1600.
Anton Betiejewski, dreistöck. Brick-Flats, 2313 N. Leavitt Str., $6000.
Karl Druffe, dreistöck. Brick-Flat, 2309 N. Leavitt Str., $6000.
Michael Durs, dreistöck. Brick-Flat, 2225 N. Leavitt Str., $13,000.
E. J. Dirks, zweistöck. Brick-Wohnhaus, 6316 Winthrop Ave., $5000.
August Runde, einstöck. Aufbau, 817 West 50. Str., $3500.
Joseph J. Smolek, zweistöck. Brick-Flat, 450 West 29. Str., $4800.
S. Sipron, zweistöck. Brick-Wohnhaus, 8451—53 Aberdeen Str., $4000.
D. Stephens, zweistöck. Brick-Store und Flat, 6330 S. Centre Ave., $5000.
F. Platke, dreistöck. Brick-Flats, 750—752 Bitter Sweet Place, $11,000.
S. W. Strauß, einstöck. Brick-Store, 257—261 West 63. Str., $5000.
F. Kezik, einstöck. Frame-Store, 8345 Superior Str., $1000.
37 W. 113. Str., 2-stöck. Frame Flatgebäude; Charles Swanson, $1000.
11122 Indiana Ave., 2-stöck. Frame Flatgebäude; C. Lindquist, $3200.
1432 W. 13. Str., 3-stöck. Backstein Flatgebäude; B. Cohn, $8000.
1837 Taylor Str., 3-stöck. Backstein Flatgebäude; N. Eichstein, $6500.
11365 Forest Ave., 2-stöck. Frame Flatgebäude; J. Lundquist, $3700.
11403 Forest Ave., 2-stöck. Frame Flatgebäude; C. Gerull, $3700.
Zwischen 81. und 82. Str., östlich von Ontario Ave., 1-stöck. Stahl und Backstein Mill- und Motor-Gebäude; Illinois Steel Co., $70,000.
Zwischen 81. und 82. Str., östl. von Ontario Ave., 2-stöck. Stahl Extension Gas Producer; Illinois Steel Co., $30,000.
7153 S. Paulina Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; Charles Lorenz, $4000.
5434 Loomis Str., 3-stöck. Backstein Flatgebäude; Frank Wahl, $4500.
853 N. Central Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; Mr. Peterson, $6000.
4122 N. Western Ave., 2-stöck. Frame Flatgebäude; F. Ebenroth, $4500.
320 N. 52. Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz; Chas. H. Witte, $4000.
2113 Wentworth Ave., 3-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude; Peter Pintozzi, $8000.
6805—07—09 S. Chicago Ave., 3-stöck. Backstein-Lagerhaus, Hattie Von Sydow, $10,000.
6730—26—24—22—20 S. Lincoln Str., fünf 1½-stöck. Frame-Residenzen; R. Cusins, $12,500.
1234 Argyle Ave., 3-stöck. Backstein Apartment-Gebäude; John A. Ekblad, $16,000.
7645 Union Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; Louis Pasal, $4500.
5946 Kenmore Ave., zwei 2-stöck. Backstein Flatgebäude; Fred. H. Miller, $12,000.
1400—02—04 Ost 67. Str., drei 1-stöck. Backstein Ladengebäude; George Beldham, $3000.
2209 Cortez Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; Jos. Schenvogt, $6000.
1715—17 Berwyn Ave., zwei 2-stöck. Backstein Apartmentgebäude; August Blamberg, $9500.
3749 N. Irving Ave., 1½-stöck. Backstein Wohngebäude; Philipp Oehl, $4800.
1942 W. North Ave., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude; John McDonnell, $8000.
5812 Paulina Str., 2-stöck. Frame Flatgebäude; Charles Knudsen, $2500.
C. A. Carlson, vier 1½stöck. Brick-Cottages, 2828—34—40—50 S. 44. Ave., $4800.
John J. Albrecht, 1½stöck. Frame-Wohnhaus, 11816 La Salle Str., $1600.
Gustav Gang, zweistöck. Brick-Flat, 3000 Lloyd Str., $4500.
Peter Tures, zweistöck. Brick-Flat, 1824 Wellington Str., $3500.
T. R. Greenock, zweistöck. Brick-Wohnhaus, 7690 S. Carpenter Str., $4000.
4217 N. Humboldt Str., 2-stöck. Brick Residenz, Bessie K. Waggoner, $3000.
4102 Kimball Ave., 1-stöck. Frame Cottage, William B. Jesperson, $2000.
3120 Lowe Ave., 2-stöck. Brick Flat, Trinity Kirche, $6000.
222 N. Sacramento Blvd., 2-stöck. Brick Privat Garage, H. E. Wing, $2500.
1511—13 Birchwood Ave., 2-stöck. Frame-Gebäude, A. F. Delaney, $5000.
2846 Milwaukee Ave., 2-stöck. Frame Store und Flat, L. Ladowski, $2800.
12220 Washburne Ave., 4-stöck. Brick Store und Flat, A. Telachansky, $11,000.
2854 N. Avers Ave., 1-stöck. Brick-Bäckerei, Frank Giernik, $3500.
3922 W. Van Buren Str., 2-stöck. Brick Flat, C. W. Roberts, $4800.
5220 Union Ave., 2-stöck. Brick Flat, Joseph M. Stouton, $5000.
1531 Dickson Str., 1-stöck. Brick Store und Flat, Thomas Koskowski, $2000.
2155 Lincoln Ave., 2-stöck. Brick Office, H. J. McCormick, $6000.
2231—35 W. Madison Str., 2-stöck. Brick Fabrikgebäude, M. Van Gelder, $4000.
2136 N. Hamlin Ave., 2-stöck. Brick Flat, Fred A. Smith, $4200.
6712—14—16 Indiana Ave., 3-stöck. Brick Flats, L. A. Bulloch, $15,000.
2010—12 West Division Str., 1-stöck. Brick Store, W. D. Kerfoot, $3000.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

4233 S. State Str., 1-stöck. Backstein Wagen-Remise; Bowman Dairy Co., $3000.
2423 Milwaukee Ave., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude; H. E. Otto, $9000.
3383 Milwaukee Ave., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude; Haentze & Wheeler, $7000.
3710—12 N. Springfield Ave., 1½-stöck. Frame-Residenz; Hans Jacobsen, $3200.
1414 Albion Ave., 2-stöck. Frame-Residenz; Webster & Reap, $4000.
1439 Birchwood Ave., 2-stöck. Backstein Residenz; Webster & Raap, $4000.
4807 N. Hoyne Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; Huberty & Loheinrich, $5000.
1009 Rush Str., zwei 2-stöck. Backstein Stall- und Flatgebäude; John Mackin, $4000.
Zwischen 81. und 82. Str., östl. von Ontario Ave., 1-stöck. Stahl Hot Bed Gebäude; Illinois Steel Company, $30,000.
Zwischen 81. und 82. Str., östl. von Ontario Ave., 1-stöck. Stahl Hot Saw Gebäude; Illinois Steel Company, $4500.
Zwischen 81. und 82. Str., östlich von Ontario Ave., 1-stöck. Stahl Reheating Furnace Gebäude; Illinois Steel Co., $20,000.
Zwischen 81. und 82. Str., östl. von Ontario Ave., 1-stöck. Stahl Soaking Pit Anbau; Illinois Steel Co., $25,000.
Wallace Str., 202 F. südl. von 118. Straße, Westfront, 25 bei 123, Charles D. Gano u. A. an Charles M. Hitchcock, $2220.
Albany Ave., 100 F. südl. von Schubert Ave., Ostfront, 37¼ bei 125, C. Courtney Baver u. A. an Fred Schultz, $7700.
Hoyne Ave., 49 F. nördl. von Iowa Str., Ostfr., 24 bei 103.9, L. B. Johnson an Wm. L. Heldt, $5250.
Huron Str., 95 F. östl. von Hoyne Ave., Südfr., 24 bei 100, R. Edgeworth u. A. an Edith L. Dymond, $1650.
Paulina Str., 22 F. südl. von McReynolds Str., Ostfr., 24 bei 100, A. Lament an Frank H. Janiszewski, $3350.
Noble Str., 165 F. nördl. von Clybourn Place, Westfr., 24 bei 125, Iver Johansen an Michael Slouta, $2650.
Adams Str., 150 F. östl. von Francisco Ave., Nordfr., 25 bei 121, Catherine Beith und ihr Gatte James an Andrew M. Michaelson, $3600.
Curtis Str., 132 F. südl. von Washington Blvd., Westfr., 19 bei 100, Morris Goldman an Karl Bush, $6000.

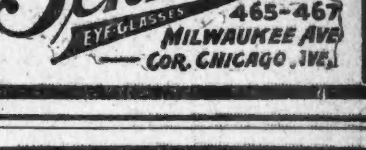
SCHROEDER

465-467 MILWAUKEE AVE. COR. CHICAGO AVE.

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.



Schroeder EYEGLASSES 465-467 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Drake Ave., 156 F. südl. von Huron Str., Ostfront, 51⅓ bei 122, C. A. Stohl an John Hayes, $5500.
Huron Str., 175 F. östl. von Ashland Ave., Südfr., 25 bei 123, Knud Eimstad an Aniela Iwicki, $9000.
19. Str., 124 F. westl. von Wood Str., Nordfr., 25 bei 125, Charles Dvorak an Josef Kowalczyk, $3350.
North Ave., 99 F. westl. von N. 40. Court, Nordfr., 48 bei 125, Isaac A. Mills an Louis M. Felekos, $2750.
Superior Str., Südwest-Ecke Rockwell Str., Nordfront, 22½ bei 123¼, Noah Lee an Pasquale Basaglia, $2200.
1056 West 13. Straße, Südfr., 24 bei 107, Abraham Bernstein u. A. an Abraham Katz, $3050.
13. Straße, 250 F. östl. von Center Ave., Südfr., 24.9½ bei 124, William Blach an Elias Rosenberg, $2500.
Union Str., 52 F. nördl. von 18. Straße, Ostfr., 26¼ bei 100, Nachlaß von H. Reichhold u. A. an Mary Hacker, $1700.
Washburne Ave., 72 F. östl. von Hoyne Ave., Ostfront, 24 bei 82, Erben von J. Waad an Robert E. Geißler, $1500.
Johnson Str., 27 F. südl. von 18., Westfront, 25 bei 100; Wm. J. Carter an Emilie Ritz, $3500.
3312 Lexington Str., Südfront, 33 bei 124; S. T. Cooper an Annie M. Dautzenberg, $7200.
Sawyer Ave., 175 F. nördl. von 13. Str., Westfront, 25 bei 124; Mur. Ladon an Louis Rosengarten, $7500.
Turner Ave., 25 F. nördl. von 13. Str., Westfront, 25 bei 124; Bessie Friedman u. And. an Max Astrahan und Mandel Astrahan, $14,000.
12. Str., 75 F. östl. von Spaulding Ave., Nordfront, 25 bei 118; Ida Cohen und Gatte Wolf B., an Wm. Hankan, $12,000.
Washburne Ave., zwischen Loomis und Throop Str. 25 bei 124; J. J. Brown an Amalia Bernstein, $4550.
Dasselbe Grundeigenthum; A. Bernstein an Simon Patofsky, $5000.
George Str., 166 F. östl. von Ashland Ave., S. Fr., 25 bei 125, Wm. Bohnsack an Frank John Kostock, $600.
Kenmore Ave., 168 F. südl. von Montrose Ave., W. Fr., 32½ bei 150, R. B. Shuman an Antonio Tomasol, $2,500.
Lawrence Ave., 83 F. östl. von Magnolia Ave., S. Fr., 50 bei 133, G. Angarola an Antonio De Tomaso, $6,500.
Leland Ave., S. W. Ecke Leavitt Str., N. Fr., 60 F. zur „L", F. A. Brt..en an John W. Butters, $3,400.
Lincoln Str., 180 F. südl. von Montrose Ave., O. Fr., 30 bei 150½, Fred W. Bruns an Simeon Swenson, $1,250.
Roscoe Str., 72 F. westl. von Hoyne Ave., S. Fr., 48 bei 125, John H. Jansen an G. H. Jacobsen, $1,100.
Sheffield Ave., 58 F. südl. von Addison Str., W. Fr., 50 bei 124 u. a. Grundstücke; Willow Ave., N. W. Ecke Cornelia Ave., O. Fr., 50 Fuß zur Hochbahn; Susan R. Cannell an Simon Davis, $1.
Sheffield Ave., 58 F. südl. von Addison Str., W. Fr., 50 bei 124, Simon Davis an Abigail L. Elver, $4,250.
Artesian Ave., 128 F. südl. von Sunnyside Ave., W. Fr., 30 bei 125, Ferd J. Fadner an Anna Hazelle Rehal, $6000.
Elston Ave., N. W. Ecke Eberly Ave., S. W. Fr., 90 bei 131, W. E. Buhler an Gustav H. Jacobsen, $2,100.
Logan Square, 80 F. südl. von Wrightwood Ave., O. Fr., 32 bei 125, Elise Hallendorf an Louis Pritzker, $11,000.
Lyndale Ave., 141 F. westl. von Lawndale Ave., S. Fr., 32 bei 125, M. E. Johnsoen an Louis Anderson, $4,400.
Monticello Ave., 146 F. südl. von Armitage Ave., O. Fr., 26 bei 125, C. L. Grasse an Richard Griffith, $1,600.
Watwick Ave., Südostecke Sheridan, Südwestfront, 200 bei 1752 u. a. Grundeigenthum; Hibernian Banking Ass'n. an Helen A. Reynolds, $1800.
Dasselbe Grundeigenthum; Helen A. Reynolds und Lewis Reynolds, Gatte, an Peter H. Kelder, $2200.
Estes Ave., 150 F. östl. von Perry Str., Südfront, 40 bei 175; L. W. Segner an Frank C. Chamberlin, $9100.
Lunt Ave., 191 F. östl. von Ridge, Nordfront, 108 bei 170; Catherine C. Touhy und Gatte, Patrick L., an S. Rogers Touhy, $3000.
Clark Str., 117 F. nördl. von Foster Ave., Westfront, 22 bei 125; Charles A. Edwards an Charles Weahakis, $7000.
Euclid Ave., 97 F. südl. von Rosemont, Westfront, 25 bei 120; S. Lloyd an Harry P. Neuberger, $6375.
Hermitage Ave., 242 F. südl. von Montrose, Ostfront, 50 bei 162½; W. Gibson an Duncan C. Milner, $5500.
Leland Ave., 213 F. westl. von Clarendon Ave., Südfront, 50 bei 124; Harold C. Cornelius an Nellie K. Berkey, $22,000.
Winona Str., 316 F. östl. von Clark Str., Nordfront, 30 bei 128; Aug. Nyden an Fredk. E. Hallbuerg, $9000.
Dasselbe Grundeigenthum; F. E. Hallbuerg an Anna Nyden, $9000.
N. 45. Ave., 236 F. südl. von Leland, Ostfront, 37½ bei 155; C. N. Loucks an Geo. A. Harter, $3200.
Humboldt Ave., 163 F. östl. von Hamlin Ave., Südfront, 37½ bei 125; H. L. Norton an Amalia Proehl, $4400.
Sawyer Ave., 178 F. südl. von Greenwood Terrace, Westfront, 50 bei 186; Wm. S. Edbrooke an Ole Olson, $3100.
Dearborn Ave., 25 F. nördl. von Illinois Str., Ostfront, 96 bei 100; Jane C. Lasher und Chas. W., Gatte, an Frank G. Reynolds, $60,000.
Trust Deed—Dasselbe Eigenthum, 5 Jahre, 5 Proz. Frank G. Reynolds an Oscar H. Haugan, Trustee, $25,000.
Dasselbe Grundeigenthum, 2 Jahre, 5½ Proz.; derselbe an C. T. and Tr. Co., Trustee, $7500.
Dasselbe Grundeigenthum, 1 Jahr, 6 Proz.; derselbe an dieselbe, $7500.
Hawthorne Ave., 155 F. südöstl. von Weed Str., Südwestfront, 150 bei 135; American Malting Co. von New Jersey an Clara G. Bedau, $19,000
Larrabee Str., Nordostecke Menominee, Westfront, 49 bei 121; Michael Welter an Emma K. Metz, $4000.
25. Str., 191 F. westl. von Wentworth Ave., Nordfront, 50 bei 124; Karin Wahlquist an Tomaso Vernieri, $9500.
3544 S. Western Ave., Ostfront, 25 bei 131; Timothy Keegan an Robert K. Graham, $2100.
Bond Ave., Südwestecke 73. Str., Ostfront, 55 bei 187; Geo. W. Jackson, inkorp., an Marie A. Bonnin, $7000.
Calumet Ave., 272 F. südl. von 68. Str., Ostfront, 25 bei 178; F. T. Kittendorf an Mary E. Hosman, unverth. ⅔-Antheil, $4200.
Kimbark Ave., Südwestecke 73. Str., Ostfront, 109 bei 192; Catherine W. Mitchell u. And. an George J. Dunbaugh, James A. Joy und Frank M. Dunbaugh, Pueblo, Colo., $5000.
Lexington Ave., 200 F. nördl. von 56. Str., Westfront, 24 bei 150; Florence M. Goodspeed an Florence Trumbull Gartside, $5430.
3921 Prairie Ave., Westfront; Harry R. Gray an Thomas E. Hoskins, $3900.
5471 und 5473 Ridgewood Court, Westfront; 50 bei 76; Robert B. Clark an Franklin Edgerton, Binghamton, N. Y., $18,500.
Halsted Str., 216 F. nördl. von 79., Westfront, 50 bei 100; Daisy Kohlhepp und John W., Gatte, an Julius Ascher, $27,000.
Halsted Str., 175 F. nördl. von 66., Westfront, 25 bei 100; B. Argile an Anna R. Frank, $6500.
Lowe Ave., 140 F. nördl. von 77. Str., Westfront, 40 bei 125; T. B. Galbraith an Sarah G. Wetmore, $4000.
May Str., 166 F. südl. von 61. Str., Westfront, 25 bei 124¾; Max Astrahan an Bessie Friedman und Fannie Refas, $4000.
6328 Morgan Str., Ostfront, 25 bei 124; J. Broderick an Lincoln Martin, $5200.
Cypreß Str., 48 F. südl. von Taylor, Ostfront, 24 bei 117; Thomas C. Dennehy an Isaac und Jacob Bernstein, $1500.
Diversey Ave., Nordwestecke Troy Str., Südfront, 25 bei 125; Ellen S. Johnson und Gatte, Charles A., an John Pilarski, $7000.
Honore Str., Nordostecke Congreß, Westfront, 21½ bei 125; Frank E. Simpson an Jennie A. Speakman, $5250.
Mozart Str., 69 F. südl. von Diversey Ave., Westfront, 29 bei 125; Lars Nielsen an Charles Madson, $3000.
Dasselbe Grundeigenthum; John W. Koehl an Clara M. Baer, $4500.

Graue Haare

erhalten ihre natürliche Farbe wieder bei einmaliger Anwendung von

Dr. Lange's harmlose Haarfarbe,

50c Schwarz, Braun, Blond, $2.00.

Bei allen Apothekern und bei

MANDEL BROTHERS

State und Madison Str.

2ap,2m,sasonmi

Männer dauernd geheilt

Konsultiren Sie das Illinois Medical Institute und Sanitarium. Wir haben langjährige Erfahrung in der Heilung geheimer, nervöser, chronischer Krankheiten und ansteckender Entzündungen. Wir haben tausende von jungen Männern von einem frühzeitigen Grabe gerettet und dieselben zu Männern in jeder Weise wieder hergestellt.

Verlorene Manneskraft

Nervöse Schwächen, Mißbrauch des Systems, erschöpfte Lebenskraft, verwirrte Gedanken, frühzeitiger Verfall, verknotete Venen kurirt.

Blutvergiftung

Ob im ersten, zweiten oder dritten Stadium: Geschwüre auf der Zunge oder im Hals, Ausgehen der Haare, wir sind in der Lage, Ihnen eine dauernde Heilung zu garantiren.

Untersuchung und Besprechung frei.

Stunden von 10 bis 4 Uhr und von 6 bis 7 Uhr. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr.

Illinois Medical Institute und Sanitarium

150 Süd Clark Straße, nahe Madison Straße, Chicago, Ill.

ebd*

Krampfaderbruch, geschwollene Füße?

Elastische Strümpfe — geheilt.

Herr J. Lorch, Bruch- u. Bandagen-Spezialist, bedient alle Männer. — Eine geprüfte Nurse mit Diploma—Frauen.

Wir haben alle Sorten Leibbinden, Bandagen, Bruchbänder und machen Strümpfe nach Maß.

— Preise: —

¾ Strumpf, wie Abbildung, Seide	$2.19
¾ Strumpf, wie Abbild., Baumwolle	$1.69
Knie u. auch Knöchel Stück, Baumwolle	$1.25
Knie und auch Knöchel Stück, Seide	$1.65
Elastische Leibbinde, Seide	$2.98
Elastische Leibbinde, Baumwolle	$1.98
Elastisches Bruchband, einseitig	.49
Elastisches Bruchband, doppelt	.98

Alles Andere zu den niedrigsten „Cut Rate" Preisen.

Offen täglich bis 7:30, Sonntags 10 bis 1 Uhr

The Public Drug Co.,

150 STATE STR.

Zwischen Madison und Monroe Straße.

Leidet Ihr an den Augen?

An Kopfschmerzen, schwimmenden, thränenden und schielenden Augen, dann kommt zu dem wohlbekannten deutschen Spezialisten Dr. Ramser, Arzt und Wundarzt. Er wird Euren Augen Gläser anpassen oder sie behandeln zu den niedrigsten Preisen. Gläser $1.00 aufwärts. Ohren-, Nasen- und Kehl-Leiden mittelst der neuesten Methode alle kurirt. Untersuchung frei.

Dr. RAMSER,

786-788 Milwaukee Ave.

Wo das Rad und die Lichter nahe Chicago Ave., 2. Flur, sich drehen. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 3.

5jan,sa*

Borsch & Co.,

Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.

15feb,dibosaX gegenüber der Post-Office.

Bekanntester Optiker der Nordseite.

E. STRASSBURGER, 2630 Lincoln Ave.

Montag, Dienstag, Donnerstag, Samstag offen bis 9 Uhr Abends. Sonntags 9—12.

dez23dibosa*

Für Männer!

Freie Konsultation.

Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere und schnelle Heilung an **Dr. Weiss**, 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94.

28jul,X*

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

64 Adams Strasse, Zimmer 60,

gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstrationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns, bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung entl. Medizinen

Nur drei Dollars

den Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Mittags.

Schneidet dies aus.

$10 $10 $10 $10 $10 $10 $10 $10 $10 $10

Bringt diesen Koupon am Montag, den 11. April, nach unserem Stamp-Pult und erhaltet 10 Klein Bros.'s Trading Stamps absolut frei. — Ihr braucht nichts zu kaufen.

Ein volles Buch mit Klein Bros. Trading Stamps ist $2.50 in Baar oder $3.00 in Waaren werth.

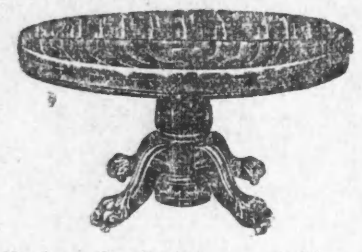
Bankerott-Verkauf von Möbel

von der Illinois House Wrecking Co., 346—348 Wabash Ave.

Die feinsten Möbeln werden Montag und Dienstag sehr billig verkauft

Ihr könnt baar zahlen oder auf leichte Abzahlungen kaufen.

Eichen-Dresser — Früherer Preis $12, unser Preis... $6.99. Von massivem Eichen, große Schubladen — gut ausgestattet, in großer Spiegel von franz. geschliffenem Glas. Baar oder leichte Abzahlungen.



Runder Ausziehtisch — Früherer Preis $15.00 — für... $7.77. Von massivem Eichen, ein sehr schwerer Pedestal oder mit fünf Beinen — schön polirt, vollständig mit Blättern und Casters. (Baar oder leichte Abzahlungen.)

Schaukelstühle—Große Arm-Schaukelstühle, von viertelgesägtem Eichen, massive Holz- oder Lederfitze, früherer Preis $6.00, — (Baar oder leichte Abzahlungen), für... $2.99

Eßzimmer-Stühle — Von viertelgesägtem Eichen gemacht, hohe Rücklehne, fein polirt, gut gefüllt, früherer Preis $3.00, (Baar oder leichte Abzahlungen), jetzt für... $1.47

Couches — Von einer ausgezeichneten Sorte von Boston Leder gemacht, massives Eichengestell, früherer Preis $16—jetzt für... $8.79 (Baar oder leichte Abzahlungen.)

Chiffonier — Eine große Auswahl in hübsch gemachten Chiffoniers, in Eichen oder Mahogoni, großer geschliffener franz. Spiegel, Messing-Griffe, früherer Preis $20.00, (Baar oder leichte Abzahlungen) jetzt für... $9.63

Matratzen — Von schwerem Amoskeag Ticking, mit reinen Corn-Schoten gefüllt, mit oder ohne Baumwoll-Decke. Diese Matratze wurde für $6 verkauft... $3.99

Chiffonier — Früherer Preis $8—unser Preis... $4.49. Von massivem Eichen, Messinggriffe, vollständig mit Casters.

Dieselbe Sorte mit großem Spiegel, für... $6.79 (Baar oder leichte Abzahlungen.)

Eßzimmer-Stühle — früherer Preis $1.19, — unser Preis... 66c. Von Hartholz gemacht — gepreßter Panel Back — gut ausgestattet, massiver Holzsitz. Baar oder leichte Abzahlungen.

Spezialität in Matratzen — Matratzen, von sehr feiner Sorte Ticking, oben mit Watte gefüllt, alle Größen, $3.00 werth (Leichte Abzahlungen), für... $1.59

Dresser — Von massivem Eichen gemacht, gut ausgestattet, großer geschliffener franz. Spiegel, früherer Preis $18 (Baar oder leichte Abzahlungen) für... $9.95

Spezialitäten in Groceries

Fancy große Santa Clara Zwetschen — das Pfund... 5½c | Klein Bros. Best XXXX Patent-Mehl, ¼ Faß Sack... $1.65 | Fancy handgepflückte Navy-Beans, zwei Pfund für... 9c | Cream Laundry Seife, reg. 4c Stück, d. Stück nur... 3½c

Wir verkaufen mehr und mehr von diesen prachtvollen Patent hergestellten

Kerzheim Pianos zu $175

Und es ist kein Wunder, wenn man den liberalen Plan den wir offeriren, in Betracht zieht.

$1 die Woche $1

Keine Zinsen—Keine Extras

Freie Trading Stamps, freier Scarf, freier Stuhl und freies Stimmen mit jedem Kerzheim — Alle Pianos in Tausch genommen und liberaler Rabatt gewährt.

Vergeßt nicht den Namen und die Straße.

Klein Bros.
HALSTED 20TH ST. AND CANALPORT AVE

Geht nicht in den unrechten Laden.

Der Dalai-Lama.

Von Henry Smith.

Professor an der Szechwan-Universität in Tschöngtufu (China).

Der Dalai-Lama, Oberpontifex und depossedirter Herrscher von Tibet, ist nach Britisch-Indien geflüchtet, wahrscheinlich, um bei der indischen Regierung Hilfe und Sympathie in seinem Zwist mit der suzeränen Macht China zu finden.

Bis zum Jahre 1904, als eine britische bewaffnete Mission nach Lhassa geschickt wurde, hat man von dem Dalai-Lama recht wenig gewußt. Es gibt eigentlich zwei Lama-Pontifices in Tibet: den Dalai-Lama und den Ta-Schi-Lama. Der erstere, der in seinem kolossalen Palast, genannt Potola, zu Lhassa residirt, hat die ungleich größere Macht. Seine Gewalt und sein großes Prestige rühren daher, daß angenommen wird, er sei eine Inkarnation Buddhas. Unser Dalai-Lama ist 35 Jahre alt und damit der erste und einzige Oberpontifex der Neuzeit, der dieses Alter erreicht hat.

Wenn ein Dalai-Lama ins Nirwana wandert, so verläßt ihn der Geist Buddhas und schlüpft in den Körper eines neugeborenen tibetanischen Babys. Nun stellen die Priester von Lhassa sofort eine genaue Untersuchung an, um unter den Neugeborenen den inkarnirten Buddha ausfindig zu machen, und wenn sie das geeignete Baby gefunden haben, so erlassen sie eine feierliche Proklamation, in der sie verkünden, daß der neue Dalai-Lama auf wunderbare Weise von ihnen entdeckt wurde. Gewöhnlich wird der neue Dalai-Lama einer obskuren Familie in irgendeinem entlegenen Winkel von Tibet entnommen. Dieser nunmehr überaus glücklichen Familie wird von der Priesterschaft in langer Rede die große Gnade erklärt, die ihr widerfahren ist, dann wird das kostbare Baby mit großem Pomp und unter allen Zeichen der Anbetung nach seinem neuen Heim, dem Potola-Palast in Lhassa, überführt.

Die Priester von Lhassa sichern sich auf diese Weise die spirituelle und materielle Macht über Tibet, denn sie regieren während der langen Minorität des inkarnirten Buddha vollständig selbstherrlich. Ist der Dalai-Lama 18 Jahre alt, dann allerdings müssen sie Zepter und Krone ihm abtreten, aber es kommt selten dazu, denn wenn es so weit ist, so sorgen sie dafür, daß ihr Dalai-Lama eines sanften Todes stirbt und seine Seele in ein neues Baby flieht. Der jetzige Dalai-Lama scheint nun ein entschiedener Schlaukopf gewesen zu sein, der absolut keine Lust hatte, seine Buddhaseele so bald herzugeben. Durch geschicktes, planmäßiges Vorgehen säete er, noch bevor er 18 Jahre alt war, Zwietracht unter die hohen Priester und benützte eine passende Gelegenheit, um eines Tages den größten Theil von ihnen fortzujagen und umbringen zu lassen. So kam es, daß er, aller Tradition zuwider, noch in dem für tibetanische Begriffe hohen Alter von fünfunddreißig Jahren auf dem Thron saß.

Seine Regierungszeit war weder erfolgreich noch erheiternd. In den letzten hundert Jahren — besser gesagt, seit der Regierung des chinesischen Kaisers Kien-Lung — wurde die Suzeränität von China über Tibet immer schattenhafter. Dieses wilde, gebirgige, fast unwegbare Land, unendlich weit von Peking und jeder chinesischen Zivilisation entfernt, konnte sich dank dem Wohlwollen und der Güte der chinesischen Herrscher einer größeren Freiheit erfreuen als irgendein anderer den Chinesen unterthaner Stamm. So blieb es bis vor einigen Jahren, als der jetzige Dalai-Lama eine entschieden anti-englische Politik einschlug. Die britischen Regierungsvertreter an der Grenze wurden verhöhnt, der indische Handel nach besten Kräften geschädigt, allerlei Intriguen mit den russischen Buddhisten eingefädelt. Um nun die Tibetaner im Zaum zu halten und ihnen die Ueberlegenheit christlicher Großmächte zu zeigen, schickte bekanntlich im Jahre 1904 die britische Regierung eine bewaffnete Mission unter der Führung des Obersten Younghusband nach Lhassa. Trotz aller Hindernisse und unter ununterbrochenen Geplänkeln erreichte die Mission schließlich doch die „mysteriöse Stadt" und war, unterstützt von den chinesischen Regierungsbeamten, außerordentlich erfolgreich in der Abwicklung ihrer Geschäfte. Noch vor dem Einzug Younghusbands floh aber der Dalai-Lama gegen China. Einige Monate blieb er in Uga, einer Stadt an der mongolischen Grenze, dann folgte er einer Einladung nach Peking. Während seines Aufenthaltes in der chinesischen Hauptstadt sparte die kaiserliche Regierung weder Mühe noch Ausgaben, um den Pontifex glänzend zu bewirthen und ihn mit loyalen und dankbaren Gefühlen gegen die suzeräne Macht zu erfüllen. Wohin er kam, wurden ihm unerhört prunkvolle Feste gegeben; er wurde gefeiert, als wäre er der Kaiser von China; ein neuer Titel, ein neuer Orden, ganz aus Diamanten bestehend, wurden für ihn geschaffen.

Vor einigen Monaten kehrte der Dalai-Lama mit großem Pomp, durch die ihm erwiesenen Huldigungen scheinbar etwas größenwahnsinnig geworden, nach Lhassa zurück, von wo er fünf Jahre lang abwesend gewesen war. In diesen fünf Jahren hatte sich aber viel geändert. Die Pflichten eines Oberpontifex hatte inzwischen der andere Lama, der Ta-Schi-Lama, ausgeübt, der in Schigatse, im westlichen Tibet, residirt und auch eine Inkarnation Buddhas ist, aber eine von untergeordneterer Art. Es scheint, daß die chinesische Regierung, die dem Dalai-Lama nicht traute, ihn durch rauschende Feste absichtlich so lange in China festgehalten und inzwischen die Macht des zweiten Lama befestigt hatte. Naturgemäß kam es bald zu den beiden Lamas wegen ihrer Machtbefugnisse, und die chinesischen „Ambans", die Vertreter der chinesischen Regierung, bekamen den Auftrag, die Zwistigkeiten zu schlichten. Die chinesische Regierung schickte Truppen gegen Lhassa, um ihre Beamten zu unterstützen, worauf der Dalai-Lama, der den Geist Buddhas noch nicht aushauchen wollte, nach Indien eilte, sich also unter den Schutz der Macht stellte, vor der er vor sechs Jahren geflohen war. Die indische Regierung wird aber sehr gut thun, diesem etwas unruhigen und heftigen Auseinandersetzungen zwischen unverläßlichen Dalai-Lama den Rückweg nach Tibet ein für allemal zu verlegen.

Die Zukunft des merkwürdigen Landes Tibet, das so ganz und gar nicht in unsere Zeit passen will, wird wohl sehr bald geklärt werden müssen. Wahrscheinlich wird die britische Regierung alles daran setzen, um China bei der Lösung des tibetanischen Problems zu unterstützen. Das wäre das Weiseste, was England thun kann, denn für jede andere Macht, sei es nun Großbritannien oder Rußland, würde dieses schwer zu verwaltende und absolut unergiebige Land nichts als ein unerträglicher Ballast sein. Auch eine Theilung zwischen Rußland und Großbritannien wäre nur ein Herd ewigen Unfriedens, eine stete Gefahr für die Zukunft und ein ewiger Funken, der das britische Pulverfaß in Indien bedrohen würde. Hält aber China die Hand fest über Tibet, so mag sich dieser wilde Staat als vorzüglicher und wohlthätiger Puffer zwischen den Mächten im Norden und im Süden erweisen.

Montags beste Bargain-Neuigkeiten!

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Putzwaaren $1.89 für große Formen fancy rauhes Stroh, mit Sammet-Vorstoß beschnitten, regulär für $1.98 verkauft.

Blumen 15c für schöne künstliche Blumen, Rosen und Flieder, Vergißmeinnicht u. Maßliebchen, wth. bis 48c.

Eine Fabrik-Räumung von Strümpfen jeder Art.

5½c | 5c | 5½c | 9c | 10c | 6c | 11c

Kleiderstoffe—Waschstoffe—Domestics

Montags-Notions.

Drogen für Montag.

Beinkleider, etc.

69c | 39c | $1.10

Unterzeug

Beste Schuh-Offerten.

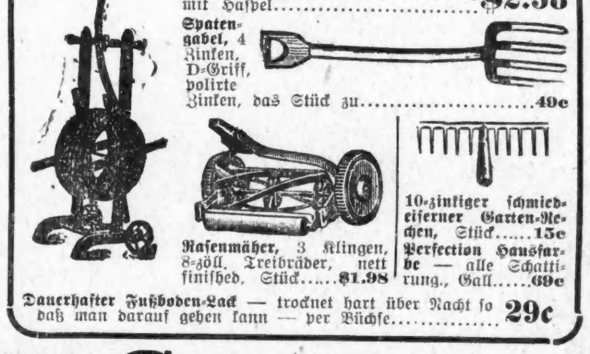
98c | $1.39 | 49c | $1.00

Kinder-Waists

10c | 19c | 19c

Stickereien 39c | 10c | 3c

Garten-Geräthschaften.



$2.58 | 29c | 12½c | 19c | $1.35 | 29c

Montags Groceries, Liköre

Sauer gepökelte Schweinefüße, das Pfund... 6½c | Oysterettes — 2 5c-Packete für... 8c | Frisch gerösteter Santos Kaffee —das Pfd... 12½c | Wieboldts Best XXXX Patent Mehl — ½ Faß $2.98 — ¼ Faß für... $1.55 | Extra fancy weißer Kopf-Reis, 5 Pfd. für 46c — das Pfund... 10c | Extra feine Santa Clara Zwetschen — 3 Pfund für... 23c | Sales' Chili Sauce oder Sniders Catsup — per Flasche für... 18c | Fairbanks Sunny Monday Seife, 10 Stücke für... 39c | Geflügelfutter, 100 Pf... $1.75 | Swifts Naptha Seife, speziell, 10 Stücke für... 37c | Richelieu oder Nach Club Salad Dressing die Flasche für... 23c | Calif. Portwein, per Gall... 59c

Lotten—Gary—Häuser

Gary wird das Zentrum der größten und gewaltigsten Industrie der ganzen Welt werden.

Legt Euer Geld hier an in einer oder mehreren Lotten und Ihr werdet dasselbe in kurzer Zeit verdoppeln und verdreifachen. 5 neue Fabriken werden hier noch in diesem Jahre eröffnet und über 70,000 neue Arbeitskräfte werden sich hier zusammenziehen. — Diese alle müssen wohnen und das Bauland wird zu ungeahnten Preisen steigen. — Lotten, welche hier vor vier Jahren noch für 4 bis 600 Dollars am Broadway zu kaufen waren, kosten jetzt 4 bis 6000 Dollars, welches Euch jedermann, der Gary kennt, bestätigen kann.

Wir eignen hier im Zentrum der Stadt 72 Lotten, wovon wir einen Theil, je nach Auswahl, von $600 bis $1000 verkaufen. Dieser Preis gilt nur für 4 Wochen.

Wir bauen auch auf Bestellung Cottages. — Baarzahlung oder Raten-Zahlung, ohne Preisunterschied. Wir verkaufen an keine Agenten.

Beide Offices sind Sonntags geöffnet von 9 bis 12 Uhr.

K. W. KEMPF, 84 La Salle Str. CHICAGO.
JOS. LEPSA & CO., 446 Broadway, GARY,
Eigenthümer.
Telephon: Chicago, Main 4491; Gary, 660.

30mz,misa*

Gut passende Bruchbänder nicht hohe Preise

Hottinger Truss Factory
Ecke Milwaukee und Chicago Ave.

Dr. Weintraub
Wiener Spezial-Arzt für Privat- und Harnkrankheiten der Männer.

Etablirt 1893. Rath frei.

Sprechstunden: Täglich von 10 Vorm. bis 5:30 Abends. Dienstag, Donnerstag und Samstag 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr. Zimmer 211 (2. Floor), 112 S. Clark Straße, Ecke Washington Straße.

Heilt Euren Bruch

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.

RHEUMATISMUS

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE

K. W. KEMPF
84 La Salle Str.

Schiffskarten über alle Linien zu den billigsten Preisen.

Geldsendungen nach allen Plätzen der Welt; zweimal wöchentlich.

Bonds 4- und 5-prozentige; Kapital und Zinsen von mir garantirt.

Vollmachten notariell ausgestellt.

Erbschaften eingezogen.

Vorschuß auf alle Erbschaften und Werthpapiere.

K. W. KEMPF, 84 LaSalle Straße.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Schiffskarten!

Billiger als irgendwo.

J. V. ZINNER & CO.
87—89 Ost Washington Str.

Schiffskarten
$25 Ozean-Fahrt
$30.50 Freikarten von Europa.
$45 in Kajüte.

Anton Boenert, Generalagent
266 Süd Clark Str.
In Chicago seit 1871.

$50 Belohnung

DR. KLEENE, Ohren-, Nasen- und Halsarzt.

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken mit 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.

A. HOLINGER & Co. (Inc)
Suite 201-205. 172 Washington Str.
Telephon 1191 Main.

J. H. Kraemer & Son
84—86 LaSalle Str.—Suite 401—402.

Gegründet 1894.

J. S. LOWITZ
216 S. CLARK STR., gegenüber Postoffice.

Schiffskarten
Zwischendeck und Kajüte

Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.

Freikarten

Josef Aschkar,
803 S. State Str.

H. Claussenius & Co.
gegründet 1864 durch H. CLAUSSENIUS.
Erbschaften, Vollmachten,
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.

Finanzielles.

Geht Ihr in's Ausland?

Dann müßt Ihr natürlich Geld bei Euch haben, die Unkosten der Reise zu bestreiten. Aber es ist sicherer, nur einen kleinen Betrag in Baargeld mitzunehmen, während das Uebrige Eures Geldes in Reisenden-Checks zu $10, $20, $50 oder $100 das Stück angelegt sein sollte.

Diese Checks können überall in Baar eingetauscht werden — in Hotel, Banken, Läden, Dampfschiff-Büros etc. — hier im Lande oder in Europa.

Wir berechnen nur eine Abgabe von fünfzig Cents per $100 für diese Checks und versorgen Euch gern damit.

Fragt nach einem Zirkular.

SECURITY BANK OF CHICAGO
Milwaukee Ave. cor. Carpenter St.

Alle Spar-Einlagen

die an oder vor dem 10. eines jeden Monats gemacht werden, tragen Zinsen vom Ersten des Monats an.

Ihr könnt mit einem Dollar beginnen. Legt Euch etwas Geld beiseite, damit Ihr unabhängig werden könnt.

INDUSTRIAL SAVINGS BANK
2007 Blue Island Ave.
Offen Samstags von 6 bis 8 Uhr Abends.
Bestände über eine halbe Million Dollars.

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.

Zu verkaufen: Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.

Bruchbänder.
Einfach und doppelt.

441 S. State Straße, Ecke Ved Court.